

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren · Inhaber Stefan Muser
seit 1975



108. Auktion

Samstag, 20. Mai 2023

Hotel Speicher7, Mannheim





108. Auktion

*Samstag,
20. Mai 2023, 12 Uhr
Hotel Speicher7
Mannheim*

*VORBESICHTIGUNG
nach Absprache
in unseren Büroräumen*

Unsere Herbst-Auktion
findet statt am Samstag,
18. November 2023, 12 Uhr
im Hotel Speicher7, Mannheim

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975

Friedrichsplatz 19
D-68165 Mannheim
Tel.: +49 621 3288650
Fax: +49 621 414004
WhatsApp: +49 151 57864944

info@uhren-muser.de
www.uhren-muser.de
instagram.com/drcrott
facebook.com/drcrott

Bürozeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 17:00 Uhr,

Termine ausschließlich nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank Stuttgart

SWIFT/BIC-Code: SOLADEST600

IBAN-Code: DE73 6005 0101 0405 1382 54





Internationale Geschäftsstellen

Schweiz

Dr. Crott Auctioneers

Terence Howells
Hammerstr. 3, Wettsteinplatz
4058 Basel
Tel. (+41) 61 6928020

Großbritannien

Dr. Crott Auctioneers

Richard Stenning
London
Tel. (+44) 207 839 1234
info@frodsham.com

Italien

Dr. Crott Auctioneers

Costa A. & E. Cronometri
Piazza di Soziglia 1/4
16123 Genova
Tel. (+39) 010 2476111
uhrge@costacronometri.com

Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien und Kroatien

Dr. Crott Auctioneers

Lubomir Komarek
Hanychovska 557
46010 Liberec 3, Czech. Rep.
Tel. (+420) 777 089 088
chronos048@centrum.cz

Skandinavien

Dr. Crott Auctioneers

Kari Hentinen
Uudenmaankatu 23 B
00120 Helsinki, Finnland
Tel. (+358) (50) 5112777

USA

Dr. Crott Auctioneers

Sam Saidian LLC
10 Rockefeller Plaza, Suite 1111
US 10020 New York NY
Tel. (+1) 212 768 8135
sam@samsaidian.com

Australien

Dr. Crott Auctioneers

Shonie Herbath
Shop 1, 209 Toorak Road
South Yarra, 3141
Tel. (+61) 398275695
shonie@bigpond.com

Impressum

Satz und Gestaltung

Torsten Becker
Jürgen Jatzko
Steffi Muser
Natalie Eichler

Fotos

Birgit Stevanovic
Florian Pflästerer
Steffi Muser

Übersetzungen

Sabine Winterbauer

Beschreibungen

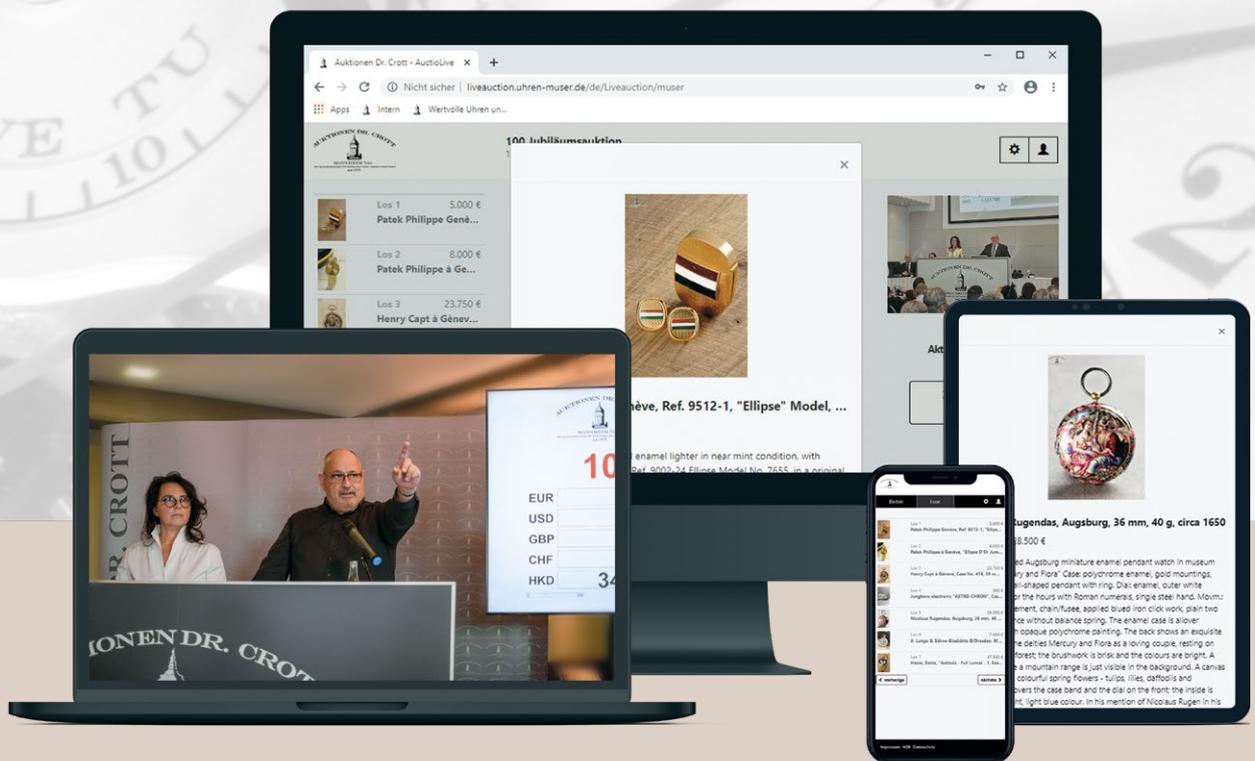
Susanne Benz
Torsten Becker

Rechtsberatung

RA Bernd Nennstiel

Verfolgen Sie die Auktion und bieten live im Internet unter

www.uhren-muser.de



Sie haben die Möglichkeit, unsere Auktion online **live** mitzuverfolgen und Ihre Gebote online abzugeben.

Registrieren Sie sich auf unserer Internetseite und bieten Sie bequem **von zu Hause** aus!

Nutzen Sie in den
nächsten vier Wochen
die Gelegenheit für
Ihre persönliche
Vorbesichtigung.





Bleiben Sie informiert

 @drcrott



108th Auction

May 20, 2023 Hotel Speicher7, Mannheim



108th Auction

May 20, 2023 Hotel Speicher7, Mannheim

1 Panerai

Luminor Marina 1950 3 Days Acciaio



Nahezu neuwertige Armbanduhr mit kleiner Sekunde und 3-Tage Gangreserveanzeige – mit Originalschatulle, Garantie-Zertifikat, Schraubendreher, Schutzdeckel und zweitem Leder-Armband

Schätzpreis 2.500 - 6.000 €

Stahl, Individual Nr. BB1754655, Schraubboden mit Werksverglasung, Sicherheitsbügel für Krone, Originallederarmband und original Stiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz, arab. Leuchtzahlen/-indizes.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	008617
Ref.	PAM00422
Cal.	P3001
Geh.-Nr.	OP6892
Maße	47 mm
circa	2016
Limit.	R1140/1500
Land	Schweiz

Bei diesem edlen Zeitmesser ist die 3-Tage-Gangreserveanzeige auf die Werksseite platziert und kann über den Gehäuseboden aus Saphirglas betrachtet werden. Gehäuse und Lunette bestehen aus poliertem Edelstahl, während der Sicherheitsbügel für die Krone aus satiniertem Stahl ist. Das schwarze Zifferblatt in charakteristischer Sandwich-Bauweise ist mit Stunden und Minuten Zeiger, sowie einem Zeiger für die kleine Sekunde bei "9" Uhr ausgestattet. Auch unter schlechtesten Bedingungen lässt sich das lumineszierende Zifferblatt ohne Probleme ablesen.

2 Panerai

Luminor 1950 3 Days Acciaio



Charismatische, nahezu neuwertige Armbanduhr – mit Originalschatulle, Garantie-Zertifikat, Garantiekarte, Zertifikat, Bedienungsanleitung, zweitem Armband aus Kautschuk, Ersatzglas und Verkaufshänger - Full Set

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

Stahl, Individual Nr. BB1830099, Schraubboden mit Werksverglasung, Sicherheitsbügel für Krone, original Lederarmband mit Stahlstiftschließe.

Sehr gut.

Braun, arab. Leuchtzahlen/-indizes.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	063968
Ref.	PAM00663
Cal.	P3000
Geh.-Nr.	OP7074
Maße	47 mm
circa	2020
Limit.	S0953/1000
Land	Schweiz

Das 47 mm große Gehäuse in charakteristischer Kissenform ist aus massivem, poliertem Edelstahl gefertigt. In der charakteristischen Sandwich-Bauweise ist das Zifferblatt in dieser Ausführung in braun gehalten, die Anzeigen sind mit Leuchtmasse versehen, ebenso die Zeiger, um eine erstklassige Ablesbarkeit bei Dunkelheit zu garantieren. Das hier verwendete Panerai Handaufzugskaliber P3000 kann über den Gehäuseboden aus Saphirglas betrachtet werden.

3 Panerai Luminor 1950 3 Days



Charismatische, nahezu neuwertige Armbanduhr - mit Originalschaltulle, Garantie-Zertifikat, Bedienungsanleitung und zweitem Leder-Armband

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

Stahl, Individual Nr. BB1509037, Schraubboden mit Werksverglasung, Sicherheitsbügel für Krone, original Lederarmband mit Stahlstiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz, arab. Leuchtzahlen/-indizes.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	009309
Ref.	PAM00372
Cal.	P3000
Geh.-Nr.	OP6835
Maße	47 mm
circa	2012
Limit.	O0451/2500
Land	Schweiz

Das 47 mm große Gehäuse in charakteristischer Kissenform ist aus massivem Edelstahl gefertigt. In der charakteristischen Sandwich-Bauweise ist das Zifferblatt in schwarz gehalten, die Anzeigen sind mit Leuchtmasse versehen, ebenso die Zeiger, um eine erstklassige Ablesbarkeit bei Dunkelheit zu garantieren. Das hier verwendete Panerai Handaufzugskaliber P3000 kann über den Gehäuseboden aus Saphirglas betrachtet werden.

4 Panerai Luminor 1950 3 Days



Charismatische, nahezu neuwertige Armbanduhr - mit Originalschaltulle, Garantie-Zertifikat, zweitem Leder-Armband, Schraubendreher und Verkaufsanhänger - Full Set

Schätzpreis 2.500 - 4.500 €

Stahl, Individual Nr. BB1493795, Schraubboden mit Werksverglasung, Sicherheitsbügel für Krone, original Lederarmband mit Stahlstiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz, arab. Leuchtzahlen/-indizes.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	002696
Ref.	PAM00372
Cal.	P3000
Geh.-Nr.	OP6835
Maße	47 mm
circa	2012
Limit.	N0900/3500
Land	Schweiz

5 Panerai

Luminor Marina 1950 3 Days Acciaio



Nahezu neuwertige Armbanduhr mit kleiner Sekunde und 3-Tage Gangreserveanzeige – mit Garantie-Zertifikat, Bedienungsanleitung und Schutzdeckel

Schätzpreis 2.500 - 6.000 €

- ◇ Stahl, Individual Nr. BB1741328, Schraubboden mit Werksverglasung, Sicherheitsbügel für Krone, Originallederarmband und original Stiftschließe.

Sehr gut.

- Schwarz, arab. Leuchtzahlen/-indizes.

Neuwertig.

- △ Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	008237
Ref.	PAM00422
Cal.	P3001
Geh.-Nr.	OP6892
Maße	47 mm
circa	2016
Limit.	R0759/1500
Land	Schweiz

Bei diesem edlen Zeitmesser ist die 3-Tage-Gangreserveanzeige auf die Werksseite platziert und kann über den Gehäuseboden aus Saphirglas betrachtet werden. Gehäuse und Lunette bestehen aus poliertem Edelstahl, während der Sicherheitsbügel für die Krone aus satiniertem Stahl ist. Das schwarze Zifferblatt in charakteristischer Sandwich-Bauweise ist mit Stunden und Minuten Zeiger, sowie einem Zeiger für die kleine Sekunde bei "9" Uhr ausgestattet. Auch unter schlechtesten Bedingungen lässt sich das lumineszierende Zifferblatt ohne Probleme ablesen.

6 Sinn

20 Jahre Finanzplatzuhr



Ungetragene, limitierte, sportlich elegante Armbanduhr mit drei Zeit-zonen, Chronograph und Datum – mit Originalschatulle, Garantiekarte, Bedienungsanleitung und umfangreichem Zubehör – Full Set

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

- ◇ Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, zweite Krone links zum Einstellen des Drehrings für das Anzeigen der dritten Zeitzone, Stahlarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Neuwertig.

- Nachtblau, Sonnenschliff.

Neuwertig.

- △ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	6099.0686
Maße	41,5 mm
circa	2019
Limit.	086/200
Land	Deutschland

2019 feierte die Modellreihe der Frankfurter Finanzplatzuhren der Firma Sinn ihr 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass erschien die Frankfurter Finanzplatzuhr Modell 6099 B mit einem blauen Zifferblatt, veredelt mit einem hochwertigen Sonnenschliff. Diese wunderschöne Uhr gab es in einer limitierten Auflage von 200 Stück mit gravierter Limitierungskennzeichnung auf dem Gehäuseboden.

Die feinmechanisch anspruchsvolle Funktion von drei Zeit-zonen auf 12-Stunden-Basis hilft auf internationalem Börsenterrain die zeitliche Orientierung zu bewahren. Das Werk der Frankfurter Weltzeituhr ist fein veredelt und zeigt mit der Gravur der Frankfurter Skyline auf dem Rotor ihre Frankfurter Herkunft und wirkt durch ihr nachtblaues, leicht schimmerndes Zifferblatt besonders elegant.

7 Graham

Tourbillograph Trackmaster Chromium



Interessanter, nahezu neuwertiger, limitierter Armbandchronograph mit fliegendem Tourbillon - mit Originalschatulle und Verkaufshänger

Schätzpreis 3.500 - 10.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, guillochierte Lunette, original Kautschukarmband mit Stahl-faltschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2TWS.S03A.47F
Cal.	G1781
Maße	47 mm
circa	2010
Limit.	064/100
Land	Schweiz/England

Mit ungewöhnlichen Uhrenkreationen ehrt die Schweizer Gruppe "The British Watchmakers" auf wunderbare Weise das bleibende Erbe George Grahams, dem Erfinders des Chronographen. Der Gründer und Geschäftsführer Eric Loth bleibt durch seine besondere Affinität zu sportlichen Extremen und skurrilen Elementen auf das "britische" Thema fixiert.

Der Tourbillograph Trackmaster Chromium von Graham vereint mechanische Kunst und Handwerk und integriert ein Tourbillon in einen automatischen Chronographen. Das Ergebnis ist eine Komplikation, deren Entwicklung fast vier Jahre unermüdlicher Arbeit in Anspruch nahm.

8 Zenith

Defy Xtreme Open Sea El Primero



Limitierter schwarz-blauer Armbandchronograph aus Titan mit Karbonfaser-Lunette und skelettiertem Zifferblatt - im Februar 2023 wurde diese Uhr bei Zenith einer Revision unterzogen - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Ersatzglied und Revisionsrechnung

Schätzpreis 8.000 - 15.000 €

Titan, Schraubboden, verschraubte Krone und verschraubte Chronographendrücker, Karbonfaser-Lunette, Zenith Titanarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

Skelettiert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	253061
Ref.	96.0529.4021
Cal.	4021SX
Maße	47 mm
circa	2000
Gewicht	182 g
Land	Schweiz

Für die auf nur 250 Exemplare limitierte, schwarz-blaue Zenith Defy Xtreme Open Sea wählte Zenith mehrere innovative Materialien. Das beeindruckende Gehäuse von 47 Millimetern im Durchmesser ist aus Titan, die markante Lunette aus Karbonfaser. Das Zifferblatt besteht aus Karbonfaser und Aluminium und ist durchbrochen gearbeitet.

9 Waldan International Astronic Chronograph



Schöne Neo-Vintage Armbanduhr mit "El-Primero"- Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

18 kt Roségold, Schraubboden.

Sehr gut.

Weiß, blaue Tachymeterskala.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	3019PHF
Geh.-Nr.	306
Maße	39 mm
circa	1996
Land	Schweiz

Der Waldan Astronic Chronograph ist ein Klassiker und wird vom automatischen Zenith Chronographenkaliber El Primero Kaliber 3019 PHF angetrieben. Dieses 1969 veröffentlichte Kaliber wurde von Oscar Waldan während der Schweizer Quarzkrise erworben und weiter verfeinert.

Waldan International (Waldan Watches) ist eine private, in Familienbesitz befindliche, amerikanische Uhrenmarke mit Sitz in New York. Das Unternehmen wurde 1979 von Oscar Waldan (1923-2018) gegründet, einem polnischen Uhrmacher, der während des Zweiten Weltkriegs im Konzentrationslager Buchenwald die Uhrmacherkunst erlernte. Heute wird es in zweiter Generation von seinem Sohn Andrew geführt. Seit über 40 Jahren werden Waldan-Uhren über Tiffany & Co, Tourneau, Neiman Marcus, Asprey und Wempe vertrieben und sind für ihre exquisite Handwerkskunst, ihren hohen Grad an Detailgenauigkeit und ihre Erschwinglichkeit bekannt.

10 Zenith El Primero Cosmopolitan



Konvolut von 9 Armbanduhren



Attraktiver "new old stock" Neo-Vintage Armbandchronograph mit Datum und Tachymeterskala - mit Originalschatulle, blanko Garantiekarte und Verkaufsanhänger

Schätzpreis 2.000 - 5.000 €

Vergoldet, Druckboden mit Werksverglasung, rändiertes Mittelteil, originales, schwarzes Alligatorlederarmband mit Zenith Stiftschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	20.0030.400
Cal.	40.0
Maße	38 mm
circa	1987
Land	Schweiz

11 Zenith

El Primero De Luca



Seltener Neo-Vintage Armbandchronograph mit Tachymeterskala, Datumsanzeige und Originalschatulle

Schätzpreis 3.500 - 7.000 €

Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone, original Stahlarmband mit Faltschleife und Tauchverlängerung, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	02.0310.400
Cal.	400
Maße	40 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Die "De Luca" hat ihren Namen von Zeniths wichtigstem Vertriebshändler in Italien. Scheinbar hat er bei der Gestaltung des Chronographen einen wichtigen Beitrag geleistet. Die "De Luca" gibt es in zwei Varianten: mit schwarzem Zifferblatt mit weißen Totalisatoren und mit weißem Zifferblatt und schwarzen Totalisatoren, wie die vorliegende Uhr. Die "De Luca" Chronographen wurden von 1988 bis 1996 produziert.

Vorliegendes Modell ist das 3. Modell der De Luca I Ausführung und wurde innerhalb von nur zwei Jahren, von 1990 bis 1992, in einer Stückzahl von 580 Stück produziert.

12 Zenith

El Primero Prime



Interessantes Konvolut von 2 Zenith Armbanduhren



Seltener, nahezu neuwertiger Armbandchronograph mit Datum, Originalschatulle und Booklet. Nur 2200 Exemplare dieser Referenz A386 wurden zwischen 1993 und 1998 hergestellt.

Schätzpreis 1.700 - 2.500 €

Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, original Stahlstiftschleife.

Sehr gut.

Schwarz, arab. Leuchtzahlen, Tachymeterskala, Dauphine-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	01-0010.420
Cal.	420
Maße	38 mm
circa	1997
Land	Schweiz

Das 38-mm-Edelstahlgehäuse mit konkaven Bandanstößen, schräger Lunette und ovalen Chronographendruckern verleiht diesem edlen Zeitmesser eine unverwechselbare sportliche und zugleich elegante Ausstrahlung. Unter dem Saphirglas befindet sich ein hochwertiges und sehr attraktives, schwarzes Zifferblatt mit guillochierten Chronographenregistern, arab. Leuchtzahlen und -zeigern, sowie einem Datumsfenster zwischen 4 und 5 Uhr. Unter dem transparenten Gehäuseboden befindet sich das Handaufzugswerk, Kaliber Zenith 420, das in den 1990er Jahren eingeführt wurde und die erste Handaufzugsversion des klassischen El Primero-Werks war.

13 Cartier

Calibre de Cartier



Große, schwere Armbanduhr mit Datum, Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Cartier Zertifikat und DVD

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Krone mit facettiertem Saphir, Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	W7100016-3389
Cal.	1904-PS MC
Geh.-Nr.	494276RX
Maße	42 mm
circa	2011
Land	Schweiz

14 Bedat & Co.

No. 7 Annual Calendar



Attraktive Genfer Armbanduhr - Jahreskalender mit Datum und Monatsanzeige - mit Originalschatulle und blanko Zertifikat mit Bedienungsanleitung

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, original Stahlfallschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	777
Geh.-Nr.	0570
Maße	34 x 43 mm
circa	1997
Land	Schweiz

Die 1997 kreierte Kollektion No 7 präsentiert sich in einer taillierten Rechteckform. Das Edelstahlgehäuse und das Saphirglas sind leicht gewölbt. Die Uhr verfügt über ein großes Datumsfenster unter der 12-Uhr-Stundenmarkierung; die Monatsanzeige befindet sich in der unteren linken Ecke.

Simone Bédát und ihr Sohn Christian Bédát verließen die Schweizer Luxusuhrenmarke Raymond Weil und gründeten 1996 ihre eigene Marke Bedat & Co. Die erste Uhrenkollektion, No. 3, No. 7 und Ref. 304, wurde 1997 auf der BaselWorld vorgestellt.

15 Bulgari Diagono



Große, schwere, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Chronograph und Datum

Schätzpreis 3.200 - 6.000 €

18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden, 18 kt Roségold Bulgari Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Anthrazit, "tapisserie" Dekor.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	BB P 42 GL CH
Cal.	B130
Geh.-Nr.	O 0428
Maße	42 mm
circa	2010
Limit.	72/199
Land	Schweiz

Dieser luxuriöse Armbandchronograph aus dem Hause Bulgari wurde in einer Auflage von nur 199 Stück hergestellt. Das 18-karätige Roségoldgehäuse hat einen Durchmesser von 42 Millimetern und eine Höhe von 12 Millimetern. In großen Lettern erscheint das Bulgari Logo auf der breiten, hochglänzenden Lunette. Das Zifferblatt mit lebendig wirkender Waffelstruktur hat drei Hilfszifferblätter für den 12 Stunden- und 30 Minuten-Zähler, sowie für die kleine Sekunde. Das Datum befindet sich zwischen der 4 und 5 Uhr Position.

16 Bulgari Assioma



Große, schwere, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Chronograph und Datum

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden, 18 kt Roségold Bulgari Faltschließe.

Sehr gut.

Schwarz, Balkenstruktur.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	AA P 48 G CH
Geh.-Nr.	L 975
Maße	38 x 46 mm
circa	2010
Limit.	012/199
Land	Schweiz

Dieser luxuriöse, rechteckige Armbandchronograph wurde in einer Auflage von nur 199 Stück hergestellt. Das 18-karätige Roségoldgehäuse ist gewölbt und hat eine Höhe von 18 Millimetern. Das Zifferblatt ist mit einer Balkenstruktur dekoriert und hat drei silbern eingefasste Hilfszifferblätter.

17 Frederique Constant

Daimler Chrysler N. Atlantic Challenge 2003 GMT



Limitierte Genfer Armbanduhr mit Weltzeitangabe und Datum, produziert für die Transatlantikregatta Daimler Chrysler North Atlantic Challenge, die im Juni 2003 anlässlich des 100. Jubiläums des Hamburgischen Verein Seefahrt (HVS) stattfand

Schätzpreis 1.600 - 2.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Stahlarmband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 205 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbig versilbert, gillochiertes Zentrum, verstellbarer Ring mit Namen von 24 Weltstädten.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Ref.	FC308AS3H6B
Cal.	ETA2893-2
Geh.-Nr.	31/50
Maße	38 mm
circa	2003
Limit.	31/50
Land	Schweiz

18 Ulysse Nardin

1846 Marine Chronometer



Seltener Armbandchronometer mit Gangreserveanzeige und Datum. Mit Originalschatulle, Bulletin de Marche vom Observatorium Ulysse Nardin, La Chaux-de-Fonds ausgestellt am 27. Oktober 2000, C.O.S.C - Chronometergangschein, Ledermappe und Bedienungsanleitung. Im Januar 2023 wurde diese Uhr bei Ulysse Nardin einer Revision unterzogen.

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, originale Stiftschließe.

Neuwertig.

Versilbert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	19777
Ref.	263-22
Cal.	UN26
Geh.-Nr.	4592
Maße	38 mm
circa	2000
Land	Schweiz

Das Design des 1846 Marine Armbandchronometers, Referenz 263-22 ist inspiriert von den großen Schiffschronometern. Im Armbanduhrenformat ist dieser Zeitmesser ein Präzisionsinstrument für Liebhaber der Uhrmacherskunst. Die traditionelle überdimensionale Sekundenanzeige und die Gangreserveanzeige sind unverkennbare Merkmale dieser Uhr.

19 Girard-Perregaux Chronographe



Schwerer, nahezu neuwertiger Neo-Vintage Bi-Color Armbandchronograph mit Datum - mit transparenter Präsentationsschatulle und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

Stahl/Roségold, aufgeschraubter Boden, original Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut.

Weiß.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	7000GBM
Cal.	800-864
Geh.-Nr.	B-1134
Maße	38 mm
circa	1988
Land	Schweiz

Mit seiner markanten roségoldenen Lunette und den auffälligen, geraden Anstößen genießt dieser Girard-Perregaux Armbandchronograph fast schon Kultcharakter. Er kombiniert attraktive Ästhetik mit einem hauseigenen, automatischen Werk.

20 Girard-Perregaux GP4900



Konvolut von 3 Girard-Perregaux Armbanduhren

Attraktive Neo-Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Pulsationskala und Datum

Schätzpreis 1.600 - 3.000 €

Stahl/Rotgold, Druckboden, original Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	4910
Cal.	8000-164
Geh.-Nr.	BR-1936
Maße	38 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Dieser wunderschöne Girard-Perregaux Armbandchronograph im Stahlgehäuse mit Rotgoldlunette, -drückern und -krone kombiniert attraktive Ästhetik mit einem hauseigenen, automatischen Werk. Auffallend ist besonders die Zifferblattoberfläche mit lebendig wirkender Guillochierung im Zentrum.

21 Chronoswiss

Tora



Nahezu neuwertige Neo-Vintage Armbanduhr mit Regulatorzifferblatt, Originalschatulle, Garantie, Wasserdichtigkeitspass und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, ränderte Lunette, original Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert, dezentraler Stundenziffernring mit radialen röm. Zahlen, radiale arab. Minuten, Zentralsekunde, 24h-Anzeige, gebläute Zeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Mit ihrem satinierten Stahlgehäuse, der geriffelten Lunette und den spiegelpolierten Anstößen vermittelt der Zeitmesser sportliche Eleganz. Besonders ansprechend ist das Regulatorzifferblatt mit den gebläuten Stahlzeigern auf dem matt-versilberten Zifferblatt.

Werknr.	0091
Ref.	CH 1323
Cal.	123
Geh.-Nr.	4142
Maße	38 mm
circa	1995
Land	Deutschland

22 Chronoswiss

Kairos



Seltener, attraktiver Armbandchronograph mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Wasserdichtigkeitspass und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, ränderte Lunetten, original Stiftschließe.

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Chronoswiss versteht es meisterhaft, traditionelle Handwerkskunst mit modernem Design zu verbinden. Das markante Gehäuse mit geriffelten Lunetten und das schön gestaltete, aufwändig guillochierte Zifferblatt machen diese Uhr so elegant. Diese 34 mm Ausführung mit ihrem Lemania Kaliber ist nur äußerst selten zu finden.

Werknr.	4528600
Ref.	CH 1823
Cal.	Lemania 1873
Geh.-Nr.	8067
Maße	34 mm
circa	2003
Land	Deutschland

23 Chronoswiss Imperator Constance



Charismatische, große Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Leder Kartenetui, Zertifikat, Wasserdichtigkeitspass, Bedienungsanleitung und Booklet

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale 18 kt Rotgoldfaltschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	CH 2871R
Cal.	ETA 2892-2
Geh.-Nr.	08 004
Maße	36 x 56 mm
circa	2008
Land	Deutschland

Chronoswiss entwarf dieses großformatige, rechteckige Modell ganz im Stile der "Belle Epoque", mit tailliertem Rechteckgehäuse, dynamisch geschwungenen Ziffern und gebläuten kubistisch anmutenden Zeigern. Markant ist das halbrunde Datumsfenster bei 6 Uhr und die Aufzugskrone, die sich zwischen den Bandanstößen bei 12 Uhr befindet.



24 Piaget Black Tie



Limitierte, elegante und hochfeine Armbanduhr mit springender Sekundenanzeige, Datum und Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Garantiekarte, Bedienungsanleitung, Booklet und DVD

Schätzpreis 4.200 - 7.000 €

18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden, original 18 kt Rotgoldstiftschließe.

Sehr gut.

Dunkelblau, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	P10076
Cal.	551P
Geh.-Nr.	973957
Maße	30 x 46 mm
circa	2008
Limit.	070/100
Land	Schweiz

Diese rechteckige Piaget "Black Tie" entstammt einer limitierten Auflage von nur 100 Exemplaren. Sie besitzt ein 30 x 46 mm großes Gehäuse aus 18 Karat Rotgold und ein äußerst elegantes Zifferblatt in edlem Dunkelblau. Bei 12 Uhr befindet sich eine Öffnung für die retrograde Anzeige der kleinen Sekunde, die nach Ablauf von 30 Sekunden nach links auf 0 zurückspringt. In der unteren Zifferblatthälfte befindet sich die Gangreserveanzeige, die in einer weiteren Öffnung retrograd angezeigt wird, sowie ein Datumsfenster bei 6 Uhr. Schön geformte, goldgefasste Leuchtindizes und rotgoldene Alpha-Zeiger runden das Bild einer äußerst eleganten, kaum getragenen Luxusuhr ab.



25* Baume & Mercier

Royal Brunei Navy



Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

18 kt Gold, Druckboden, Baume & Mercier Lederarmband mit Stiftschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Ref.	15163
Cal.	ETA255 111 Quartz
Geh.-Nr.	1639554
Maße	32 mm
circa	1990
Land	Schweiz



26 Ebel

Classic Chrono 1911



Schätzpreis 1.800 - 3.000 €

18 kt Gold, mattiert, Druckboden, verschraubte Krone, 18 kt Gold Ebel Faltschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5134.901.3012
Cal.	Ebel 134/400
Geh.-Nr.	64200276
Maße	38 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Ebel verwendete ab 1982 Zenith El Primero Uhrwerke für den Ebel Sport Classic Chronographen. Anfang der 1990er Jahre war der Ebel 1911 Chronograph teurer als eine Rolex Daytona Referenz 16520, in der das gleiche Uhrwerk verbaut war.



27 Ulysse Nardin

Michelangelo



Sehr attraktive Armbanduhr mit Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung.

Sehr gut, Tragespuren.

Elfenbeinfarben, Perlmutter-Hilfszifferblätter.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	152
Ref.	161-42
Cal.	16-5
Geh.-Nr.	1707
Maße	29 x 34 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Mit ihrem rechteckigen, gestuften Gehäuse und den beweglichen Bandanstößen wirkt die Michelangelo sehr elegant und präsent am Handgelenk. Die Uhr besitzt drei schön schimmernde Perlmutter-Hilfszifferblätter mit Anzeigen des Wochentages, des Datums und des Monats in englischer Sprache. Bei 6 Uhr erscheint die Mondphase in einer fächerförmigen Öffnung, umgeben von einem Halbkreis aus Perlmutter mit der Anzeige des Mondalters. Goldene Indizes und blaue Zeiger auf dem elfenbeinfarbenen Zifferblatt runden das elegante Gesamtbild ab.

28 Gérald Genta

Quantième Perpetuel



Konvolut von 2 Armbanduhren



Elegante Neo-Vintage "Kult" Armbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Ledermappen, Garantiekarte, blanko Zertifikat und original Anhänger

Schätzpreis 4.500 - 10.000 €

18 kt Gold, Druckboden, Krone mit Onyxcabochon, 18 kt Goldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2941
Ref.	G.2132.4
Geh.-Nr.	27039
Maße	36 mm
circa	1989
Land	Schweiz

Gérald Genta steht für Kreativität in der Uhrmacherei. Konventionen und Moden sind nicht seine Sache, er hat immer wieder neue Möglichkeiten erdacht, die Zeit zu lesen. Jahrzehntlang hat er im Fremdauftrag für große Uhrenfirmen Konzepte und Designs erarbeitet (z. B. Patek Philippe - "Nautilus", Audemars Piguet - "Royal Oak", IWC - "Ingenieur") und einer ganzen Epoche Schweizer Uhrenbaus seinen individuellen Stempel aufgedrückt. Manche dieser Uhren sind heute die zentralen Modelle in den Kollektionen einiger der edelsten Uhrenmarken. Seine eigene Uhrenmarke gründete er erst Ende der 1980er Jahre mit großem Erfolg.

29 Franck Muller Master Square Relief



Elegante, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Datum, Originalschatulle und Blanko Zertifikat

Schätzpreis 2.700 - 5.000 €

18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, guillochiert.

Neuwertig.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	6000 H SC DT
Cal.	FM 0800 SC
Geh.-Nr.	284
Maße	33 x 40 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Dieser quadratische Zeitmesser hat ein aufwändig guillochiertes Zifferblatt mit polierten, erhabenen röm. Zahlen. Die "Master Square" ist inspiriert von Franck Mullers Vorliebe für das Art déco. Die symmetrische Linienführung und das perfekt geschwungene Gehäuse verleihen diesem Zeitmesser ein ausgewogenes Design voller Eleganz und Raffinesse.

30 Girard-Perregaux Richeville Automatic



Feine, tonneauförmige Armbanduhr mit Chronograph, Ersatzzifferblatt, Originalschatulle und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 1.600 - 2.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, original Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2750
Geh.-Nr.	A-2285
Maße	36 x 34 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Ein attraktiver Armbandchronograph mit birnenförmigen Chronographendruckern aus dem Schweizer Jura, der sofort durch sein zart schimmerndes, guillochiertes Zifferblatt ins Auge fällt.

31 Tag Heuer Monaco



Sehr attraktive Armbanduhr mit Chronograph und Datum - Neuauflage des 1970er Klassikers

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, originale Faltschließe.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	CW2111-0
Cal.	Cal. 17
Geh.-Nr.	YB0441
Maße	38 x 38 mm
circa	2006
Land	Schweiz

Das Design ist dem Original treu geblieben und wurde nur geringfügig modifiziert und technisch verbessert.

32 Corum Admiral's Cup



Schwerer, nahezu neuwertiger Genfer Armbandchronograph mit Datum - Chronometer - mit Originalschatulle, Leder Kartenetui, Bedienungsanleitung, Garantiekarte und Chronometerzertifikatskarte

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden mit gravierter Admiral's Cup Trophäe, verschraubte Krone, Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Sehr gut.

Schwarz, bunte nautische Wimpel als Stundenindizes.

Neuwertig.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	684867
Ref.	753.691.20. V701AN92
Cal.	ETA 7753
Geh.-Nr.	2108919
Maße	44 mm
circa	2007
Land	Schweiz

Charakteristisch für Corums Zeitmesser aus der Serie Admiral's Cup ist die Verwendung von nautischen Signalwimpeln als Stundenmarkierungen. Sie entsprechen dem internationalen Signalcode für die Zahlenanzeige anhand farbiger Flaggen, so dass jede Stunde durch den oder die entsprechenden Wimpel(n) dargestellt ist.

33 Nomos

Tangente Bauhaus



Neuwertige, limitierte Jubiläumsarmbanduhr, herausgegeben anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums im Jahr 2019 - mit Originalschatulle, Garantiekarte, Bedienungsanleitung, Originalrechnung, Notizbüchlein, Grußkarte und Werbematerial - Full Set!

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

Stahl, Druckboden, originale Stiftschließe.

Neuwertig.

Versilbert, skizzenpapierfarben, blaue Ring-Minuterie.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	187149
Ref.	101.S14
Cal.	10,5" Alpha
Geh.-Nr.	31/100
Maße	35 mm
circa	2018
Limit.	31/100 Blau
Land	Deutschland

Anlässlich des 100. Bauhausjubiläums brachte Nomos Glashütte ihr Traditionsmodell Tangente in einer neunteiligen Sonderedition in den Farben Rot, Gelb und Blau und in den Größen 33, 35 und 38 Millimetern auf den Markt. Jede Version war limitiert auf 100 Stück und umfasste ein innovatives Accessoirepaket. Beeinflusst von den Skizzen des Bauhauslehrers Paul Klee, folgen die aufs Wesentliche reduzierten Zeiger dem äußeren, farbigen Ring der Minutenanzeige und machen so das Grundprinzip einer Uhr sichtbar: Die Zeit beschreibt einen Kreis.

34 Habring²

Jumping Second



Konvolut von 2 eleganten Armbanduhren

Elegante Armbanduhr mit Emailzifferblatt und springender Zentralsekunde, originaler Holzschatulle, Originalzertifikat und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden.

Sehr gut, Tragespuren.

Email, aufgelegte Rotgold Indizes / arab. Zahlen, Baton-Rotgoldzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	A07
Cal.	ETA A07111
Maße	42 mm
circa	2010
Land	Österreich

35 ochs und junior

Date Rust



Innovative, außergewöhnliche Armbanduhr mit Datum und gelbem Lederetui

Schätzpreis 1.700 - 4.000 €

◊ Sterling Silber, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone, Silberstiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Oxidiertes Eisen.

Sehr gut.

◊ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	ETA 2824-2
Maße	42 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Die 30+1 Lochungen, die aussen um das Zifferblatt laufen, zeigen das Datum an. Die 10-Minuten-Marker dienen als Referenzpunkte.

Die ochs und junior AG ist eine Uhrenmanufaktur im schweizerischen La Chaux-de-Fonds, die mechanische Armbanduhrer fertigt. Das Unternehmen wurde im Jahr 2006 von dem Gelehrten und Uhrenkonstrukteur Ludwig Oechslin und Kurt König (seinerzeit Gründer und Besitzer der Luzerner Uhrenhandlung Embassy Jewel AG) sowie Beat Weinmann gegründet

36 ochs und junior

la due ore



Innovative, außergewöhnliche Armbanduhr mit zweiter Zeitzone - mit braunem Lederetui und Ringbuch mit Comic-Illustrationen, Bedienungsanleitung und Zertifikat

Schätzpreis 2.200 - 4.500 €

◊ Sterling Silber, aufgeschraubter Boden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Anthrazit.

Sehr gut.

◊ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

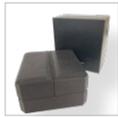
Cal.	ETA2824-2
Geh.-Nr.	ldo1003
Maße	39 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Die erste Zeitzone wird über die Zeiger angezeigt, die zweite Zeitzone wird über die verstellbare Zeitzonenscheibe angezeigt.

Diese Uhr wurde von Prof. Ludwig Oechslin entworfen. Sie ist das Ergebnis innovativer Ideen, welche die Uhrmacher der Luzerner Uhrenhandlung Embassy Jewel AG gewusst haben liebevoll umzusetzen. Das Design der Uhren folgt streng der Funktion, so sind beispielsweise die Zifferblätter Bestandteil der Werkskonstruktion. Auf Nachbearbeitung wie das Polieren des Gehäuses wird aufgrund dieser Designphilosophie und der besonders genauen Fertigung verzichtet.

37 Vacheron Constantin

Patrimony Day Date Moonphase



Sehr elegante Genfer Armbanduhr mit Datum, Wochentags- und Mondphasenanzeige – mit Originalschatulle, Zertifikat und Stellstift

Schätzpreis 5.500 - 9.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, Vacheron Constantin 18 kt Goldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß, strukturiert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	794832
Ref.	47009
Cal.	1126
Geh.-Nr.	611845
Maße	34 mm
circa	1996
Land	Schweiz

Die "Patrimony" Modelle spiegeln eine über 250 Jahre hinweg erworbene Ästhetik und technische Raffinesse wider und verdeutlichen, dass Tradition und Moderne bei Vacheron Constantin Hand in Hand gehen. Mit ihrem runden Gehäuse und dem zeitlos klassischen Design, greift die "Patrimony" Linie auf eine reine Tradition der Uhrmacherei zurück. Das Gehäuse verfügt über eine fein polierte, gestufte Lunette und leicht gebogene Anstöße. Das fein guillochierte Zifferblatt besitzt drei Hilfszifferblätter für die Anzeigen des Wochentags in englischer Sprache, des Datums, sowie der Mondphase und erfährt durch die geradlinigen Stundenindizes und Baton-Zeiger eine klare Gliederung und gute Ablesbarkeit - ein Synonym für reine Eleganz und Qualität.

38 Vacheron Constantin

Les Historiques Chronograph



Elegante und seltene Genfer Armbanduhr mit Chronograph, 30 Min.-Zähler und Tachymeterskala – mit Originalschatulle, Originalzertifikat Bedienungsanleitung und Vacheron Constantin Booklet

Schätzpreis 20.000 - 30.000 €

18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, Vacheron Constantin 18 kt Gold-Stiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	838809
Ref.	47101/000J-4
Cal.	1140
Geh.-Nr.	652934
Maße	36 mm
circa	2000
Land	Schweiz

Dieser Vacheron Constantin Chronograph ist ein Klassiker und zugleich eine moderne Neuinterpretation der Referenz 4178 der 1940er und 1950er Jahre. Das Werk basiert auf dem Lemania Kaliber 1140/1141, das als eines der besten Chronographenwerke überhaupt angesehen wird.

Zwischen 1990 und 2003 wurde der Vacheron Constantin "Les Historiques Chronograph" in einer Auflage von 1250 Exemplaren in Gelbgold, in einer Auflage von 300 Stück in Platin mit lachsfarbenem Zifferblatt, sowie einer auf 25 Stück limitierten Auflage in Platin mit schwarzem Zifferblatt für den taiwanesischen Markt hergestellt.

39 Vacheron Constantin Patrimony



Höchst elegante, große Genfer Armbanduhr mit Originalschatulle, Garantiezertifikat, Zertifikat des Bureau de Contrôle Facultatif des Montres de Genève, original Siegelanhänger und Vacheron & Constantin Ringbuch

Schätzpreis 4.200 - 7.000 €

18 kt Weißgold, Druckboden, Vacheron Constantin 18 kt Weißgoldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5129345
Ref.	81180/000G
Cal.	1400
Geh.-Nr.	1126811
Maße	40 mm
circa	2006
Land	Schweiz

Die "Patrimony" Modelle spiegeln eine über 250 Jahre hinweg erworbene Ästhetik und technische Raffinesse wider und verdeutlichen, dass Tradition und Moderne bei Vacheron Constantin Hand in Hand gehen. Mit ihrem runden Gehäuse und dem zeitlos klassischen Design, greift die "Patrimony" Linie auf eine reine Tradition der Uhrmacherei zurück.

Das Gehäuse verfügt über eine fein polierte, schmale Lunette und leicht gebogene Anstöße. Durch die hochglanzpolierten, langen Stundenindizes und die schmalen Baton-Zeiger erfährt das matt versilberte, helle Zifferblatt eine klare Gliederung und gute Ablesbarkeit.

40 Vacheron Constantin Patrimony Date Power Reserve



Hochfeine und elegante Genfer Armbanduhr mit Zeigerdatum und Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung, Stellstift und Booklet

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

18 kt Weißgold, Druckboden, Vacheron Constantin 18 kt Weißgoldstiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert, guillochiert.

Neuwertig.

Automatisch.

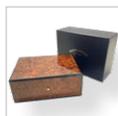
Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	848678
Ref.	47200/000G-5
Cal.	1127
Geh.-Nr.	675394
Maße	36 mm
circa	1996
Land	Schweiz

Die Kollektion Patrimony beschreibt die Vollkommenheit des Kreises, die Beschränkung auf das Wesentliche. Sie ist der Inbegriff der stilvollen Schlichtheit. Mit ihrem Minimalismus, der ein Gleichgewicht zwischen Kanten und Rundungen schafft, beeindruckt sie mit ihrem zarten Gehäuse, das von den extraflachen Vacheron & Constantin-Modellen der 1950er Jahre inspiriert ist.

41 Franck Muller

Masters of Complications



Seltener Armbandchronograph mit ewigem Kalender, Mondphase, retrograder Monatsanzeige, Äquation, 24 Stunden- und Schaltjahresanzeige - mit Holzschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung, Ledermappe, Verkaufshänger und Stellstift

Schätzpreis 10.000 - 20.000 €

 18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, 18 kt Goldfallschließe

Sehr gut.

 Zweifarbig versilbert.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	7000 QPE
Cal.	FM7000
Geh.-Nr.	12
Maße	39 mm
circa	2005
Land	Schweiz

Angetrieben von einem Automatikwerk mit Platinrotor, Kaliber FM7000, verfügt dieser schwere Armbandchronograph aus 18 karätigem Gold über einen ewigen Kalender mit Mondphasenanzeige, Wochentagsanzeige und Zeigerdatum. Wie kleine Satelliten begleiten die 24-Stunden-Anzeige und die Schaltjahresanzeige die Hilfszifferblätter. Einzig das 30-Minuten-Register findet sich in direkter Kombination mit der Mondphase. Ein Halbkreis für die retrograde Monatsanzeige mit Zeitgleichung ist im unteren Bereich positioniert.

42 Franck Muller

Conquistador King



Schwere, beeindruckende Luxus-Armbandchronograph "Master of Complications" mit 30 Minuten-Zähler und Datum, Originalschatulle, Franck Muller Ledermappe, Originalzertifikat, Ersatzglied und zusätzlicher 18 kt Roségoldstiftschließe

Schätzpreis 25.000 - 28.000 €

 18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone, 18 kt Roségold Franck Muller Armband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Schwarz, guillochiert.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	8002 CC
Geh.-Nr.	26
Maße	40 x 47 mm
circa	2007
Gewicht	305 g
Land	Schweiz

Dem Ruf der Marke "Master of Complications" treu bleibend, brachte Franck Muller das Modell "Conquistador" auf den Markt, mit einem großen, hochglanzpolierten, tonneauförmigen Curvex Art déco-Gehäuse aus Roségold mit einer Höhe von 16 mm. Das Zifferblatt ist schwarz und guillochiert mit großen arabischen Ziffern aus Roségold, Zeigern mit Leuchtmasse, dem roten Schriftzug "CONQUISTADOR", silbernen Hilfszifferblättern mit gebläuten Zeigern und einem Datumsfenster bei 6 Uhr.

43 Vacheron Constantin Lady Overseas



Elegante, schwere, brillantbesetzte Genfer Damenarmbanduhr - mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 7.000 - 10.000 €

18 kt Gold, 64 Brillanten, aufgeschraubter Boden mit geprägtem Emblem der Overseas, einem Segelschiff mit zwei Masten, verschraubte Krone, massives Vacheron Constantin 18 kt Goldarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 160 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Dunkelblau, Sonnenschliff.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	854404
Ref.	12550/423J
Geh.-Nr.	677660
Maße	24 mm
circa	2002
Gewicht	108 g
Land	Schweiz

Das Gehäuse aus 18 karätigem Gelbgold hat eine schöne regenbogenfarbene Patina angenommen und zeigt, dass die Uhr in den letzten Jahren kaum getragen wurde.

44 Vacheron Constantin Overseas Chronometer



Elegante, schwere, brillantbesetzte Genfer Armbanduhr mit Originalschatulle, Bulletin de Marche, Originalzertifikat und Booklet

Schätzpreis 12.500 - 18.000 €

18 kt Gold, 64 Brillanten, aufgeschraubter Boden mit geprägtem Emblem der Overseas, einem Segelschiff mit zwei Masten, verschraubte Krone, massives Vacheron Constantin 18 kt Goldarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Dunkelblau, Sonnenschliff.

Sehr gut.

Werknr.	857492
Ref.	72550/423J-8
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	679668
Maße	35 mm
circa	2002
Gewicht	193 g
Land	Schweiz

Im Jahr 1996 beschloss Vacheron Constantin, eine Neuauflage der 1977 von dem jungen Jörg Hysek entworfenen, legendären „222“ herauszubringen und lancierte die Kollektion Overseas, deren Modelle durch die natürliche Eleganz ihrer klaren Linien und hervorragende technische Eigenschaften überzeugen.

45 Blancpain

Centennial Olympic Games Atlanta 1996



Limitierter, nahezu neuwertiger Armbandchronograph mit Datum, herausgegeben anlässlich der 100. Olympischen Spiele in Atlanta im Jahre 1996 - mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

Stahl, Schraubboden mit graviertem Logo der Olympischen Spiele in Atlanta 1996, original Stiftschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2185-1152-53
Cal.	1185
Geh.-Nr.	47/100
Maße	38 mm
circa	1996
Limit.	47/100
Land	Schweiz

Dieser edle Armbandchronograph wurde 1996 anlässlich der 100. Olympischen Spiele in Atlanta herausgebracht. Auf dem Boden befindet sich die Limitierungsnummer und die Gravur "Centennial Olympic Games Atlanta 1996". Das weiße, gestufte Zifferblatt zeigt in der oberen Hälfte ebenfalls das Logo der Olympischen Spiele. Dieser Zeitmesser ist sehr selten und wurde in einer Auflage von nur 100 Exemplaren hergestellt.



46 Blancpain

Flyback Chronograph



Attraktiver Flyback Armbandchronograph mit Datum

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone und Drücker, original Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	F 185
Geh.-Nr.	1989
Maße	38 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Dieser Sport-Chronograph besitzt ein schwarzes Zifferblatt mit arabischen Leuchtziffern und -zeigern im Military Style. Er verfügt über eine "Flyback"-Funktion, die einen sofortigen Neustart des Chronographen mit einem einzigen Knopfdruck ermöglicht, anstatt die Stoppuhr anhalten und zurücksetzen zu müssen.



47 Blancpain

Villeret Moon Phase Triple Calendar



Elegante, Neo-Vintage Armbanduhr mit Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

Stahl, Druckboden.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	808
Maße	33 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Das gestufte, weiße Zifferblatt mit aufgelegten, römischen Stunden besitzt einen inneren analogen Ziffernring für das Datum und zwei Fenster für die Anzeige des Monats und des Wochentages in englischer Sprache. Bei 6 Uhr befindet sich die Anzeige des Mondalters und die fächerförmige Öffnung für die Mondphase mit goldenem Mond und Sternen auf blauem Grund.

48 Blancpain

Villeret Moon Phase Triple Calendar



Elegante Armbanduhr mit Vollkalender, Mondphase und äußerst seltenen Perlmuttzifferblatt

Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

18 kt Gold, Druckboden, original 18 kt Goldarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Perlmutter.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	95
Geh.-Nr.	1073
Maße	34 mm
circa	2000
Gewicht	150 g
Land	Schweiz

Die unebene Oberfläche des Perlmuttzifferblatts erzeugt einen faszinierenden schimmernden Effekt, seine Farbe bewegt sich zwischen Grün und Rosa. Die aufgesetzten Stundenmarkierungen sind römisch und aus Gold. Das Datum wird mit einem analogen Ziffernring angezeigt, zwei Fenster für die Anzeige des Monats und des Wochentages in englischer Sprache befinden sich in der oberen Zifferblatthälfte. Bei 6 Uhr befindet sich die Anzeige des Mondalters und die fächerförmige Öffnung für die Mondphase mit goldenem Mond und Sternen auf blauem Grund.

49 Blancpain Léman Ultra Slim



Nahezu neuwertige, elegante Armbanduhr mit Datum, Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantie

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone, original Stahlfalt-schließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2100-1127-53B
Cal.	11.51
Geh.-Nr.	227
Maße	38 mm
circa	1996
Land	Schweiz

Innerhalb der Léman Serie ist die Léman Ultra Slim eine besonders dünne Modellvariante. Die abgestufte Lunette und die durchgängige Politur verleihen dem Zeitmesser einen äußerst eleganten Look.

50 Blancpain Villeret



Elegante Neo-Vintage Armbanduhr mit Chronograph und Datum

Schätzpreis 2.800 - 4.000 €

18 kt Gold, Druckboden, originale 18 kt Goldstiftschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	1185
Geh.-Nr.	127
Maße	34 mm
circa	1991
Land	Schweiz

Die Villeret mit ihren klaren Linien ist das klassischste Modell der Blancpain Kollektion und der Chronograph ist ein Beispiel eines ebenso eleganten wie nützlichen Zeitmessers.

51 A. Lange & Söhne

1815 AUF/AB

Konvolut von 2 Glashütter Armbanduhren

Elegante Armbanduhr mit 48h Gangreserveanzeige



Schätzpreis 17.000 - 25.000 €

 18 kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, 18 kt Gold "Lange" Stiftschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

 Massiv Silber, Fond argenté.

Sehr gut.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	30100
Ref.	221.021
Cal.	L942.1
Geh.-Nr.	140118
Maße	36 mm
circa	2005
Land	Deutschland



Die 1815 AUF/AB verweist mit ihrem Namen auf das Geburtsjahr Ferdinand A. Langes und auf die für Lange typische Gangreserveanzeige AUF/AB. Diese kam bereits in historischen Taschenuhren und Marinechronometern zum Einsatz und geht auf ein Lange-Patent aus dem Jahr 1879 zurück. Das Zifferblatt weist die typischen Gestaltungselemente der an historische Taschenuhren erinnernden 1815-Uhrenfamilie auf: gebläute Stahlzeiger, die sich kontrastreich vom Zifferblatt abheben, arabische Ziffern, eine vertiefte Mitte und eine Minuterie, die an Eisenbahnschienen erinnert.

Das vorliegende Exemplar, Referenz 221.021 stammt aus der 1. Generation und hat einen kleineren Durchmesser von 35,9 mm und eine geringere Höhe von 7,9 mm, als die der 2. Generation, welche ab 2008 eingeführt wurde.



52 A. Lange & Söhne

DUFOURGRAPH

Nahezu neuwertige, extrem seltene Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum und Chronograph mit Flyback-Funktion - mit Lange-Buch zur Uhr und Lange-Garantiesiegel, ausgestellt am 19. Oktober 2005

Schätzpreis 80.000 - 140.000 €

18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Datumschnellkorrektur über Drücker bei "10", original kastanienbraunes Alligatorlederarmband mit 18 kt Rotgold "Lange" Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, Tachymeterskala.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	44313
Ref.	403.031
Cal.	L951.1
Geh.-Nr.	157531
Maße	39 mm
circa	2005
Land	Deutschland



Der DATOGRAPH, Referenz 403.031 wird unter den A. Lange & Söhne Armbanduhrensammlern auch "Dufourgraph" genannt. Es handelt sich hierbei um das erste Datograph-Modell in Rotgold in Kombination mit einem schwarzen Zifferblatt, das der legendäre Uhrmacher Philippe Dufour für sich selbst wählte. Er lobt ihn für seine Werksarchitektur, seine Verarbeitung und sein Design und bezeichnet ihn als den besten in Serie gefertigten Chronographen, den es gibt. Referenz 403.031 wurde nur innerhalb zweier Jahre produziert, von 2003 bis 2005.

Nach langjähriger Entwicklungsphase wurde der DATOGRAPH im Jahre 1999 eingeführt. Er beherbergt das hauseigene Flyback-Chronographenkaliber L951.1. Bis zu diesem Debüt hatte sich in der Entwicklung klassischer Chronographenwerke der Spitzenklasse viele Jahre lang wenig getan. Patek Philippe führte beispielsweise erst 2005 sein erstes hauseigenes Chronographenkaliber ein. Primär verwendeten die Nobelmanufakturen die Chronographenwerke aus dem Hause Lemania. Das hauseigene Flyback-Chronographenkaliber L951.1 ermöglicht ein eindeutiges Ablesen der gemessenen Zeit durch den präzise springenden Minutenzähler, denn der Minutenzeiger des Chronographen bewegt sich erst dann, wenn genau eine Minute verstrichen ist. Dieses Prinzip wurde bereits bei einigen wenigen Taschenuhren verwendet und von A. Lange & Söhne in kleinerer Dimension in einer Armbanduhr verbaut. Der DATOGRAPH erlaubt Zeitmessungen bis zu einer Dauer von 30 Minuten und auf die Fünftel-Sekunde genau. Mit der Flyback-Funktion kann der Chronograph während einer laufenden Zeitmessung über nur einen Drückvorgang augenblicklich auf Null gestellt werden - wird der Drücker wieder losgelassen, beginnt sofort ein neuer Startvorgang. Die sonst notwendigen Schritte "Stoppen" und "Nullstellen" werden so übersprungen.





53 Chronoswiss/Kelek

Kalenderuhr



Elegante, "new old stock" Neo-Vintage Bi-Color Armbanduhr mit Vollkalender und Mondphase - mit Originalschatulle, Blankogarantie, Mondphasenkalender und Stiftsift

Schätzpreis 1.600 - 2.500 €

Stahl/Gold, Druckboden mit Werksverglasung, original Stiftschließe.

Neuwertig.

Elfenbeinfarben.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5287-M-4-A-S2
Cal.	ETA 2892-2
Maße	36 mm
circa	1990
Land	Deutschland/Schweiz

54 Hamilton

Bicentennial



Nahezu neuwertiger, limitierter Armbandchronograph mit Tachyskala und Datum - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Zertifikat

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

18 kt Gold, Druckboden, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit Stiftschließe.

Neuwertig.

Zweifarbiger versilbert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	068530
Cal.	7750
Maße	40 mm
circa	2002
Limit.	43/200
Land	USA/Schweiz

Die "West Point Bicentennial 1802-2002" wurde anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Militärakademie West Point, des am längsten ununterbrochen benutzten Standortes des US-Heeres, im Jahre 2002 auf den Markt gebracht. Dort untergebracht ist die United States Military Academy (USMA) und das übergeordnete US Army Training and Doctrine Command (TRADOC).

55 IWC
Little Da Vinci



Konvolut von 2 IWC Armbanduhren

Seltene, sportlich elegante Damenarmbanduhr mit Datum, Mondphasenanzeige und Chronograph – mit Originalschatulle, Garantiekarte, Bedienungsanleitung und Booklet

Schätzpreis 1.900 - 3.000 €

Stahl, Druckboden, bewegliche Anstöße, verschraubte Krone, IWC Stahlstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Werknr.	2657129
Ref.	3735
Cal.	650 Quartz
Geh.-Nr.	2575764
Maße	29 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Vorliegender Zeitmesser ist die kleine Ausführung der Da Vinci. Sie ist mit einem Quarzwerk ausgestattet und besitzt ein Datumsfenster, Hilfszifferblätter für den 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler, sowie einen Sektorausschnitt für die Mondphase.

56 International Watch Co.
Da Vinci Perpetual Calendar



Schwere, sportlich elegante Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphasenanzeige und Chronograph – mit Originalschatulle, blanko Zertifikat, Garantiekarte, Bedienungsanleitung, Tuch und Booklet

Schätzpreis 5.500 - 10.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, bewegliche Anstöße, verschraubte Krone, 18 kt Gold IWC Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	375811
Cal.	79061
Geh.-Nr.	3114722
Maße	42 mm
circa	2007
Gewicht	146 g
Land	Schweiz

Die IWC Referenz 3758 ist eine aktualisierte Version der legendären Da Vinci, Referenz 3570; ihr Gehäuse ist größer und das Zifferblatt weist übergroße arabische Ziffern auf. Sie befand sich nur 3 Jahre lang in Produktion.

Sie ist mit einem Automatikwerk ausgestattet und besitzt ein vierstelliges Jahresfenster, Hilfszifferblätter für Datum, Wochentag und Monat in englischer Ausführung, einen 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler, sowie einen Sektorausschnitt für die Mondphase. Die schwertförmigen Zeiger sind mit Leuchtmasse ausgestattet.

Die Da Vinci von IWC war der erste automatische Chronograph der Welt mit ewigem Kalendarium und vierstelliger Jahresanzeige. Mit ihrem ewigen Kalendarium, das bis ins weit entfernte Jahr 2499 reicht, ist die Da Vinci ein bleibender Wert in einer sich wandelnden Zeit. Jedes Schaltjahr, jeder Vollmond, jeder Datumswechsel der nächsten 500 Jahre sind ihr schon lange bekannt.

57 International Watch Co. Portugieser



Großer, nahezu neuwertiger Armbandchronograph mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Booklet, Tuch und Garantiekarte

Schätzpreis 4.000 - 5.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, IWC Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2958320
Ref.	IW371401
Cal.	79240
Geh.-Nr.	3087014
Maße	41 mm
circa	2005
Land	Schweiz

Dieser Chronograph hat eine umlaufende Präzisionsskala für die Viertelsekunde. Seine angenehme Gehäusehöhe und seine attraktive Größe machen den Portugieser Chronograph zu einer der begehrtesten Uhren IWCs. Einfach abzulesen und ideal proportioniert sind die vertieften Totalisatoren, die aufgesetzten arabischen Roségoldzahlen und die schön geformten roségoldenen Leaf-Zeiger für Stunden und Minuten.



58 IWC Portugieser Chronograph



Großer, nahezu neuwertiger Armbandchronograph

Schätzpreis 4.500 - 7.000 €

18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden, 18 kt Roségold IWC Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2712989
Ref.	IW3714
Cal.	79350
Geh.-Nr.	3218216
Maße	41 mm
circa	2007
Land	Schweiz

Das Goldgehäuse hat eine schöne regenbogenfarbene Patina angenommen.



59 IWC
Rodeo Drive



Große, nahezu neuwertige Fliegerarmbanduhr mit ewigem Kalender und der Anzeige von Datum, Wochentag und Monat, digitaler, vierstelliger Jahresanzeige, sowie ewiger Mondphasenanzeige mit Doppelmond für die nördliche und südliche Hemisphäre, kleiner Sekunde mit Stoppvorrichtung und 7 Tage Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, originaler Reiseschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte, Booklet, Tuch und zusätzlicher digitaler Jahresanzeige für die Jahre 2200 bis 2499

Schätzpreis 18.000 - 28.000 €

⬠ Keramik, Titan-Schraubboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, IWC Stahlfaltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

⊙ Nachtblau, Sonnenschliff.

Neuwertig.

⬠ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	4753786
Ref.	IW503001
Cal.	52615
Geh.-Nr.	6230340
Maße	47 mm
circa	2020
Land	Schweiz

Die Big Pilot's Watch Perpetual Calendar "Rodeo Drive" ist eine der aufwändigsten Fliegeruhren, die je gebaut wurden. Das hausgeigene Kaliber 52615 mit einem automatischen Pellaton-Aufzug und einer Gangreserve von sieben Tagen treibt eine Vielzahl von uhrmacherischen Komplikationen an und kann durch den Saphirglasboden betrachtet werden. Das nachtblaue Zifferblatt besitzt vier übersichtliche Hilfszifferblätter für die Datums-, Wochentags-, Monats- und Gangreserveanzeige sowie für die Mondphasenanzeige mit Doppelmond für die nördliche und südliche Hemisphäre. Das Jahr wird vierstellig angezeigt. Der ewige Kalender ist einfach über die Krone zu bedienen.



60 International Watch Co.

Portofino



Elegante, neuwertige Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Schätzpreis 1.600 - 2.800 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, IWC Stiftschließe.

Neuwertig.

Weiß.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	2841679
Ref.	351334
Cal.	37521
Geh.-Nr.	2856329
Maße	34 mm
circa	2005
Land	Schweiz

61 International Watch Co.

Fliegeruhr UTC



Konvolut von 2 Fliegerarmbanduhren



Nahezu neuwertige Fliegerarmbanduhr mit Zentralsekunde, Datum und 24h-Anzeige - mit Originalschatulle, Garantiekarte, Bedienungsanleitung und Tuch

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden, IWC Stiftschließe.

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	IW325107
Cal.	IWC 37526
Geh.-Nr.	3082711
Maße	39 mm
circa	2005
Land	Schweiz

Schon in den 1930er Jahren rüstete IWC einen Uhrentyp speziell für die Fliegerei aus. Mit der UTC - das Akronym steht für Universal Time Coordinated - katapultierte IWC diesen Uhrentyp endgültig ins Jet-Zeitalter. Für Reisende, die in schneller Folge Kontinent und Zeitzonen wechseln oder rund um die Uhr rund um den Globus kommunizieren, repräsentiert sie den unverzichtbaren Begleiter der globalen Welt. Sie zeigt auf ihrem 24-Stunden-Anzeigenfenster die Universalzeit, basierend auf der weltweit verbindlichen GMT (Greenwich Mean Time), und lässt auf dem Zifferblatt Vor- und Rückstellungen der aktuellen Ortszeit selbst über die Datumsgrenze hinaus zu.

62 International Watch Co.

Mark X



Konvolut von 3 Vintage Militäruhren

Vintage Dienstuhr der britischen Streitkräfte

Schätzpreis 3.000 - 6.500 €

Stahl, Druckboden mit Militärgravur: W.W.W. M15580 und "Broad Arrow".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, "glossy dial", "Broad Arrow", Leuchtzahlen und -zeiger.

Sehr gut, Zeiger später original.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1080904
Cal.	83
Geh.-Nr.	1134560
Maße	35 mm
circa	1944
Land	Schweiz

Mit der breiten Palette von Fliegeruhren, die in den 1930er Jahren produziert wurden, gehört die IWC Mark-Serie zu den bekanntesten. Die erste der IWC-Mark-Serie, Mark IX, wurde 1936 produziert und als „Spezialuhr für Flieger“ oder „Special Pilot's Watch“ bezeichnet. Sie war mit dem stoßfesten und auf extreme Temperaturen eingestellten Kaliber 83 ausgestattet, wie auch das Nachfolgemodell „Mark X“. Im Gegensatz zur Mark IX haben diese Uhren keine drehbare Lunette und wurden daher nicht nur von Piloten, sondern auch von vielen Militäroffizieren verwendet.

63 International Watch Co.

Mark X



Seltene Vintage Dienstuhr der britischen Streitkräfte

Schätzpreis 3.500 - 7.000 €

Stahl, Druckboden mit Militärgravur: W.W.W. M15356 und "Broad Arrow", Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, "Broad Arrow", Tritium Zahlen und Zeiger.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1081103
Cal.	83
Geh.-Nr.	1134336
Maße	35 mm
circa	1943
Land	Schweiz

Das britische Verteidigungsministerium bestellte eine Reihe von Militäruhren bei insgesamt 12 Unternehmen, alle unter der Bezeichnung „Mark X“, mit arabischen Ziffern, einem zusätzlichen Sekundenzifferblatt und der Broad-Arrow Kennzeichnung. Die Gehäuseböden waren alle mit „W.W.W.“ geprägt (Watch, Wrist, Waterproof / Uhr, Handgelenk und Wasserdichtigkeit) weshalb die „Mark X“ oft auch als „WWW“-Uhren bezeichnet werden. 1944 lieferte IWC ihre ersten Uhren der Mark X-Serie, deren Produktion bereits 1948 wieder eingestellt wurde, weshalb sie wegen der begrenzten Stückzahl bei Sammlern sehr gefragt ist.

64 Hamilton Watch Co., Lancaster

Model 121

Amerikanisches Schiffschronometer der U.S. Army Air Force mit 24h Anzeige und 56h Gangreserveanzeige

Schätzpreis 5.000 - 10.000 €



- ◇ Mahagonikasten, Messing intarsiert, aufgeschraubtes signiertes Schild, aufgeschraubte Griffe, mit Deckel und Schauglas, Messing-Kardanikgehäuse, dreiteilig.

Gut, Tragespuren, Haarrisse.

- Schwarz, signiert, nummeriert.

Sehr gut.

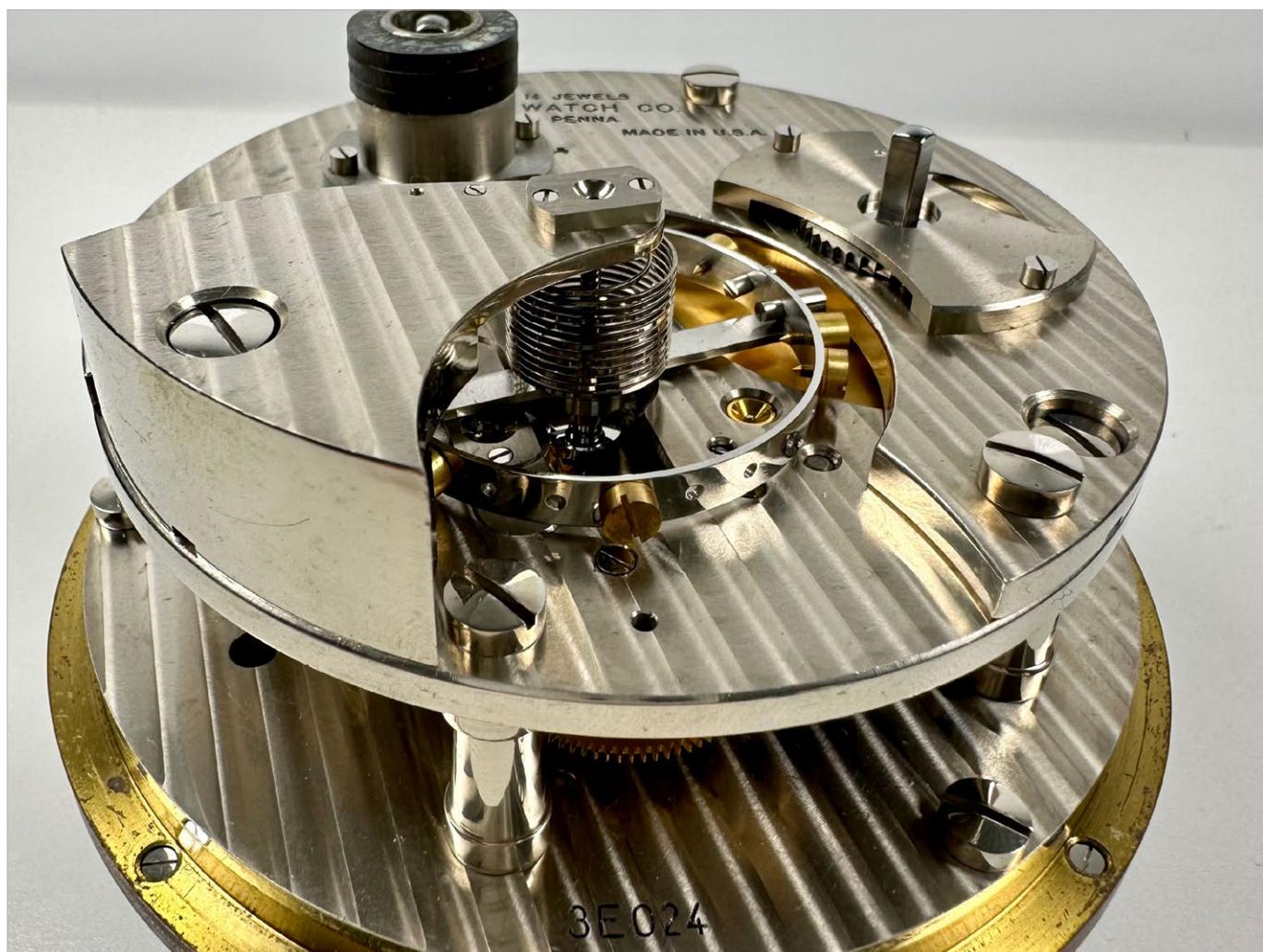
- ◊ Rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, konische profilierte Werkspfeiler, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung, monometallische Schraubunruh, zylindrische Unruhspirale, 14 Jewels.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Geh.-Nr.	3E024
Maße	195 x 195 x 205 mm
circa	1945
Land	USA



Dieses bemerkenswerte und seltene Instrument stammt aus der so genannten ersten Serie der Hamilton Schiffschronometer mit 24 Stunden-Zifferblatt, produziert in den 1940er Jahren. Nur 42 Exemplare dieses Modells 121 wurden produziert, beginnend mit der Nummer 3E001 bis 3E042. Die ersten drei fertiggestellten Exemplare wurden am 4. März 1943 an die U.S. Air Force geliefert. Insgesamt wurden zwanzig Instrumente an die U.S. Air Force ausgeliefert, die restlichen zweiundzwanzig wurden an unterschiedliche Lieferanten nautischer Instrumente an der Westküste verkauft.



65 International Watch Co.

Grosse Fliegeruhr



Nahezu neuwertige, große Fliegerbeobachtungsuhr der deutschen Luftwaffe mit indirekter Zentralsekunde und Sekundenstopvorrichtung

Schätzpreis 16.000 - 22.000 €

Stahl, Druckboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, originales, überlanges Lederband in Fliegerausführung.

Sehr gut.

Schwarz, Zentralsekunde, gebläute Leuchtzeiger (re-lumed).

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1014608
Cal.	52T 19" H6 S.C.
Geh.-Nr.	1033948
Maße	55 mm
circa	1940
Land	Schweiz

"Die große IWC Fliegeruhr für die Deutsche Luftwaffe"

1940 wurden unter den Werknummern 1013801-1015000, 1200 Fliegeruhren mit Kaliber 52 T-19", H 6 S.C. hergestellt, wovon 1000 dieser Fliegeruhren mit den Gehäusenummern 1033201-1034200 an Siegfried Heindorf in Berlin geliefert wurden.

Neben der Seefahrt, die zur Bestimmung der geographischen Länder möglichst genau gehende Uhren an Bord der Schiffe benötigte, war auch die Luftfahrt auf genau gehende, robuste und gut ablesbare Uhren angewiesen, um Orts- und Flugdauerbestimmungen durchführen zu können.

Piloten benötigten eine Uhr, die auch dann rasch, sicher und sekundengenau abgelesen werden konnte, wenn sie beide Hände zum Steuern ihrer Maschine brauchten. Ihre Beobachtungsuhr musste am Arm über der Fliegermontur zu tragen sein. Die Anforderungen bezüglich der Ganggenauigkeit und der Grad der Werksvollendung wurden von den Dienststellen und Oberkommandos exakt festgelegt. Jede einzelne Uhr musste vor ihrer Auslieferung bei einer Deutschen Seewarte oder einem anderen amtlichen Prüfinstitut überprüft und mit einem Gangzeugnis versehen werden. Die Feinstellung musste an jeder einzelnen Uhr in sechs Lagen und bei drei Temperaturen vorgenommen worden sein.

Die Armband-B-Uhren von IWC, Lange & Söhne, Wempe, Walter Storz und Lacher & Co. waren als Navigationsuhren reguliert und einzeln von der Seewarte in Gesundbrunnen bei Glashütte auf Chronometer-Qualität geprüft. Getragen wurden sie von den Piloten mit speziell angefertigten Lederarmbändern über der Fliegermontur.



66 Lacher & Co.

Nahezu neuwertige Fliegerbeobachtungsuhr der deutschen Luftwaffe mit indirekter Zentralsekunde und Sekundenstopvorrichtung

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €



◊ Grau mattiert, Druckboden.

Sehr gut.

○ Schwarz, Zentralsekunde, gebläute Leuchtzeiger.

Sehr gut.

◀ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	01262
Cal.	Laco-Durowe
Geh.-Nr.	H1262
Maße	55 mm
circa	1942
Land	Deutschland



67 Chronometerwerke G. D. Wempe Navigations-B-Uhr

Nahezu neuwertige Fliegeruhr der deutschen Luftwaffe mit Gravur: "RLM" (Reichsluftfahrtministerium) "Navigations-B-Uhr"

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €



◊ Grau mattiert, Druckboden mit Militärgravur, überlanges Lederband in Fliegerausführung.

Sehr gut.

○ Schwarz.

Sehr gut.

◀ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	641
Geh.-Nr.	1037
Maße	55 mm
circa	1945
Land	Deutschland

Diese B-Uhr wurde in ihrer Experimentierphase mit durchlaufender Zentralsekunde gefertigt und führt im Innendeckel den Stempel BA 11442 im Achteck (Betriebsaufsicht).



68 Wempe

Navigations-B-Uhr



Große, frühe Fliegerbeobachtungsuhr der deutschen Luftwaffe mit indirekter Zentralsekunde und Sekundenstopvorrichtung

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

⬠ Grau mattiert, Druckboden, überlanges Lederband in Fliegerausführung.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Schwarz, Zentralsekunde, Leuchtzeiger.

Sehr gut.

⚠ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	B.L.T. 1387
Cal.	Thommen 31
Geh.-Nr.	1387
Maße	55 mm
circa	1944
Land	Deutschland

Die Leuchtmasse der Zeiger, Minuten und Indizes sind mit den Jahren nachgedunkelt. Sie haben eine schöne, warme Karamellfarbe angenommen.

69 Longines



Konvolut von 2 Longines Präzisions-Taschenuhren



Schweizer Schleppzeiger-Chronograph mit 30-Minutenzähler

Schätzpreis 3.200 - 4.000 €

⬠ Stahl, Krone mit Rändelmutter für die Arrittierung des Schleppzeiger-Chronographen.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

⚠ 2/3-Platinenwerk, Unruhhaltvorrichtung, Glucydur-Schraubenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	9686559
Ref.	4507 10
Cal.	24''
Geh.-Nr.	9686559
Maße	66 mm
circa	1953
Gewicht	264 g
Land	Schweiz

Ein beeindruckend großes und schweres Präzisionsmessinstrument mit einem qualitativ herausragenden Uhrwerk.

70 Longines Siderograph

Extrem seltener Prototyp einer Cockpituhr für Astronavigation mit Gradeinteilung, Stundenwinkelanzeige und Schleppzeiger, Vorläufer des "Siderographen" - mit Longines Stammbuchauszug

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

Verchromt, Rändelschraube für Zeigerstellung und Aufzug, drehbare Lunette, Drücker für Schleppzeiger-chronograph.

Sehr gut.

Zweifarbige versilbert.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, geschliffene Doppelzeigerzange für Schleppzeiger, Glucydur-Schraubenunruh, Glucydur-Anker.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5221012
Cal.	19.73N
Maße	73 mm
circa	1933
Land	Schweiz



Der eigentliche Longines-Siderograph wurde erst 1938 entwickelt, ursprünglich, um die Navigation in Flugzeugen zu unterstützen. Diese Siderographen waren mit dem Chronometerkaliber 21.29 ausgestattet, welches zur damaligen Zeit das präziseste Werk darstellte, das Longines besaß. Im Vorläufer ist das bewährte, bereits 1909 eingeführte Chronographen-Kaliber 19.73N mit Schleppzeiger-Mechanismus verbaut.

Der Siderograph misst Greenwich-Stern- und Ortszeit in Stundenwinkeln, Minuten und Winkelminuten. Außerdem ist er mit einer Schleppzeigerfunktion ausgestattet. Seine Genauigkeit und Präzision machen den Siderographen zum Maß aller Dinge in der Navigation und gestatten dem Navigator, nachts genauso zu agieren wie am Tage. Der Siderograph übertraf damit die Systeme von Weems und Lindbergh, da beide von den Zeitzeichen abhängig waren.



71 Longines Watch Co. Siderograph

Extrem seltene Präzisionsuhr für Astronavigation mit Gradeinteilung, Schleppzeigerchronograph und 30h-Gangreserveanzeige, sogenannter "Siderograph" des Service Hydrographique der französischen Marine Nationale



Schätzpreis 3.500 - 10.000 €

-  Mahagonischaukasten, Aluminium, glatt, Rändelschrauben für Zeigerstellung, Aufzug, innere Drehlunette, Schieber für Unruhanhaltvorrichtung, Drücker für Schleppzeigerchronograph.

Sehr gut, Tragespuren.

-  Versilbert, arab. Zahlen, Gradeinteilung, äußere Drehlunette.

Gut, Beschädigung.

-  2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, geschliffene Doppelzeigerzange für Schleppzeiger, indirekte Zentralsekunde, Unruhanhaltvorrichtung, Glucydur-Schraubenunruh, Exzenter-Feinregulierung, Glucydur-Anker.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	21.29
Geh.-Nr.	312
Maße	150 x 150 x 72 mm
circa	1940
Land	Schweiz



Der Longines-Siderograph wurde 1938 ursprünglich entwickelt, um die Navigation in Flugzeugen zu unterstützen. Das Instrument misst Greenwich-Stern- und Ortszeit in Stundenwinkeln, Minuten und Winkelminuten; seine Genauigkeit und Präzision machen den Siderographen zum Maß aller Dinge in der Schiffschronometrie. Er gestattete es dem Navigator, nachts genauso zu agieren wie am Tage und übertraf damit die Systeme von Weems und Lindbergh bei weitem, da beide von den Zeitzeichen abhängig waren. Die Siderographen waren mit dem Chronometerkaliber 21.29 ausgestattet, welches zur damaligen Zeit das präziseste Werk darstellte, das Longines besaß. Zusätzlich wurden eine Schleppzeigerfunktion und ein antimagnetischer Anker aus Beryllium eingebaut und das Werk wurde in ein Gehäuse aus gehärtetem Aluminium eingepasst; dieses Material war durch seine leichte und eisenfreie Natur für aeronautische und maritime Zwecke perfekt geeignet.

72 Hanhart

Steve McQueen



Seltener Vintage "Flyback" Fliegerchronograph der Bundesluftwaffe - "Bundeseigentum 12-121-5208", so genannte "Steve McQueen"

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

⬠ Chromplattiert (später), Stahl Druckboden mit Militär-Gravur, rändierte, beidseitig drehbare Lunette.

Sehr gut, Tragespuren.

⊙ Schwarz, Leuchtzeiger re-lumed.

Sehr gut.

⚠ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	12017
Cal.	41
Geh.-Nr.	92004
Maße	39 mm
circa	1957
Land	Deutschland

Ab etwa 1941 produzierte die Firma Hanhart ihre "Flyback" Chronographen mit Doppeldrücken und dem Kaliber 41.

Aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und Präzision wurden sie während des Zweiten Weltkriegs bei der deutschen Luftwaffe eingesetzt. Diese Uhr gab es in nahezu allen Varianten, als Eindrücker- oder Zweidrückerchronograph, mit und ohne Drehlunette.

Herausragend unter Seinesgleichen, waghalsiger Draufgänger, der seine eigenen Stunts ausführte, so kannte man Steve McQueen. Er trug diese Uhr nicht im Café oder im Restaurant, sondern bei Geländerennen auf dem Motorrad, eine harte, schmutzige und den Körper fordernde Aufgabe, die einer Uhr das Beste abverlangte, so auch von der Hanhart 417ES, die wir eigentlich gedanklich als Fliegeruhr klassifizieren und nicht mit Actionstars, die im Schlamm wühlen. Eine Uhr mit der man eine Woche lang jeden Tag 300 Meilen durch schlammige Waldgebiete fahren kann, hat auf jeden Fall das Prädikat "hart im Nehmen" verdient.

73 Hanhart



Seltener Vintage "Eindrücker"-Chronograph der deutschen Luftwaffe

Schätzpreis 1.200 - 3.000 €

⬠ Grau mattiert, Stahl-Schraubboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

⊙ Schwarz, Skeleton-Zeiger mit fehlender Leuchtmasse.

Sehr gut.

⚠ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

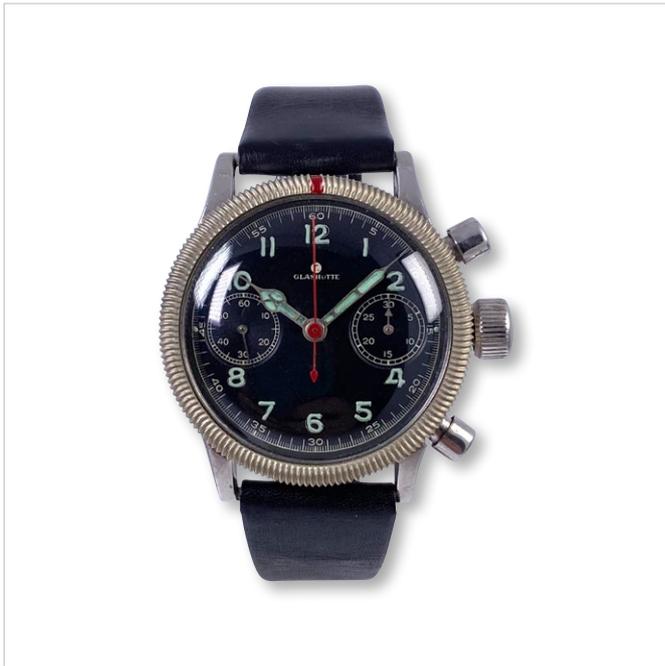
Maße	41 mm
circa	1940
Land	Deutschland

Aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und Präzision wurde der vorliegende "Eindrücker"-Chronograph während des Zweiten Weltkriegs bei der deutschen Luftwaffe eingesetzt. Diese Uhr gab es in nahezu allen Varianten, als Eindrücker- oder Zweidrückerchronograph, mit und ohne Drehlunette.

Das vorliegende Modell präsentiert sich ohne Drehlunette. Sein Zustand ist gut, der Drücker zeigt Alterungsspuren. Das Zifferblatt ist original, ebenso wie das leicht nachgedunkelte Leuchtmaterial der arab. Zahlen, das auf den Skeleton-Zeigern nicht mehr vorhanden ist, dem Zifferblatt aber eine neue Ästhetik verleiht.

74 Uhrenfabrik AG Glashütte i/Sa. Tutima

Seltener Fliegerchronograph der deutschen Luftwaffe mit Flyback Funktion, 30 Min.-Zähler und beidseitig drehbarer Lunette - gefertigt in der höchsten Qualitätsstufe "Tutima"



Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

⬠ Messing, chromplattiert (später), vernickelte Lunette, Stahl Schraubboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Schwarz.

Sehr gut.

⚡ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	206557
Cal.	59
Geh.-Nr.	206557
Maße	39 mm
circa	1942
Land	Deutschland



Der Urofa (Uhren-Rohwerke-Fabrik Glashütte AG) und der Ufag (Uhrenfabrik Aktiengesellschaft Glashütte) wurden 1938, nach ihrer Einstufung zur „Wehrfertigung“ für die Entwicklung eines Fliegerchronographen für die Luftwaffe sehr konkrete Vorgaben im Hinblick auf Ganggenauigkeit, Bedienbarkeit oder auch thermischen Belastungen gemacht. Die Gehäuse mussten z.B. einem Druck von 15 atü über 1 1/2 Stunden standhalten. Die Gangdifferenz ist mit -3 bis +12 Sekunden/Tag bei -10 bis +40 Grad Celsius angegeben. Ein Flyback-Mechanismus war genauso vorgesehen wie eine Stoßsicherung. Die Chronographenteile wurden im Werk integriert und nicht wie heute üblich als Zusatzmodule gefertigt. Die Räder, Triebe sowie Ausstattungsteile stammen teilweise aus Schweizer Importen. Nach einer etwas mehr als zweijährigen Entwicklungszeit von 1939 bis 1941 wurden diese Art von Fliegerchronographen zwischen 1941 und 1945 hergestellt. Quelle: www.glashuetteuhren.de

75 Uhrenfabrik AG Glashütte i/Sa.

Früher, seltener Fliegerchronograph der deutschen Luftwaffe mit Flyback Funktion, 30 Min.-Zähler und beidseitig drehbarer Lunette - gefertigt in der höchsten Qualitätsstufe "Tutima"



Schätzpreis 4.000 - 5.000 €

⬠ Messing, chromplattiert, vernickelte Lunette, Stahl Schraubboden.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Schwarz (re-printed), Skeletton-Zeiger (re-lumed).

Sehr gut, neu bedruckt.

⚡ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	200448
Cal.	59
Geh.-Nr.	200448
Maße	39 mm
circa	1941
Land	Deutschland



76 Junghans

Bund



Vintage Fliegerchronograph der Bundesluftwaffe - "Bundeseigentum 12-124-8591"

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

⬠ Eloxiert, Stahl-Schraubboden.

Gut, Tragespuren, berieben.

○ Lack, schwarz.

Sehr gut.

⚙️ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6427
Cal.	J 88
Geh.-Nr.	6620
Maße	38 mm
circa	1965
Land	Deutschland

Die Standard-Armbanduhr mit Stoppeinrichtung für fliegendes Personal der TSK Heer, Luftwaffe und Marine sowie für die Fernspähtruppe des Heeres und Schiffsführungspersonal auf U-Booten.

Die Firma Junghans aus Schramberg hatte militärische Uhren in ihrem Fertigungsprogramm, so dass es nach dem Krieg auch zur Entwicklung eines eigenen Kalibers J 88 mit 19 Steinen kam. Das J 88 ist ein sehr schönes vergoldetes Uhrwerk mit Schaltrad sowie Breguet -Spirale, Schraubenunruh und Stoßsicherung. Zunächst wurde der Bundeswehr ein Chronograph in einem 42 mm großen Gehäuse ähnlich den Chronographen der Reichs-Luftwaffe vorgestellt.

77 Junghans

Bund



Vintage Fliegerchronograph der Bundesluftwaffe - "Bundeseigentum 12-124-8591"

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

⬠ Eloxiert, Stahl-Schraubboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Lack, schwarz.

Sehr gut.

⚙️ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	12474
Cal.	88
Maße	38 mm
circa	1955
Land	Deutschland

Die Standard-Armbanduhr mit Stoppeinrichtung für fliegendes Personal der TSK Heer, Luftwaffe und Marine sowie für die Fernspähtruppe des Heeres und Schiffsführungspersonal auf U-Booten.

78 A. Lange & Söhne



Extrem seltene Beobachtungsur für militärische Messbatterien mit Unruhanhaltvorrichtung - bestellt vom Führungshauptamt in Berlin-Wilmersdorf - Sonderanfertigung mit Sekundenangabe in Spiegelschrift und springender Fünftelsekunde - mit überlangem Lederband, Lange & Söhne Zertifikat des Uhrenmuseums Glashütte und Standardwerk Konrad Knirims "Militärurhen"

Schätzpreis 25.000 - 45.000 €

◇ Platin, grau mattiert, Druckboden, überlanges Lederarmband.

Sehr gut.

○ Matt schwarz, arab./röm. Leuchtzahlen (re-lumed), Zentralsekunde, äußere Minuten 5-55, innere spiegelverkehrte Minuten 5-55, Fünftelsekundenteilung, gebläute Stahl-Lanzenleuchtzeiger (re-lumed).

Sehr gut.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	210444
Cal.	48.1
Geh.-Nr.	210444
Maße	65 mm
circa	1941
Land	Deutschland



Im Jahr 1940 beauftragte das "Waffen- und Geräteamt" Berlin die Firma Lange & Söhne auf Basis der Luftwaffen B-Uhr eine "Beobachtungsur für Messbatterie" (M-B) mit größerem Durchmesser zu entwickeln. Für die fotografischen Aufnahmen sollten die Sekundenzeiffern zusätzlich in Spiegelschrift aufgebracht werden. Nach den Prototypen im Silbergehäuse sollten von März 1941 ab monatlich 10 Uhren abgeliefert werden.

Im November 1941 wurden 21 dieser Uhren im Platiningehäuse mit 65 mm Durchmesser von Lange & Söhne fertiggestellt.



79 Zenith

Anti-Magnetique



Konvolut von 3 Zenith Vintage Fliegerarmbanduhren

Antimagnetische Vintage Fliegerarmbanduhr

Schätzpreis 2.200 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden, Werksverglasung.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, innere drehbare Lunette mit 12-Stundenanzeige, Leuchtzeiger (oxidiert).

Sehr gut, neu bedruckt.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3131049
Cal.	12-4
Geh.-Nr.	8157763
Maße	41 mm
circa	1938
Land	Schweiz

80 Longines



Neuwertige Neo-Vintage "Ephemeridenuhr" aus der Lindbergh-Kollektion. Limitierte Serie Nr. 0801 von 1000 Exemplaren in Edelstahl, hergestellt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Eintragung des Markennamens im Jahre 1989 - mit Originalschatulle, Ledermappe, Bedienungsanleitung, original blanko Zertifikat und Garantiekarte

Schätzpreis 800 - 2.000 €

Stahl, Druckboden, Drehlunette mit Arretierungsvorrichtung, Longines Stiftschließe.

Neuwertig.

Weiß.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5235
Cal.	L640.1
Geh.-Nr.	24968922
Maße	37 mm
circa	1989
Limit.	0801/1000
Land	Schweiz

Zum 100. Jubiläum des Markennamens Longines wurde die "Ephemerides Solaires" Automatikuhr aus der Lindbergh-Kollektion auf den Markt gebracht. Sie zeigt sowohl die mittlere Zeit, als auch die Zeitgleichung auf ihrer drehbaren Lunette an, versehen mit einem Sperrhebel bei 6 Uhr. Bei 12 Uhr befinden sich zwei Fenster, welche die Zeit des Sonnenauf- und -untergangs in Synchronisation mit dem Datum und dem Monat anzeigen, welche sich in zwei weiteren Fenstern bei 3 und 9 Uhr befinden. Bei 6 Uhr wird die nördliche und südliche Deklination der Sonne in Grad angezeigt, um die Identifizierung des Breitengrades zu vereinfachen. Gefertigt in 1000 Exemplaren in Edelstahl und 200 Exemplaren in Gold, orientiert sich das Gehäusedesign an den Fliegeruhren der 1930er Jahren.

81 Zenith

A. Cairelli, Cronometro Tipo CP-2



Legendärer, extrem seltener, nahezu neuwertiger Vintage Fliegerchronograph, vorgesehen für die italienische Luftwaffe, ausgeliefert vom italienischen Konzessionär A. Cairelli in Rom - mit Zenith-Schatulle

Schätzpreis 5.500 - 10.000 €

Stahl, Schraubboden mit Gravur, Werkschutzkappe, beidseitig drehbare Lunette.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	146DP
Maße	43 mm
circa	1970
Land	Schweiz

A. Cairelli war ein 1932 gegründetes Einzelhandelsunternehmen, das Armbanduhren, Borduhren und andere mechanische Instrumente an das italienische Militär, vorallem die italienische Luftwaffe, verkaufte. Cairelli signierte die Zifferblätter der Instrumente und Uhren mit seinem eigenen Namen. Das Design des Cronometro TIPO CP-2 (Cronometro da Polso Typ 2) wurde nicht von Zenith entworfen, sondern folgte dem sehr detaillierten Forderungskatalog des Militärs. Insgesamt wurden in den 1960er und 1970er Jahren etwa 2500 Uhren gefertigt, jedoch nicht alle an das Militär geliefert. Cairelli hielt etwa 500 Uhren als Reserve und für Ersatzlieferungen zurück, die er später zivil verkaufte.

Der vorliegende Fliegerchronograph ist ein seltenes, ziviles Exemplar, ohne italienische Luftwaffengravur A.M.I. (Aeronautica Militare Italiana) auf dem Gehäuseboden. Er ist in einem hervorragenden Zustand mit scharfen Kanten und leichten Oberflächenkratzern. Das schöne, mattschwarze Zifferblatt ist mit zwei Hilfszifferblättern ausgestattet. Entsprechend ihres Alters ist die Leuchtmasse der arab. Zahlen und Zeiger etwas nachgedunkelt. Das verwendete Kaliber 146DP ist das erste eigene Chronographenkaliber Zeniths, welches auf dem Martel-Kaliber 749 basiert. Es ist bekannt für seine überragende Zuverlässigkeit und Präzision.



82 A. Lange & Söhne

Konvolut von 5 Glashütter Taschenuhren

Attraktive Glashütter Taschenuhr im Silbergehäuse, verkauft am 23.03.1903 für 158 Mark an die Fa. Julius Schirpf, Augsburg - mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

◇ Silber, glatt, Gehäuseform "Breguet", Goldkrone und -scharnier.

Sehr gut, Mikrokratzer.

○ Email.

Sehr gut.

◀ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	46244
Cal.	43
Geh.-Nr.	46244
Maße	53 mm
circa	1903
Gewicht	111 g
Land	Deutschland



83 A. Lange & Söhne

Schönes Konvolut von 3 silbernen A. Lange & Söhne Taschenuhren

Seltene Glashütter Taschenuhr im Silbergehäuse

Schätzpreis 4.000 - 5.000 €

◇ Silber, graviertes Monogramm "RK", Goldkrone und -scharnier.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

◀ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	28145
Geh.-Nr.	28145
Maße	51 mm
circa	1890
Gewicht	104 g
Land	Deutschland



84 Glashütter Präzisions-Uhren-Fabrik Akt.-Ges.



Konvolut von 4 Glashütter Taschenuhren

Glashütter Taschenuhr

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

Silber, Goldscharniere.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	104430
Geh.-Nr.	104430
Maße	54 mm
circa	1912
Gewicht	116 g
Land	Deutschland

Mit der Werknummer 100001 begann 1904 in Glashütte die von den Berliner Uhrenfabrikanten und Investoren Gebrüder Loeske gegründete „Glashütter Präzisions-Uhren-Fabrik Akt. Ges.“ mit der Fertigung der ersten von dem Glashütter Verlagssystem unabhängigen Glashütter Präzisions-Taschenuhr. Als angestellter Vorstand ohne eigene Aktienbeteiligung wurde der vormalige Glashütter Uhrenfabrikant Ernst Kasiske berufen, der bereits als Reguleur im Hause A. Lange & Söhne gearbeitet hatte.

85 Glashütter Präzisions-Uhren-Fabrik Akt.-Ges.



Glashütter Taschenuhr

Schätzpreis 1.400 - 2.200 €

14 kt Rotgold, glatt.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Email.

Sehr gut, kleine Abplatzung.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	101672
Geh.-Nr.	101672
Maße	52 mm
circa	1908
Gewicht	94 g
Land	Deutschland

86 J. Assmann



Glashütter Goldtaschenuhr

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

14 kt Rotgold, glatt, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Dr. Hattemer Hamburg 28. Febr. 1887-1912".

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	14065
Geh.-Nr.	14065
Maße	52 mm
circa	1901
Gewicht	94 g
Land	Deutschland

87 A. Lange & Söhne



Kleine Glashütter Goldtaschenuhr

Schätzpreis 1.500 - 2.000 €

18 kt Roségold, glatt, Gehäuseform "Lucia", Rückdeckel zeitgenössisch erneuert.

Sehr gut, teilweise ergänzt.

Email.

Sehr gut, Haarrisse.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	18449
Geh.-Nr.	18449
Maße	48 mm
circa	1884
Gewicht	86 g
Land	Deutschland

88 A. Lange & Söhne

Ankerchronometer



Hochfeine, große und schwere Glashütter Taschenuhr - Ankerchronometer, gefertigt in Qualität 1A und verkauft an die Firma Dürrstein & Co., Dresden am 31. Oktober 1887 für 430 Mark - mit Originalschatulle und Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

18 kt Rotgold, Gehäuseform "Lucia", Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, später original, Zeiger später original.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	26009
Cal.	45
Geh.-Nr.	26009
Maße	56 mm
circa	1887
Gewicht	145 g
Land	Deutschland

Ein schönes, repräsentatives Ankerchronometer, welches wohl um 1920 mit einem originalen, zeitgemässen Zifferblatt und Zeigersatz ausgestattet wurde.



89 A. Lange & Söhne

Glashütter Goldtaschenuhr

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

18 kt Roségold, glatt, Gehäuseform "Lucia".

Sehr gut, Mikrokratzer, Beule.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	40045
Geh.-Nr.	40045
Maße	50 mm
circa	1897
Gewicht	93 g
Land	Deutschland



90 A. Lange & Söhne

Frederico Krüssmann



Feine Glashütter Taschenuhr gefertigt in Qualität 1A

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

◇ 18 kt Gold, guillochiert, Gehäuseform "Lucia".

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

△ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	65430
Geh.-Nr.	65430
Maße	53 mm
circa	1908
Gewicht	95 g
Land	Deutschland

91 A. Lange & Söhne



Hochfeine Glashütter Taschenuhr gefertigt in Qualität 1A

Schätzpreis 3.200 - 5.000 €

◇ 18 kt Roségold, guillochiert, Gehäuseform "Jürgens".

Sehr gut, leicht betrieben.

○ Email.

Sehr gut.

△ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	34995
Geh.-Nr.	34995
Maße	50 mm
circa	1896
Gewicht	97 g
Land	Deutschland

92 A. Lange & Söhne

Feine Glashütter Damen-Taschenuhr, verkauft am 21.08.1882 für 262 Mark an die Fa. M. A. Oppenheimer, Hildesheim - mit Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte



Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

18 kt Gold, guillochiert, Gehäuseform "Jürgens".

Sehr gut, leicht betrieben.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	15343
Cal.	31
Geh.-Nr.	15343
Maße	36 mm
circa	1882
Gewicht	46 g
Land	Deutschland



93 A. Lange & Söhne

Hochfeine Glashütter Goldtaschenuhr gefertigt in Qualität 1A

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €



18 kt Rotgold, sehr filigran graviertes Monogramm, seitlich rändiert, Gehäuseform "Louis XV", nummerierte und signierte Goldcuvette.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	12724
Geh.-Nr.	12724
Maße	53 mm
circa	1880
Gewicht	121 g
Land	Deutschland



94 Glashütter Präzisions-Uhren-Fabrik Akt.-Ges.



Flache Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

14 kt Roségold, glatt.

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	102264
Geh.-Nr.	102264
Maße	54 mm
circa	1910
Gewicht	101 g
Land	Deutschland

Mit der Werknummer 100001 begann 1904 in Glashütte die von den Berliner Uhrenfabrikanten und Investoren Gebrüder Loeske gegründete „Glashütter Präzisions-Uhren-Fabrik Akt. Ges.“ mit der Fertigung der ersten von dem Glashütter Verlagssystem unabhängigen Glashütter Präzisions-Taschenuhr. Als angestellter Vorstand ohne eigene Aktienbeteiligung wurde der vormalige Glashütter Uhrenfabrikant Ernst Kasiske berufen, der bereits als Reguleur im Hause A. Lange & Söhne gearbeitet hatte.

95 Glashütter Präzisions-Uhren-Fabrik Akt.-Ges.



Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

14 kt Rotgold, glatt.

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	100703
Geh.-Nr.	100703
Maße	54 mm
circa	1906
Gewicht	111 g
Land	Deutschland

96 A. Lange & Söhne

DUF



Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.900 - 2.500 €

14 kt Gold.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	88139
Geh.-Nr.	88139
Maße	50 mm
circa	1926
Gewicht	84 g
Land	Deutschland

97 A. Lange & Söhne

DUF



Exquisite Glashütter Savonnette

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

14 kt Rotgold, glatt, "Patent 6879" (Friedrich-Emil Lange, Patent: "Gehäuse für Uhren, Medaillons etc. mit Wurffederanordnung", 30.11.1893).

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	53210
Geh.-Nr.	53210
Maße	53 mm
circa	1902
Gewicht	96 g
Land	Deutschland

98 Uhrenfabrik Union

Hochfeine Glashütter Savonnette

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



14 kt Roségold, glatt.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	78411
Geh.-Nr.	78411
Maße	52 mm
circa	1910
Gewicht	98 g
Land	Deutschland

99 J. Assmann

Feine Glashütter Savonnette mit Chatelaine

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €



14 kt Gold, graviertes Monogramm.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	20278
Geh.-Nr.	20278
Maße	52 mm
circa	1912
Gewicht	90 g
Land	Deutschland

100 Glashütter Präzisions-Uhren- Fabrik Akt.-Ges.



Feine Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.400 - 2.500 €

- ◊ 14 kt Rotgold, glatt.
Sehr gut, Beule.

- Email.
Sehr gut.

- ◊ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	101552
Geh.-Nr.	101552
Maße	51 mm
circa	1908
Gewicht	103 g
Land	Deutschland

Mit der Werknummer 100001 begann 1904 in Glashütte die von den Berliner Uhrenfabrikanten und Investoren Gebrüder Loeske gegründete "Glashütter Präzisions-Uhren-Fabrik Akt. Ges." mit der Fertigung der ersten von dem Glashütter Verlagssystem unabhängigen Glashütter Präzisions-Taschenuhr. Als angestellter Vorstand ohne eigene Aktienbeteiligung wurde der vormalige Glashütter Uhrenfabrikant Ernst Kasiske berufen, der bereits als Reguleur im Hause A. Lange & Söhne gearbeitet hatte.

101 J. Assmann



Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

- ◊ 14 kt Rotgold, Werksverglasung, Goldcuvette signiert "C. Jägermann Nachf. Berlin/W.". *Sehr gut.*

- Email. *Sehr gut.*

- ◊ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh. *Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1743
Geh.-Nr.	1743
Maße	55 mm
circa	1900
Gewicht	119 g
Land	Deutschland

Die Gehäuse- und die Werknummer weisen auf eine sehr frühe Produktion, etwa um 1850 hin. Da diese Taschenuhr aber bereits mit Kronenaufzug, einer 3/4-Platine und einer Rückerfeder-Feinregulierung ausgestattet ist, kann man davon ausgehen, dass die Uhr um 1900 entstand.

Der Glashütte Experte Hans-Georg Donner führt hierzu aus: Mit der Werknummer 1850 ist eine weitere von der Firma J. Assmann für die Berliner Firma C. Jägermann gefertigte Glashütter Taschenuhr dokumentiert. Die zusätzlich auf der Werkplatine der vorliegenden Uhr gepunzte Nummer 32 lässt die Vermutung zu, dass es sich hier um eine Taschenuhr einer kleinen Serie eigens für die Firma C. Jägermann gefertigte Taschenuhren der Firma J. Assmann handelt. Die Art der Fertigung und die ungewöhnliche Art der Vermarktung fallen in die ersten Jahre des 20. Jahrhunderts, eine nach dem Hochwasserschaden von 1897 für die Firma J. Assmann und den neuen Teilhaber Georg Heinrich wirtschaftlich äußerst kritische Zeit. Dokumentiert sind aus dieser Zeit auch Signaturen wie Union Horlogere, wo die Firma J. Assmann ab 1903 wenige Jahre Mitglied war, sowie u a. "Besonders gefertigt für" Fa. Eigenmann, Nürnberg und Fa. Löbner, Berlin. Allerdings wurde dabei die in die Zeit passende serienmäßig fünfstellige Werknummerierung beibehalten.

102 J. Assmann



Attraktive Glashütter Savonnette

Schätzpreis 1.400 - 2.500 €

14 kt Rotgold, graviertes Monogramm "OM".

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	15072
Geh.-Nr.	15072
Maße	51 mm
circa	1903
Gewicht	113 g
Land	Deutschland

103 A. Lange & Söhne

DUF



Feine Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

14 kt Gold, glatt, Gehäuseform "Lucia".

Sehr gut, Mikrokratzer.

Zweifarbiger vergoldet, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	98687
Geh.-Nr.	98687
Maße	51 mm
circa	1928
Gewicht	87 g
Land	Deutschland

Eine wunderschöne Uhr mit scharfen Kanten und außergewöhnlichem, zart schimmernden ganz in Gold gehaltenen Zifferblatt.

104 A. Lange & Söhne

DUF



Konvolut von 5 Taschenuhren

Feine Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €

14 kt Gold, floral graviertes Mittelteil, Pendant und Bügel, Goldcuvette mit Widmungsgravur.

Sehr gut.

Zweifelfarbig versilbert.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	98794
Geh.-Nr.	98794
Maße	52 mm
circa	1928
Gewicht	100 g
Land	Deutschland

105 J. Assmann

Feine Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €



14 kt Roségold.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	19799
Geh.-Nr.	19799
Maße	52 mm
circa	1911
Gewicht	105 g
Land	Deutschland

106 A. Lange & Söhne



Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

◇ 18 kt Roségold, graviertes Monogramm "SI", Gehäuseform "Lucia".

Sehr gut, Beulen, berieben.

○ Email.

Sehr gut.

◀ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	28905
Geh.-Nr.	28905
Maße	53 mm
circa	1890
Gewicht	104 g
Land	Deutschland

107 A. Lange & Söhne



Hochfeine Glashütter Savonnette, gefertigt in Qualität 1A, geprüft am Deutschen Chronometer Prüfungs Institut der Sternwarte Leipzig und der Deutschen Seewarte Hamburg, verkauft im Jahre 1900 für 515 Mark - mit Originalzertifikat

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

◇ 18 kt Rotgold, graviertes Monogramm "CW", Gehäuseform "Louis XV".

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut, Haarriss.

◀ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	43375
Geh.-Nr.	43375
Maße	53 mm
circa	1900
Gewicht	112 g
Land	Deutschland

Laut Martin Hubers Lange Liste wurde diese Uhr einer besonderen Gangprüfung an der Sternwarte Leipzig und der Deutschen Seewarte Hamburg unterzogen. Sie stammt aus einer Serie von etwa 1000 Uhren, die zwischen 1883 und 1905 an der Sternwarte Leipzig geprüft wurden, doch nur ca. die Hälfte davon sind in den Werkbüchern als "geprüft" gekennzeichnet.

108 A. Lange & Söhne

DUF



Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

14 kt Roségold, glatt, Gehäuseform "Lucia".

Sehr gut, Mikrokratzer.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig, gangfähig.

Werknr.	72905
Geh.-Nr.	72905
Maße	52 mm
circa	1913
Gewicht	87 g
Land	Deutschland

109 J. Assmann



Aufwändig verzierte Glashütter Prunk-Savonnette, gefertigt in Qualität 1A - mit 14 kt Golduhrenkette

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

18 kt Gold, vollflächig floral graviert, Kartusche mit Monogramm "GP".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6823
Geh.-Nr.	6823
Maße	51 mm
circa	1877
Gewicht	113 g
Land	Deutschland

Die mit hohem Aufwand, perfekte Ausführung der Gravur dürfte dem seit 1875 in Glashütte ansässigen ehemaligen Graveur der Firma Eppner, Gustav Gessner aus Silberberg, zuzurechnen sein. Er war einer der bekanntesten und gefragtesten Glashütter Graveure, Aufsichtsrat der Uhrmacherschule und Gemeinde- und Stadtrat. Alte Quellen berichten davon, wie die Schüler der Uhrmacherschule erleichtert ihre Stücke "zu Gessner geschafft" hatten, um sie dort stolz mit ihrem Namen versehen zu lassen. Ob die Ornamente nach dem Entwurf des Leiters der Königlichen Kunstgewebeschool Dresden, dem Geheimen Hofrat Prof. Carl Ludwig Theodor Graff, gefertigt wurden, ist nicht verifizierbar.

Quelle: www.glashuetteuhren.de

110 A. Lange & Söhne

DUF



Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

14 kt Gold, guillochiert, Gehäuseform "Lucia".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	50524
Geh.-Nr.	50524
Maße	52 mm
circa	1898
Gewicht	85 g
Land	Deutschland

Das Gehäuse und das Zifferblatt präsentieren sich in fast neuwertigem Zustand.



111 A. Lange & Söhne



Hochfeine Glashütter Goldsavonnette mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 3.000 - 4.500 €

18 kt Gold, graviertes Monogramm, guillochiert.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	29622
Cal.	43
Geh.-Nr.	29622
Maße	53 mm
circa	1891
Gewicht	119 g
Land	Deutschland



112 Adolf Schneider



18 kt Gold, vermutlich später dafür gefertigt.

Sehr gut, leichte Tragespuren, später dafür gefertigt.

Email.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Kompensationsunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	1678
Maße	52 mm
circa	1867
Gewicht	119 g
Land	Deutschland

Es handelt sich hierbei um eine der wenigen bekannten Taschenuhren der Uhrenfabrik Adolf Schneider. Nach den Aufzeichnungen des Glashütte Experten Hans-Georg Donner lassen die Werknummer, das verwendete Design mit 2/3 Platine und der noch nicht vorhandene Sonnenschliff auf den Aufzugsrädern, eine Datierung der Uhr zwischen 1865 und 1869 vermuten.

Nach den neuesten Rechercheergebnissen des Glashütter Uhrenforschers Jürgen Peter ist die vorliegende Taschenuhr mit der Seriennummer 1678 die früheste, bekannte von Schneider signierte Uhr vor Einführung der Dreiviertelplatine. Leider vermied es Schneider in den ersten 13 Jahren seine Uhren zu signieren. 1867 führte A. Lange die Dreiviertelplatine ein und wurde auch von anderen Herstellern benutzt. Bis zu Schneiders Verwendung der Dreiviertelplatine 1867, hat er vermutlich nur 700 Uhren gefertigt. Somit lässt sich die Uhr auf das Produktionsjahr 1867 datieren. Die bislang niedrigste Seriennummer mit Dreiviertelplatine haben wir bei Schneider mit der Nummer 1725, so dass sich zwischen der 1678 und der 1725 etwa ein Fertigungsjahr befindet.

113 Adolph Lange



Frühe Glashütter Goldsavonnette für den US-amerikanischen Markt - gefertigt in Qualität 1A

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

18 kt Rotgold, graviertes Monogramm "DM", Gehäusemacher-Punzzeichen "CWS" (Charles William Schuman).

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7193
Geh.-Nr.	7193
Maße	52 mm
circa	1871
Gewicht	141 g
Land	Deutschland

Charles William Schumann kaufte bei Adolph Lange nur die Uhrwerke, die Gehäuse wurden in Amerika angefertigt. Schumann wurde um 1825 geboren. Er gründete 1849 in New York sein Juweliergeschäft. Er starb am 4. November 1903 im Alter von etwa 78 Jahren. Seine drei Söhne Charles Jr. Schumann, George H. Schumann und William Schumann übernahmen schließlich die Firma.

114 **A. Lange & Söhne**
DUF



Glashütter Taschenuhr, verkauft am 24.02.1912 für 232 Mark an die Firma Gebr. Eppner in Berlin

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

14 kt Rotgold, monogrammiert.

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	75023
Geh.-Nr.	75023
Maße	52 mm
circa	1912
Gewicht	83 g
Land	Deutschland

115 **A. Lange & Söhne**
DUF



Glashütter Goldsavonnette

Schätzpreis 1.400 - 2.200 €

14 kt Rotgold, glatt, "Patent 6879" (Friedrich-Emil Lange, Patent: "Gehäuse für Uhren, Medaillons etc. mit Wurffederanordnung", 30.11.1893).

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	53290
Geh.-Nr.	53290
Maße	52 mm
circa	1903
Gewicht	99 g
Land	Deutschland

116 A. Lange & Söhne

DUF



Glashütter Goldtaschenuhr

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

- ◇ 14 kt Rotgold, graviertes Monogramm "CH", rändierte Lunetten, Gehäuseform "Lucia".

Sehr gut, Beulen.

- Email.

Sehr gut, Haarriss.

- ◊ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	39792
Geh.-Nr.	39792
Maße	50 mm
circa	1898
Gewicht	87 g
Land	Deutschland

117 A. Lange & Söhne

DUF



Feine Glashütter Goldtaschenuhr

Schätzpreis 1.400 - 2.500 €

- ◇ 14 kt Rotgold, graviertes Monogramm "RP", Gehäuseform "Lucia", Goldcuvette mit Gravur: "1871-1896".

Sehr gut, Mikrokratzer.

- Email.

Sehr gut.

- ◊ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	36627
Geh.-Nr.	36627
Maße	51 mm
circa	1895
Gewicht	101 g
Land	Deutschland

Die Gravur auf der Goldcuvette könnte sich auf das 25-jährige Jubiläum des Frankfurter Friedens von 1871 beziehen, das im Jahre 1896 gefeiert wurde. Der Friede von Frankfurt wurde am 10. Mai 1871 in Frankfurt am Main zwischen der Französischen Republik und dem Deutschen Reich geschlossen und beendete formell den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71.

118 A. Lange & Söhne



Hochfeine, große und schwere Glashütter Halbsavonnette aus ehemaligem Adelsbesitz

Schätzpreis 2.800 - 4.500 €

- ◇ 18 kt Roségold, guillochiert, eingelegte arab. Emailzahlen, graviertes Familienwappen mit Motto "Edel durch Art.", Gehäuseform "Louis XV", Goldcuvette mit Gravur: "Hans Braun, Gotha".

Sehr gut, Beule.

- Email.

Sehr gut.

- ◇ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	48857
Geh.-Nr.	48857
Maße	55 mm
circa	1905
Gewicht	125 g
Land	Deutschland

Der ehemalige Besitzer dieser Savonnette, Hans Braun, war ein Nachfahre des Mitte des 19. Jahrhunderts von Herzog August von Sachsen-Gotha in den Adelsstand erhobenen Wilhelm von Braun (1790-1872), dessen Familie in enger Beziehung zum Herzogshaus stand. Das Familienwappen zeigt drei braune Pferdeköpfe und die Devise "Edel durch Art", was soviel wie "Edel durch Leistung" bedeutet und sich doppelsinnig auf die Pferde und die frisch geadelte Braun'sche Familie beziehen sollte.

119 A. Lange & Söhne



Konvolut von 2 A. Lange & Söhne Taschenuhren



Hochfeine, seltene Glashütter Präzisionssavonnette mit Guillaume-Integral-Unruh, gefertigt in Qualität 1A und verkauft 1912 für 460 Mark

Schätzpreis 3.500 - 6.500 €

- ◇ 18 kt Rotgold, glatt, graviertes Monogramm "WM", Gehäuseform "Louis XV".

Sehr gut.

- Email.

Sehr gut.

- ◇ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Guillaume-Integral-Unruh.

Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	63952
Geh.-Nr.	63952
Maße	53 mm
circa	1912
Gewicht	118 g
Land	Deutschland

Die Guillaume-Integral-Unruh ist eine Nickel-Stahl-Unruh, die nicht dicht an den Schenkeln, sondern ein Stück entfernt davon aufgeschnitten ist. Das kurze Reifende trägt ein bis zwei Schrauben.

120 A. Lange & Söhne

DUF Silencius



Bedeutende, flache Glashütter Savonnette mit geräuschgedämpfter Viertelstundenrepetition und 8 kt Rotgold Uhrenkette, verkauft am 19. Januar 1914 für 699 Mark an die Firma J. Kristfeld, Nürnberg, mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Kopien des Stammbuchauszugs des Uhrenmuseums Glashütte. Die Uhr war zuletzt im Besitz des berühmten Grafikdesigners Kurt Weidemann (1922-2011)

Schätzpreis 11.500 - 15.000 €

14 kt Rotgold, Sprungdeckel mit Widmungsgravur: "Für Gordon F. Monson, 22.10.1968 Kurt Weidemann", Gehäuseform "Royal", Werksverglasung.

Sehr gut, Beule, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	70703
Cal.	43
Geh.-Nr.	70703
Maße	55 mm
circa	1914
Gewicht	103 g
Land	Deutschland

Die Viertelstundenrepetition ist geräuschgedämpft, weshalb das Modell unter der Kategorie "Silencius" verkauft wurde. Nur insgesamt 44 Taschenuhren mit Geräuschdämmung sind in der "Lange-Liste" von Martin Huber verzeichnet.

Kurt Weidemann (1922-2011) war ein deutscher Grafikdesigner, Typograf, Autor und Hochschullehrer.

Weidemann überarbeitete oder entwarf die Erscheinungsbilder vieler bekannter Unternehmen, darunter co op, Zeiss, Merck, Mercedes-Benz, Daimler-Benz, Deutsche Aerospace, Porsche und Deutsche Bahn. Außerdem gestaltete er Bücher für die Büchergilde Gutenberg sowie die Verlage Ullstein, Propyläen, Ernst Klett und Thieme.

In den 1960er Jahren hatte Kurt Weidemann die Uhr nach einer glücklichen Notlandung seines Fluges in Stuttgart dem Piloten Gordon F. Monson geschenkt. Nach dessen Tod hat die Witwe die Uhr dann an Weidemann zurückgegeben.



Schätzpreis 1.800 - 3.000 €



◇ 18 kt Gold, guillochiert, floral graviertes Mittelteil und Lunetten, floral gravierte Kartusche mit Monogramm "FH".

Sehr gut.

○ Zweifarbig versilbert, floral graviert, aufgelegte florale Goldornamente.

Sehr gut.

◇ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5330
Geh.-Nr.	5330
Maße	52 mm
circa	1870
Gewicht	122 g
Land	Deutschland

Aufgrund des 18 karätigen Prunkgehäuses und des aufwändig gestalteten Zifferblattes kann man davon ausgehen, dass diese Uhr für den US-amerikanischen Markt gefertigt worden ist, wo zu dieser Zeit noch das Hauptabsatzgebiet der Firma Assmann lag. Dafür spricht auch die Gravur "J. Assmann Dresden" auf der Goldcuvette und der Platine. Der Hinweis über die Herkunft der Uhr war in den USA gesetzlich vorgeschrieben. Da Glashütte zu dieser Zeit noch nicht bekannt war, signierten A. Lange & Cie. und auch J. Assmann ihre für den Export vorgesehen Taschenuhren mit "Dresden".

Quelle: www.glashuetteuhren.de



122 A. Lange & Söhne



Feine Glashütter Savonnette in flacher Ausführung mit springendem, zentralem Sekundenzeiger "Seconde morte", gefertigt in Qualität 1A, das erste Mal verkauft am 19.12.1912 für 941 Mark an Com. Rat W. Reithoffer in Wien und erneut verkauft am 10.03.1917 für 1128 Mark an Karl Griesbaum in Triberg - mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Lange-Stammbuchauszug

Schätzpreis 22.000 - 32.000 €

18 kt Rotgold, Gehäuseform "Royal".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, aufgesetzter "Seconde Morte"-Mechanismus, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	61413
Cal.	43
Geh.-Nr.	61413
Maße	54 mm
circa	1912
Gewicht	120 g
Land	Deutschland

Der Erstverkauf der Uhr erfolgte am 19. Dezember 1912 an den Kommerzialrat W. Reithoffer in Wien. Wann und warum die Uhr an die Firma A. Lange & Söhne zurückgegeben wurde ist unbekannt. Der zweite Käufer, Karl Griesbaum (1871-1941), war der Inhaber der bekanntesten Manufaktur für Singvogelkäfig-Automaten und Singvogel-dosen in Deutschland. Seine Werkstatt war in Triberg/Schwarzwald.

Springende Sekunde oder "Seconde morte"

Die Ablesbarkeit des kleinen sekundenspringenden Zeigers war in einer Taschenuhr für Lange unbefriedigend, so dass er seine Experimente in eine andere Richtung lenkte. Um 1867 hat er einen Mechanismus entwickelt, mit dem er einen unabhängigen großen Sekundenzeiger aus der Mitte sekundlich springen ließ. Dieser war in der Regel anhaltbar, konnte aber nicht auf Null zurückgestellt werden. Dieses System von A. Lange wurde 1877 in abgeänderter Form von seinen Söhnen zum Patent (Nr. 182) angemeldet. Mit diesem Sekundenwerk über der Dreiviertelplatte wurde eine Präzisionsuhr geschaffen, die dem Anzeigesystem einer astronomischen Pendeluhr glich, jedoch transportabel war.



123 A. Lange & Söhne

Karussell

Bedeutende, hochfeine, überaus seltene Glashütter Savonnette mit Karussell - verkauft am 22.04.1914 für 804 Mark an die Firma Wilhelm Lenger in Hamburg - gefertigt in Qualität 1A - mit Originalschatulle und Lange-Stammbuchauszug

Schätzpreis 50.000 - 100.000 €

18 kt Rotgold, guillochiert, monogrammiert "GN".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Gravur "D.R.G.M. 121267", Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	45419
Geh.-Nr.	45419
Maße	45419 mm
circa	1914
Gewicht	174 g
Land	Deutschland



Es wurden nur insgesamt 37 Karussell Uhren von Lange & Söhne im Goldgehäuse gefertigt. Die massive und schwere hier vorliegende Uhr besticht durch ihren außergewöhnlich makellosen Erhaltungszustand.

Karussell-Uhren sind eine Erfindung des Dänen B. Bonniksen, der dazu 1892 in England ein Patent anmeldete. Er wollte mit seiner Erfindung einen Mittelweg zwischen "teurem" Tourbillon und normalem Chronometer gehen, erreichte sogar mit seinen Karussell-Uhren bessere Ergebnisse als andere mit einem Tourbillon. 1899 hat Richard Lange dessen Konzept weiter verbessert und einen Gebrauchsmusterschutz D.R.G.M 121267 (Gebrauchsmusterschutz des Deutschen Reichs) erhalten. Die Hemmungspartei in einem Karussell mit kleiner Sekunde dreht sich in 52,5 Minuten einmal um sich selbst und läßt damit die durch die Schwerkraft verursachten Fehler nicht wirksam werden.





Bedeutende, extrem seltene Glashütter Halbsavonnette mit Achtelrepetition - Qualität 1A. Diese Taschenuhr ist eine von insgesamt drei bekannten Grossmann Taschenuhren mit Achtelrepetition!

Schätzpreis 35.000 - 50.000 €



 18 kt Gold, guilochiert, teilweise floral graviert, gravierte Kartusche, eingelegte röm. Emailzahlen, Innendeckel mit Widmungsgravur: "Beherrschte das Glück und Besiege das Unglück! Seneca. Dr. Med. Gustav Strobel 1880".

Sehr gut.

 Email.

Sehr gut.

 3/4-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Grossmann Seitenankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Goldanker und -ankerrad.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	7102
Geh.-Nr.	7102
Maße	55 mm
circa	1880
Gewicht	137 g
Land	Deutschland



Nur zwei weitere Grossmann'sche Taschenuhren mit Achtelrepetition sind bekannt. 1982 wurde bei Niedheidt die Uhr mit der Nummer 7101 versteigert. Die Taschenuhr mit der Nummer 7096 befindet sich als Dauerleihgabe im Glashütter Uhrenmuseum.

Über die Herstellung und Hersteller von Rohwerken für diese Großmann'schen Repetitionsuhren ist nichts bekannt. Es ist aber durchaus wahrscheinlich, dass sie aus der Schweiz beschafft wurden. Carl Moritz Grossmann wird am 27. März 1826 in Dresden geboren, sein Vater ist Briefsortierer beim königlichen Hofpostamt in Dresden. Moritz wächst in bescheidenen Verhältnissen auf, doch erkennen seine Lehrer anhand seiner exzellenten schulischen Leistungen, dass in ihm wohl eine außerordentliche Begabung schlummert. Er erhält eine so genannte "Freistelle" und studiert - ebenso wie Jahre vorher Ferdinand Adolph Lange - zwei Jahre lang an Dresdens Technischer Bildungsanstalt, dem Vorläufer der heutigen Technischen Universität. Im Jahr 1842 beginnt Grossmann bei Gottfried Friedrich Kume (sen.) in Dresden eine Lehre als Uhrmacher, die er aufgrund seines Talents vorzeitig beenden darf. Nebenbei lernt er englisch, französisch und italienisch. Während dieser Zeit befreundet sich Grossmann mit dem

elf Jahre älteren Uhrmacher Lange an. Beide sind ehrgeizig, tüfteln, möchten wissen, wie alles funktioniert und wollen Uhren bauen. Seine Wanderschaft führt Moritz Grossmann 1847 zunächst zum Chronometermacher Moritz Krille nach Altona, dann zum Hofuhrmacher Josef Bierganz nach München. Wenig später zieht es ihn in die Schweizer Uhrenmetropole La Chaux-de-Fonds, nach England, Frankreich, Dänemark und Schweden. Stets ist er auf der Suche nach weiterer Ausbildung und zusätzlichen Kenntnissen in seinem Fach. Erst 1854 kehrt er nach Dresden zurück, kurze Zeit später geht er in das 30 Kilometer entfernte Glashütte. Moritz Grossmann entwickelt dort den "Glashütter Drehstuhl" (eine kleine Drehbank für Uhrmacher), später konzentriert er sich auf den Ankergang der Uhren und die optimale Konstruktion der Chronometerwippe; er fertigt Präzisionswerkzeuge, Gangmodelle, feine Taschenuhren, PPU und Seechronometer. Die Vielzahl der Aufgaben, denen sich Grossmann widmet, ist natürlich nicht ohne hochqualifizierte Mitarbeiter zu bewältigen. Er schafft es, ein Spezialistenteam mit den Uhrmacher-Koryphäen Ludwig Strasser und Carl Maucksch an sein Atelier zu binden. Das lässt ihn Zeit gewinnen, um sein Wissen nicht nur in eigenen Uhren umzusetzen, sondern es auch weiterzugeben. Er hält Vorträge, schreibt für in- und ausländische Fachzeitschriften und übersetzt Fachbücher wie beispielsweise Claudius Sauniers mehrbändiges Standardwerk "Lehrbuch der Uhrmacherei". Im Jahr 1866 gewinnt Grossmann in London als erster Deutscher überhaupt einen vom British Horological Institute ausgeschriebenem Wettbewerb mit dem Werk "On the detached lever". Moritz Grossmann engagiert sich auch sozial sehr vielseitig, gründet die Freiwillige Turnerfeuerwehr, den Glashütter Militärverein und setzt sich für die Eisenbahnverbindung ins Müglitztal ein. Nach dem Tod seiner ersten Frau heiratet er 1871 erneut. Aus dieser Ehe gehen drei Kinder hervor. 1876 wird er Abgeordneter im königlich-sächsischen Landtag. Er initiiert, konzipiert und gründet 1878 die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte, wird ihr erster Aufsichtsratsvorsitzender und findet noch Zeit, dort als Lehrer für Mathematik und Sprachen zu wirken. Grossmann stirbt kurz nach seinem Vortrag über "Die Einführung der Weltzeit" am 23. Januar 1885 in Leipzig an einem Gehirnschlag. Er wurde - wie übrigens tragischerweise auch sein Freund Lange - nur fast 60 Jahre alt. Nach Grossmanns plötzlichem Tod wird seine Glashütter Manufaktur aufgelöst.

Wir bedanken uns bei Grossmann Uhren GmbH für den zur Verfügung gestellten Text.





Schätzpreis 5.000 - 15.000 €

18 kt Gold, Druckboden mit Widmungsgravur "Vilhelm Carlberg 24.12.1925", 18 kt Gold PPC Stiftschließe.

Sehr gut.

Vergoldet, mattiert, emaillierte Skalen und Zahlen.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	201326
Geh.-Nr.	602385
Maße	26 x 36 mm
circa	1925
Land	Schweiz



Vilhelm Carlberg gewann bei den Olympischen Zwischenspielen 1906 mit der Schnellfeuerpistole über 25 m die Bronzemedaille. Sechs Jahre später gewann er bei der Olympiade 1912 in Stockholm mit der Mannschaft in den Wettbewerben Pistole 50 m und Kleinkaliber 50 m jeweils Silbermedaillen. Zudem gewann er 1912 mit der Mannschaft in den Wettbewerben Militärrevolver und Kleinkaliber 25m - Bewegliches Ziel Goldmedaillen. Im Einzel gewann er zudem noch die Goldmedaille im Wettbewerb Kleinkaliber 25 m - Verschwindendes Ziel. In dem Wettbewerb hatte er zuvor schon bei der Olympiade 1908 die Silbermedaille geholt. Bei der Olympiade 1924 konnte er zudem nochmal im Wettbewerb Schnellfeuerpistole eine Silbermedaille holen. Bei der Weltmeisterschaft 1913 wurde er Sieger mit der Freien Pistole.



126 Patek Philippe

Calatrava

Seltene Genfer Vintage Stahlarmbanduhr mit kleiner Sekunde

Schätzpreis 6.000 - 12.000 €



Stahl, Druckboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	920587
Geh.-Nr.	621218
Maße	30 mm
circa	1940
Land	Schweiz

Die vorliegende Uhr befindet sich in einem außergewöhnlich guten Zustand. Der Schriftzug und die Skalen sind emailliert, die Indizes sind aufgelegt und elegant geformte Spade-Zeiger vervollkommen den eleganten Eindruck. Auch ohne zusätzliche Komplikationen gilt sie als eine der exklusivsten und elegantesten Vintage-Armbanduhren, die von Patek Philippe produziert wurden. Die Seltenheit dieses Stückes wird durch das Stahlgehäuse hervorgehoben.



127 Patek Philippe

Topolino

Extrem seltene, hochfeine, rechteckige Genfer Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 8.500 - 12.000 €



18 kt Roségold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

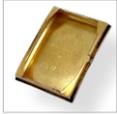
Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	971453
Ref.	2414
Cal.	9-90
Geh.-Nr.	511316
Maße	26 x 42 mm
circa	1949
Land	Schweiz

Patek Philippes Referenz 2414 zeichnet sich durch ihre markanten, konvex geschwungenen Anstöße aus, weshalb sie bei den Sammlern liebevoll Topolino (Mickey) genannt wird. Das Glas ist facettiert, der Boden leicht gewölbt, was den Tragekomfort erhöht. Das leicht nachgedunkelte, versilberte Zifferblatt verfügt über spiegelpolierte, roségoldene Stab- und Punktindizes und eine arabische Zahl 12.



128 Patek Philippe

Monotone Pink

Bedeutende, extrem seltene, rotgoldene Genfer Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 30 Min.-Zähler und lachsfarbenem Zifferblatt

Schätzpreis 45.000 - 65.000 €



 18 kt Rotgold, Druckboden, 18 kt Gold PPC Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Rotvergoldet, satiniert, aufgelegte Goldindizes/arab. Zahlen, emailierte Zahlen und Skalen.

Sehr gut.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	862721
Ref.	130
Cal.	13''
Geh.-Nr.	625388
Maße	33 mm
circa	1941
Land	Schweiz

Diese 1941 entstandene Armbanduhr Ref. 130 ist zweifellos eines der begehrtesten Sammelstücke aus der Palette der eleganten Patek Philippe Chronographen. 1934 wurde diese Referenz das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt und zwar in unterschiedlichen Materialvarianten und Ausführungen (Gelb-, Rot-, Weißgold und Stahl; Zweidrücker- oder seltener als Eindrückerchronograph). Die ästhetisch herausragendste Version stellt wohl das vorliegende Exemplar in Rotgold mit ihrer Kombination aus lachsfarbenem Zifferblatt und gebläuten Chronographenzeigern dar.

Sein originaler Erhaltungszustand mit dem charmant gealterten, rotgoldenen Zifferblatt, den leicht erhöhten Skalen und Schriftzügen aus Email und den klar erkennbaren Gehäusepunzen, lassen das Herz eines jeden erfahrenen Sammlers beim Anblick dieses seltenen, weil original erhaltenen "Glücksgriffs" höher schlagen.



129 Patek Philippe

Nautilus Jumbo

Legendäre Genfer Vintage Armbanduhr mit Datum, Originalzertifikat, Originalrechnung, Bedienungsanleitung, originaler Verkaufsbroschüre und Patek Philippe Service Schatulle. Die Uhr wurde im November 2022 einem Hersteller Service unterzogen

Schätzpreis 110.000 - 150.000 €



Stahl, aufgeschraubte Lunette, Patek Philippe Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Anthrazit/braun, Sigma-Dial, Balkenstruktur, aufgelegte Leuchtindizes, Baton-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1305794
Ref.	3700/001
Cal.	28-255C
Geh.-Nr.	536736
Maße	42 x 44 mm
circa	1979
Land	Schweiz

In den 1970er Jahren bewarb die Uhrenmanufaktur Patek Philippe ihre Nautilus mit den folgenden Worten: "Siegfried gab seinem Schwert den Namen Nothung. König Artus nannte sein Schwert Excalibur. Die Patek Philippe Uhrmacher schufen einen treuen Begleiter für den Mann von heute: eine Uhr aus kaltgehärtetem Stahl, und nannten sie Nautilus".

Vorliegende Uhr hat ein wunderschönes, leicht changierendes Zifferblatt in einem eleganten, anthrazit zu braunfarbenen wechselndem Ton. Das Gehäuse befindet sich in einem guten Erhaltungszustand, das Armband ist straff, nur wenige Tragespuren sind vorhanden - eine mit Achtsamkeit getragene Uhr, die in diesem Zustand selbst bei passionierten Patek Sammlern selten zu finden ist.

Mit ihrem raffinierten, von Gerald Genta entworfenen Bullaugen-Design ist die Nautilus bis heute eines der wichtigsten und begehrtesten Modelle der Patek Philippe Kollektion. Inspiriert von den transatlantischen Ozeandampfern wurde sie 1976 entworfen und bildete mit ihrem bulligen Design eine Ausnahmeerscheinung in der sonst so konservativen Formgebung des Hauses Patek Philippe. Das charakteristische "Jumbo" Gehäuse hat eine breite, flache Lunette und ein integriertes Gliederarmband. Das Zifferblatt ist tiefseeschwarz und mit einer klaren Balkenstruktur versehen, das sich in den aufgelegten Indizes und Batonzeigern dynamisch wiederholt. Obwohl die Nautilus anfangs nicht sehr gut verkauft wurde, wuchs ihre Popularität schnell und sie galt bald als Synonym für Klasse, Dynamik und Persönlichkeit. Das Stahlmodell wirkt zurückhaltend und nüchtern und ist das perfekte Accessoire für jeden Uhren-Connoisseur der Raffinesse und lässige Coolness schätzt.



130 Patek Philippe

Nautilus Jumbo

Legendäre Genfer Armbanduhr mit Datum in dynamischer Bi-Color Version, verkauft am 24. Mai 1982 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 70.000 - 100.000 €



Stahl/18 kt Gold, aufgeschraubte Goldlunette, Patek Philippe Stahl-/18 kt Goldarmband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, Balkenstruktur, aufgelegte Leuchtindizes, Baton-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1308927
Ref.	3700/11
Cal.	28-255C
Geh.-Nr.	558800
Maße	42 x 44 mm
circa	1979
Land	Schweiz

Patek Philippes Referenz 3700/11 wurde 1982 eingeführt und blieb bis 1990 in Produktion. Sie ist die Nachfolgerin der legendären Referenz 3700/1.

Mit ihrem raffinierten, von Gerald Genta entworfenen Bullaugen-Design ist die Nautilus bis heute eines der wichtigsten und begehrtesten Modelle der Patek Philippe Kollektion. Inspiriert von den transatlantischen Ozeandampfern wurde sie 1976 entworfen und bildete mit ihrem bulligen Design eine Ausnahmeerscheinung in der sonst so konservativen Formgebung des Hauses Patek Philippe. Das charakteristische "Jumbo" Gehäuse hat eine breite, flache Lunette und ein integriertes Gliederarmband. Das Zifferblatt ist schwarz und mit einer klaren Balkenstruktur versehen, das sich in den aufgelegten Indizes und Batonzeigern dynamisch wiederholt. Obwohl die Nautilus anfangs nicht sehr gut verkauft wurde, wuchs ihre Popularität schnell und sie galt bald als Synonym für Klasse, Dynamik und Persönlichkeit.

Während die Stahlmodelle eher zurückhaltend und nüchtern wirken, vermitteln die zweifarbigen Modelle spannende Lebendigkeit und Frische und erfreuen sich mehr und mehr größter Beliebtheit - eine einmalige Gelegenheit einen der legendärsten und begehrtesten Zeitmesser überhaupt zu erwerben, der sich obendrein in einem gepflegten Zustand befindet.



131 Patek Philippe

Nautilus Jumbo Gübelin

Ultra-seltene, legendäre Genfer "double-signed" Vintage Armbanduhr mit Datum und seltenem Sigma-Zifferblatt - verkauft von Juwelier Gübelin in Zürich, mit Originalzertifikat, Bedienungsanleitung, zwei Ersatzgliedern und späterer Patek Philippe Schatulle. Die Uhr wurde im Februar 2023 einer Revision unterzogen.

Schätzpreis 125.000 - 180.000 €

Stahl, aufgeschraubte Lunette, Patek Philippe Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

Haselnussbraun anthrazit changierend, Doppelsignatur Patek Philippe Genève und Gübelin, Balkenstruktur, "O SWISS O" Bezeichnung, aufgelegte Leuchtindizes, Baton-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1310541
Ref.	3700/011
Cal.	28-255C
Geh.-Nr.	541204
Maße	42 x 44 mm
circa	1983
Land	Schweiz



Zifferblätter der Nautilus Referenz 3700 mit Doppelsignatur sind sehr selten. Neben den begehrten "Tropical Dials" sind sie eine weitere gesuchte Variante und viel seltener und sammelwürdiger als einfach signierte Exemplare.

Seit ihren Anfängen werden die Uhren der Manufaktur Patek Philippe von den exklusivsten Juwelieren und Händlern der Welt verkauft, deren Namen stolz auf den Zifferblättern prangen. Der Trend zu Uhren mit Doppelsignatur wurde durch die Zusammenarbeit mit dem berühmten New Yorker Juwelier Tiffany & Co. eingeleitet, der 1851 seine erste Patek Philippe verkaufte. Die Partnerschaft zwischen dem Juwelier Gübelin und der Uhrenmanufaktur Patek Philippe besteht seit 1854. Beide Häuser haben auf diese Weise eine enge Verbindung zu Uhren mit hohem Sammlerwert aufgebaut, so dass anlässlich des 150-jährigen Jubiläums im Jahre 2004 eine Armbanduhr mit zweiter Zeitzone in limitierter Auflage, Referenz 5134, auf den Markt gebracht wurde.

Vorliegende, doppelt signierte Nautilus Jumbo, Referenz 3700/011 im Stahlgehäuse trägt die begehrte Gübelin-Signatur in der unteren Zifferblatthälfte. Die Tritium-Leuchtmasse der Weißgold-Indizes ist leicht nachgedunkelt. Das strukturierte Zifferblatt ist anthrazit-braun changierend und trägt die "O SWISS O" Bezeichnung unterhalb der 6 Uhr Position. Gehäuse und Band zeigen ein schönes Wechselspiel zwischen matten und polierten Flächen. Die Uhr befand sich 40 Jahre lang im Besitz ihres ersten Käufers und wurde stets pfleglich behandelt. Sie wird nun zum ersten Mal auf einer Auktion angeboten. Bei der kürzlich durchgeführten Revision wurde die größtmögliche Sorgfalt darauf verwendet, die Originalität zu erhalten.

Mit ihrem raffinierten, von Gerald Genta entworfenen Bullaugen-Design ist die Nautilus bis heute eines der wichtigsten und begehrtesten Modelle der Patek Philippe Kollektion. Die Uhr wurde 1976 kreiert und ihre eher klobige Form - inspiriert von der Form eines Bullauges eines Transatlantikers - hob sich sicherlich von den anderen, eher konservativen Designs der Marke Patek Philippe ab. Das markante "Jumbo" Gehäuse hat eine breite, flache Lunette und ein integriertes Gliederarmband. Das Zifferblatt ist mit einer klaren Balkenstruktur versehen, das sich in der Formgebung in den aufgelegten Indizes und Batonzeigern dynamisch wiederholt. Die Nautilus war kein sofortiger Verkaufserfolg, aber ihre Beliebtheit wuchs schnell und bald stand die Nautilus für Klasse, Dynamik und Persönlichkeit. Das Stahlmodell wirkt zurückhaltend und sachlich und ist das perfekte Accessoire für jeden Uhren-Connoisseur der Raffinesse und lässige Coolness schätzt.





132 Patek Philippe

Nautilus Jumbo Gübelin



Ultra-seltene, legendäre Genfer "double-signed" Vintage Armbanduhr mit Datum und seltenem Sigma-Zifferblatt - verkauft von Juwelier Gübelin in Zürich. Mit Patek Philippe Schatulle und Patek Philippe Stammbuchauszug, aus dem hervorgeht, dass die Uhr am 17. Dezember 1985 verkauft wurde. Die Uhr wurde im März 2020 bei Steven Hale (SHWR) in London revidiert und ist noch in der original Patek Philippe Servicefolie eingeschweißt.

Schätzpreis 200.000 - 300.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubte Lunette, 18 kt Gold Patek Philippe Armband.

Sehr gut.

Schwarz, Doppelsignatur Patek Philippe Genève und Gübelin, Balkenstruktur, "O SWISS O" Bezeichnung, aufgelegte Leuchtindizes, Baton-Leuchtzeiger.

Sehr gut, Zeiger später original.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1310592
Ref.	3700/011
Cal.	28-255C
Geh.-Nr.	2818780
Maße	42 x 44 mm
circa	1982
Land	Schweiz

Zifferblätter der Nautilus Referenz 3700 mit Doppelsignatur sind sehr selten. Neben den begehrten "Tropical Dials" sind sie eine weitere gesuchte Variante und viel seltener und sammelwürdiger als einfach signierte Exemplare. Seit ihren Anfängen werden die Uhren der Manufaktur Patek Philippe von den exklusivsten Juwelieren und Händlern der Welt verkauft, deren Namen stolz auf den Zifferblättern prangen. Der Trend zu Uhren mit Doppelsignatur wurde durch die Zusammenarbeit mit dem berühmten New Yorker Juwelier Tiffany & Co. eingeleitet, der 1851 seine erste Patek Philippe verkaufte. Die Partnerschaft zwischen dem Juwelier Gübelin und der Uhrenmanufaktur Patek Philippe besteht seit 1854. Beide Häuser haben auf diese Weise eine enge Verbindung zu Uhren mit hohem Sammlerwert aufgebaut, so dass anlässlich des 150-jährigen Jubiläums im Jahre 2004 eine Armbanduhr mit zweiter Zeitzone in limitierter Auflage, Referenz 5134, auf den Markt gebracht wurde.

Vorliegende, doppelt signierte Nautilus Jumbo, Referenz 3700/011 im 18 karätigen Goldgehäuse trägt die begehrte Gübelin-Signatur in der unteren Zifferblatthälfte. Die Tritium-Leuchtmasse der Indizes ist nachgedunkelt. Das strukturierte Zifferblatt ist tiefschwarz und trägt die "O SWISS O" Bezeichnung unterhalb der 6 Uhr Position. Gehäuse und Band zeigen ein schönes Wechselspiel zwischen matten und polierten Flächen.

Die vorliegende Nautilus, Referenz 3700/011 mit Doppelsignatur kommt aus einer Privatsammlung und wurde stets pfleglich behandelt. Sie wird nun zum ersten Mal auf einer Auktion angeboten. Bei der kürzlich durchgeführten Revision wurde die größtmögliche Sorgfalt darauf verwendet, die Originalität zu erhalten.

Mit ihrem raffinierten, von Gerald Genta entworfenen Bullaugen-Design ist die Nautilus bis heute eines der wichtigsten und begehrtesten Modelle der Patek Philippe Kollektion. Die Uhr wurde 1976 kreiert und ihre eher klobige Form - inspiriert von der Form eines Bullauges eines Transatlantikliners - hob sich sicherlich von den anderen, eher konservativen Designs der Marke Patek Philippe ab. Das markante "Jumbo" Gehäuse hat eine breite, flache Lunette und ein integriertes Gliederarmband. Das Zifferblatt ist mit einer klaren Balkenstruktur versehen, das sich in der Formgebung in den aufgelegten Indizes und Batonzeigern dynamisch wiederholt. Die Nautilus war kein sofortiger Verkaufserfolg, aber ihre Beliebtheit wuchs schnell und bald stand die Nautilus für Klasse, Dynamik und Persönlichkeit. Während das Stahlmodell zurückhaltend und nüchtern wirkt, ist die Goldversion, wie das vorliegende Modell, das perfekte Accessoire für jeden Uhren-Connoisseur der feinsten Materialien und luxuriöse Raffinesse schätzt



PATEK PHILIPPE
GENEVE

GUBELIN

CHRONOMETRE
SWISS MADE
CALIBRE 3240



PATEK PHILIPPE
GENEVE

133 Patek Philippe

Seltene, originale Korkbox mit Patek Philippe Überkarton, produziert für das legendäre Modell Nautilus, Referenz 3700 in Stahl

Schätzpreis 9.000 - 15.000 €



Maße	98 x 98 x 68 mm
circa	1978
Land	Schweiz



134 Patek Philippe

Seltene, originale Korkbox, produziert für das legendäre Modell Nautilus, Referenz 3700 in Stahl

Schätzpreis 9.000 - 15.000 €



Maße	98 x 98 x 68 mm
circa	1978
Land	Schweiz



135 Patek Philippe

Nautilus Moonphase



Sehr attraktive, sportliche Genfer Armbanduhr mit Mondphase, Zeigerdatum und Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Patek Philippe Ledermappe, Originalzertifikat, Broschüren, Stellstift und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 79.000 - 95.000 €

Stahl, verglaster Druckboden, verschraubte Krone, PPC Stahl-Armband mit Doppelfaltschließe, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Blau-schwarz, Balkenstruktur, aufgelegte Leuchtindizes, Baton-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3173525
Ref.	5712/1A-001
Cal.	240 PS IRM C LU
Geh.-Nr.	4376028
Maße	40 mm
circa	2007
Land	Schweiz

Referenz 5712 wurde 2006 zum 30-jährigen Jubiläum der Nautilus-Kollektion eingeführt. Ausgestattet mit einer Mondphase, Zeigerdatum und Gangreserveanzeige ist sie eine der wenigen Modelle aus der Nautilus Familie mit dynamischen Anzeigen auf dem gewohnten, horizontal geprägten Zifferblatt. Eingefasst von einer leicht abgerundeten Lunette mit einem Wechselspiel aus satinierten und polierten Flächen wird die sportlich elegante Ausstrahlung der Uhr zusätzlich betont. Im Inneren befindet sich das extraflache Kaliber 240 PS IRM C LU mit automatischem Aufzug und dezentralem Minirotor aus 22 kt Gold mit eingraviertem Calatrava-Kreuz und ist dank des transparenten Saphirglasbodens auf der Rückseite uneingeschränkt zu bewundern.



136 Patek Philippe

Calatrava

Hochfeine, elegante Genfer Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Patek Philippe Ledermappe, Originalzertifikat, Bedienungsanleitung und Broschüren

Schätzpreis 19.500 - 25.000 €



18 kt Weißgold, Schraubboden mit Werksverglasung, originales kastanienbraunes Alligatorlederarmband mit 18 kt Weißgold PPC Fallschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Opalin-versilbert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3645995
Ref.	5296G-010
Cal.	324 SC AIG. 1
Geh.-Nr.	4462557
Maße	38 mm
circa	2009
Land	Schweiz

Diese große Version der berühmten Patek Philippe Calatrava verfügt über ein wunderschönes, opalin-versilbertes Zifferblatt mit aufgelegten, Weißgoldindizes, einem großen Datum und einer Zentralsekunde. Besonders attraktiv sind auch die schön geformten Alpha-Zeiger. Der verschraubte, transparente Gehäuseboden erlaubt den Blick in das mechanische Kaliber 324 SC mit 29 Steinen und Genfer Siegel, Gyromax-Unruh und Goldrotor. Referenz 5296 wurde 2005 zuerst in Weißgold auf den Markt gebracht, ein Jahr später mit einem Gehäuse aus Rotgold. Die Produktion wurde 2018 eingestellt.



137 Patek Philippe

World Time

Äußerst attraktive, neuwertige Genfer Platinarmbanduhr mit Weltzeitangabe, Originalschatulle, Ledermappe, Patek Philippe Zertifikat, Bedienungsanleitung und originaler Kaufrechnung - Full Set!



Schätzpreis 32.000 - 40.000 €

Platin, Schraubboden mit Werksverglasung, gefasster Diamant von 0,02ct, PPC Platinfallschließe.

Neuwertig.

Versilbert, gebläutes, guillochiertes Zentrum.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	3672182
Ref.	5130P-001
Cal.	240 HU
Geh.-Nr.	4415377
Maße	39,5 mm
circa	2008
Land	Schweiz

Im Jahre 2006 löste Patek Philippe die bekannte World Time, Ref. 5110 durch die neue, größere Ref. 5130 ab. Von ihrer Vorgängerin unterscheidet sie sich in erster Linie im etwas zeitgemäßerem Durchmesser von 39,5 Millimetern. Das unverwechselbare Design der World Time ist von den Weltzeituhren Patek Philippes aus den 1930er Jahren inspiriert. Die Ablesbarkeit ist durch eine helle und eine dunkle Zone auf dem 24h-Ring als Tag-/Nachtanzeige optimiert. Er umschließt das nur den Platinmodellen vorbehaltenen guillochierte und gebläute Zentrum. Eine helle Anzeige außen ermöglicht die Ablesbarkeit der Ortszeit und aller 24 Zeitzonen der Welt, mithilfe der in großen Lettern geschriebenen 24 Städtenamen von Cairo über Sydney bis Paris. Dank des rechteckigen Druckers bei 10 Uhr lassen sich ganz bequem die Zeitzonen wechseln, möglich gemacht durch das wunderschöne Automatik-Kaliber 240 HU mit Mikrorotor.



Sehr seltene und nahezu neuwertige Genfer Armbanduhr mit Chronograph, ewigem Kalender, Schaltjahresanzeige und Mondphase, verkauft am 12. November 2005 - mit Originalschatulle, Patek Philippe Ledermappe, Originalzertifikat, Broschüren, Stellstift, einem zusätzlichen 18 kt Weißgoldschraubboden und einem originalelem Verkaufshänger - Full Set

Schätzpreis 125.000 - 160.000 €



18 kt Weißgold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Weißgold PPC Fallschließe.

Sehr gut.

Versilbert, Tachymeterskala.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3047913
Ref.	5970G-001
Cal.	CH27-70Q
Geh.-Nr.	4294017
Maße	40 mm
circa	2006
Land	Schweiz

Die von 2004 bis 2011 gefertigte Referenz 5970 war Patek Philippes letzte Armbandchronographenserie mit ewigem Kalender, die ein Lemania 2310-basiertes Uhrwerk verwendete. Mit der Einführung der Nachfolgereferenz 5270 wechselte Patek zu einem hauseigenen Uhrwerk. Die 5970 ist ein direkter Nachkomme der legendären ewigen Kalender-Chronographenreferenzen 1518 und 2499 sowie 3970.

Der vorliegende Zeitmesser ist in nahezu neuwertigem Zustand und wurde von seinem Vorbesitzer mit großer Sorgfalt getragen. Er hat guillochierte Hilfszifferblätter für die Anzeige der kleinen Sekunde in Kombination mit der 24-Stunden Anzeige bei 9 Uhr und für den gegenüberliegenden 30-Minuten-Zähler mit zentrierter Schaltjahresanzeige. Bei 6 Uhr befindet sich eine Öffnung für die Mondphase, welche mit der Anzeige des Datums kombiniert ist. Bei 12 Uhr gibt es zwei Fenster für den Wochentag und den Monat in englischer Sprache und am Zifferblatttrand eine in schwarz gehaltene Tachymeterskala. Die moderne Gehäusegröße von 40 mm und die leicht gebogenen Anstöße verleihen größtmögliche Präsenz am Handgelenk. Durch den Saphirglasboden kann das mechanische, mit dem Genfer Siegel ausgezeichnete Uhrwerk betrachtet werden. Die Kombination aus weißgoldenem Gehäuse und versilbertem Zifferblatt lassen die Uhr sehr monochrom und zurückhaltend wirken, obwohl sie voller anspruchsvoller Elemente und perfekter mechanischer Funktionalität steckt.





PATEK PHILIPPE
GENEVE

Certificat d'Origine
Certificate of Origin

Nous certifions que le montre
We certify that the watch

Reference: 59700-117
Movement: 39675-1/29417
Caliber: 24...

is the contents of register...
was manufactured, and
with 7 Movement...



139 Patek Philippe



Sehr seltene und nahezu neuwertige Genfer Armbanduhr mit Chronograph, ewigem Kalender, Schaltjahresanzeige und Mondphase, verkauft am 31. Januar 2006 – mit Originalschatulle, Patek Philippe Ledermappe, Originalzertifikat, Broschüren, Stellstift, einem zusätzlichen 18 kt Roségoldschraubboden und einem originalelem Verkaufsanhänger – Full Set

Schätzpreis 120.000 - 150.000 €

18 kt Roségold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Roségold PPC Fallschließe.

Sehr gut.

Versilbert, Tachymeterskala.

Neuwertig.

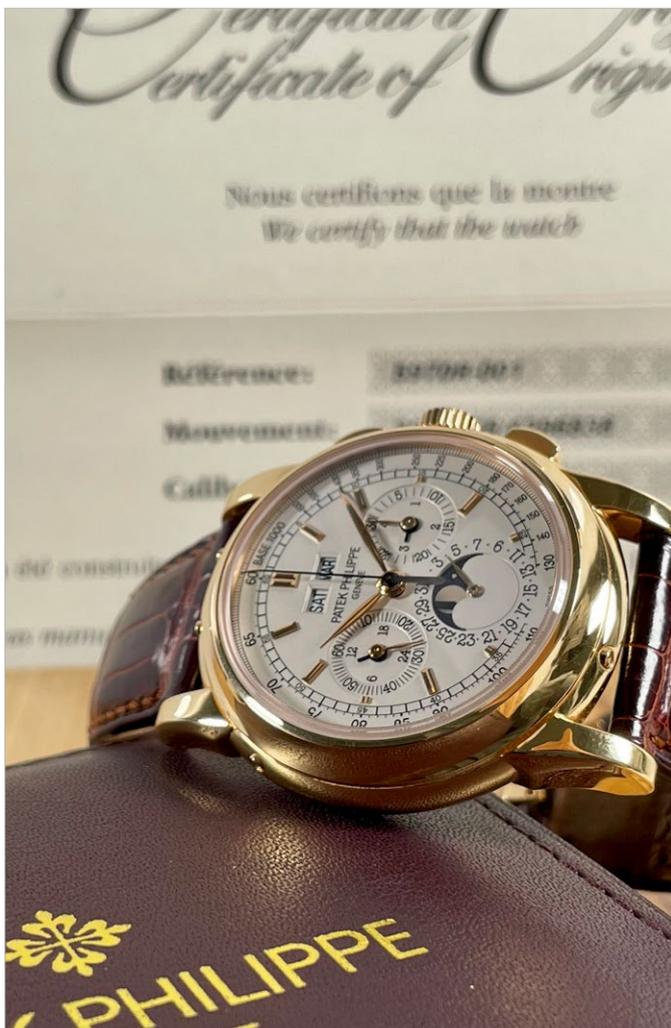
Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3047998
Ref.	5970R-001
Cal.	CH27-70Q
Geh.-Nr.	4296838
Maße	40 mm
circa	2006
Land	Schweiz

Die von 2004 bis 2011 gefertigte Referenz 5970 war Patek Philippes letzte Armbandchronographenserie mit ewigem Kalender, die ein Lemania 2310-basiertes Uhrwerk verwendete. Mit der Einführung der Nachfolgereferenz 5270 wechselte Patek zu einem hauseigenen Uhrwerk. Die 5970 ist ein direkter Nachkomme der legendären ewigen Kalender-Chronographenreferenzen 1518 und 2499 sowie 3970.

Der vorliegende Zeitmesser ist in nahezu neuwertigem Zustand und wurde von seinem Vorbesitzer mit großer Sorgfalt getragen. Er hat guillochierte Hilfszifferblätter für die Anzeige der kleinen Sekunde in Kombination mit der 24-Stunden Anzeige bei 9 Uhr und für den gegenüberliegenden 30-Minuten-Zähler mit zentrierter Schaltjahresanzeige. Bei 6 Uhr befindet sich eine Öffnung für die Mondphase, welche mit der Anzeige des Datums kombiniert ist. Bei 12 Uhr gibt es zwei Fenster für den Wochentag und den Monat in englischer Sprache und am Zifferblattrand eine in schwarz gehaltene Tachymeterskala. Die moderne Gehäusegröße von 40 mm und die leicht gebogenen Anstöße verleihen größtmögliche Präsenz am Handgelenk. Durch den Saphirglasboden kann das mechanische, mit dem Genfer Siegel ausgezeichnete Uhrwerk betrachtet werden. Die Kombination aus roségoldenem Gehäuse und versilbertem Zifferblatt wirken sehr dynamisch und edel.



Certificat d'Origine Certificate of Origin

Nous certifions que la montre
We certify that the watch

Référence:

5970R-001

Mouvement:

2152498/4236828

Call:



ations dans nos
nd positions, in



140 Patek Philippe

Aquanaut Traveltime



Sportlich elegante und gesuchte Genfer Armbanduhr mit Zeigerdatum und zweiter Zeitzone - mit Originalschatulle, Patek Philippe Lederumschlag mit Broschüren, Bedienungsanleitung, Originalzertifikat, originalem Verkaufshänger und Stellstift

Schätzpreis 65.000 - 80.000 €

18 kt Roségold, Schraubboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, Patek Philippe Tropical-Kautschukarmband mit 18 kt Roségold Patek Philippe Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Braun, strukturiert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7088389
Ref.	5164R-001
Cal.	324 S C FUS
Geh.-Nr.	6207473
Maße	41,5 mm
circa	2018
Land	Schweiz

Patek Philippe lancierte die "Aquanaut" 1997 und sorgte mit ihrem jungen und modernen Design für eine Überraschung. Von der Nautilus inspiriert, ist das Gehäuse wie ein abgerundetes Achteck geformt. Passend zum sportlichen Look verfügt die Aquanaut über ein Tropical-Kautschukarmband, dem auch Salzwasser und UV-Strahlung nichts anhaben kann. Der Sichtboden aus Saphirglas gibt den Blick frei auf das automatische Manufakturwerk.

Die "Aquanaut Traveltime" ist das erste "Aquanaut" Modell mit einer zusätzlichen Komplikation und wurde 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Zifferblatt zeigt mithilfe eines zusätzlichen weißen Skelettzeigers die Uhrzeit der Heimatzeit. Die beiden unauffälligen Drücker auf der linken Seite des Gehäuses ermöglichen eine einfache Einstellung der Ortszeit. Die jeweiligen Tages- und Nachtanzeigen der Heimat- bzw. Ortszeit kann man an den zwei kleinen Fenstern ablesen. Außerdem verfügt die "Aquanaut Traveltime" über ein auffälliges Zeigerdatum der Ortszeit.

141 Patek Philippe

Gondolo 8 Days

Hochelegante, nahezu neuwertige Genfer Armbanduhren mit Datum, Wochentags- und 8-Tage Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Patek Philippe Lederumschlag mit Broschüren, Bedienungsanleitung, Originalzertifikat und Stellstift

Schätzpreis 25.000 - 30.000 €



18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originales dunkelblaues Alligatorlederarmband mit 18 kt Weißgold Patek Philippe Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Blau.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5651989
Ref.	5200G-001
Cal.	28-20 REC 8J PS IRM
Geh.-Nr.	6055454
Maße	32 x 47 mm
circa	2016
Land	Schweiz

Anlässlich der Baselworld 2013 stellte Patek Philippe ihre neue Gondolo, Referenz 5200 vor. Mit ihrem rechteckigen Design im Art Déco Stil kombiniert Patek Philippe traditionelles Design mit einem wunderschönen 8-Tage-Handaufzugswerk, gepaart mit den neuesten technologischen Innovationen.

Wie der Name verrät verfügt die "Gondolo 8 Days" über eine 8-Tage Gangreserveanzeige, ein Zeigerdatum um die kleine Sekunde herum platziert und eine große Öffnung zur Anzeige des Wochentags. Das neue Kaliber, das speziell für diese Referenz gebaut wurde, verfügt über zwei in Reihe geschaltete Federhäuser, die genug Energie für 192 Stunden (8 Tage) speichern, desweiteren über eine Spiromax-Unruhspirale und eine Pulsomax-Hemmung.



142 Patek Philippe

Ladies' Calatrava



Sehr seltene, feine und elegante Genfer Neo-Vintage Damenarmbanduhr mit "Reisperlen"-Goldarmband und Präzisionsquartzwerk

Schätzpreis 1.400 - 3.000 €

18 kt Gold, Druckboden, 18 kt Gold Patek Philippe Armband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Gold, cremefarben, seilartig gedrehte Zeiger.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1609122
Ref.	4706/11
Cal.	E15 Quartz
Geh.-Nr.	2823011
Maße	20 mm
circa	1995
Gewicht	42 g
Land	Schweiz

Dieses Patek Philippe Modell gehörte zu den von Queen Elizabeth II (1926-2022) am liebsten getragenen Armbanduhren.

143 Patek Philippe

Ellipse D'Or



Feine und seltene Genfer Vintage Armbanduhr mit Originalschatulle

Schätzpreis 3.900 - 6.000 €

18 kt Gold, Druckboden, integriertes Patek Philippe Armband aus 18 kt Gold, bestehend aus ineinandergreifenden Ovalen, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut.

Gold, blau.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1274920
Ref.	3598/1
Cal.	16-250
Geh.-Nr.	531399
Maße	30 x 34 mm
circa	1975
Gewicht	95 g
Land	Schweiz

Patek Philippes Ellipse D'Or ist durch ihre unverwechselbare Formgebung seit ihrer Einführung 1968 ein beliebter Zeitmesser. Die Referenz 3598 ist eine ungewöhnliche Ausführung der Ellipse, denn sie hat ein ovales Gehäuse und nicht wie die meisten Ellipse-Modelle eine abgerundete rechteckige Form.

Die vorliegende Uhr aus 18 karätigem Gold befindet sich in einem unberührten Zustand mit einem einzigartig gealterten, blauen Zifferblatt, goldenen Stabindizes und eleganten Dauphine-Zeigern. Sie ist mit dem ultraflachen Handaufzugswerk Kaliber 16-250, dem kleinsten mechanischen Uhrwerk von Patek Philippe ausgestattet.

Extrem seltene Genfer Vintage Armbanduhr - erste Generation der Referenz 2526, mit Emailzifferblatt und aufgelegten Goldindizes, mit späterer Schatulle und Patek Philippe Stammbuchauszug



Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

18 kt Gold, Schraubboden, "PP" Krone, 18 kt Gold PPC Stiftschließe.

Sehr gut.

Email, aufgelegte Goldindizes, kleine Sekunde, Alpha-Goldzeiger.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	764538
Ref.	2526
Cal.	12"-600 AT
Geh.-Nr.	2601137
Maße	35 mm
circa	1957
Land	Schweiz

Referenz 2526 ist ein höchst ansprechendes Modell aus dem Hause Patek Philippe und wird von vielen Sammlern hoch geschätzt. Als Patek Philippes erstes Armbanduhrmodell mit Automatikkaliber 12"-600 AT wurde sie im Jahre 1953 mit der Anfangsseriennummer 760'000 auf den Markt gebracht. Man geht davon aus, dass der Zeitmesser in einer Auflage von 580 Stück - die meisten davon mit einem Email-Zifferblatt - produziert wurde.

Vier Generationen dieser Uhr existieren: 1. gewölbter Schraubboden, beiges synthetisches Email-Zifferblatt, aufgelegte Indizes, gebördeltes Email um die Vertiefungen der Indizes und der Zeiger, so wie das vorliegende Modell. 2. gewölbter Schraubboden, beiges synthetisches Email-Zifferblatt, aufgelegte ins Email eingelegte Indizes, gebördeltes Email um die Vertiefungen der Zeiger. Einige wenige Uhren dieser Serie wurden mit einem schwarzen Zifferblatt hergestellt; noch seltener ist die Version mit Breguet-Ziffern. 3. Identisch mit der 2. Generation jedoch mit einem fast ebenen Boden. Nur sehr wenige Uhren dieser Serie hatten ein schwarzes Zifferblatt und lediglich eine Uhr mit schwarzem Zifferblatt und Breguet-Ziffern ist heute bekannt. 4. fast ebener Boden, beiges synthetisches Email-Zifferblatt, aufgelegte ins Email eingelegte Leuchtindizes, gebördeltes Email um die Vertiefungen der Zeiger.



145 Patek Philippe

Walser Wald



Sehr schöne und sehr seltene Genfer Vintage Damen Schmuckarmbanduhr, geliefert an Juwelier Walser Wald in Argentinien

Schätzpreis 2.000 - 5.000 €

18 kt Rotgold/Gelbgold, Druckboden, 18 kt Rotgold/Gelbgold Walser Wald Arm- band, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, leichte Tragespu- ren.

Rotvergoldet.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reini- gung wird empfohlen.

Werknr.	841162
Geh.-Nr.	620815
Maße	24 x 11 mm
circa	1935
Gewicht	59 g
Land	Schweiz

Das Armband besteht aus alternierenden 1 gliedrigen und 2-glied- rigen, rot- und gelbgoldenen, wellenförmig nach unten gebogenen, breiten Gliedern im Stil des US-amerikanischen Art déco. Die Uhr hat ein 24 mm x 11 mm großes Gehäuse und ein Zifferblatt aus Rotgold mit der Signatur "Walser Wald" - damals ein autorisierter Händler in Buenos Aires, Argentinien.

146 Patek Philippe & Co.



Extrem seltene, frühe und hochfeine Genfer Vintage Armbanduhr - Top-Winder

Schätzpreis 11.000 - 15.000 €

18 kt Gold, Druckboden, verlängerte ovale und ver- deckte bewegliche Anstöße, Aufzugskrone bei der 12.

Sehr gut, leichte Tragespu- ren.

Zweifarbig versilbert, auf- gelegte arab. Goldzahlen, emailierte Skalen und Patek Philippe Schriftzug.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reini- gung wird empfohlen.

Werknr.	804827
Ref.	421
Cal.	10"
Geh.-Nr.	503404
Maße	26 mm
circa	1925
Land	Schweiz

Dieser attraktive Zeitmesser befindet sich in einem außergewöhnlich guten Zustand und zeichnet sich besonders durch seine Gehäuse- gröÙe, die ungewöhnlichen Anstöße und die bei 12 Uhr befindliche Aufzugskrone aus. Besonders attraktiv ist das zart schimmernde Zifferblatt, das an die späteren, heiß begehrten Sektorzifferblätter erinnert.

147 Patek Philippe

Calatrava



Elegante, flache Genfer Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde

Schätzpreis 4.200 - 6.500 €

18 kt Gold, Druckboden, 18 kt Gold PPC Stiftschließe, originales zeitgenössisches PPC Krokoband.

Sehr gut, oxidiert.

Versilbert, aufgelegte Goldindizes.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	743539
Ref.	2573
Cal.	10-200
Geh.-Nr.	423367
Maße	33 mm
circa	1953
Land	Schweiz

Der vorliegende Zeitmesser aus der Calatrava-Familie zeichnet sich durch seine schmale Lunette und die kleinen, nach unten geneigten Anstöße aus. Das Zifferblatt ist versilbert und besitzt applizierte Baton-Indizes und Baton-Zeiger aus Gelbgold. Das Goldgehäuse hat eine schöne regenbogenfarbene Patina angenommen und zeigt, dass die Uhr in den letzten Jahrzehnten nicht getragen wurde.



148 Patek Philippe

Calatrava Jumbo



Konvolut von 2 Vintage Armbanduhren



Sehr attraktive, seltene Genfer Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde und aufgelegten röm. Zahlen und Indizes

Schätzpreis 3.500 - 6.500 €

18 kt Roségold, Druckboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut, neu bedruckt.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	704169
Ref.	2481
Cal.	27SC
Geh.-Nr.	678606
Maße	36 mm
circa	1955
Land	Schweiz

Patek Philippes Referenz 2481 zeichnet sich durch ein großes Gehäuse mit konkaver Lunette und facettierten, nach unten geneigten Bandanstößen aus.

Das vorliegende Exemplar ist eine wunderschöne, roségoldene Vintage Uhr mit blauer Zentralsekunde und aufgesetzten römischen Zahlen, sowie punktförmigen Stundenmarkierungen. Im Inneren befindet sich das Handaufzugskaliber 27SC, ein großartiges Uhrwerk, das Patek Philippe über 30 Jahre lang verwendete.



149 Terroux à Geneve



Außergewöhnliche Genfer "Oignon" Spindeltaschenuhr mit "Scheinpendel-Unruh" und polychromem Email-Miniaturportrait

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

◇ Messing, feuervergoldet, aufgelegtes Chagrin-Leder mit Ziernageldekoration.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Feuervergoldet, ziseliert, punziertes, figürliches Dekor im Zentrum, Emailkartuschen mit blauen röm. Stunden und Minuten.

Sehr gut.

◊ Vollplatinenwerk, aufgelegtes Emailmedaillon mit polychromem Portrait einer Dame im Gewand einer Schäferin mit kleinem Scheinpendel in Form eines Sterns, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	60 mm
circa	1700
Gewicht	174 g
Land	Schweiz

François Terroux (1664-1743), Sohn von Gabriel Terroux, war ab 1677 Lehrling bei Jean-François Lachis und wurde 1684 Meister. Terroux war bekannt für seine Taschenuhren mit Emaildekoration, die von bekannten Emailmalern, wie den Frères Huaud oder Jean André verziert wurden.

150 Marchand



Konvolut von 6 Taschenuhren

Qualitätsvolle Genfer "Oignon" Spindeltaschenuhr mit Wecker

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

◇ Messing, Reste von Feuervergoldung, durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke.

Sehr gut, berieben.

○ Vergoldet, ornamentiert, Emailkartuschen mit radialen röm. Zahlen, zentrale Weckerscheibe, einzelner Zeiger.

Sehr gut.

◊ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, 2 Federhäuser, 1 Hammer, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	55 mm
circa	1750
Gewicht	207 g
Land	Schweiz

Genfer "Oignon"-Uhren mit Wecker sind selten. Die vorliegende Uhr ist von hoher Qualität mit einem hervorragend verarbeiteten Uhrwerk und einem Gehäuse in gutem Zustand. Abraham Marchand, der Sohn von Charles Marchand stammte aus einer bekannten Genfer Uhrmacherfamilie und produzierte zusammen mit seinem Bruder Amédée "Oignon"-Uhren und andere Uhren mit Wecker im französischen Stil. Er wurde 1710 zum "habitant" ernannt.

Schätzpreis 11.500 - 20.000 €



◇ Silber.
Sehr gut, Tragespuren.

○ Silber, Champlévé.
Sehr gut.

◊ Vollplatinenwerk, signiert unter dem Kloben, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Eisenunruh, gravierter, floral durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Sehr gut, gangfähig, Umbauten.

Maße	54 mm
circa	1645
Gewicht	134 g
Land	Deutschland

Das silberne Zifferblatt ist aufwändig mit Rankwerk graviert. In der oberen Zifferblatthälfte befindet sich eine bewegliche, silberne Scheibe mit konzentrischen Kalenderanzeigen, eingefasst von einem äußeren Ring für die Anzeige des Datums. Es folgt ein Kreis für die Monate, ein weiterer Kreis für die Anzeige der Tierkreiszeichen, ein Kreis für deren Symbole und im Zentrum die Länge der Monate. Rechts befindet sich eine runde Öffnung für die Mondphasenanzeige mit Mondalter, links eine fächerförmige Öffnung für die Wochentage und deren Tagesregenten. In der unteren Zifferblatthälfte befindet sich das Stundenzifferblatt mit gravierten röm. Stunden und feinst floral graviertem Zentrum.

Die Signatur des Bremer Uhrmachers Friedrich Hübner befindet sich unter dem floralen Rankendekor des Unruhklobens und deutet auf eine Modernisierung gegen Ende des 17. Jahrhunderts hin.

Friedrich Hübner aus Bremen arbeitete in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts und gilt als einer der frühesten Bremer Uhrmacher. Er starb am 8. Oktober 1648 - zwei Wochen bevor mit dem Abschluss des Westfälischen Friedens der Dreißigjährige Krieg endete. Weitere bekannte Uhren aus seiner Werkstatt sind u.a. eine Bergkristall-Horizontuhr, eine silberne, ovale Halsuhr und eine Bergkristall-Kreuzfix-Halsuhr, die wir in unserer 102. Auktion im Juni 2020 als Lot 249 für EUR 20.000 verkauft haben.



152 Charles Edward Viner

Patentee



Seltene, schwere Londoner Taschenuhr mit Wecker über Tonfeder und Rassel - mit Lederschatulle

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

18 kt Gold, Cuvette mit Monogramm, rändiertes Mittelteil.

Sehr gut.

Email, Serpentina-Sekundenzeiger.

Sehr gut, Haarrisse.

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Tonfeder, Zylinderhemmung, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	484
Geh.-Nr.	484
Maße	53 mm
circa	1817
Gewicht	142 g
Land	England

Charles Edward Viner wurde das "Patentee" für die Stellung des Weckerzeigers über die koaxiale, drehbare Krone im oberen Teil des Pendants erteilt.

Charles Edward Viner (1788-1875) absolvierte seine Lehre bei Thomas Savage in London. 1813 wurde er Mitglied der Clockmakers Company. Er wurde bekannt für seine Taschenuhren allerfeinsten Qualität, die er häufig mit dem von ihm erfundenen "Pumpaufzug" ausstattete.

153 Franz Joseph Vorauer



Bedeutende Wiener Präzisions-Taschenuhr mit Federchronometerhemmung im Mahagoni-Schaukasten

Schätzpreis 2.500 - 3.000 €

Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "MW" und Gehäusemacher-Signatur "WAGNER".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, bimetalliche Chronometerunruh, Kette/Schnecke, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig.

Werknr.	69
Maße	60 mm
circa	1864
Gewicht	183 g
Land	Österreich

Das baugleiche Taschenchronometer Nr. 70 war im Besitz des österreichischen Astronomen Theodor von Oppolzer (1841-1886), der dieses Taschenchronometer auf seinen Forschungsreisen zwischen 1867 und 1882 dabei hatte. Dieses ist abgebildet und beschrieben in "Die Wiener Uhr" von Frederick Kaltenböck, München 1988, S. 63, Abb. 61-65.

Der bedeutende Wiener Uhrmacher Franz Joseph Vorauer wurde um 1813 in Lambach geboren. Er erlangte 1845 die Meisterwürde. Neben Taschenchronometern fertigte Vorauer auch Laterndl- und Standuhren. Er starb 1866 in Wien.

Schätzpreis 8.500 - 12.000 €



⬠ Silber, Gehäusemacher -Punzzeichen "T.H." (Thomas Hardy).

Sehr gut, Tragespuren.

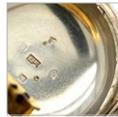
⊙ Email.

Sehr gut.

⬠ Vollplatinenwerk, Kette/ Schnecke, Arnold's Federchronometerhemmung, OZ-Unruh mit 2 Gewichten und 2 Schrauben, zylindrische Gold-Unruhspirale, feinst gravierter durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	199/500
Maße	54 mm
circa	1785
Gewicht	122 g
Land	England



Nach seiner Lehre bei seinem Vater in Cornwall ließ sich John Arnold (1736-1799) 1760 in London nieder. 1764 überreichte er König George III eine Uhr mit Achtelrepetition und Zylinderhemmung, die in einem Ring montiert war. Als Arnold 28 Jahre alt war, wiesen seine Uhren - ob mit Spindel- oder Zylinderhemmung - bereits interessante originelle Bauteile auf, wie z.B. die lineare Temperaturkompensation oder die Minutenrepetition mit 10 Minuten-Stufen (statt der gebräuchlichen 15 Minuten-Stufen). Um 1768 begann Arnold, sich für Marinechronometer zu interessieren. Er führte sein Geschäft ab 1771 in den Adelphi Buildings in der Adam Street, Strand, und experimentierte dort über die nächsten 11 Jahre mit Marinechronometern. 1774 konstruierte Arnold eine Wippen-Chronometerhemmung; 1776 erfand er die Endkurven für die zylindrische Unruhfeder und bezog diese Konstruktion in das Patent für eine Bimetall-Unruhkompensation mit ein, das er 1782 einreichte. Später entwickelte Arnold noch zahlreiche weitere Unruh-Konstruktionen wie Doppel-T, Doppel-S, Z, O-Z, und U. Arnold, der ab 1783 Mitglied in der Gilde der Uhrmacher war, war der Erste, der den Begriff "Chronometer" im heutigen Sinn verwandte und es außerdem verstand, Harrisons Konstruktionen für den praktischen Gebrauch zu vereinfachen. 1787 ging Arnold mit seinem Sohn John Roger eine Partnerschaft ein und änderte den Firmennamen in "Arnold & Son" (Arnold & Sohn); die Firma trug diesen Namen bis zu seinem Tod.



155 C. H. Meylan

Seltene Taschenuhr mit Schleppzeigerchronograph geliefert an den Juwelier Alex Newburger in New York

Schätzpreis 1.400 - 3.000 €



14 kt Gold, graviertes Monogramm, Chronographendrücker bei "11".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6929
Geh.-Nr.	50292
Maße	47 mm
circa	1900
Gewicht	81 g
Land	Schweiz

Der bekannte amerikanische Autor Thomas De Fazio bemerkte über Meylan: "Die Arbeit von Meylan aus Le Brassus war weitaus besser als die durchschnittlich gefertigten Qualitäten. Sie war vergleichbar derer welche bei vielen exzellenten Schweizer Häusern wie Vacheron & Constantin, Patek Philippe oder Jules Jürgensen produziert wurden. Außerdem war Meylan eindeutig ein hervorragender Mechaniker, wie seine Patente und besonders die vielen feinen komplizierten Uhren beweisen." 1894 gewann die Firma beim Zeitmess-Wettbewerb am Genfer Observatorium den ersten Preis.



156 Agassiz

Seltene Schweizer Taschenuhr mit Schleppzeigerchronograph für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €



14 kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "AW".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	122962
Geh.-Nr.	124866
Maße	50 mm
circa	1900
Gewicht	109 g
Land	Schweiz



157 Omega

Chronomètre "Grade Very Best"



Spektakuläres, extrem seltenes Luxus-Ankerchronometer aus dem Besitz Franz-Josef Kaisers, Unternehmer und Fabrikant in der Schwarzwälder Uhrenindustrie. Omega produzierte nur insgesamt 600 Exemplare dieses außergewöhnlichen Kalibers in Luxusausführung, davon 300 Stück als offene Taschenuhr und 300 Stück als Savonnette

Schätzpreis 3.000 - 8.000 €

18 kt Gold, Goldcuvette mit graviertem Monogramm "JK".

Sehr gut.

Email mit rotem "Chronomètre" Aufdruck.

Sehr gut.

Geteiltes 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Breguet-Unruhspirale mit 2 Phillips-Endkurven.

Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	5983789
Cal.	43.15 S
Geh.-Nr.	7595243
Maße	52 mm
circa	1923
Gewicht	96 g
Land	Schweiz

Die Qualität Verybest: "Das Kaliber 19" DDR aus dem Jahr 1905 wurde im Juli 1922 vom Kaliber 43.15, genannt "Verybest" abgelöst. Versehen mit 23 Steinen, 18 in Fassungen, 2 Steine beim Federhaus, negative Zeigerstellung, Zwischenrad auf der Werkplatte festgemacht, Guillaume Unruh mit Goldschrauben, Breguet-Spirale mit zwei Phillips-Endkurven, Exzenter-Feinregulierung. Regulierung in den Lagen und Temperaturen gemäss den von den Observatorien vorgegebenen Limiten, äusserst sorgfältige Fertigung der Einzelteile in Luxusausführung."

Quelle: "Omega" 2007 von Marco Richon, Seite 173.

Provenienz:

Die Uhr stammt aus direktem Familienbesitz und gehörte Franz-Josef Kaiser (1901-1967), Unternehmer und Fabrikant in der Schwarzwälder Uhrenindustrie.

Franz-Josef Kaiser wurde als Sohn eines Uhrenfabrikanten geboren. Seine Familie war seit Ende des 18. Jahrhunderts in der Uhrenherstellung tätig. Nach einer technischen und kaufmännischen Ausbildung stieg er 1918 in die 1852 als Gebrüder Meier gegründete Villingener Uhrenfabrik, der späteren J. Kaiser Uhren Villingen, ein und wurde geschäftsführender Gesellschafter. 1923 erweiterte er das Produktionsprogramm um Radio-Kopfhörer und Lautsprecher. Das Unternehmen gehörte zu den größten Uhrenherstellern in Deutschland und war unter anderem an der Badischen Uhrenfabrik (BADUF) beteiligt. Neben Aufsichtsratsmandaten war J. Kaiser im Regionalbeirat der Deutschen Bank für Baden sowie im Arbeitgeberverband. Er war Präsident des Verbandes der Uhrenindustrie. Vorstandsmitglied des Verbandes der deutschen Metallindustrie sowie Vorstand des badischen Arbeitgeberverbandes Metall Ehrenamtlich war er im Reitsport und in der Förderung der Pferdezucht engagiert. Für seine Verdienste um den Reitsport wie in der deutschen Uhrenindustrie erhielt er im August 1953 das Verdienstkreuz (Steckkreuz) der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Das von ihm geleitete Unternehmen bestand bis 1972.

Quelle: www.wikipedia.org



158 Anonymous



Schwere, qualitativ hochwertige Londoner Savonnette mit 52,5 Minuten-Karussell

Schätzpreis 2.700 - 5.000 €

18 kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms).

Sehr gut, Mikrokratzer.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	56369
Geh.-Nr.	56369
Maße	55 mm
circa	1901
Gewicht	155 g
Land	England

159 S. Smith & Son



Konvolut von 2 englischen Karussell Uhren

Seltene Londoner Taschenuhr mit 52,5 Minuten-Karussell - "KEW A Chronometer" - mit Auszug aus der Chronometer Datenbank Andreas Hiddings

Schätzpreis 4.500 - 7.000 €

18 kt Gold, graviertes Monogramm "WBC", Goldcuvette mit Widmungsgravur, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms).

Sehr gut, Mikrokratzer.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	188-219 / 25532
Geh.-Nr.	28348
Maße	52 mm
circa	1897
Gewicht	112 g
Land	England

Dieses Chronometer war 1897 Teilnehmer am Chronometer Wettbewerb des Kew Observatory, im Old Deer Park in Richmond, London und erreichte eine Wertung von 85,5 Punkten und die Prämierung "especially good" in der Kategorie "Kew - Class A".
Widmungsgravur: "PRESENTED TO Mr. W. B. Cox by the Clergy & Congregation OF ST. COLUMBA GATESHEAD a memento of 17 years service as ORGANIST & CHOIRMASTER, 20th December 1898" (Überreicht an Herrn W. B. Cox durch den Klerus und die Gemeinde von ST. COLUMBA GATESHEAD - ein Andenken an 17 Jahre Dienst als ORGANIST & CHORMASTER, 20. Dezember 1898).

160 Kilpatrick & Co./Alfred Emmanuel Fridlander

Schwere Londoner Präzisions-Taschenuhr mit 30 Stunden Gangreserve - "KEW A Chronometer" - mit Auszug aus der Chronometer Datenbank Andreas Hiddings



Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

18 kt Gold, Gehäusemacher-Punnzeichen "AF".

Sehr gut.

Email, gebrochen weiß.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, wahlweise Schlüssel- oder Kronenaufzug, Kette/Schnecke, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	52541
Geh.-Nr.	52541
Maße	55 mm
circa	1887
Gewicht	166 g
Land	England

Dieses Chronometer wurde von Alfred Emmanuel Fridlander gefertigt und von Kilpatrick & Co. verkauft. Es war 1888 Teilnehmer am Chronometer Wettbewerb des Kew Observatory, im Old Deer Park in Richmond, London und erreichte eine Wertung von 83,1 Punkten und die Prämierung "especially good" in der Kategorie "Kew - Class A". Der englischer Uhrmacher Alfred Emmanuel Fridlander (1840-1928) war einer der erfolgreichsten Uhrenfabrikanten in Coventry. Er kam aus einer aus Deutschland stammenden, angesehenen jüdischen Familie. Er war in Coventry Sekretär der jüdischen Gemeinde und Synagoge, zeitweise auch deren Vorsitzender. Als Freimaurer gehörte er der 1755 gegründeten Freimaurerloge Trinity 254 an. Er fungierte als Ratsmitglied, Magistrat und Sekretär der Feuerwehr von Coventry. Fridlander fertigte Uhren für verschiedene Einzelhändler u.a. auch für die bekannte Firma Samuel Smith & Son in London und wurde dann auch zum "Maker to the Admiralty" ernannt. Die Royal Geographical Society zählte zu Fridlanders renomiertesten Kunden. Zwischen 1878 und 1928 orderte diese Institution bei ihm circa vierzig Taschenuhren für wissenschaftliche Expeditionen. Auch außerhalb der Uhrenindustrie entfaltete Fridlander weitere kommerzielle Aktivitäten - er war Direktor der Triumph Cycle Company und stellvertretender Vorsitzender der Leigh Mills Company. Alfred Emmanuel Fridlander verstarb 1929 als wohlhabender Mann.



161 Bahne Bonnicksen

Englische Präzisions-Taschenuhr mit 52,5 Minuten Karussell und schwerer 18 kt goldener Gehäuseausstattung von F. Thoms

Schätzpreis 6.500 - 10.000 €

18 kt Gold, monogrammiert, Gehäusemacher-Punnzeichen "FT" (Frederick Thoms).

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	58351
Geh.-Nr.	43341
Maße	53 mm
circa	1915
Gewicht	134 g
Land	England

Karussell-Uhren sind eine Erfindung des Dänen Bahne Bonnicksen, der dazu 1892 in England ein Patent anmeldete. Er wollte mit seiner Erfindung einen Mittelweg zwischen "teurem" Tourbillon und normalem Chronometer gehen, erreichte sogar mit seinen Karussell-Uhren bessere Ergebnisse als andere Hersteller mit Tourbillons. Uns sind tatsächlich nur sehr wenige Exemplare bekannt, welche die Signatur von B. Bonnicksen tragen.



162 Girard Perregaux



Seltene Savonnette mit Fünfminutenrepetition

Schätzpreis 2.700 - 4.000 €

14 kt Rotgold, glatt.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, Haarrisse.

Brückenwerk, Rohwerk signiert: LeCoultre & Co., 2 Hämmer / 2 Tonfedern, "Patented", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	210380
Geh.-Nr.	210380
Maße	52 mm
circa	1900
Gewicht	109 g
Land	Schweiz

Der Schweizer Uhrenhersteller Constantin Othenin Girard gründete 1852 in La Chaux-de-Fonds die Firma Girard & Cie. 1856 heiratete er die Schwester des Chronometermachers Henri Perregaux, Marie Perregaux, und gründete im gleichen Jahr gemeinsam mit seinem Schwager in La Chaux-de-Fonds die Manufaktur Girard-Perregaux.



163 Henry Sandoz



Extrem seltene, Schweizer Savonnette mit Minutenrepetition, Chronograph, 24 Stunden-Anzeige und Tachymeterskala, eingesetzt für die Zeitmessung bei Autorennen

Schätzpreis 3.800 - 6.000 €

18 kt Gold.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, punziertes und vergoldetes Wappenschild der Familie Sandoz mit Motto: "Sine Dolo" ("Ohne Schmerz"), 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	1921
Maße	53 mm
circa	1920
Gewicht	130 g
Land	Schweiz

Sandoz gründete 1891 zusammen mit seinen Partnern, die Tavannes Watch Company. Das Unternehmen war sehr erfolgreich und exportierte schon bald in mehrere Länder, darunter Kanada, Russland, die Vereinigten Staaten und den Fernen Osten.



164 Anonymous

Schwere, nahezu neuwertige, astronomische Rotgold-Savonnette mit ewigem Kalender, Mondphase, Chronograph und Minutenrepetition - mit Schatulle

Schätzpreis 15.000 - 25.000 €

18 kt Rotgold, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kal. LeCoultre, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	32881
Maße	60 mm
circa	1890
Gewicht	198 g
Land	Schweiz



165 LeCoultre & Co.

Dekorative, doppelseitige Prunk-Savonnette mit Kalender, Mondphase und Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 2.200 - 5.000 €



18 kt Gold, aufwändig graviert, beidseitig verglast.

Sehr gut, Tragespuren.

Vorderseite: Email, gebrochen weiß, kleine Sekunde, Blattmitte mit großer Mondphase. Rückseite: versilberter äußerer Ring mit Wochentagsanzeige, vergoldeter Ring mit Datum, sowie rechteckige Öffnung für Monatsanzeige.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	33083
Maße	52 mm
circa	1890
Gewicht	125 g
Land	Schweiz

Eine in jeder Beziehung beeindruckende Savonnette mit feinem, rückwärtig verdeckt angebrachten Kalenderzifferblatt in französischer Sprache.



166 Charles-Théodore Vaucher

Konvolut von 2 Goldsavonnetten

Seltene Taschenuhr mit Vollkalender und Prunkzifferblatt

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €



18 kt Gold, graviertes Monogramm, Gehäusemacher-Punzzeichen "AB"..

Sehr gut, berieben.

Zweifarbiger versilbert, aufwändig graviert, aufgelegte florale Goldornamente.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1104
Geh.-Nr.	1104 74068
Maße	51 mm
circa	1860
Gewicht	146 g
Land	Schweiz

Charles-Théodore Vaucher wurde 1800 in Fleurier geboren. Er war ab 1856 Geschäftspartner von Charles-Henri Grosclaude, der bereits 1850 die Firma Ch. Hr. Grosclaude & Fils gründete. Vaucher starb 1869.



Bedeutende, vermutlich einzigartige und hochfeine, reich ziselierte Savonnette mit Minutenrepetition und unabhängiger springenden Zentralsekunde "Seconde Morte", hergestellt für den russischen Markt



Schätzpreis 8.000 - 12.000 €

 18 kt Gold, aufwändig graviert und ziseliert, graviertes Wappen und graviertes Monogramm mit Krone.

Sehr gut.

 Email, personalisierte Indizes für Michel Isakoff in kyrillischer Schrift.

Sehr gut.

 Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Tandemaufzug mit oben liegenden spiegelpolier-ten Gesperren, rotgoldenes Räderwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	11093
Maße	53 mm
circa	1910
Gewicht	154 g
Land	Schweiz



Das auffälligste Merkmal dieses Zeitmessers ist das ziselierte Gehäuse, an dessen Fertigstellung erfahrene Graveure aus Russland drei Jahre gearbeitet haben. Diese Prunksavonnette wurde ursprünglich für den Sohn des Zaren von Russland, Michel Isakoff angefertigt, der diese Uhr Paul Souvray in Anerkennung seiner außergewöhnlichen und treuen Dienste am Hof des Zaren von Russland schenkte. Ein Originalbrief von Paul Souvray aus dem Jahr 1913, der diese Historie bestätigt, ist leider seit der Versteigerung der Uhr vor einigen Jahren bei Sotheby's in New York verschollen. Der Brief zeugte von den vielen außergewöhnlichen Qualitäten des Zeitmessers. Das preisgekrönte Chronometerwerk wurde speziell bei Louis Audemars & Cie bestellt. Die Firma wurde von Louis Audemars 1811 unter Mithilfe seines Schwagers Meylan in Le Brassus im Jura gegründet, nachdem letzterer sich mit Isaac Piguet zu der später berühmten Firma Piguet et Meylan in Genf zusammengeschlossen hatte. Louis Audemars heiratete in erster Ehe eine Julie LeCoultre und daher stammt auch die sehr enge Freundschaft zwischen beiden Firmen. Er hatte 15 Kinder, davon starben 3. Neben 4 Töchtern gab es 8 Söhne. Die Firma beschäftigte sich mit der Herstellung von Rohwerken, die später auch die Finissage einschloss. Die Konstruktionen und die Herstellung wurden im eigenen Haus betrieben. Die Handwerksarbeit war qualitativ das Beste der damaligen Zeit und selbst Breguet erkannte diese aussergewöhnliche Qualität an, indem er neben seiner eigenen Werknummer die Audemars-Werknummer im Gehäuse mit aufführte. Eine bessere Anerkennung konnte es kaum geben. Louis Audemars starb 1833 und die 8 Söhne führten die Firma fort. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Preise für die namenlosen Werke fielen, während die Händlerspannen immer grösser wurden, und so beschloss man, Uhren unter eigenem Namen auf den Markt zu bringen. Das Erstaunliche ist jetzt, dass die 8 Söhne sich dafür ausserhalb des Hauses für bestimmte Details ausbilden ließen und, zurückgekehrt, dieses zusammengefasste Wissen ab ca. 1850 zur Herstellung der Uhren unter der Eigenmarke einsetzten. Nach wie vor galt die Priorität zugunsten der Handarbeit. Die Entwicklung war jedoch gegen die Audemars. Um 1840 begann Vacheron & Constantin als erste Firma, kurze Zeit später gefolgt von anderen Firmen wie LeCoultre, ihr Werk unter Zuhilfenahme des Maschinenbauingenieurs Georget Leschot - der Gleiche, der 1825 bei der Ankerhemmung den Zugwinkel einführte und sie damit vollendete - mit Herstellungsmaschinen auszustatten, die genauso präzise arbeiteten wie die Handarbeiter aber dreimal schneller, was natürlich den Verkaufspreis deutlich ermässigte. Als eine Art Gegenmaßnahme entschlossen sich die Audemars Uhren herzustellen, die maschinell so nicht zu fertigen waren, und dies ist die Geburtsstunde der Komplikationsuhren, denn niemand außer Audemars war in der Lage, Konstruktion, Präzision und Herstellung in höchster Vollendung zu vereinen. Ab 1860 wurde die Planung für die Weltausstellung in Wien 1873 aufgenommen, indem man eine Uhr konstruierte, die es so noch nie gegeben hatte und die alle Komplikationen enthalten sollte, die es sinnvollerweise bis zum Konstruktionsbeginn im Jahr 1860 gab. Dazu zählten die "endgültige Ankerhemmung", der Kronenaufzug, 49 Loch- und Decksteine (erstmalig), der Doppelaufzug für 2 Räderwerke (erstmalig), die abstellbare Springsekunde nach Pouzait mit eigenem Räderwerk (und einer 'Peitsche' im Eingriff mit dem Gangrad), Minutenrepetition, ewiger Kalender mit der 4-Jahresanzeige auf dem Zifferblatt für die selbständige Einstellung zum Schaltjahr (erstmalig), hierzu die Federsperre des Sternrades (erstmalig), handgeschliffene Stellhebel auch zwischen den Platinen sowie goldene Gangräder.

168 Plojoux



Beeindruckende, qualitätsvolle Genfer Savonnette mit Minutenrepetition

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

18 kt Roségold, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3645
Maße	55 mm
circa	1890
Gewicht	136 g
Land	Schweiz

M.A. Plojoux war ein Genfer Uhrmacher von ausgezeichnetem Ruf, der sich auf Uhren mit Komplikationen und Schmuck spezialisiert hatte. Seine Werkstatt befand sich in der Rue du Rhône Nr. 30. Plojoux wurde während der Weltausstellung 1878 in Paris mit zwei Auszeichnungen geehrt; er gewann außerdem 1880 eine Goldmedaille und nahm 1896 an der Schweizerischen Landesausstellung in Genf teil. Das Uhrwerk der vorliegenden Uhr wird dem Ruf dieses Hauses gerecht, es besticht durch seine außerordentliche Qualität.

169 Henry Moser & Cie.

Qualité Tobias



Hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

14 kt Gold, guillochiert.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	25165
Maße	52 mm
circa	1900
Gewicht	117 g
Land	Schweiz

Henry Moser, der aus einer Uhrmacherfamilie stammte deren Ursprünge bis zum Anfang des 18. Jhdts. zurückreichten, verstand es den Familiennamen als die "Russisch-Schweizer" Marke berühmt zu machen. Als Johann Heinrich Moser 1805 geboren, erlernte er das Uhrmacherhandwerk von seinem Vater; um seine Fertigkeiten zu erweitern arbeitete er ab 1824 für einige Zeit in Le Locle in der Schweiz. 1826 kehrte er mit dem Ziel sich selbständig zu machen in seine Heimatstadt Schaffhausen zurück; sein Antrag wurde jedoch vom Stadtrat abgelehnt und ein anderer erhielt die begehrte Position des städtischen Uhrmachers. Von großen Plänen getrieben entschloss sich Heinrich seine Geschäfte nach Russland zu verlegen, zu dieser Zeit ein vielversprechender Handelsknotenpunkt für Uhren, der außerdem ein hervorragendes Arbeitskräftepotential besaß. Nachdem er in einigen Anstellungen gearbeitet hatte gründete Heinrich Moser 1828 in St. Petersburg die Firma "Henry Moser & Cie", wobei er seinen Namen aus verkaufspolitischen Erwägungen dem Englischen anglich. 1928 eröffnete Moser eine Uhrenmanufaktur in Le Locle, wiederum unter dem Namen "Henry Moser & Cie". Die erste Moskauer Filiale eröffnete 1831 und "Henry Moser & Cie" wurden Lieferant des Zaren und der russischen Armee. Die Firma erweiterte ihren Markt bis nach Japan, China, dem damaligen Persien und Turkestan sowie Sibirien und Kamtschatka. Im Jahr 1845 beschäftigte man in Russland etwa 50 Personen.

170 Hamilton & Co., Calcutta, Bombay & Simla



Hochfeine, schwere Savonnette mit Minutenrepetition, retrograder Datumsanzeige, ewigem Kalender und Mondphase im aufwändig dekorierten Goldgehäuse, gefertigt für den indischen Markt und verkauft durch den renommierten, in Indien tätigen, britischen Juwelier Hamilton & Co.

Schätzpreis 13.000 - 20.000 €

◇ 18 kt Gold, aufwändig graviertes und punziertes Blüten- und Rankendekor, dekoriertes Mittelteil, floral gravierter Pendant, Werksverglasung.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, 2 Hämmer, 2 Tönfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Geh.-Nr.	9150
Maße	55 mm
circa	1900
Gewicht	176 g
Land	Schweiz

In hervorragendem Zustand präsentieren sich Uhrwerk und das fein gravierte Gehäuse dieser schönen Goldsavonnette. Das Zifferblatt besitzt eine fächerförmige Öffnung für die Mondphase, eine retrograde Datumsanzeige, ein Fenster für den Wochentag und ein Hilfszifferblatt bei 4 Uhr für die Anzeige der Monate.

Die Firma Hamilton & Co. wurde 1808 in Kalkutta von dem britischen Silberschmied Robert Hamilton (1772-1848) unter der Lizenz der East Indian Company gegründet. Robert Hamilton wurde bald sehr wohlhabend und war ein angesehener Mann. Er eröffnete weitere Geschäfte in anderen Teilen Indiens und wurde zu dem bekanntesten und renommiertesten britischen Juwelier und Silberschmied Indiens und Synonym für Stil, Klasse und Qualität. Sein Geschäft bestand bis 1973.



171 Anonymous

Doctor's watch



Äußerst attraktive Taschenuhr für Ärzte mit springender und anhaltbarer Zentralsekunde

Schätzpreis 2.600 - 3.500 €

18 kt Rotgold, graviertes Monogramm, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Tandemaufzug mit oben liegenden matteden Gesperren, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	17403
Maße	52 mm
circa	1890
Gewicht	108 g
Land	Schweiz

Ein ausgesprochen fein gearbeitetes Werk von hoher Komplexität und auffallender Schönheit: Zwei Federhäuser mit aufwändigen Gesperren, das rotgoldene Räderwerk und nicht zuletzt die ungewöhnlichen, verschraubten Rotgoldchatons erfreuen das Auge.

172 Max Guggenheim Neveu



Große, schwere Bieler Taschenuhr mit Minutenrepetition, Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 6.500 - 9.000 €

18 kt Rotgold, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3169
Maße	56 mm
circa	1890
Gewicht	152 g
Land	Schweiz

Die Firma Max Guggenheim wurde 1880 in Biel gegründet.

173 Charles Frodsham

Konvolut von 4 englischen Taschenuhren im 18 kt Goldgehäuse

Feine Halbsavonnette in bester Werksausführung "AD.Fmsz" mit 30h Gangreserveanzeige



Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

18 kt Gold, eingelegte blaue röm. Emailzahlen, Gehäusemacher-Punnzeichen "RR".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Schlüsselauflaufzug, Kette/Schnecke, Spitzzahnankerhemmung, große Schrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	01391 AD Fmsz
Maße	50 mm
circa	1859
Gewicht	115 g
Land	England

Charles Frodsham (1810-1871) stellte hochfeine Uhren her; er hatte seine Werkstatt zuerst in Strand, London, und später in der New Bond Street. Seine Uhren der höchsten Qualitätskategorie zeichnete er ab 1850 mit den Buchstaben AD.Fmsz; der Code bezeichnet das Jahr, in dem er die Firma J.R. Arnolds nach dessen Tod übernahm, und für eine Weile firmierte Frodsham unter dem Namen Arnold and Frodsham. Er führte zahlreiche Experimente mit kompensierten Unruhen und Federn durch, um die grundlegenden Prinzipien der Funktionsweise herauszufinden. Frodsham veröffentlichte auch einige Arbeiten zu technischen Fachgebieten.



174 Dent

Außergewöhnliche Präzisions-Taschenuhr mit Chronograph und zentralem Minutenzähler, Regulatorzifferblatt und Federchronometerhemmung, sogenannter "Cut Hunter"

Schätzpreis 8.500 - 11.000 €

18 kt Rotgold, glatt, Gehäusemacher-Punnzeichen "AN" (Alexis Nicole von Nicole & Norbier, verzeichnet am 1. Mai 1865).
Sehr gut.

Email, dezentraler Stundenzeiffering mit radialen röm. Zahlen, kleine Sekunde, zentraler 60 Minuten-Zähler, Zentralminute, Zentralsekunde, gebläute Stahlzeiger.
Sehr gut.

4/5-Platinenwerk, Rohwerk Nicole Nielsen, Federchronometerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende gebläute Unruhspirale, früher Wippenaufzugsmechanismus.
Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	24844
Geh.-Nr.	24844
Maße	52 mm
circa	1865
Gewicht	120 g
Land	England



John Edward Dent wurde 1790 geboren und begann seine berufliche Laufbahn als Kerzenmacher, bevor er Uhrmacher wurde. Dent gilt als einer der führenden Uhrmacher seiner Zeit, er fertigte Taschenuhren, Großuhren, Chronometer und Regulatoren. Von 1815 bis 1829 war er bei den Vulliamys und den Barrauds beschäftigt. 1830 schloss er eine Partnerschaft mit John Roger Arnold. 1840 machte er sich unabhängig und eröffnete eine eigene Werkstatt in London. Dents Uhren, seine Chronometer und Taschenuhren, standen bereits damals hoch im Kurs und er baute auch die berühmte Uhr im Turm des Parlamentsgebäudes in Westminster.



175 Ecole d'Horlogerie de Genève

Souvenir de Jean Loeffel à Henri Schlesinger



Hochfeines Schweizer Ankerchronometer mit Chronograph, gefertigt an der Uhrmacherschule Genf

Schätzpreis 3.200 - 4.200 €

18 kt Gold.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

-e-

Entsprechend der hohen Qualitätsvorgaben der Uhrmacherschule in Genf präsentiert sich die vorliegende Taschenuhr mit einem sorgfältig ausgeführten 18-karätigen Goldgehäuse und einem schön gestalteten Email-Zifferblatt mit arab. Zahlen im amerikanischen Art déco Stil. Auch die gebläuten kubistisch anmutenden Zeiger sind eine Augenweide. Das Werk ist mit der Genfer Qualitätspunze zweimal ausgezeichnet.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	900.3
Maße	51 mm
circa	1930
Gewicht	103 g
Land	Schweiz

176 L. Leroy et Cie.



Konvolut von 2 Taschenuhren mit Chronographen und Tachymeterskalen



Hochfeine, seltene Präzisions-Taschenuhr mit Chronograph, springendem 30-Minuten-Zähler und roter Tachymeterskala

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

Silber, glatt, Goldkrone, -drücker, -scharnier und -lasche.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	16900
Geh.-Nr.	316195
Maße	53 mm
circa	1920
Gewicht	117 g
Land	Frankreich

177 Armand Schwob & Frère

Seltene, goldene Taschenuhr mit Zeigerantrieb über rotierende Glasscheiben. Nur wenige Exemplare dieses Uhrentyps wurden in Gold gefertigt.



Schätzpreis 11.000 - 15.000 €

18 kt Gold, beidseitig verglast, mit Rankwerk hochfein graviert.

Sehr gut.

Rotierende Glasscheiben mit aufgesetzten Spadezeigern, röm. Zahlen.

Sehr gut.

Sichelförmiges Werk, Zylinderhemmung, Ringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1520
Geh.-Nr.	1220
Maße	54 mm
circa	1888
Gewicht	111 g
Land	Schweiz

Armand Schwob & Frère (A.S. & F.) waren Uhrenhersteller in La Chaux-de-Fonds in der Schweiz. Die Firma erhielt im Jahr 1881 zwei Schweizer Patente mit den Nummern 2445 und 2526 sowie ein englisches Patent Nr. 9865 im Juli 1888 für transparente Uhren. Diese Uhren von Schwob befinden sich normalerweise in Silbergehäusen, gelegentlich auch in versilberten Gehäusen; nur einige wenige Uhren dieses Typs wurden in Gold hergestellt. Seit der Gründung unseres Auktionshauses konnten wir nur zwei weitere goldene Exemplare anbieten.



178 Breguet et Fils

Repetiton à Ponts



Bedeutende, schwere Taschenuhr mit springender Stundenanzeige, Viertelstundenrepetition "Repetiton à Ponts" und Rubin-Zylinderhemmung - versendet von Monsieur Dubois fils an Lord Lauderdale am 24. Februar 1807 für 2.200 Franc - mit Golduhrenkette, Ratschenschlüssel und Originalschatulle

Schätzpreis 22.000 - 35.000 €

20 kt Roségold, Gehäusemacher-Punzzeichen "JLJ (Joly)".

Sehr gut.

Gold, guillochiert.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Brückenwerk, Schlüsselaufzug, 1 Hammer, dreiarmlige Messingunruh, temperaturkompensierte Unruhspirale, Stoßsicherung "parachute".

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	Breguet No. 1747, Joly No. 1246
Maße	55 mm
circa	1807
Gewicht	127 g
Land	Frankreich

Es handelt sich bei dem vorliegenden Exemplar um eine qualitativ hochwertige Breguet Uhr, die die meisten der technischen Merkmale der sogenannten "Premiere Classe" Repetieruhren aufweist, die Breguet für den täglichen Gebrauch hergestellt hatte: springende Stunde, überhängende Rubinhemmung, gefederte Aufhängung der oberen Unruhachse und bimettallischer Temperaturengleich.

James Maitland, 8. Earl of Lauderdale KT PC (* 26. Januar 1759 auf Hatton House, Ratho, Midlothian; † 10. September 1839 auf Thirlestane Castle, Berwickshire) war ein britischer Peer, Politiker und Wirtschaftswissenschaftler.

James Maitland war der älteste Sohn von James Maitland, 7. Earl of Lauderdale. Er studierte an den Universitäten Edinburgh und Glasgow Rechtswissenschaft. 1780 wurde er erstmals ins britische House of Commons gewählt. Er war von 1780 bis 1784 Abgeordneter für das Rotten borough Newport in Cornwall, sowie von 1784 bis 1789 für das Borough Malmesbury in Wiltshire. Nachdem er 1789 die Adelstitel seines Vaters geerbt hatte, wählten ihn die schottischen Peers als Representative Peer ins britische House of Lords, wodurch er aus dem House of Commons ausschied. Maitland unterstützte zunächst die Ideen der Französischen Revolution und hielt sich in dieser Zeit auch länger in Paris auf. Zeitweise war er sogar ein persönlicher Freund von Jean Paul Marat.

Als die Whigs unter Grenville 1806 an die Regierung kamen, wurde Maitland der Titel eines Baron Lauderdale, of Thirlestane in the County of Berwick, verliehen, mit dem ein fester Sitz im House of Lords verbunden war, da er zur Peerage of the United Kingdom gehörte. Außerdem wurde er 1806 in den Privy Council aufgenommen und war für kurze Zeit im Juli 1806 Keeper of the Great Seal of Scotland.

Zwischen August und Oktober 1806 nahm er als Diplomat in Paris an den vergeblichen Friedensverhandlungen mit Napoleon I. teil, welche Charles James Fox angeknüpft hatte. Später wurde er zum Tory, stimmte gegen die Wahlrechtsreform von 1832 und war das Haupt der schottischen Hoch Tories. 1821 wurde er als Knight Companion in den Distelorden aufgenommen. Er starb am 10. September 1839 auf seinem Familiensitz Thirlestane Castle in Berwickshire.

Quelle: de.wikipedia.org





179 J. W. Benson/Hector Golay

Bedeutende Londoner Präzisions-Taschenuhr mit 52,5 Minuten Karussell und Schleppzeigerchronograph "CLASS 'A' KEW CERTIFICATE. / 93.2 MARKS. JAN. 1906. / A RECORD" - mit Auszug aus der Chronometer Datenbank Andreas Hiddings

Schätzpreis 32.000 - 50.000 €



18 kt Gold, die Rückseite mit eingelegetem Emailmogramm und Adelswappen mit Wahlspruch: "Stand Fast" ("Steht beständig"), sowie Datum "1st Feb. 1906", Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms).

Sehr gut, Mikrokratzer.

Versilbert.

Sehr gut, Kratzer, leicht oxidiert.

2/3-Platinenwerk, Bonniksen Karussell mit 52,5 Minuten Rotationszeit, Kette/Schnecke, Spitzzahnankerhemmung, Unruhspirale mit zwei Endkurven, Goldschrauben-Invar Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2547
Maße	61 mm
circa	1902
Gewicht	223 g
Land	England

Dieser Präzisionszeitmesser wurde 1904 als "tourbillon à ancre" eingereicht und von Hector Golay in Kew/Teddington geprüft. Es erzielte einen neuen, bis dahin nie zuvor erreichten Rekord von legendären 93.2 Punkten bei den Observatoriumstests am Observatorium Kew/Teddington im Jahre 1904 und dies mit der Zusatzkomplikation eines "Schleppzeigerchronographen"!

Der in der Schweiz geborene, aber den größten Teil seines Lebens in London arbeitende Golay war neben Nicole, Nielsen & Co., der größte Hersteller komplizierter Uhrwerke in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Das Dreiviertelplatinendesign des Uhrwerks mit seiner matteden, vergoldeten Oberfläche ist typisch englisch. Für das schwere Goldgehäuse und das gebrochen weiße Zifferblatt verwendete Golay die besten Hersteller seiner Zeit: Willis für das Zifferblatt und Thoms für das Gehäuse. Üblicherweise signierte Golay seine eigenen Uhren nicht - die meisten seiner Stücke wurden für andere Uhrenhändler gefertigt, darunter Frodsham, Dent, Smith und Son oder Benson. Als äußerst talentierter Uhrmacher auf höchstem Niveau in der Präzisionsuhrmacherei, produzierte Hector Golay einige der besten englischen Komplikatonsuhren des späten 19. Jahrhunderts. "Stand Fast" ist das Motto der Grants, ein schottischer Clan, der südwestlich des Loch Ness und im Speytal beheimatet ist.

Der englische Uhrmacher James William Benson stammt aus einer englischen Uhrmacherdynastie, deren Firma seit 1749 existiert. Von 1857 bis 1887 war James William Benson tätig, ab 1865 bezeichnete er sich als Uhrmacher des Prince of Wales. Zu dieser Zeit war diese Firma sehr bekannt und umfasste eine Produktpalette von Taschenuhren aller Arten und Komplikationen, Taschen- und Marinechronometern u. a. mit Werken von Victor Kullberg, Mercer und Usher & Cole. Auch Groß- und Turmuhren zählten zur Produktpalette, wie zum Beispiel die Uhr des Rathauses von Portsmouth. Später übernahmen Arthur H. und Alfred Benson die Nachfolge.





STAND FAST
JH
1st Feb. 1906.



Vaudrey Mercer, der Verfasser der Biographie Edward John Dents erklärt, dass die Firma Nicole Nielsen fast alle ihrer Tourbillonuhren mit englischen Ankerhemmungen ausstattete und dass daher die Uhren mit Federchronometerhemmung als von überragender Qualität angesehen wurden.

Meis beschreibt die Tourbillonuhren als ausgesprochen selten und behauptet sogar, dass weltweit nur ungefähr 650 klassische Tourbillons hergestellt wurden. Etwa 100 davon wurden in England produziert. Meis stellt auch fest, dass - von einer Ausnahme abgesehen - nur die englischen Chronometermacher ihre Tourbillonuhren mit leistungsstarken Komplikationen ausstatteten. Neueste Erkenntnisse gehen von einer geringfügig höheren Zahl an Tourbillons aus, nichtsdestotrotz sind Tourbillonuhren rar und sehr gesucht.

Als die vorliegende Uhr entstand, waren die Dents in zwei unterschiedlichen Familienunternehmen tätig, die sich nach dem Tod von Edward John Dent herausgebildet hatten. Die Uhr wurde von M F Dent (nach Marianna Frederica, der Witwe von Richard Edward Dent) hergestellt. Die zweite Firma zu dieser Zeit nannte sich E Dent (Elizabeth) & Co; beide Firmen schlossen sich unter dem Namen Dent im Jahr 1920 wieder zusammen.

John Edward Dent wurde 1790 geboren und begann seine berufliche Laufbahn als Kerzenmacher, bevor er Uhrmacher wurde. Dent gilt als einer der führenden Uhrmacher seiner Zeit, er fertigte Taschenuhren, Großuhren, Chronometer und Regulatoren. Von 1815 bis 1829 war er bei den Vulliamys und den Barrauds beschäftigt. 1830 schloss er eine Partnerschaft mit John Roger Arnold. 1840 machte er sich unabhängig und eröffnete eine eigene Werkstatt in London. Dents Uhren, seine Chronometer und Taschenuhren, standen bereits damals hoch im Kurs und er fertigte auch die berühmte Uhr im Turm des Parlamentsgebäudes in Westminster.

Bedeutendes, einzigartiges und kompliziertes Londoner Präzisions-Taschenchronometer mit Minutentourbillon, Minutenrepetition, ewigem Kalender und Mondphase. Diese Uhr stellt die Quintessenz englischer Uhrmacherskunst dar. Uhren dieser Komplexität werden nur in seltenen Fällen angeboten, sie verkörpern den ultimativen Höhepunkt einer an höchsten Maßstäben orientierten Sammlung.

Schätzpreis 120.000 - 160.000 €

18 kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "RN" (Robert Benson North, Eigentümer von North & Sons von 1917-1933 und Nachfolger von Nicole, Nielsen & Company), drehbarer Pendant, Schieber für Repetitionsauslösung.

Sehr gut.

Email, rückseitig signiert "Willis", im Zentrum mit minimaler Restaurierung, 30h Gangreserveanzeige, Hilfszifferblätter für Anzeigen des Tages, des Monats und Datums unter Berücksichtigung des Schaltjahres, Mondalterindikation, kobaltblau emailierte Mondphasenscheibe mit eingeletem goldenen Mond und Sternen.

Sehr gut, kleine Restaurierungen.

3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, nummeriert, verschraubte Chatons, erhabenes Federhaus mit gravierten Ehrenzeichen: "To Him the Late Emperor of Russia" (Alexander III 1845-1894), und "To Her Late Majesty" (Queen Victoria 1819-1901), 2 Hämmer/2 Tonfedern, Kette/Schnecke, feinst polierter Stahl-Tourbillonkäfig vom Nielsen Typ 2 mit rotgoldnem Gegengewicht und polierten Schrauben, Federchronometerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	32276
Geh.-Nr.	32276, Nicole Nielsen No. 11494
Maße	65 mm
circa	1902
Gewicht	270 g
Land	England





181 Breguet No. 2803 / Antonio Aguatti zugeschr.

Außergewöhnliche, extrem seltene, einzeigrige Taschenuhr vom Typ "Montre de Souscription" mit Mikromosaik „Ponte Salario“

Schätzpreis 17.000 - 25.000 €

◊ Silber/Rotgold, glattes Mittelteil, polychromes Mikromosaik.

Sehr gut.

○ Email, Geheimsignatur unter der "12": "Breguet No. 2803", einzelner Breguet-Zeiger.

Sehr gut, Restaurierungen, Haarrisse.

◊ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, fliegendes Federhaus, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2803
Cal.	25'''
Maße	63 mm
circa	1820
Gewicht	157 g
Land	Frankreich/Italien



Die Nummerierung der vorliegenden Uhr stimmt nicht mit den Breguet-Archiven überein. Es handelt sich also nicht um eine Uhr aus der Werkstatt von Breguet, sondern stammt möglicherweise aus seinem Umfeld.

Die Rückseite ist geschmückt mit einem prachtvollen, polychromen Mikromosaik, welches die Straßenbrücke Ponte Salario mit ihrem markanten Brückenturm am Fluss Aniene, einem Nebenfluss des Tiber, zeigt. Als Vorlage diente ein Stich von Giuseppe Vasi (1710-1782) aus dem Jahr 1754.

Die Anordnung der kleinen Steinchen für die Darstellung der Brücke folgt der Struktur des Mauerwerks und vermittelt so einen äußerst naturalistischen Effekt.



Mikromosaik bestehen aus winzigen Glasstückchen, Fragmenten von farbigem Email oder kleinen Hartsteinen, die auf einer sehr kleinen Fläche von oft nur wenigen Quadratzentimetern zusammengesetzt sind. Das Mikromosaik erlebte seine Blütezeit vom späten 18. bis zum frühen 19. Jahrhundert. Die erste dokumentierte Ausstellung von Mikromosaiken wurde 1775 von Giacomo Raffaelli (1753-1836) in seinem privaten Atelier an der Piazza di Spagna veranstaltet. Raffaelli stammte aus einer Familie von Werkstattmosaikern. Ihm werden viele Neuerungen zugeschrieben, obwohl einige wahrscheinlich schon etwas früher entwickelt wurden. Am bedeutendsten war die Erfindung der „smalti filati“. Dabei handelt es sich um schmale, dünne Glasstäbe, die in die Länge gezogen und vertikal abgeschnitten werden, wodurch sehr feine, kleine Mosaiksteinchen entstehen. Raffaelli stellte vor allem Mikromosaik mit Ansichten des antiken Roms her, die als kleine Reiseandenken vom wohlhabenden europäischen Adel erworben wurden. Dieses Bildrepertoire erwies sich als kommerziell äußerst erfolgreich und wurde noch lange weiter produziert. Im Jahr 1820 gab es in Rom mehr als zwanzig Werkstätten.

Antonio Aguatti (?-1846), ein weiterer Spross einer Dynastie erfolgreicher italienischer Mosaik-Künstler, verfeinerte diese Bildsprache weiter. Er erreichte eine größere Natürlichkeit seiner Arbeiten, indem er die Formenvielfalt der Mosaiksteine, einschließlich Kurven und Rundungen, vergrößerte. Diese Änderungen ermöglichten es ihm seine Arbeiten wie mit Pinselstrichen gemalt aussehen zu lassen. Im Jahr 1834 wurde er als Professor an das Studio Vaticano del Mosaico berufen.

182 Breguet No. 2804 / Antonio Aguatti zugeschr.

Außergewöhnliche, extrem seltene, einzeigrige Taschenuhr vom Typ "Montre de Souscription" mit Mikromosaik „Ponte Mammolo“

Schätzpreis 17.000 - 26.000 €



⬠ Silber/Rotgold, rändiertes Mittelteil, polichromes Mikromosaik.

Sehr gut.

⊙ Email, Geheimsignatur unter der "12": "Breguet No. 2804", einzelner Breguet-Zeiger.

Sehr gut, Haarriss.

⚠ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, fliegendes Federhaus, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2804
Cal.	25'''
Maße	63 mm
circa	1820
Gewicht	165 g
Land	Frankreich/Italien

Die Nummerierung der vorliegenden Uhr stimmt nicht mit den Breguet-Archiven überein. Es handelt sich also nicht um eine Uhr aus der Werkstatt von Breguet, sondern stammt möglicherweise aus seinem Umfeld.

Die Rückseite ist geschmückt mit einem prachtvollen, polichromen Mikromosaik, welches eine Uferlandschaft und eine antike Steinbrücke mit Turmruine, sowie anderen Gebäude zeigt. Es handelt sich hierbei um die "Ponte Mammolo" am Fluss Aniene, einem Nebenfluss des Tiber. Als Vorlage diente ein Stich von Giuseppe Vasi (1710-1782) aus dem Jahr 1754.

Die Anordnung der kleinen Steinchen für die Darstellung der Brücke folgt der Struktur des Mauerwerks und vermittelt so einen äußerst naturalistischen Effekt.



183 Jean-Louis Richter zugeschr. Happy Cows

Happy Cows

Entzückende Genfer Schnupftabakdose aus dreifarbigem Gold und polychromem Email

Schätzpreis 6.500 - 10.000 €

14 kt Gold und polychromes Email.

Sehr gut.

Maße	78 x 55 x 18 mm
circa	1800
Gewicht	72 g
Land	Schweiz



Eine feinst gemalte alpine Landschaft mit Kuhhirtenpaar bei Sonnenuntergang befindet sich hier als Emailminiatur auf dem scharnierten Deckel. Sie ist von höchster Qualität und stammt vermutlich von dem berühmten Emailmaler Jean-Louis Richter. Die Abendstimmung wird durch den leuchtenden Horizont vermittelt, hervorgerufen durch das transluzid orange-farbene Email über guillochiertem Grund. Zwei feinst floral gravierte Goldbordüren in Gelb- und Grüngold umranden die Miniatur. Der rechteckige, leicht gebauchte Korpus ist vollständig graviert und guillochiert und ist weiterhin verziert mit eleganten Bordüren. Eine konturierte Leiste dient zum Öffnen der Dose.

Jean-Louis Richter (1766-1841) war ein berühmter Emailmaler. Er war ehemaliger Schüler von David-Etienne Roux und Philippe-Samuel-Theodore Roux und spezialisiert auf Landschaftsmalerei und Seenlandschaften, aber auch Hafen- und Schlachtenszenen zählen zu seiner Schaffenskunst, wie Portraits und Jagdszenen. Richter hat seine Werke nur sehr selten signiert, doch sein charakteristischer Malstil und die hohe Qualität der Bilder verraten ihre Herkunft. Er bemalte vor allem Uhrengehäuse und Schnupftabakdosen für den chinesischen, türkischen, englischen oder italienischen Markt.



184 Charles Colins & Söhne / Johann Daniel Berneaud

Exquisite, extrem seltene, Hanauer Schnupftabakdose aus dreifarbigem Gold und polychromem Email "Sommerblütenbouquet"

Schätzpreis 8.500 - 15.000 €



18 kt Gold, Meistermarke "CCS" (Charles Colins & Söhne, Hanau), Emailminiatur signiert "B.px." für Johann Daniel Berneaud (1773-1861).

Sehr gut.

Maße	91 x 61 x 20 mm
circa	1840
Gewicht	133 g
Land	Deutschland

Die rechteckige Dose aus dreifarbigem Gold besitzt abgerundete Ecken mit punzierten Schmetterlingen. Eine wunderschön bemalte, ovale Emailminiatur eines Sommerblumenstraußes in einer Vase ziert den Deckel. Die Miniatur wird eingefasst von einer schmalen blauen Emailbordüre, inmitten punzierter Blüten und teilweise blau emaillierten Voluten auf "sablé"-Grund. Der Boden und die Seiten sind guillochiert und zeigen feinst gravierte Voluten.

Eine nahezu identische Dose von Charles Colins & Söhne, Hanau befindet sich im Victoria and Albert Museum in London.

Johann Daniel Berneaud (1773 Hanau - 1861 ebenda) wurde in Genf zum Emailmaler ausgebildet. Für einige Zeit arbeitete er mit Antoine Carteret zusammen. Etwa 1814 kehrte er in seine Heimat Hanau zurück, wo er für verschiedene Goldwarenmanufakturen arbeitete. Mit seiner Malerei verzierte Berneaud verschiedene Gold Dosen, vor allem mit allegorischen Bildern und Blumen. Auch Goethe soll von seiner Arbeit sehr beeindruckt gewesen sein. Zu jener Zeit erhielt Berneaud auch Aufträge aus dem türkischen Sultanat.

Der hugenottische Goldschmied Charles Colin (1749-1817) heiratete am 15. Januar 1776 in Hanau Anna Petronella Souchay (1753-1851), Tochter des Goldschmieds Marc Andre Souchay (1730-1811). Das Paar hatte 13 Kinder. Einer der Söhne, Jacques Charles Colin wiederum heiratete Jeanne Anne Thérèse Rémond im Jahr 1811. Die beiden Firmen Charles Colins & Söhne in Hanau und Jean-George Rémond in Genf und Hanau sind für ihre wunderbaren Gold Dosen weltweit bekannt.



Schätzpreis 11.000 - 15.000 €

18 kt Gold, polychromes
Email, Zargennummer 481,
französische Importpunzen
1864.

Sehr gut, Mikrokratzer.

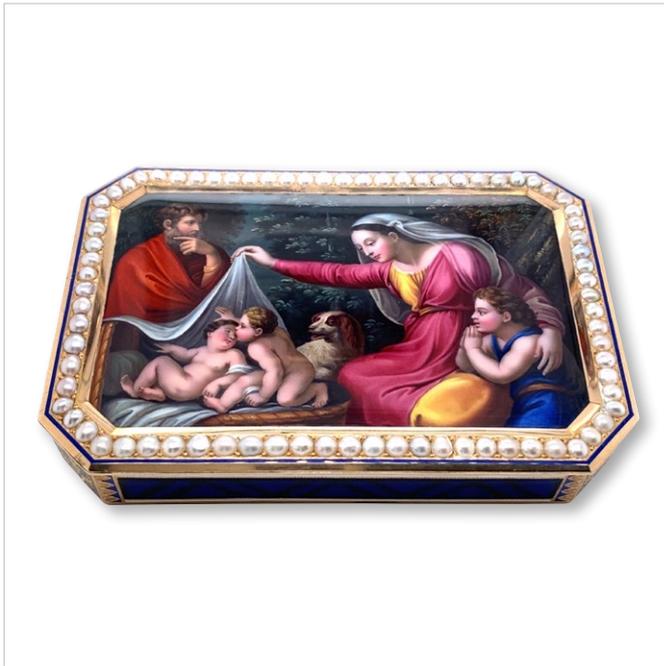
Geh.-Nr.	481
Maße	87 x 64 x 18 mm
circa	1820
Gewicht	164 g
Land	Deutschland



Die rechteckige Dose mit abgerundeten Ecken, besitzt auf dem
scharnierten Deckel eine Emailplakette mit hochfeiner Miniaturma-
lerei in leuchtenden Farben, inmitten einer punzierten Goldbordüre.
Dargestellt ist die Königin Semiramis, während sie die Nachricht vom
Babylonischen Aufstand erhält. Der Boden ist im Zentrum guillochiert
und mit Ranken am Rand aufwändig verziert. Mit gleichem geometri-
schen Muster sind die Seiten dekoriert, die abgeschrägten Ecken mit
floralem Dekor.



Schätzpreis 14.000 – 25.000 €



18 kt Gold, polychromes Email, Halbperlen, Meistermarke "IGRC" in einer Raute, Importpunzen Frankreich ab 1893.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Maße	95 x 66 x 16 mm
circa	1811
Gewicht	141 g
Land	Schweiz

Die rechteckige Dose mit abgeschrägten Ecken besitzt auf dem scharnierten Deckel eine achteckige, von Halbperlen eingefasste Emailplakette mit hochfeiner Miniaturmalerei in leuchtenden Farben. Dargestellt ist die Heilige Familie. Die Seiten und der Boden sind geometrisch guillochiert und transluzid hellblau, kobaltblau und opak schwarz emailliert. Der Boden ist eingefasst von einer mit gravierten Blattranken verzierten Goldbordüre, die abgeschrägten Ecken sind verziert mit Champlève Dekor in gold, weiß und blau auf schwarzem Grund.

Jean-George Rémond (1752-1830) war Juwelier, Goldschmied und Gründer der Firma "Jean-Georges Rémond & Company". Rémond wurde in Hanau geboren und entstammte einer hugenottischen Familie.

Jean-Georges Remond wurde in seiner Heimatstadt ausgebildet. Später vervollkommnete er seine Fähigkeiten in Paris, Berlin und London. Seine Werke waren sehr gefragt und schon bald gehörte Jean-Georges zu einer elitären Gruppe europäischer Künstler.

Im Alter von einunddreißig Jahren zog Jean-Georges Remond nach Genf und ließ sich am 18. Juni 1783 als "Juwelier aus Hanau" registrieren. Er gründete die Firma "Georges Rémond & Cie" und ließ seine erste Punze registrieren. In den darauffolgenden Jahren benutzte er verschiedene Punzen: "GRC" unter einer Krone mit Zweigen, "GRC" unter einer Krone, "IGR & C" und "IGRC". Er fertigte Schnupftabakdosen mit Uhrwerken von Jaquet-Droz, Leschot und Piguet & Meylan und verzierte sie mit Miniaturmalereien von Jean-Louis Richter und Jean-Abraham Lissignol. Durch die Pracht des Dekors und die überlegene Kunstfertigkeit erweckten seine Werke stets Bewunderung. Über das persönliche Leben von Jean-Georges Rémond ist nur wenig bekannt: Er heiratete 1784 und hatte zwei Töchter. Die ältere der beiden war mit Jacques Charles Colin verheiratet, dem Partner Rémonds der Firma "Charles Colins Söhne" in Hanau, die auf die Herstellung von Schnupftabakdosen spezialisiert waren.

Im Jahr 1792 begannen die Partner von Jean-Georges Rémond - Joseph Guidon, David Gide, Laurent Guisseling und Jean-Noël Lamy - inoffiziell als "Guidon Remond Gide & Co" zu arbeiten. Sie kennzeichneten ihre Produkte mit der Punze "GRG". Das Unternehmen wurde am 1. Januar 1796 offiziell eingetragen. In den Jahren 1800-1801 fertigte die Firma "Rémond Gide & Co" Singvogeldosen für den chinesischen Markt.

Denis Blondet schloss sich mit Joseph Guidon und David Gide zusammen, und im Januar 1801 wurde ein neues Unternehmen gegründet: "Rémond Lamy & Co", man verwendete die Punze "RL & C". Schon bald wurde der Name des Unternehmens in "Jean Georges Rémond et Compagnie" geändert mit Sitz in Genf und Hanau. Die Gesellschafter sind nun Jean-Georges Rémond, Jean-Noël Lamy und Jean Boehm, Denis Blonde, Laurent Gusseting und Daniel Burton. 1811 wurde ein weiteres Unternehmen von Jean-Georges Rémond, Jean-Noël Lamy, Laurent Gisseling, Pierre Mercier und Daniel Burton unter dem Namen "Remond Lamy Mercier & Co" gegründet. Die Punze in Form einer horizontalen Raute wurde 1806 in Genf auf napoleonischen Erlass hin offiziell registriert und bis 1811 verwendet. Die Eroberung Genfs durch die napoleonischen Truppen im Jahr 1798, das Bestreben der Behörden, das französische System zur Identifizierung von Gold- und Silbergegenständen einzuführen, und die komplizierte Handelssituation in Europa während der napoleonischen Kriege beeinflusste die Schmuckproduktion in Genf. Die Juweliere widersetzten sich den Neuerungen bis Dezember 1806, als ihr Widerstand durch das offizielle Dekret Napoleons gebrochen wurde. 1814 verließen viele französische Juweliere Genf und ein neues Identifikationsverfahren wurde eingeführt, das neue städtische Punzierungszeichen, der Buchstabe "G".

Die Firma Jean-Georges Rémonds war sehr erfolgreich und über viele Grenzen hinweg bekannt. Das Unternehmen verkaufte seine Ware in Deutschland, Russland, der Türkei, Indien und China. Heutzutage befinden sich viele Werke in bedeutenden staatlichen und privaten Sammlungen.



Konvolut aus 2 Schnupstabakdosen

Seltene, vermutlich Genfer Bergkristalldose mit Goldmontierungen und Emaildekor

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

18 kt Gold, zwei spätere Goldpunzen für Paris 1838-1846, Bergkristall, Email.

Sehr gut.

Maße	52 x 52 x 34 mm
circa	1780
Gewicht	82 g
Land	Schweiz



Der Korpus der kartuschenförmigen Deckeldose ist aus Bergkristall und wird eingefasst von einer goldenen Girlande aus Blüten, Blättern und Beeren aus opak weißem und transluzid rotem und grünen Email auf "sablé"-Grund.



188 Piguet & Meylan zugeschr.

Exquisite, halbperlenbesetzte Goldemail Taschenuhr mit Viertel-repetition und Musikspielwerk für den chinesischen Markt



Schätzpreis 19.000 - 30.000 €



18 kt Roségold, Hebel für Musikwerksabstellung "S/M".

Sehr gut, Mikrokratzer, kleine Restaurierungen.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Zylinderhemmung, dreiarmige Ringunruh, Musikspielwerk mit Stiftenscheibe und Vibrationsblättern.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	4044 / 4147
Maße	56 mm
circa	1820
Gewicht	144 g
Land	Schweiz



Eine attraktiv strahlenförmig guillochierte und transluzid rot emailierte Gehäuserückseite. Das Mittelteil, der Pendant und der Bügel dieser Musikuhr wurden polychrom im Champlevé Stil emailiert und beidseitig mit Halbperlen besetzt.

J.D. Piguet et S. Meylan à Genève

Piguet war ein handwerklich geschickter Uhrmacher, der seine Uhren in Partnerschaft mit Henry Capt, Philippe Samuel Meylan, und später zusammen mit seinen Söhnen herstellte. Philippe Samuel Meylan kam als Zwanzigjähriger nach Genf, wo er für Louis Audemars & Cie. arbeitete. Er machte sich 1811 nahe Le Brassus selbständig, kehrte dann aber wieder nach Genf zurück, wo er Piguet kennen lernte und mit ihm eine Partnerschaft gründete. Isaac Daniel Piguet und Philippe Samuel Meylan firmierten von 1811-1828 in Genf unter der Bezeichnung "Piguet & Meylan". Dieses Unternehmen erlangte bald Bekanntheit durch die Produktion von dekorativen Email Taschenuhren für den chinesischen Markt und für Uhren, die mit besonderen Funktionen ausgestattet waren. Es wurden Automaten mit Tier- und Menschengestalt, aufwändige Musikspielwerke und Skelettuhrer hergestellt.



189 Piguet & Capt zugeschr.

Museale, bedeutende und einzigartige, mit Halbperlen besetzte Schweizer Goldemail Schnupftabakdose für den asiatischen Markt, mit der Darstellung einer Feuerlöschmannschaft mit 12 Automaten in Mehr-Farben-Gold und hochfeiner Miniatur-Emailmalerei wunderschöner Landschaftsszenen im Stile Jean-Louis Richters (1766-1841). Dieses Kunstwerk gehört zu den kompliziertesten Automaten, die je auf den Markt kamen und ist möglicherweise ein Einzelstück.

Schätzpreis 350.000 - 500.000 €

◇ 18 kt Gold, Pariser Garantiestempel für Gold 1798-1809, zwei spätere französische Garantiestempel für Gold nach 1838. Rechteckige Form, abgeschrägte Ecken, scharnierter, verglaster Deckel, halbperlenbesetzte Lunette, polychrome Miniaturmalerei und mehrfarbig goldene Automatenzene, Champlevé-Email auf dem Deckelrand und den Ecken. Der Boden und die Seiten mit polychromen Landschaftsszenen in der Manier Jean-Louis Richters (1766-1841) vor guillochiertem und transluzid goldfarbenem Abendhimmel.

Maße	87 x 56 x 27 mm
circa	1809
Land	Schweiz

Sehr gut, Restaurierungen.

◇ Automatenwerk: Rechteckformwerk, Schlüsselaufzug, Platine mit geritzter Inschrift: "réparé par Charles Bruguier Janvier 1847", Messingraderwerk.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.





Die mehrfarbig goldene Automatenzene präsentiert 12 Bewegungen: unter den Augen eines stramm stehenden Soldaten, befindet sich links an einem Seeufer ein brennendes Haus mit züngelnden Flammen im Dachstuhl, dargestellt mithilfe eines sich schnell drehenden roten Metallrads hinter durchbrochener Wandung. Durch das offene Fenster erkennt man die rote Feuersbrunst und sechs panisch umherlaufende, abwechselnd im Fenster erscheinende Figuren, darunter eine Mutter mit Kind und andere Figuren, die versuchen ihre Habseligkeiten zu retten. Im Zentrum steht der Feuerwagen, dessen Wasserpumpe von zwei Männern durch Auf- und Abbewegen ihrer beiden Arme bedient wird. Der Wasserstrahl, in Form von spiralförmigen Glasstäben, wird von einem weiteren Mann mit einem Schlauch in den Händen auf das brennende Dach geführt. Rechts befindet sich ein klassisch anmutender Brunnen, mit fließendem Wasser, dessen Pumpe von einer Dame am rechten Rand durch Auf- und Abbewegen bedient wird. Das fließende Brunnenwasser wird ebenfalls durch spiralförmige Glasstäbe dargestellt. Im Vordergrund befindet sich ein Hund und ein umgestürzter Tisch. Der Hintergrund besteht aus polychromem Email und ist mit einer Flusslandschaft, Gehöften und Bergen aufwändig bemalt; schwarze Rauchwolken, verdunkeln den sonst strahlend blauen Himmel.

Weitere Landschaftsszenen in Email finden sich im Boden und auf den Seiten. In der Manier Jean-Louis Richters (1766-1841) zeigen sie klassische Seenlandschaften mit Hirtinnen und Hirten, Schiffen und Booten, Anglern und Bootsleuten vor einem transluzid goldfarbenem, leuchtenden Abendhimmel auf einem unruhig wirkenden, guillochier-ten Grund.

Bei der Reparatursignatur von Charles Bruguier auf der Werksplatte handelt es sich wahrscheinlich entweder um Charles Abraham Bruguier (1788-1862) oder um seinen gleichnamigen Sohn. Die Familie Bruguier war in Genf als Hersteller von Musikspiel- und Singvogel-dosen bekannt.

Kunstwerke dieser Art lassen den Betrachter den Einfallsreichtum und die Originalität bewundern, die die meisterhaften Fähigkeiten des Uhr-machers, des Goldschmieds und des Emailleurs vereinen. Die Werke entstanden in einer Zeit, in der die Schweiz eine herausragende Stellung in der Schaffung von bedeutendem Kunsthandwerk einnahm.

Mit den wachsenden Handelsbeziehungen zu den chinesischen, osmanischen und russischen Märkten entstand Ende des 18. Jahr-hunderts die Genfer Handwerkstradition der kunstvollen Automaten-herstellung. Diese Wunderwerke der Technik und der Handwerkskunst wurden zwischen 1780 und 1850 von den bedeutendsten Uhrmachern der damaligen Zeit in großer Vielfalt hergestellt, darunter Piguet & Capt. Heute ist eine handwerkliche Verarbeitung in dieser Qualität und Feinheit nicht mehr möglich.

Provenienz:

- Sammlung Matthew P. McCullough
- Sothebys, Important Watches, including the collection of Swiss mechanical marvels, Part II, New York, 8. Juni 2016, Los 86.

Literatur:

- Roy Mosoriak, "The Curious History of Music boxes", Chicago 1943, Seite 90f, Abb. 17
- Ausstellungskatalog "Antique Automats A La Vieille Russie", 1950, Katalognummer 66

Isaac Daniel Piguet wurde 1775 in Le Chenit im Vallée de Joux geboren. Er arbeitete von 1802 bis 1811 mit seinem Schwager Henry Daniel Capt zusammen (Piguet & Capt), bevor er in Partnerschaft mit Philippe Samuel Meylan die Manufaktur Piguet & Meylan gründete, die bis 1828 bestand. Piguet & Capt spezialisierten sich in dieser Zeit auf emaillierte Taschenuhren und Schnupftabakdosen mit Figurenau-tomaten, Musikspielwerken und Uhren mit Minutenrepetition. Isaac Daniel Piguet starb am 20. Januar 1841.

Jean-Louis Richter (1766-1841) war ein berühmter Emailmaler. Er war ehemaliger Schüler von David-Etienne Roux und Philippe-Samuel-Theodore Roux und spezialisiert auf Landschaftsmalerei und Seenlandschaften, aber auch Hafen- und Schlachtenszenen zählen zu seiner Schaffenskunst, wie Portraits und Jagdszenen. Richter hat seine Werke nur sehr selten signiert, doch sein charakteristischer Mal-stil und die hohe Qualität der Bilder verraten ihre Herkunft. Er bemalte vorallem Uhrengehäuse und Schnupftabakdosen für den chinesi-schen, türkischen, englischen oder italienischen Markt.





190 Patek Philippe & Cie.



Genfer Goldsavonnette

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

18 kt Rotgold, glatt.

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	114294
Geh.-Nr.	226148
Maße	52 mm
circa	1900
Gewicht	116 g
Land	Schweiz

191 Patek Philippe



Feine Genfer Taschenuhr für den russischen Markt, geliefert an M. P. Kalashnikov und Sohn in Moskau

Schätzpreis 3.200 - 6.000 €

18 kt Gold, guillochiert, Goldcuvette mit kyrillischer Verkäufersignatur "M. P. Kalashnikov und Sohn in Moskau", rändiertes Mittelteil.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	123629
Geh.-Nr.	237635
Maße	52 mm
circa	1905
Gewicht	134 g
Land	Schweiz

Der Uhrenhändler M. P. Kalashnikov hatte um 1900 sein Geschäft gegenüber des Kremls in Moskau. Zu seinen Kunden zählten Leo Tolstoi, Pjotr Tschaikowski und andere berühmte und äußerst wohlhabende Persönlichkeiten der damaligen Zeit.

192 Patek Philippe



Exquisite Genfer Savonnette mit Viertelstundenrepetition aus ehemaligem Hochadelsbesitz

Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

 18 kt Gold, graviertes Monogramm mit Fürstenhut.

Sehr gut.

 Email.

Sehr gut.

 Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	23594
Geh.-Nr.	211529
Maße	50 mm
circa	1865/1890
Gewicht	104 g
Land	Schweiz

Dieses besondere Stück, entstanden in den 1860er Jahren, bekam um 1890 ein neues zeitgemäßes bei Patek Philippe gefertigtes Savonnette Gehäuse.

Wir vermuten, dass die Uhr vom Vater an den Sohn weitergegeben werden sollte. Aus diesem Anlass wurde sowohl das Gehäuse als auch das Adelswappen mit dem entsprechenden Monogramm aktualisiert.

193 Patek Philippe



Sehr seltene, komplizierte Genfer Taschenuhr mit Fünfminutenrepetition und Chronograph, verkauft am 20. April 1880 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

 18 kt Roségold, graviertes Monogramm.

Sehr gut.

 Email.

Sehr gut.

 Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	48190
Cal.	19 ^{'''}
Geh.-Nr.	48190
Maße	52 mm
circa	1879
Gewicht	128 g
Land	Schweiz

Diese extrem seltene, sehr exklusive Taschenuhr mit Fünfminutenrepetition und Chronograph besitzt ein sehr feines Roségoldgehäuse. Das weiße Emailzifferblatt verfügt über römische Zahlen, eine kleine Sekunde und gebläute Spade-Zeiger. Über einen Drücker in der Krone wird der Chronograph gestartet, gestoppt und auf Null gesetzt. Das aufwändig verarbeitete Werk hat wolfsverzahnte Aufzugsräder und feinst geschliffene und anglierte Chronographen-Stahlteile. Insgesamt ist der Zustand von Gehäuse und Werk ausgezeichnet und die Bearbeitungsqualität ist herausragend. Die Fünfminutenrepetition lässt mit zwei Hämmern zwei unterschiedlich klingende Tonfedern erklingen.

194 Patek Philippe

Feine, flache Genfer Taschenuhr im seltenen 14 karätigen Rotgoldgehäuse

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €



- ◊ 14 kt Rotgold, graviertes Monogramm, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Jos. Lutz, Mainz-Wiesbaden".

Sehr gut.

- Email.

Sehr gut.

- ◀ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	126068
Geh.-Nr.	238956
Maße	48 mm
circa	1905
Gewicht	74 g
Land	Schweiz

195 Patek Philippe & Cie.

Konvolut von 6 Damenhängeuhren

Hochfeine, kleine Genfer Damenhängeuhr, geliefert an A. D. Overstrijd, Rotterdam

Schätzpreis 800 - 2.000 €



- ◊ 18 kt Gold, graviertes Monogramm "EB".

Sehr gut.

- Email.

Sehr gut.

- ◀ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	179902
Cal.	10"
Geh.-Nr.	400388
Maße	27 mm
circa	1913
Gewicht	19 g
Land	Schweiz

196 Patek Philippe & Cie.



Hochfeine Genfer Taschenuhr hergestellt für Mermod, Jaccard & King Co., St. Louis - New York

Schätzpreis 3.200 - 4.500 €

14 kt Roségold, glatt.
Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, "Pat. Jan. 13, 1891", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	133340
Geh.-Nr.	242719
Maße	45 mm
circa	1907
Land	Schweiz

Im Jahre 1873 wurde Mermod, Jaccard & King Co., St. Louis Nachfolger von D.C. Jaccard & Co.. Der Name wurde 1905 in Mermod, Jaccard & King Jewelry Co. geändert (Goodman King war seit 1865 Partner). In erster Linie Einzelhändler/Schmuckhändler und Hersteller von einigen Sterling- und Silberblechartikeln. Die Produktion von eigenen Silberwaren wurde 1890 eingestellt.

197 Patek Philippe & Cie.



Seltene Genfer Taschenuhr mit Patek Philippe Schatulle und Patek Philippe Zertifikat

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

18 kt Gold, graviertes Monogramm, guillochiert, Goldcuvette mit Gravur: "Fabriquée spécialement pour Jacques Blanc, Bucarest par Patek Philippe & Cie, Genève".

Sehr gut, leicht berieben.

Email.

Sehr gut, Zeiger teilweise ergänzt.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	164670
Cal.	19"
Geh.-Nr.	268835
Maße	48 mm
circa	1912
Gewicht	86 g
Land	Schweiz

198 Patek Philippe & Cie.



Hochfeine Genfer Taschenuhr

Schätzpreis 2.400 - 4.000 €

- ◊ 18 kt Gold, glatt.
Sehr gut, Mikrokratzer.

- Email, getöntes Weiß.
Sehr gut.

- ◀ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	130313
Geh.-Nr.	404924
Maße	49 mm
circa	1906
Gewicht	88 g
Land	Schweiz

199 Patek Philippe Chronometro Gondolo



Feine, große Genfer Taschenuhr "Chronometro Gondolo" - geliefert an Gondolo & Labouriau Relojeiros, Rio de Janeiro - mit Originalschatulle und original Patek Philippe Zertifikat

Schätzpreis 3.000 - 4.500 €

- ◊ 18 kt Roségold, guillochiert.
Sehr gut.

- Email.
Sehr gut.

- ◀ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	142766
Geh.-Nr.	248485
Maße	56 mm
circa	1909
Gewicht	132 g
Land	Schweiz

Zwischen 1902 und 1930 kreierte Patek Philippe eine exklusive Kollektion eigens für das renommierte brasilianische Uhrenhaus Gondolo & Labouriau. Diese Taschenuhren zeichnen sich in der Regel durch Übergrößen aus und verfügen über wolfsverzahnte Aufzugsräder, eine Patentsignatur "Pat. Jan. 13, 1891", Goldräderwerk, Exzenter-Feinregulierung und "Moustache"-Ausgleichsanker. Das Ansehen der Marke Patek war in Brasilien derart hoch, dass das Wort "Patek" als Synonym für eine Uhr als solches galt, ob es sich um eine Patek Philippe handelte oder nicht.

200 Patek Philippe & Cie.



Feine Genfer Savonnette - geliefert an J. Verhagen & Cie., Cologne

Schätzpreis 2.000 - 3.500 €

◇ 14 kt Gold, glatt, Goldcuvette mit Gravur.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	150514
Geh.-Nr.	259576
Maße	50 mm
circa	1910
Gewicht	102 g
Land	Schweiz

J. Verhagen & Cie. wurde im Jahre 1826 von den Brüdern Joseph und Johann Verhagen in Köln gegründet und gehört mit fast 200 Jahren Erfahrung zu den ältesten Groß- und Einzelhändlern für hochwertige Uhren in Nordrhein-Westfalen.

201 Patek Philippe



Hochfeines Genfer Ankerchronometer

Schätzpreis 2.800 - 4.500 €

◇ 18 kt Gold, guillochiert.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, "Pat. Jan. 13, 1891", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	103625
Geh.-Nr.	217193
Maße	53 mm
circa	1897
Gewicht	112 g
Land	Schweiz

Obwohl diese Taschenuhr viele Merkmale einer "Chronometro Gondolo" erfüllt, wie zum Beispiel wolfsverzahnte Aufzugsräder, wurde sie nie zu Gondolo & Labouriau, Rio de Janeiro exportiert. Zwischen 1902 und 1930 kreierte Patek Philippe eine exklusive Kollektion eigens für das renommierte brasilianische Uhrenhaus Gondolo & Labouriau. Das Ansehen der Marke Patek war derart hoch, dass das Wort "Patek" als Synonym für eine Uhr als solches galt, ob es sich um eine Patek Philippe handelte oder nicht.

Schätzpreis 4.200 - 6.000 €



◇ 18 kt Rotgold/Weißgold, glatt, graviertes Monogramm "AZ".

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut, Haarrisse.

△ Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	27317
Maße	39 mm
circa	1900
Gewicht	55 g
Land	Schweiz



Exquisite, sehr seltene und frühe Genfer Prunk-Savonnette mit Viertelstundenrepetition – eine der ersten Uhren von Patek & Cie. mit schlüssellosem Aufzugs- und Zeigerstell-System und zusätzlicher Komplikation

Schätzpreis 12.000 - 20.000 €



◇ Silber, Gold, geschwärzt, aufwändig handgraviert, nummerierte und signierte Goldcuvette mit Guillochierung.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3525
Geh.-Nr.	3525
Maße	45 mm
circa	1848
Gewicht	74 g
Land	Schweiz

Das bei dieser Uhr eingesetzte Remontoir- und Stellsystem wurde von Jean Adrien Philippe im Jahr 1845 entwickelt und bildete die Grundlage für die modernen Aufzugsmechanismen heutiger Zeitmesser. Die Taschenuhr ist ausgestattet mit einer nach wie vor exquisit klingenden Viertelstundenrepetition. Sie ist eine der frühesten Komplikationen der noch jungen Firma Patek & Cie., aus der später Patek Philippe wurde. Der Mechanismus ist eingesetzt in ein Prunkgehäuse aus Silber und Gold mit aufwändig graviertem Dekor. Die Vorderseite zeigt einen mit einer Schlange kämpfenden Löwen. Vorbild könnte die 1832 entstandene Bronzeskulptur "Lion au Serpent" von Antoine-Louis Barye sein, die sich heute im Louvre befindet. Die Rückseite ist dekoriert mit einem Anker, der von Weinlaub und Ähren umschlungen wird. Zusätzlich findet sich das kunstvoll geschwungene Monogramm "SNB".



Bedeutende, hochfeine Genfer Taschenuhr mit Chronograph mit zentralem 60 Min.-Zähler sowie 12h-Zähler über Hilfszifferblatt - mit Originalschatulle

Schätzpreis 18.000 - 30.000 €

 18 kt Roségold.

Sehr gut.

 Email.

Sehr gut.

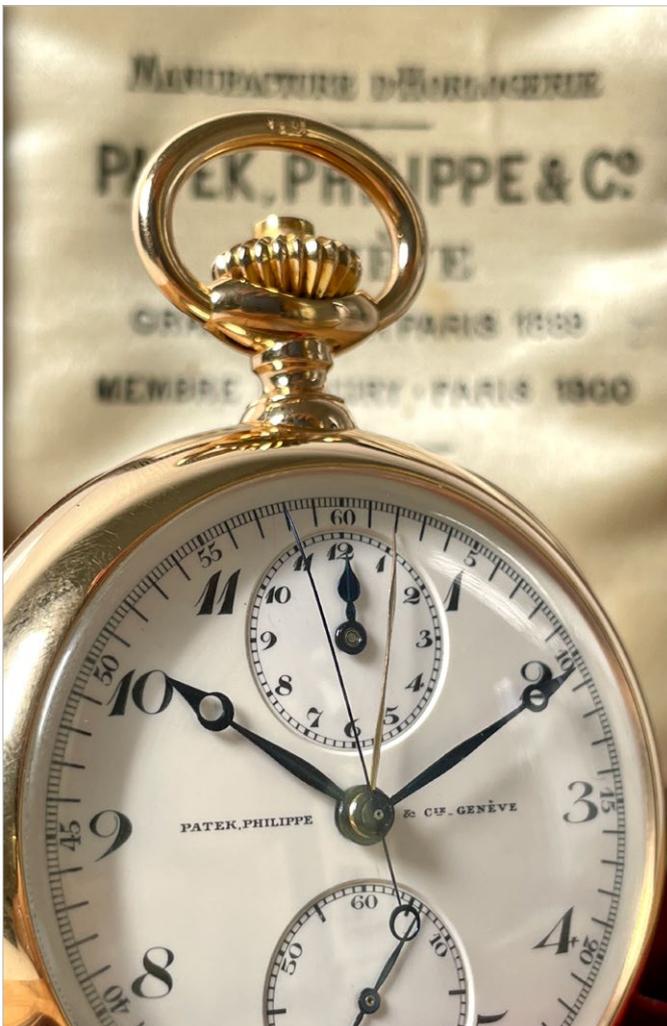
 Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	90337
Geh.-Nr.	212885
Maße	52 mm
circa	1892
Gewicht	128 g
Land	Schweiz



Nach unserem Kenntnisstand handelt es sich hierbei um ein Einzelstück. Ein weiteres Exemplar mit Chronograph und zentralem Minutenzähler ist uns nicht bekannt. Weiterhin zeichnet sich diese Uhr durch einen nahezu neuwertigen Erhaltungszustand, ein sehr solides schweres Gehäuse und eine außerordentlich gelungene Zifferblattgestaltung aus. Die Totalisatoren erstrahlen in reinem Weiß im Gegensatz zum gebrochenen Weiß des Zifferblattes, welches uns eigentlich aus der englischen Präzisionsuhrenfertigung bekannt ist.





MANUFACTURE D'HORLOGERIE
PATEK, PHILIPPE & C^o
GENÈVE
GRAND PRIX À PARIS 1889
MEMBRE DU JURY · PARIS 1900



205 Breitling
Navitimer AOPA

Seltener und großer Vintage Fliegerchronograph mit 24h Anzeige, Rechenschieberfunktion über beidseitig drehbare Lunette und goldfarbenem "AOPA" Logo der Aircraft Owners and Pilots Association auf dem Zifferblatt - mit Bedienungsanleitung

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

Stahl, Druckboden.

Sehr gut.

Glanzscharz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	806
Cal.	Venus 178TJ
Geh.-Nr.	924429
Maße	41 mm
circa	1960
Land	Schweiz

Die 1939 in den USA gegründete, größte Pilotenvereinigung Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) gab 1952 den Anstoß für die Lancierung des Navitimer Modells aus dem Hause Breitling. Sie wurde als Navigationsuhr für Piloten entwickelt, die mit Hilfe des Schiebereglers verbleibende Entfernungen, Treibstoffverbrauch usw. berechnen konnten. Außerdem wählten die Navitimer-Konstrukteure einen großen Gehäusedurchmesser, um den Piloten eine gute Ablesbarkeit zu gewährleisten.

Vorliegendes Exemplar wurde 1960 hergestellt. Das Gehäuse, Zifferblatt und die Leuchtzeiger haben charmante Alterungsspuren, sind aber in ausgezeichnetem Zustand. Das Uhrwerk trägt die Gravur "WOG", eine US-amerikanische Importmarke, die für Wakmann Watch Co. Inc. steht (die US-Importgesellschaft von Breitling).



206 Breitling

Navitimer

Früher Vintage Fliegerchronograph mit Rechenschieberfunktion über beidseitig drehbare Lunette und goldfarbenem "AOPA" Logo der Aircraft Owners and Pilots Association

Schätzpreis 3.000 - 8.000 €



Stahl, Druckboden.

Sehr gut.

Glanzschwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	806
Cal.	Venus 178TJ
Geh.-Nr.	868673
Maße	41 mm
circa	1956
Land	Schweiz

Referenz 806 wurde 1956 auf dem Markt eingeführt und bis 1962 produziert. Vorliegendes Exemplar stammt aus den Anfängen der Navitimer-Ära und wurde 1956 hergestellt und zeigt noch die frühe Perl-Drehlunette. Das Uhrwerk trägt die Gravur "WOG", eine US-amerikanische Importmarke, die für Wakmann Watch Co. Inc. steht (die US-Importgesellschaft von Breitling).

Die zum Kultobjekt gewordene Navitimer wurde speziell für Piloten entwickelt. Ihr kreisförmiger Rechenschieber, der dem erfahrenen Piloten wichtige Berechnungen zu Flugdauer, Treibstoffvorrat und dergleichen mehr ermöglichte, machte sie zur offiziellen Uhr der Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) in den USA. Ihr einzigartiges Design machte sie bald auch unter der Zivilbevölkerung zu einem begehrten Zeitmesser. Auch heute noch, fast 70 Jahre nach ihrer Entstehung ist ihre Anziehungskraft ungebrochen, weshalb Breitling eine Re-Edition der Navitimer Ref. 806 auf den Markt brachte.



207 Breitling GMT Chronograph

Sehr seltener, großer Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.- und 12h-Zähler, 24h-Anzeige und zweiter Zeitzone über drehbare Lunette mit zwei Bedienungsanleitungen und Zertifikat

Schätzpreis 4.800 - 7.000 €



Stahl, Schraubboden mit Patentgravur "DDE. BR.+11525/67" (Zeitmesser mit drehbaren Lunetten), originales gefaltetes Stahlarmband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 205 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	812
Cal.	VAL 724
Geh.-Nr.	1250251
Maße	48 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Dieser seltene und originale GMT Chronograph von 1968 wird auch als "812 Seven Hands" bezeichnet. Er hat eine 24-Stunden-Zifferblatt, einen 30-Minuten und 12-Stundenzähler und einen verstellbaren 24-Stunden "Plus/Minus" Ziffernring mit braunem Grund für die Nachtstunden und einen beigefarbenen Grund für die Tagesstunden. Nach dem Einstellen des Ziffernring über die Lunette wird die jeweilige Uhrzeit in der anderen Zeitzone mit Hilfe des gelben Zeigers angezeigt. Im Inneren befindet sich das Handaufzugskaliber 724. Der GMT Chronograph hat eine beeindruckende Größe von 48 mm und ein einzigartiges, auffälliges Design. Das Gehäuse ist unpoliert, Zifferblatt und Zeiger unangetastet - die beste Gelegenheit einen wirklich schönen und seltenen Chronographen zu erwerben.



208 Breitling

GMT Chrono-Matic

Seltener, großer Vintage Armbandchronograph mit 24h-Anzeige, Datum und zweiter Zeitzone über drehbare Lunette - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Zertifikat und Verkaufsprospekt

Schätzpreis 5.000 - 8.000 €



Stahl, Schraubboden mit Patentgravur "DDE. BR.+11525/67" (Zeitmesser mit drehbaren Lunetten), Krone links, beidseitig drehbare Lunette mit 24-Stunden Einteilung, original Stahlarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	2115
Cal.	11
Geh.-Nr.	1345710
Maße	48 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Diese seltene und originale GMT Chrono-Matic von 1970 hat ein schönes, originales "Reverse-Panda" Zifferblatt, große, leuchtend orangefarbene Zeiger und einen über die Lunette verstellbaren, zweifarbigen 24-Stunden "Plus/Minus"-Ring, um mit dem langen gelben GMT-Zeiger die Zeit in zwei Zeitzonen gleichzeitig ablesen zu können. Obwohl die Breitling GMT nicht für zierliche Handgelenke gemacht ist, ist sie gut proportioniert und hat ein einzigartiges, auffälliges Design, was auch der ursprüngliche Besitzer zu schätzen wusste, der diesen Armbandchronographen sehr pfleglich behandelt hat.



Schätzpreis 2.200 - 4.000 €



◊ Stahl, Schraubboden mit Emblem der irakischen Luftwaffe, Krone links, gefaltetes Stahlarmband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 210 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Schwarz, Datumfenster mit roter Datumsscheibe.

Sehr gut.

◀ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1806
Cal.	12
Geh.-Nr.	1445125
Maße	48 mm
circa	1977
Land	Schweiz

Das sogenannte "Spiegelei" mit der Referenz 1806 ist die am häufigsten anzutreffende irakische Luftwaffen Breitlinguhr und war wie die Referenz 806 wirklich im Einsatz. Die Uhren wurden vermutlich während der Golfkriege von ausländischen Journalisten und Militärs nach Europa und Nordamerika gebracht.



210 Breitling Cosmonaute Chrono-Matic

Großer, nahezu neuwertiger Vintage Fliegerchronograph mit 24h-Anzeige, Datum und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette - mit Originalschatulle



Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

Stahl, Schraubboden mit Patentgravur "DDE". BR.+11525/67" (Zeitmesser mit drehbaren Lunetten), Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Sehr gut.

Schwarz, arab. Leuchtzahlen.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	1809
Cal.	14
Geh.-Nr.	1345484
Maße	48 mm
circa	1970
Land	Schweiz



Die Cosmonaute mit 24h-Anzeige wurde 1952 auf den Markt gebracht. Berühmt wurde dieses Modell durch seine Reise in den Weltraum am Handgelenk von Scott Carpenter während der Mercury-Atlas 7 Mission im Raumschiff Aurora 7, in der er am 24. Mai 1962 als erster Amerikaner dreimal die Erde umkreiste. Breitling stattete hierzu ihre berühmte Navitimer mit einem 24-Stunden Zifferblatt aus, um genaue Zeitangaben im All zu ermöglichen. Als Breitling 1969 mit der Chrono-Matic eines ihrer ersten Chronographenwerke mit Automatikaufzug vorstellte, erfuhr die Navitimer ihr erstes großes Upgrade seit ihrer Einführung im Jahr 1954. Die Navitimer Ref. 1806 führte schließlich ihre Schwesterreferenz 1809, die Cosmonaute Chrono-Matic mit dem 24-Stunden-Blatt in die nächste Generation. Bei diesem Exemplar handelt es sich um die zweite Ausführung des Modells, das sich durch die auffälligen orangefarbenen Stunden- und Minutenzeiger auszeichnet. Die Uhr befindet sich in exzellentem Zustand und ist unserer Ansicht nach unpoliert.



211 Breitling

Navitimer AOPA



Seltener und großer Vintage Fliegerchronograph mit 24h Anzeige, Rechenschieberfunktion über beidseitig drehbare Lunette und goldfarbenem "AOPA" Logo der Aircraft Owners and Pilots Association

Schätzpreis 2.800 - 4.500 €

Goldplattiert, Stahl Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Glanzschwarz.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	809
Cal.	Venus 178TJ
Geh.-Nr.	1090315
Maße	41 mm
circa	1966
Land	Schweiz

Die 1939 in den USA gegründete, größte Pilotenvereinigung Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) gab 1952 den Anstoß für die Lancierung des Navitimer Modells aus dem Hause Breitling. Sie wurde als Navigationsuhr für Piloten entwickelt, die mit Hilfe des Schiebereglers verbleibende Entfernungen, Treibstoffverbrauch usw. berechnen konnten. Außerdem wählten die Navitimer-Konstrukteure einen großen Gehäusedurchmesser, um den Piloten eine gute Ablesbarkeit zu gewährleisten.

Vorliegendes Exemplar wurde 1966 hergestellt. Das Gehäuse, Zifferblatt und die Leuchtzeiger haben charmante Alterungsspuren, sind aber in ausgezeichnetem Zustand. Das Uhrwerk trägt die Gravur "WOG", eine US-amerikanische Importmarke, die für Wakmann Watch Co. Inc. steht (die US-Importgesellschaft von Breitling).

212 Breitling

Cosmonaute



Seltener, äußerst attraktiver Vintage Fliegerchronograph mit 24h-Anzeige und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Schätzpreis 2.700 - 4.500 €

Stahl, Druckboden.

Sehr gut, Tragespuren.

Glanzschwarz.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	809
Cal.	Venus 178TJ
Geh.-Nr.	1144491
Maße	41 mm
circa	1967
Land	Schweiz

Die Cosmonaute Referenz 809 ist der Inbegriff eines Breitling Chronographen mit 24h-Anzeige. Sie kam 1952 auf den Markt und wurde schnell zu einem der beliebtesten Fliegerchronographen überhaupt. Berühmt wurde dieses Modell durch seine Reise in den Weltraum am Handgelenk von Scott Carpenter während der Mercury-Atlas 7 Mission im Raumschiff Aurora 7, in der er am 24. Mai 1962 als erster Amerikaner dreimal die Erde umkreiste. Breitling stattete hierzu ihre berühmte Navitimer mit einem 24-Stunden Zifferblatt aus, um genaue Zeitangaben im All zu ermöglichen.

Die hier angebotene Cosmonaute besitzt ein gut erhaltenes, schönes Gehäuse mit polierten und mattierte Oberflächen. Die drei versilberten Hilfszifferblätter und die leicht nachgedunkelte 24-Stunden-Anzeige bilden einen aufregenden Kontrast zu dem tiefschwarzen Glanzblatt.

213 Breitling Navitimer AOPA

Seltener und großer Vintage Fliegerchronograph mit Rechenschieberfunktion über beidseitig drehbare Lunette und goldfarbenem "AOPA" Logo der Aircraft Owners and Pilots Association auf dem Zifferblatt



Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

Goldplattiert, Stahl Druckboden.

Gut, oxidiert, Tragespuren.

Glanzscharz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	806
Cal.	Venus 178TJ
Geh.-Nr.	1163924
Maße	41 mm
circa	1967
Land	Schweiz

Die 1939 in den USA gegründete, größte Pilotenvereinigung Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) gab 1952 den Anstoß für die Lancierung des Navitimer Modells aus dem Hause Breitling. Sie wurde als Navigationsuhr für Piloten entwickelt, die mit Hilfe des Schiebereglers verbleibende Entfernungen, Treibstoffverbrauch usw. berechnen konnten. Außerdem wählten die Navitimer-Konstrukteure einen großen Gehäusedurchmesser, um den Piloten eine gute Ablesbarkeit zu gewährleisten.

Vorliegendes Exemplar wurde 1967 hergestellt. Das Gehäuse, Zifferblatt und die Leuchtzeiger haben charmante Alterungsspuren, sind aber in ausgezeichnetem Zustand. Das Uhrwerk trägt die Gravur "WOG", eine US-amerikanische Importmarke, die für Wakmann Watch Co. Inc. steht (die US-Importgesellschaft von Breitling).



214 Breitling

Unitime



Attraktiver Vintage Fliegerchronograph mit 30 Min.-, 12h-Zähler und 24h-Anzeige

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

◊ Stahl, Schraubboden, schwarze Drehlunette.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Schwarz, Zeiger re-lumed.

Sehr gut, leicht oxidiert.

◀ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1765
Cal.	VENUS 178TJ
Geh.-Nr.	1276148
Maße	42 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Dieser Sportchronograph ist ein herausragendes Beispiel der begehrten "big case" Breitling "Unitime" Referenz 1765, die in den 1960er Jahren als speziell für Piloten entwickelte Uhr eingeführt wurde. Der charismatische Zeitmesser mit seinem Reverse Panda Dial - dem schwarzen Zifferblatt mit den versilberten Totalisatoren - und der drehbaren 24-Stunden Lunette wird nur selten angeboten.

215 Breitling

Premier



Antimagnetische Vintage Armbanduhr mit Chronograph, kleiner Sekunde, 45 Min.-Zähler, Tachymeterskala und Originalschatulle

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

◊ 18 kt Rotgold, Schraubboden.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

◀ Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	777
Geh.-Nr.	593112
Maße	38 mm
circa	1945
Land	Schweiz

Die 1943 auf den Markt gebrachte Premier Kollektion, verkörpert gleichzeitig Eleganz und Sportlichkeit. Sie war in unterschiedlichen Ausführungen und Größen erhältlich, mit eckigen oder runden Drückern, mit zwei oder drei Hilfszifferblättern, aufgelegten Indizes oder wie die vorliegende, mit Leuchtzahlen und gebläuten Leuchtzeigern. Der "Premier"-Chronograph ist die perfekte Verbindung von Form und Funktion und passt zu jeder Gelegenheit.

Die vorliegende Premier, Referenz 777 besitzt ein attraktives, großes 38 mm Rotgold-Gehäuse mit runden Drückern und ein schön patiniertes Zifferblatt mit sportlich wirkenden Leuchtzahlen und gebläuten Zeigern - ein attraktiver Zeitmesser für den Liebhaber charismatischer Vintage Uhren.

216 Breitling
TransOcean

Attraktiver "new old stock" Vintage Armbandchronograph mit Datum, Tachymeter- und Pulsationsskala

Schätzpreis 4.500 - 5.500 €



Stahl, Schraubboden, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut.

Blau.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	7102
Cal.	7740
Geh.-Nr.	1382179
Maße	42 x 39 mm
circa	1971
Land	Schweiz

Die für die frühen 1970er Jahre charakteristischen orange-farbenen und hellblauen Designelemente auf dunkelblauem Grund verleihen der TransOcean einen fantastisch erfrischenden Vintage-Look. Das Zifferblatt und die Zeiger sind unangetastet, das große Gehäuse ist scharfkantig mit gut markierten Fasen. Das integrierte Armband ist straff. Insgesamt ist der vorliegende Zeitmesser ein sehr schönes Stück in neuwertigem Zustand und tollem Design.



217 Heuer Autavia



Äußerst attraktiver Vintage Armbandchronograph mit Datum

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden, Krone links, original Stahlarmband mit Tauchverlängerung, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	11063 MH
Cal.	Buren 12
Geh.-Nr.	395097
Maße	43 x 47 mm
circa	1984
Land	Schweiz

Dieser sportliche Heuer Autavia Chronograph hat eine einseitig drehbare schwarze Lunette mit 60-Minuten und gleichzeitiger 12-Stunden Einteilung. Die Uhr ist in einem getragenen, aber sehr guten Gesamtzustand, die leicht nachgedunkelte Leuchtmasse in den Zeigern und Indizes sind original und sehr gut erhalten. Zwei graue Hilfszifferblätter und eine Datumsanzeige bei 6 Uhr vervollständigen das Gesamtbild einer ikonischen Uhr.

218 Heuer Autavia Military BUND



Seltener Vintage Fliegerchronograph mit schwarzem Zifferblatt, großen arab. Leuchtzahlen und beidseitig drehbarer Lunette

Schätzpreis 2.500 - 4.500 €

Stahl, Schraubboden.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	73663MH
Cal.	Valjoux 7736
Geh.-Nr.	202573
Maße	42 mm
circa	1974
Land	Schweiz

Abgesehen von dem hervorragenden Zustand des Gehäuses und der Lunette besteht die vorliegende Heuer Autavia durch ihr atemberaubendes schwarzes "Military" Zifferblatt mit den grünen Leuchtzahlen und den Leuchtzeigern eines Fliegerchronographen - eine schöne Ergänzung jeder Sammlung klassischer Vintage Uhren.

219 Heuer Bundeswehr



Großer Flyback-Militärchronograph der Bundesluftwaffe, Versorgungsnummer 6645-12-146-3774

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Militärgravur: BUNDESWEHR 6645-12-146-3774, beidseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1550 SG
Geh.-Nr.	5653
Maße	43 mm
circa	1972
Land	Schweiz

1967 entwickelte Heuer im speziellen Auftrag der Deutschen Bundeswehr diesen weitgehend in Schwarz gehaltenen Chronographen, der auf den Einsatz bei Piloten ausgerichtet war. Der „Bundeswehr-Chronograph“ zeichnet sich, den Vorgaben der Behörde entsprechend, durch hervorragende Ablesbarkeit und leichte Bedienbarkeit aus. Insgesamt gibt es zahllose Varianten und Abwandlungen, die bis in aller kleinste Details gehen; hinzu kommen die Versionen, die Sinn produziert hat.

220 Heuer Bundeswehr



Großer Flyback-Militärchronograph der Bundesluftwaffe, Versorgungsnummer 6645-12-146-3774

Schätzpreis 1.900 - 3.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Militärgravur: BUNDESWEHR 6645-12-146-3774, beidseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1550 SG
Cal.	Valjoux 230
Geh.-Nr.	320757
Maße	43 mm
circa	1980
Land	Schweiz

221 Heuer Carrera



Höchst attraktiver, seltener Vintage Armbandchronograph mit 45 Min.-Zähler und 1/5-Sekundeneinteilung. Im April 2022 wurde die Uhr bei Wempe/Heuer einem Service unterzogen - mit Service Garantiekarte

Schätzpreis 3.000 - 7.000 €

Stahl, Schraubboden, Heuer-Stiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz, Balkenindizes mit Tritium-Leuchtpunkten.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	3647
Cal.	Valjoux 92
Maße	36 mm
circa	1963
Land	Schweiz

Die Heuer Carrera wurde ursprünglich 1963 mit 2 oder 3 Hilfszifferblättern, je nach verwendetem Werkskaliber, auf den Markt gebracht. Sie gilt nach wie vor als einer der begehrtesten Heuer-Vintage-Chronographen. Mit seiner schmalen Lunette und den abgeschragten Anstößen wirkt das 36 mm Gehäuse am Handgelenk größer.

Die mechanischen Handaufzugschronographen der Carrera-Modellreihe zeichneten sich durch ein klares Erscheinungsbild mit gut ablesbaren Stoppzeiten aus. Neueste Informationen zu diesem Modell erhalten Sie über Hodinkee Reference Point „In-Depth The Very First Heuer Carrera, Explained“.

222 Heuer Carrera 45



Attraktiver, seltener Vintage Armbandchronograph mit 45 Min.-Zähler und 1/5-Sekundeneinteilung

Schätzpreis 3.000 - 7.000 €

Stahl, Schraubboden.

Sehr gut, Tragespuren.

Champagnerfarben, Balkenindizes mit Tritium-Leuchtpunkten.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3647
Cal.	Valjoux 92
Geh.-Nr.	72703
Maße	36 mm
circa	1965
Land	Schweiz

223 Heuer Autavia



"Kult"- Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Drehlunette mit Minuten- und Stundenanzeige und "Reverse-Panda" Zifferblatt im "Compressor"-Gehäuse. Die 2446C ist die zweite Generation der Autavia mit Handaufzug - mit Serviceheft und Garantie von Juni 1971

Schätzpreis 6.500 - 12.000 €

◊ Stahl, "Compressor"-Druckboden.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Schwarz, silberfarbene, guillochierte Totalisatoren, Baton-Zeiger mit Leuchtmasse (Minutenzeiger teilweise re-lumed).

Sehr gut, leicht oxidiert.

◊ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2446C
Cal.	Valjoux 72
Geh.-Nr.	129301
Maße	40 mm
circa	1971
Land	Schweiz

Neben ihres hervorragenden Zustandes besticht die vorliegende Heuer Autavia außerdem durch ihre hervorragend erhaltenen Lunette und ihr atemberaubendes schwarzes Zifferblatt mit den hellen Totalisatoren und dem roten Chronographenzeiger.

Referenz 2446C mit schwarzem Zifferblatt und hellen Totalisatoren wurde in nur sehr geringer Stückzahl zwischen 1968 und 1971 gefertigt. Die Heuer Autavia ist ein sehr seltener und unter Sammlern heiß begehrter Chronograph.

Die Bezeichnung "C" hinter der Referenz 2446 steht für das Wort "Compressor" und bezieht sich auf den Gehäusebodenverschluss, der mit einem großen C-Clip, welcher sich in der Mitte des Gehäuses in einem tiefen Kanal befindet, in Position gehalten wird. Die Abdichtung erfolgt mit einem großen Ring aus Gummi.

Für die Lunette der Autavia 2446C gab es drei Ausführungen, begründet auf der Tatsache, dass diese Uhr sowohl für den Rennsport, als auch für Piloten produziert wurde. Die am häufigsten verwendete Lunette ist die mit der Anzeige von Minute und Stunde. Weniger verbreitet ist die Stunden-Zeitzone-Lunette für Piloten und die drehbare Tachy-Lunette, die zur Messung der Durchschnittsgeschwindigkeit im Rennsport benutzt wird.



224 Heuer

Carrera 45 Eggshell



Attraktiver, seltener, früher Vintage Armbandchronograph mit 45 Min.-Zähler, 1/5-Sekundeneinteilung und eierschalenfarbenen gealterten Zifferblatt - eine seltene Variante, die man nur bei frühen Carreras sieht

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

Stahl, Schraubboden.

Sehr gut, Kratzer, Tragespuren.

Eierschalenfarben, Balkenindizes mit Leuchtpunkten.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3647
Cal.	Valjoux 92
Geh.-Nr.	54703
Maße	36 mm
circa	1963
Land	Schweiz

Die Heuer Carrera wurde ursprünglich 1963 mit 2 oder 3 Hilfszifferblättern, je nach verwendetem Werkskaliber, auf den Markt gebracht. Sie gilt nach wie vor als einer der begehrtesten Heuer-Vintage-Chronographen. Mit seiner schmalen Lunette und den abgeschrägten Anstößen wirkt das Gehäuse am Handgelenk deutlich größer. Vorliegendes Exemplar befindet sich in einem zwar getragenen, aber guten Zustand, mit leichten Alterungsspuren, attraktivem Zifferblatt und patinierter Leuchtmass in den Zeigern und als Leuchtpunkte auf den Stundenindizes.

Die mechanischen Handaufzugschronographen der Carrera-Modellreihe zeichneten sich durch ein klares Erscheinungsbild mit gut ablesbaren Stoppzeiten aus.

225 Heuer

Calculator



Seltener und großer Vintage Armbandchronograph mit Datum und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Schätzpreis 2.000 - 3.500 €

Stahl, Schraubboden, Krone links, beidseitig drehbare Lunette mit Tachymeterskala.

Sehr gut, Tragespuren.

Mitternachtsblau.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	110.633
Cal.	12
Maße	45 x 47 mm
circa	1972
Land	Schweiz

Die Heuer Calculator Chronographen haben zwei Lunetten: eine innere, nicht drehbare, feste Lunette und eine äußere, bewegliche, die als Rechenschieber fungiert oder die Stunden/Minuten markiert. Der Armbandchronograph Referenz 110.633 hat ein Automatikwerk, Cal. 12 und zwei Register mit einem tiefblauen oder schwarzen Zifferblatt und orangefarbenen Zeigern und Akzenten.

Vorliegendes Exemplar ist in allen Teilen original und hat ehrliche Tragespuren. Die Leuchtmass der Indizes und Zeiger sind leicht nachgedunkelt, fügen sich aber hervorragend in das Zifferblatt ein. Insgesamt eine sehr aufregende Uhr, die nur selten auf den Markt kommt.

226 Heuer

Monaco Steve McQueen



Legendäre Vintage "Kult" Armanduhr mit Chronograph und Datum

Schätzpreis 6.500 - 10.000 €

Stahl, Druckboden, gefaltetes original Heuer-Stahlarmband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Marineblau.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1133B
Geh.-Nr.	251086
Maße	40 x 45 mm
circa	1974
Land	Schweiz

Ihr großes, rechteckiges Stahlgehäuse besitzt abgeschrägte, geradlinige Anstöße, zwischen denen das gefaltete, original Heuer-Stahlarmband befestigt ist. Die Gravur "Tool No. 33" auf dem Rückdeckel bezieht sich auf ein speziell zum Öffnen des Monocoque-Gehäuses gebautes Werkzeug.

Unter dem gewölbten Plexiglas befindet sich ein marineblaues Zifferblatt mit aufgesetzten rechteckigen Stahlindizes und gebürsteten Stahlzeigern mit eingesetzter Leuchtmasse, roten Akzenten und dreieckigen roten Spitzen, sowie ein leuchtend orange-farbener Zentralsekundenzeiger. Bei 3 und 9 Uhr befinden sich zwei weiße Hilfszifferblätter für den 30-Minuten- und 12-Stunden-Zähler und bei 6 Uhr eine Öffnung für das Datum auf silbernem Grund.

Die vorliegende Heuer "Monaco" ist in gutem Originalzustand mit kleinen, ehrlichen Gebrauchsspuren am Gehäuse und auf dem Zifferblatt, eine perfekte Ergänzung jeder anspruchsvollen Vintage Chronographen Sammlung.

227 Heuer

Monaco Steve McQueen



Legendäre Vintage "Kult" Armanduhr mit Chronograph und Datum

Schätzpreis 4.500 - 7.000 €

Stahl, Druckboden, gefaltetes Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Marineblau.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1133B
Cal.	11
Maße	40 x 45 mm
circa	1972
Land	Schweiz

Ihr großes, rechteckiges Stahlgehäuse besitzt abgeschrägte, geradlinige Anstöße, zwischen denen das gefaltete Stahlarmband befestigt ist. Die Gravur "Tool No. 33" auf dem Rückdeckel bezieht sich auf ein speziell zum Öffnen des Monocoque-Gehäuses gebautes Werkzeug. Unter dem gewölbten Plexiglas befindet sich ein marineblaues Zifferblatt mit aufgesetzten rechteckigen Stahlindizes und polierten Stahlzeigern mit eingesetzter grün-patiniertes Leuchtmasse und quadratischen Enden, sowie ein roter Zentralsekundenzeiger. Bei 3 und 9 Uhr befinden sich zwei weiße Hilfszifferblätter für den 30-Minuten- und 12-Stunden-Zähler und bei 6 Uhr eine Öffnung für das Datum auf silbernem Grund.

Die vorliegende Heuer "Monaco" ist in gutem Originalzustand mit ehrlichen Gebrauchsspuren am Gehäuse und auf dem Zifferblatt. Der Gehäuseboden trägt die bedeutende Gravur "Onkel Willi 1972".

228 Heuer

Autavia Jochen Rindt



Extrem seltener Vintage Armbandchronograph mit "Second Execution" Gehäuse und "Third Execution" Zifferblatt. Ursprünglich wurde dieses Modell von dem österreichischen Formel-1-Piloten und mehrfachen Grand-Prix-Sieger Jochen Rindt getragen, so dass diese Uhr unter dem Namen "Rindt" Autavia bekannt wurde

Schätzpreis 8.000 - 18.000 €

◇ "Second Execution", Stahl, Schraubboden, original Stiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

○ "Third Execution", schwarz, silberfarbene, guillochierte Totalisatoren, Baton-Zeiger mit Tritium Leuchtmasse.

Sehr gut, leicht oxidiert.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2446M
Cal.	Valjoux 72
Geh.-Nr.	89422
Maße	38 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Dieser charismatische Sportchronograph im Stahlgehäuse kommt aus erster Hand und wurde noch nie auf einer Auktion angeboten. Er befindet sich in einem sehr guten Originalzustand und verfügt über ein stilvoll elegantes, charmant gealtertes Zifferblatt dritter Ausführung.

Das Heuer Autavia Modell mit schwarzem Zifferblatt und hellen Totalisatoren wurde in den 1960er und 1970er Jahren gefertigt. Sowohl die Gehäuseform, als auch die Zifferblätter wurden mit den Jahren modifiziert. Bei dem hier angebotenen Modell handelt es sich um die 1968 eingeführte zweite Schraubboden Gehäuse-Ausführung und dritter Zifferblatt-Variante mit kleineren Totalisatoren, applizierten Stahlindizes und Zeiger aus poliertem Stahl, mit Leuchteinlagen. Die Lunette ist schmaler als die verschraubte Autavia der ersten Ausführung und die Zähne der Lunette sind nicht senkrecht, sondern diagonal geschnitten.

Unter den Sammlern wurde die Autavia Referenz 2446M als die "Jochen Rindt" bekannt. Ihren "Spitznamen" erlangte sie durch den österreichischen Rennfahrer Jochen Rindt, der auf vielen Fotos dieses Modell zu tragen pflegte. Karl Jochen Rindt (geboren am 18. April 1942 in Mainz, gestorben am 5. September 1970 in Monza) war ein Automobilrennfahrer, Formel-1-Pilot und mehrfacher Grand-Prix-Sieger. Als Waise mit deutscher Staatsangehörigkeit wuchs er bei seinen Großeltern in Graz auf und startete als Rennfahrer ausschließlich für Österreich. 1970, beim Training zum Großen Preis von Italien in Monza, verunglückte Rindt tödlich. Sein Punktevorsprung in dieser Saison genügte, um als bis heute einziger Fahrer postum Formel-1-Weltmeister zu werden.



229 Omega Speedmaster



Extrem seltene Vintage Armbanduhr mit Chronograph, frühe "Speedmaster" mit Alpha-Leuchtzeiger und noch ohne Kronenschutz sowie erste Version der schwarzen Lunette mit Punkt über der "90" (DON Lunette) - mit späterer Originalschatulle

Schätzpreis 15.000 - 30.000 €

Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo und "S.C." Markierung im Gehäuseboden, gerade Anstöße, Hesalit Uhrglas, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, schwarze BASE 500-Tachylunette mit Punkt über der "90" (DON Lunette), frühe 4-mm Chronographendrücker, "Omega" Stahlarmband, Bandlänge 120 mm, Gesamtlänge 160 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, aufgesetztes "Omega"-Logo aus Metall, silberner Rehaut, tiefer SWISS MADE Schriftzug ohne "T" Markierung bei 6 Uhr, Alpha-Leuchtzeiger.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	19833735
Ref.	105.002-62
Cal.	321
Maße	39 mm
circa	1963
Land	Schweiz

Dieses frühe Speedmaster Modell 105.002 ist eine sehr seltene Referenz, die nur etwas mehr als ein Jahre lang, von Ende 1962 und dem zweiten Quartal 1964 in Produktion war. Ursprünglich handelte es sich um eine unveränderte Speedmaster Referenz 2998-62, aber mit einer neuen Omega-Referenznummer, die dem neuen Nummernsystem entspricht. Bemerkenswerterweise wurde während der Produktion der 105.002-62 noch einige Speedmaster Referenz 2998-62 ausgeliefert, da Omega vermutlich noch einige 2998-62-Gehäuse übrig hatte. Referenz 105.002 unterscheidet sich vom ersten Modell CK2915 Broad Arrow durch die Zeiger. Es sind jetzt Alpha-Leuchtzeiger, sowie ein schwarzer Tachymeterring mit der ab 1962 eingeführten neuen Beschriftung "Tachymètre 500-60 km/h". Die Modelle aus den späteren Produktionszeit hatten Baton-Leuchtzeiger.

Vorliegende Speedmaster, Referenz 105.002 ist in einem hervorragenden, sehr attraktiven Zustand. Sie hat ein leicht patiniertes Stufenzifferblatt mit zitronengelben Alpha Zeigern, karamellfarbenen Leuchtindizes und ein appliziertes "Omega"-Logo aus Metall. Die schwarze Tachylunette mit Punkt über der "90" hat ein paar Gebrauchsspuren ist aber hervorragend erhalten, so auch das gepflegte Gehäuse und das Originalarmband, Referenz 7912/6 mit Datumstempel 2/63.



230 Omega

Speedmaster 220 Bezel Pre-Moon



Legendäre, sehr seltene Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Step Dial, originalem "Omega" Stahlarmband, Ref. 1171 und seltener 220er Fehldruck Lunette

Schätzpreis 5.500 - 7.000 €

- Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, Hesalit Uhrenglas, "Omega" Stahlarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

- Schwarz, Tritium Leuchtindizes und -zeiger, "T SWISS MADE T" Beschriftung bei 6 Uhr.

Sehr gut, leicht oxidiert.

- Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	30597734
Ref.	ST 145.022-69
Cal.	861
Maße	42 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Vorliegendes Modell gehört zu einer kleinen Charge der Omega Speedmaster Pre-Moon, die mit einem Druckfehler im Lunetteneinsatz ausgeliefert wurde. Anstelle der zu erwartenden 200er Markierung trägt die Lunette eine 220er Beschriftung. Der Druckfehler wurde schnell entdeckt und korrigiert. Es wird vermutet, dass diese Uhren im 3. Quartal 1970 etwa sieben Wochen lang unbemerkt in den Handel gelangten.

Das Stahlgehäuse befindet sich in einem für sein Alter schönen Zustand, mit scharfen Kanten und spitzen Anstoßhörnern. Das mattschwarze, gestufte Zifferblatt ist makellos. Einzig die Tritium Leuchtmasse in den Indizes und Zeigern ist leicht nachgedunkelt, was der Uhr eine sehr ansprechende Gesamtwirkung verleiht.

Ungetragener, "new old stock" Kult-Armbandchronograph mit 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterlunette - mit Originalschatulle, Garantiekarte, Omega Stammbuchauszug, Bedienungsanleitung, Booklet und Klettverschlussarmband

Schätzpreis 6.800 - 10.000 €

- Stahl, Schraubboden mit geprägtem Speedmaster Logo und Gravur "FLIGHT-QUALIFIED BY NASA FOR ALL MANNED SPACE MISSIONS - THE FIRST WATCH WORN ON THE MOON", Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, Hesalit Uhrenglas.

Neuwertig.

- Schwarz, Leuchtindizes, "T SWISS MADE T" Beschriftung bei 6 Uhr, Leuchtzeiger.

Neuwertig.

- Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	48358620
Ref.	ST 345.0022 / PIC3570.50.00
Cal.	1861
Geh.-Nr.	48358620
Maße	42 mm
circa	1997
Land	Schweiz

231 Omega

Speedmaster Professional Moonwatch



Ungetragen und noch mit dem originalen Aufkleber auf dem Gehäuseboden versehen, bietet sich jetzt die Gelegenheit, eine der letzten Speedmaster mit Hesalit Uhrenglas und im Auslieferungszustand zu erwerben. Sie besitzt noch den blauen Schutzlack. Aus dem mitgelieferten Auszug aus dem Omega-Archiv geht hervor, dass die Uhr am 12. Mai 1997 gefertigt und in die Schweiz geliefert wurde. Sie ist eine der ersten Speedmaster Professional Moonwatches, die mit dem 1997 eingeführten Handaufzugskaliber 1861 ausgestattet ist, welches das legendäre Omega-Kaliber 861 ablöste.

232 Omega

Speedmaster Professional - Alaska II Project



Seltener, neuwertiger Armbandchronograph - limitierte Serie Nr. 88 von 1970 Exemplaren "Alaska II Project", ursprünglich entwickelt, um den extremen Temperaturen auf der Rückseite des Mondes standzuhalten. Dieses limitierte Einzelstück wird in einem Full Set angeboten, mit originaler Kofferschutulle, Federstegen, Federstegwerkzeug, zwei weißen Velcro Klett-Textilarmbändern, zusätzlichem Stahlarmband, eloxiertem Aluminium-Hitzeschildgehäuse, Bedienungsanleitung, Pictogramm-karte, Garantiekarte, Limitierungskarte und Originalzertifikat

Schätzpreis 11.000 - 22.000 €

Stahl, Schraubboden, schwarze Tachylunette.

Neuwertig.

Weiß, 30 Min.- und 12h-Zähler mit schwarzen Rake-tenzeigern.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	PIC 311.32. 42.30.04.001
Cal.	1861
Geh.-Nr.	77214720
Maße	42 mm
circa	2008
Limit.	88/1970
Land	Schweiz

Dieser Zeitmesser wurde 2008 in einer limitierten Auflage von 1970 Stück gefertigt und basiert auf dem Projekt "Alaska II", bei dem eine "normale" Speedmaster verwendet wurde. Lediglich das Zifferblatt und die Zeiger wurden verändert und ein eloxiertes, rotes Aluminium-Hitzeschild wurde entwickelt, um als Außengehäuse zu fungieren. Dies ermöglichte es der Uhr extreme Temperaturen im Bereich von -148C bis +260C standzuhalten. Verwendet wurde das berühmte Omega-Kaliber 1861. Es gilt als Weiterentwicklung des Kalibers 861, das zuvor in zahlreichen Moonwatch-Modellen verwendet worden war.



233 Omega Seamaster



Attraktive Armbanduhr - Chronometer mit Datum und Co-Axial-Hemmung "Seamaster Aqua Terra Co-Axial Chronometer 150m/500ft". Mit Originalschatulle, Omega Leder Kartenetui, Garantiekarte, Piktogrammkarte, Chronometerzertifikatskarte, Bedienungsanleitung, zusätzlichem Stahlarmband und Omega Anhänger

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

◊ Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, "Omega" Faltschließe

Sehr gut.

○ Versilbert, "Teak Concept" Balkenstruktur.

Neuwertig.

◀ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	84895039
Ref.	PIC 231.10. 42.21.02.001
Cal.	8500
Geh.-Nr.	84895039
Maße	42 mm
circa	2011
Land	Schweiz

Die Aqua Terra ist eine Hommage an das maritime Erbe von Omega. Mit seiner "Teak Concept" Balkenstruktur erinnert das schön gestaltete Zifferblatt an hölzerne Planken an Deck eines Schiffes.



234 Omega De Ville Hour Vision



Sehr attraktive, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Jahreskalender - Chronometer mit Co-Axial-Hemmung. Mit Originalschatulle, Garantiekarte und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 7.000 - 10.000 €

◊ 18 kt Rotgold, seitlich verglastes Mittelteil, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, 18 kt Rotgold Omega Faltschließe.

Sehr gut.

○ Braun und versilbert, aufgelegte Rotgoldindizes, Fenster für Monats- und Datum.

Neuwertig.

◀ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	82089182
Ref.	431.63.41. 22.13.001
Cal.	8611
Maße	41 mm
circa	2020
Land	Schweiz

Die 2007 lancierte Omega De Ville Hour Vision Co-Axial Chronometer Annual Calendar zeichnet sich durch ihr ansprechendes Design und ihre raffinierte Feinmechanik aus. Sie besitzt einen augenblicklich umspringenden Jahreskalender mit einem Monats- und Datumsfenster bei 3 Uhr. Angetrieben wird dieser beeindruckende, 121 Gramm schwere Zeitmesser durch das Co-Axial Kaliber 8611 mit freier Silizium-Unruh-Spiralfeder und zwei hintereinander eingebauten Federhäusern.



235 Omega

Constellation Globemaster Annual Calendar



Nahezu neuwertige, sehr attraktive Armbanduhr mit Jahreskalender und Datum - Chronometer mit Co-Axial-Hemmung. Mit Originalschatulle, Garantiekarte, Master Chronometer-Zertifikatskarte, Piktogrammkarte, Limitierungszertifikat und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 20.000 - 35.000 €

Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Omega Krone, Omega Platinfaltschließe.

Sehr gut.

Platin.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	89335717
Ref.	130.93.41.22.99.002
Cal.	8923
Geh.-Nr.	89335717
Maße	41 mm
circa	2020
Limit.	3/52
Gewicht	190 g
Land	Schweiz

Dieses 41 mm große Globemaster Modell wurde in einer limitierten Auflage von nur 52 Exemplaren auf den Markt gebracht. Das mattierte Platingehäuse verfügt über eine polierte, geriffelte Lunette. Im Zentrum des verglasten Gehäusebodens befindet sich ein Medaillon aus 18 kt Weißgold, gefüllt mit grünem Email und dem für die Constellation obligatorischen Observatoriumsmotiv. Gleiches grünes Email findet sich in den Zeigern und Indizes auf dem mattierten "Pie Pan"-Zifferblatt aus Platin mit Constellation-Stern. Es erinnert an die ersten Constellation-Modelle aus den frühen 1950er Jahren. In seinen Facetten befinden sich die Monatsanzeigen in englischer Sprache, bei 6 Uhr die Anzeige für das Datum.

Im Inneren befindet sich das hauseigene Co-Axial Kaliber 8923, von METAS als Master Chronometer zertifiziert und unempfindlich gegenüber Magnetfeldern von bis zu 15.000 Gauß. Außerdem besitzt es eine freie Silizium-Unruh-Spiralfeder und zwei hintereinander eingebaute Federhäuser.



236 Omega Chronometer Constellation



Konvolut von 6 interessanten Vintage Armbanduhren

Attraktive Vintage Armbanduhr - CHRONOMETER

Schätzpreis 1.000 - 2.500 €

Stahl, Schraubboden mit Observatoriumspunze.

Sehr gut.

Versilbert, Sonnenschliff, facettiert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	25988953
Ref.	167.005
Cal.	551/1
Maße	34 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Die Constellation war 1967 das Spitzenmodell der Omega Kollektion. Der Chronometer ist bekannt für Präzision und hohe Leistung, Eleganz der Form und Perfektion der feinen Verkleidung. Die Bezeichnung Constellation wird mit einem aufgelegten Stern auf dem champagnerfarbenen Zifferblatt unterstrichen. Das Medaillon auf dem Gehäuseboden mit einem von acht Sternen überragten Observatorium, weist auf die zahlreichen von Omega bei Chronometrie-Wettbewerben erreichten Spitzenresultate, wie die berühmten Weltrekorde von 1933 und 1936 in Kew-Teddington, hin.

237 Omega Constellation



Extraflache, elegante Vintage Dresswatch - CHRONOMETER

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

18 kt Gold, Druckboden, Omega Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert, aufgelegte Indizes mit Onyx.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	23649748
Ref.	BA163.001
Cal.	712
Maße	34 mm
circa	1967
Land	Schweiz

Ein seltenes Modell der Omega "Connies" mit dem ultraflachen Automatikkaliber 712 - immerhin ein Chronometerwerk trotz der nur 3 mm Bauhöhe.

238 Omega Bullhead



Konvolut von 2 Vintage Armbanduhren

Legendäre, asymmetrische Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Datum und wunderschöner Zifferblattkonfiguration

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo, Lederband mit "Omega" Faltschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Vergoldet.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	29147394
Ref.	146.011-69
Cal.	930
Maße	43 x 43 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Aufgrund der besonderen Anordnung der Aufzugskrone bei 12 Uhr und der Chronographendrücker zu beiden Seiten, erinnert Omegas Referenz 146.011 an den Kopf eines Stieres, weshalb sie den Spitznamen „Bullhead“ erhielt. Sie wurde 1969 als Teil der Seamaster Chronostop-Reihe eingeführt und nur ein Jahr lang produziert. Wegen ihrer Seltenheit und ihres Designs gilt sie heute bei Sammlern als sehr begehrte Uhr. Mit einem neuen koaxialen Chronometerwerk brachte Omega 2013 eine Neuauflage der Bullhead auf den Markt.

239 Omega Bullhead



Legendäre, nahezu neuwertige, asymmetrische Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Datum und wunderschöner Zifferblattkonfiguration

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo, Lederband mit "Omega" Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Vergoldet, innenliegende drehbare Lunette.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	29147051
Ref.	146.011-69
Cal.	930
Maße	43 x 43 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Vorliegendes Exemplar befindet sich fast neuwertigem Zustand mit scharfen Kanten und tiefer Seamaster Logo Gravur auf der Rückseite.

240 Omega Constellation



Extraflache, tonneau-förmige Vintage Armbanduhr - CHRONOMETER

Schätzpreis 600 - 1.000 €

Stahl, Druckboden.
Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.
Sehr gut.

Automatisch.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	23184746
Ref.	153.014
Cal.	712
Maße	31 x 33 mm
circa	1966
Land	Schweiz

Ein seltenes Modell der Omega "Connies" mit dem ultraflachen Automatikkaliber 712 - immerhin ein Chronometerwerk trotz der nur 3 mm Bauhöhe.

241 Omega Speedmaster Classic



Elegante Bi-Color Armbanduhr mit Chronograph, Vollkalender, Mondphase und 24h-Anzeige - mit Originalschatulle

Schätzpreis 1.600 - 2.600 €

Stahl/18 kt Gold, Druckboden mit Omega Logo, Tachylunette, "Omega" Stiftschließe.
Sehr gut.

Weiß.
Sehr gut.

Automatisch.
Sehr gut, gangfähig.

Ref.	175.0034
Cal.	1150
Geh.-Nr.	51522740
Maße	39 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Es handelt sich hierbei um den einzigen Chronographen der Kollektion "Speedmaster Classic", der im Frühjahr 1990 mit dem Ziel herausgebracht wurde die Markenpolitik im Bereich der komplizierten, mechanischen Uhren zu stärken.

242 Omega

CK 859 Re-Edition Co-Axial Master Chronometer



Nahezu neuwertige, sehr attraktive Armbanduhr mit Sektorzifferblatt - Chronometer mit Co-Axial-Hemmung. Mit Originalschatulle, Garantiekarte, Master Chronometer-Zertifikatskarte, Piktogrammkarte und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 5.000 - 8.000 €

Stahl, Individual Nr. 1721, Druckboden mit Werksverglasung, Omega Krone, Omega Stiftschließe.

Sehr gut.

Sterling Silber.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	83624415
Ref.	511.12.39. 21.99.002
Cal.	8926
Geh.-Nr.	83624415
Maße	39 mm
circa	2022
Land	Schweiz

Die CK 859 Re-Edition ist eine Hommage an Omegas klassische Armbanduhr Ref. CK 859, die Mitte 1930er Jahren auf den Markt kam und vorallem Ende der 1930er Jahre durch die Einführung des damals neu entwickelten, berühmten Omega Kalibers 30T2 mit Handaufzug und kleiner Sekunde bekannt wurde. Kaliber 30T2 war ein sehr anpassungsfähiges Basiswerk und wurde bis 1963 in verschiedenen Versionen produziert.

Die Omega CK 859 Re-Edition bleibt optisch dem Original treu, einzig der Durchmesser wurde modernisiert und auf 39 mm vergrößert. Das Zifferblatt ist aus massivem Sterling-Silber und ist, wie das Originalmodell, mit einem zentralen Sektor und dunkelblau gedruckten Skalen, sowie gebläuten Schwertzeigern ausgestattet. Im Inneren befindet sich das hausinterne Co-Axial Master Kaliber 8926, ein Chronometerwerk mit einer Gangreserve von 72 Stunden, das durch einen Saphirglasboden zu bewundern ist und von METAS als Master Chronometer zertifiziert wurde.

243 Omega

Planet Ocean



Seltener, schwerer Seamaster Professional Co-Axial Chronometer 600m/2000ft mit Datum und orange-farbener, einseitig drehbarer Lunette, Originalschatulle, Omega Leder Kartenetui, Bedienungsanleitung, Garantiekarte, Chronometerzertifikatskarte und Piktogrammkarte

Schätzpreis 2.200 - 3.600 €

Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo, verschraubtes Heliumventil und -krone, massives "Omega" Stahlarmband mit Tauchverlängerung, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 205 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, Sekundenzeiger mit roter Spitze.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2209.50.00
Cal.	2500
Geh.-Nr.	80930784
Maße	42 mm
circa	2005
Land	Schweiz

Omegas maritimes Erbe war das Leitmotiv für die Einführung der Planet Ocean-Kollektion im Jahr 2005, und die stilvolle Omega Seamaster Planet Ocean 600 M ist eine Hommage an dieses Taucheruhren-Erbe.

244 Audemars Piguet

Royal Oak Offshore Limited Edition James Lebron

Charismatischer Armbandchronograph mit Datum, produziert in limitierter Serie von 600 Exemplaren in Zusammenarbeit mit dem Basketball-Superstar James Lebron, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Royal Oak Offshore

Schätzpreis 35.000 - 70.000 €



18 kt Rotgold, Titanlunette, aufgeschraubter Boden mit Gravur "Royal Oak Offshore Limited Edition Lebron James" und Saphirglasboden mit Signaturdruck James Lebrons in Blau, verschraubte, schwarze Keramikkrone, Chronographendrücker aus schwarzer Keramik, Drücker bei "2" mit Diamantbesatz, Drückerschutz aus Rotgold und grauem Gummi, originales, graues Kautschukarmband mit AP 18 kt Rotgoldstiftschließe.

Sehr gut.

Goldgrau, guillochiert, "mega tapisserie" Dekor, aufgelegte, arabische Ziffern aus Rotgold, Royal Oak-Zeiger aus Rotgold mit Leuchtmasse, versilberte Tachymeterskala.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	897881
Ref.	262100I.OO. A109CR.01
Cal.	3126/3840
Geh.-Nr.	1 06115
Maße	44 mm
circa	2013
Limit.	416/600
Land	Schweiz

Anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums der Royal Oak Offshore brachte Audemars Piguet in Zusammenarbeit mit dem NBA-Superstar James Lebron 2013 eine weitere limitierte Version der Royal Oak Offshore auf den Markt. Lebron wünschte sich einen Zeitmesser in einer ebenso ungewöhnlichen wie stilvollen Farbgebung, die sowohl zum Smoking als auch zu einem legeren Outfit passt.

Das Gehäuse besteht aus hochwertigem Rotgold und hat einen Durchmesser von 44 mm. Das hellgraue "mega tapisserie" Zifferblatt ist mit großen rotgoldenen Zahlen besetzt und wird durch die Titanlunette und das graue Armband perfekt ergänzt. Der diamantbesetzte Chronographendrücker aus schwarzer Keramik bei 2 Uhr wertet die Uhr zusätzlich auf. Angetrieben wird die Uhr von dem robusten und zugleich filigranen Kaliber 3126/3840, das durch den Saphirglasboden mit dem Signaturdruck James Lebrons sichtbar ist. Die Royal Oak Offshore James Lebron ist aufgrund ihrer begrenzten Stückzahl und ihrer einzigartigen Merkmale ein begehrtes Sammlerstück und wird von Uhrenliebhabern auf der ganzen Welt geschätzt.



245 Audemars Piguet

Royal Oak Offshore Lim. Ed. Michael Schumacher

Charismatischer Armbandchronograph mit Datum, produziert in limitierter Serie von 500 Exemplaren zu Ehren des legendären Formel-1-Rennfahrers Michael Schumacher



Schätzpreis 50.000 - 120.000 €

18 kt Rotgold, Cermetlunette, aufgeschraubter Boden mit entspiegeltem Saphirglas und Gravur "Royal Oak Offshore Limited Edition Michael Schumacher", verschraubte 18 kt Rotgold Krone, Chronographendrücker aus 18 kt Rotgold, Drückerschutz aus Titan, originales, graues Kautschukarmband mit AP 18 kt Rotgoldstiftschließe.

Sehr gut.

Anthrazit, guillochiert, "mega tapisserie" Dekor, aufgelegte Indizes aus Rotgold mit Leuchtmasse, Rotgoldzeiger mit Leuchtmasse, anthrazitfarbener innerer Lunettenring mit Tachymeterskala.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	879286
Ref.	26568OM.OO.A004CA.01
Cal.	3126 / 3840
Geh.-Nr.	H 90137
Maße	44 mm
circa	2013
Limit.	234/500
Land	Schweiz



Die Royal Oak Offshore Michael Schumacher, Referenz 26568OM.OO.A004CA.01 ist eine Hommage an den legendären Formel-1 Fahrer. Die Design-Codes stammen aus der Hochgeschwindigkeitswelt Michael Schumachers, in der das Timing alles ist. Royal Oak Offshore Michael Schumacher verfügt über ein 44 Millimeter großes Gehäuse aus 18 kt Rotgold. Die Cermetlunette verfügt über acht Schrauben, die an Radmuttern erinnern. Auf der inneren Lunette befinden sich sieben Sterne, zwei in Blau und fünf in Rot, die für die sieben gewonnenen Weltmeisterschaften Michael Schumachers stehen - zwei für Benetton in den Jahren 1994 und 1995 und fünf für Ferrari von 2000 bis 2004.

Die umlaufende Minutenanzeige ist mit einem dezenten Schwarz-Weiß-Muster versehen, das an eine Zielflagge erinnert. Die schwarzen Chronographenzähler haben erhabene Rahmen aus Rotgold, die den Instrumenten eines Sportwagens nachempfunden sind. In Anlehnung an die Silhouette eines Formel-1-Rennwagens sind die Stunden- und Minutenzeiger aus facettiertem Rotgold mit weißer Leuchtbeschichtung, die Chronographenzeiger sind rot lackiert. Erstmals bei einer Royal Oak Offshore ist auch die Datumsanzeige rot.

Nach der Jarno Trulli aus dem Jahr 2010 ist dies die zweite Uhr, bei der Audemars Piguet Cermet verwendet. Cermet ist ein hochentwickelter Verbundwerkstoff, der typischerweise bei der Herstellung von Hitzeschilden für Raumfähren verwendet wird und siebenmal widerstandsfähiger ist als Stahl. Der Name setzt sich aus den Worten "Keramik" und "Metall" zusammen. Cermet ist korrosionsbeständig und mit einem Härtegrad von 1.450 Vickers extrem hart. Das speziell entworfene, graue Kautschukarmband ist mit satinieren Titannoppen befestigt, die den Kühlrippen eines Rennwagens nachempfunden sind, während die rotgoldene Krone in Form eines Zahnrads gefräst und mit einer rot eloxierten Aluminiumplatte mit dem Audemars Piguet-Logo geschmückt ist. Titankappen schützen die Drücker aus polierter schwarzer Keramik, die mit Kappen aus Rotgold verziert sind.

Angetrieben wird die Uhr von dem robusten und zugleich filigranen Kaliber 3126/3840, das durch den Saphirglasboden sichtbar ist. Der Rotor trägt die Signatur von Michael Schumacher. Das graue Kautschukarmband bietet einen hohen Tragekomfort und passt gut zum rotgoldenen Gehäuse und den grauen Akzenten der Uhr.

Die Audemars Piguet Royal Oak Offshore Michael Schumacher Limited Edition 26568OM.OO.A004CA.01 ist ein Meisterwerk der Technik und des Designs, eine perfekte Mischung aus Luxus und Sportlichkeit. Sie ist eine gute Wahl für alle, die eine Uhr suchen, die sich von der Masse abhebt und die Leistungen einer Rennfahrerlegende würdigt.

246 Rolex

Day-Date II Yellowgold Ruby Dial



Seltene, sehr elegante, goldene Armbanduhr mit englischer Wochentagsanzeige, Datum und champagnerfarbem Zifferblatt mit Diamant- und Rubinbesatz

Schätzpreis 25.000 - 40.000 €

18 kt Gold, Schraubboden, ränderte Goldlunette, verschraubte "Twinlock"-Goldkrone, 18 kt Gold "President"-Armband, Crownclasp-Faltschließe Q4T, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Champagnerfarben, 8 aufgelegte Diamant- und 2 aufgelegte Rubinindizes im Baguetteschliff.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	218238
Cal.	3155
Geh.-Nr.	V406208
Maße	41 mm
circa	2009
Gewicht	211 g
Land	Schweiz

Die Rolex Referenz 218238 ist eine luxuriöse Armbanduhr aus 18 karätigem Gelbgold. Das Gehäuse hat einen Durchmesser von 41 mm und ist mit einem kratzfesten Saphirglas ausgestattet, das eine klare Sicht auf das Zifferblatt ermöglicht.

Das Zifferblatt ist in einem eleganten Champagner-Farbtönen gehalten und mit 8 funkelnden Diamanten- und 2 Rubinindizes besetzt. Die Zeiger sind mit Leuchtmasse versehen, um eine bessere Ablesbarkeit bei schlechten Lichtverhältnissen zu ermöglichen.

Die Referenz 218238 ist eine zeitlose und elegante Armbanduhr, die durch ihre hochwertigen Materialien und ihr klassisches Design besticht. Sie eignet sich perfekt für besondere Anlässe und den täglichen Gebrauch gleichermaßen.



247 Rolex Day-Date II Rosegold Ruby Dial



Seltene, sehr elegante, roségoldene Armbanduhr mit deutscher Wochentagesanzeige, Datum und schwarzem Zifferblatt mit Diamant- und Rubinbesatz

Schätzpreis 25.000 - 55.000 €

18 kt Everose-Gold, Schraubboden, rändierte Roségoldlunette, verschraubte "Twinlock"-Goldkrone, 18 kt Roségold "President"-Armband, Crownclasp-Faltschleife X1H, Bandlänge 135 mm Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut.

Schwarz, 8 aufgelegte Diamant- und 2 aufgelegte Rubinindizes im Baguetteschliff.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	218235
Cal.	3255
Geh.-Nr.	1U193681
Maße	41 mm
circa	2016
Gewicht	212 g
Land	Schweiz

Die Rolex Referenz 218235 ist eine luxuriöse Armbanduhr mit exquisitem Diamant- und Rubin-Zifferblatt. Das Gehäuse besteht aus 18 karätigem Everose-Gold und hat einen Durchmesser von 41 mm. Das Zifferblatt ist das Highlight dieses Zeitmessers und ist mit 8 funkelnden Diamant- und 2 Rubinindizes besetzt. Die Zeiger sind mit Leuchtmasse versehen, um eine bessere Ablesbarkeit bei schlechten Lichtverhältnissen zu ermöglichen. Insgesamt ist die Rolex Referenz 218235 eine sehr attraktive und hochwertige Armbanduhr, die mit ihrem besonderen Zifferblatt ein echter Hingucker ist.



248 Patek Philippe

Nautilus Chronograph

Sehr attraktiver Genfer Armbandchronograph im Roségoldgehäuse mit Bedienungsanleitung und Stellstift

Schätzpreis 130.000 - 230.000 €



18 kt Roségold, Druckboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, Patek Philippe 18 kt Roségold Armband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Braun, changierend, Balkenstruktur, aufgesetzte Indizes und Baton-Zeiger aus Roségold mit Leuchtbeschichtung.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	5954086
Ref.	5980/1R-001
Cal.	CH28-520 C
Maße	43 x 46 mm
circa	2014
Gewicht	248 g
Land	Schweiz

Der Patek Philippe Nautilus Chronograph, Referenz 5980, wurde bereits 2006 der Öffentlichkeit vorgestellt, im selben Jahr als Patek Philippe das 30-jährige Bestehen der Nautilus feierte. Die Lancierung des neuen Nautilus Modells ging einher mit der Vorstellung des eigenen und neu gestalteten, hauseigenen Automatik-Chronographenwerkes. Patek verstand es die Nautilus zu modifizieren, ohne sie zu verfremden aber gleichzeitig ihren Platz unter den sportlichen Chronographengrößen zu erobern. Patek gestaltete die Chronographendrücker, dem Design entsprechend, flach und rechteckig. Dies macht die Drücker im Wesentlichen kaum wahrnehmbar, ein wichtiges Detail, um keine drastischen ästhetischen Veränderungen zu haben. Den Totalisator des Chronographen platzierte Patek zwischen Mittelachse und unteren Rand, mit einem Ziffernring für die gestoppten Minuten außen und einem Zifferblatt für die gestoppten Stunden innen. Die 5980 gilt bereits heute als Legende unter den modernen Zeitmessern.



249 Patek Philippe Nautilus Perpetual Calendar

Extrem seltene, flache Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender mit analoger Anzeige von Wochentag, Datum, Monat, Schaltjahrzyklus und 24-Stunden-Anzeige



Schätzpreis 150.000 - 250.000 €

18 kt Weißgold, Druckboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, 18 kt Weißgold Patek Philippe Armband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Blau, Sonnenschliff, aufgelegte Weißgoldindizes mit Leuchtbeschichtung.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	7200766
Ref.	5740/1G-001
Cal.	240Q
Maße	40 mm
circa	2020
Gewicht	199 g
Land	Schweiz



Als erste Grande Complication der Nautilus-Kollektion bietet die Nautilus mit ewigem Kalender Referenz 5740 eine einzigartige Kombination aus Sportuhr und höchster Uhrmacherkunst. Dank des berühmten extraflachen Uhrwerks Kaliber 240 Q mit automatischem Aufzug bleibt das Gehäuse außergewöhnlich schlank und macht die Uhr zum flachsten ewigen Kalender von Patek Philippe.

Das 40-mm-Gehäuse ist aus 18 Karat Weißgold gefertigt und mit einem kratzfesten Saphirglas versehen. Das Zifferblatt ist in einem eleganten Dunkelblau gehalten und mit einem geprägten horizontalen Logo versehen, das vom charakteristischen Nautilus-Design inspiriert ist. Die Indizes und Zeiger sind für eine bessere Ablesbarkeit bei schlechten Lichtverhältnissen mit Leuchtmasse beschichtet. Die Nautilus Referenz 5740 hat eine Gangreserve von 48 Stunden und verfügt über eine Vielzahl von Funktionen wie einen ewigen Kalender, eine Mondphasenanzeige sowie eine 24-Stunden-Anzeige.

Insgesamt ist die Patek Philippe Referenz 5740 Nautilus eine bemerkenswerte Armbanduhr, die durch ihre hochwertigen Materialien, ihr modernes Design und ihre zahlreichen Funktionen besticht. Sie eignet sich sowohl für den täglichen Gebrauch als auch für besondere Anlässe.



250 Patek Philippe

Nautilus

Sehr seltene Genfer Armbanduhr im Roségoldgehäuse mit Patek Philippe Ledermappe und Originalzertifikat

Schätzpreis 100.000 - 150.000 €



18 kt Roségold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Roségold Patek Philippe Armband.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Schokoladenbraun, changierend, Balkenstruktur.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	7118599
Ref.	5711/1R-001
Cal.	324 S C
Geh.-Nr.	6199807
Maße	40 mm
circa	2017
Gewicht	185 g
Land	Schweiz

Referenz 5711 wurde 2006, zum 30. Jubiläum eingeführt. Während die Uhr die gesamte Designästhetik der "Jumbo Nautilus" beibehält, verfügt sie nun über eine zusätzliche Zentralsekunde, ein Datumsfenster und einen Sichtboden, der den Blick auf das hauseigene Automatikkaliber ermöglicht. 2015 brachte Patek Philippe die Nautilus in einer neuen ansprechenden Farbkombination auf den Markt und stellte die Nautilus in einem warmen Roségold mit schokoladenbraunem Zifferblatt mit herrlichen Reflexen vor, die von Dunkelbraun zu Hellcreme wechseln. Zeiger, Indizes und Datumsumrandung sind ebenfalls aus 18 Karat Roségold gefertigt und schaffen ein sehr ansprechendes, elegantes und raffiniertes Bild.



251 Patek Philippe

Nautilus Chronograph

Sehr attraktiver Genfer Armbandchronograph

Schätzpreis 70.000 - 100.000 €



Stahl/18 kt Roségold, Druckboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, Patek Philippe Stahl-/Roségoldarmband.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Blau, changierend, Balkenstruktur, aufgesetzte Indizes mit Leuchtbeschichtung.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	7178539
Ref.	5980
Cal.	CH28-520 C
Maße	43 x 46 mm
circa	2014
Gewicht	183 g
Land	Schweiz



Der Patek Philippe Nautilus Chronograph, Referenz 5980, wurde bereits 2006 der Öffentlichkeit vorgestellt, im selben Jahr als Patek Philippe das 30-jährige Bestehen der Nautilus feierte. Die Lancierung des neuen Nautilus Modells ging einher mit der Vorstellung des eigenen und neu gestalteten, hauseigenen Automatik-Chronographenwerkes. Patek verstand es die Nautilus zu modifizieren, ohne sie zu verfremden aber gleichzeitig ihren Platz unter den sportlichen Chronographen zu erobern. Patek gestaltete die Chronographenränder, dem Design entsprechend, flach und rechteckig. Dies macht die Drücker im Wesentlichen kaum wahrnehmbar, ein wichtiges Detail, um keine drastischen ästhetischen Veränderungen zu haben. Den Totalisator des Chronographen platzierte Patek zwischen Mittelachse und unteren Rand, mit einem Ziffernring für die gestoppten Minuten außen und einem Zifferblatt für die gestoppten Stunden innen. Die 5980 gilt bereits heute als Legende unter den modernen Zeitmessern.



252 Richard Mille

Felipe Massa

Innovativer, technisch anspruchsvoller, skelettiertes Armbandchronograph in limitierter Auflage, mit Flyback-Funktion und Großdatum aus Rotgold und Titan, entworfen zu Ehren des brasilianischen Formel-1 Rennfahrers Felipe Massa - mit Originalzertifikat und Service Booklet

Schätzpreis 150.000 - 300.000 €



18 kt Rotgold und Titan, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originales blaues Kautschukarmband mit 18 kt Rotgold-/Titanfalt-schließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Skelettiert, Tachymeterskala.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	095961
Ref.	RM011 AJ RG
Cal.	RMAC1
Geh.-Nr.	1925
Maße	50 x 45 mm
circa	2014
Land	Schweiz

Die Armbanduhr RM011 Felipe Massa wurde in einer limitierten Edition zu Ehren des brasilianischen Formel-1-Rennfahrers Felipe Massa entworfen.

Die RM011 Felipe Massa hat ein Gehäuse aus Rotgold und Titan in Sandwichbauweise, d.h. die Lunette und der Gehäuseboden bestehen aus Rotgold, das Mittelteil ist aus Titan. Das in der traditionellen Tonneau-Form gestaltete, leicht gewölbte Gehäuse misst 50 mm x 45 mm x 16,15 mm und schmiegt sich nahtlos an das Handgelenk.

Das skelettierte Zifferblatt der RM011 Felipe Massa gibt den Blick auf das Uhrwerk und die Mechanik der Uhr frei und zeigt Stunden, Minuten und Sekunden an; es verfügt über einen Jahreskalender mit übergroßem Datum und eine Flyback-Chronographenfunktion. Die Zeiger und Indizes sind mit einer Schicht aus Leuchtmasse versehen, um eine bessere Ablesbarkeit im Dunkeln zu gewährleisten. Angetrieben wird die Uhr von dem hauseigenen Uhrwerk RMAC1 mit 68 Steinen und einer Gangreserve von ca. 55 Stunden.

Die RM011 Felipe Massa von Richard Mille ist eine hochwertige, technisch anspruchsvolle Armbanduhr in einem einzigartigen Design, die von einem modernen und innovativen Uhrwerk angetrieben wird.

Richard Mille brachte seine eigene Uhrenkollektion im Jahr 2001 heraus, nachdem er bereits eine langjährige und erfolgreiche Karriere in der Uhrenindustrie hinter sich hatte; sein avantgardistisches und hochtechnisiertes Konzept moderner Uhrmacherei garantierte seiner Kollektion einen unmittelbaren und überwältigenden Erfolg. Milles Uhren sind sowohl technisch als auch ästhetisch bahnbrechend - sie orientieren sich an den Wagen, Materialien und Herstellungsprozessen der Formel 1. Die Stücke werden in enger Zusammenarbeit mit Audemars Piguet's Renaud & Papi hergestellt, einer der führenden Firmen der Industrie. Ein Team der besten und erfahrensten Uhrmacher setzen die Träume von Richard Mille in die Praxis um, indem sie die traditionellen Prozesse, Materialien und Fertigkeiten der Uhrmacherkunst mit seinem innovativen Konzepten zusammenführen.





Schätzpreis 190.000 - 400.000 €

18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originales schwarzes Kautschukarmband mit 18 kt Rotgold-Titananfallschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Skelettierter, Tachymeterskala.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	194760
Ref.	RM11-03 RG
Cal.	RMAC3
Geh.-Nr.	257
Maße	42 x 50 mm
circa	2017
Land	Schweiz



Das traditionell tonneau-förmige Gehäuse der RM11-03 RG ist aus Rotgold gefertigt und hat eine Größe von 42 x 50 mm und eine Höhe von 16,15 mm. Die Chronographendrücker sind wie Pedale geformt und werden von NPT-Karbonateinsätzen eingerahmt. Die Aufzugskrone erinnert an eine Felge mit Zentralverschluss und Reifenprofil. Das skelettierte Zifferblatt hat eine extreme Tiefenwirkung, die durch die abgeschrägten und polierten Brücken aus Titan Grad 5 in Kombination mit den schwarz PVD-beschichteten Werkteilen entsteht. Es zeigt Stunden, Minuten und Sekunden und ist mit einem Jahreskalender mit Großdatum und einer Flyback-Chronographenfunktion ausgestattet. Die Zeiger und Indizes sind mit Leuchtmaterial beschichtet, um eine bessere Lesbarkeit im Dunkeln zu ermöglichen. Die RM11-03 RG ist mit dem Manufaktur-Uhrwerk RMAC3 ausgestattet, das aus 500 Einzelteilen besteht und eine Gangreserve von ca. 55 Stunden bietet. Insgesamt ist die RM11-03 RG von Richard Mille eine sehr gesuchte, hochwertige Armbanduhr mit einem einzigartigen, charaktervollen Look und fortschrittlicher Technologie.

Richard Mille brachte seine eigene Uhrenkollektion im Jahr 2001 heraus, nachdem er bereits eine langjährige und erfolgreiche Karriere in der Uhrenindustrie hinter sich hatte; sein avantgardistisches und hochtechnisiertes Konzept moderner Uhrmacherei garantierte seiner Kollektion einen unmittelbaren und überwältigenden Erfolg. Milles Uhren sind sowohl technisch als auch ästhetisch bahnbrechend - sie orientieren sich an den Wagen, Materialien und Herstellungsprozessen der Formel 1. Die Stücke werden in enger Zusammenarbeit mit Audemars Piguet's Renaud & Papi hergestellt, einer der führenden Firmen der Industrie. Ein Team der besten und erfahrensten Uhrmacher setzen die Träume von Richard Mille in die Praxis um, indem sie die traditionellen Prozesse, Materialien und Fertigkeiten der Uhrmacherei mit seinem innovativen Konzepten zusammenführen.





Schätzpreis 270.000 - 350.000 €



 Karbon und roter Quarz, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originales rotes Kautschukarmband mit Karbonstiftschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

 Skelettiert, Tachyskala.

Neuwertig.

 Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	200662
Ref.	RM11-03 FQ TPT
Cal.	RMAC3
Geh.-Nr.	829
Maße	43 x 48 mm
circa	2016
Land	Schweiz

Der Armbandchronograph RM 11-03 FQ TPT von Richard Mille ist ein hochwertiger und luxuriöser mechanischer Zeitmesser, der aus einer Kombination von High-Tech-Materialien hergestellt wurde. Das traditionell tonneau-förmige Gehäuse besteht aus einem revolutionären Material namens TPT (Thin Ply Technology), das aus mehreren dünnen Karbonschichten besteht, die mit einer Epoxid-Klebstoff-Kombination verklebt wurden, theoretisch vergleichbar mit Damaszenerstahl. Dies macht das Gehäuse sehr robust und leicht. Das Zifferblatt ist skelettiert und ermöglicht das Uhrwerk und die Mechanik der Uhr zu sehen. Das Uhrwerk selbst ist ein kompliziertes Flyback-Chronographen-Werk, das aus über 300 Einzelteilen besteht und eine Gangreserve von 50 Stunden bietet.

Die RM11-03 FQ TPT verfügt außerdem über einen Jahreskalender mit Großdatum und besitzt ein Armband aus rotem Kautschuk mit einer Stiftschließe aus Karbon.

Insgesamt ist die RM11-03 FQ TPT von Richard Mille eine äußerst präzise und technologisch fortschrittliche Uhr, die sich durch ihr einzigartiges Design und ihre hochwertigen Materialien auszeichnet. Sie wird von Sammlern und Uhrenliebhabern gleichermaßen geschätzt.

Richard Mille brachte seine eigene Uhrenkollektion im Jahr 2001 heraus, nachdem er bereits eine langjährige und erfolgreiche Karriere in der Uhrenindustrie hinter sich hatte; sein avantgardistisches und hochtechnisiertes Konzept moderner Uhrmacherei garantierte seiner Kollektion einen unmittelbaren und überwältigenden Erfolg. Milles Uhren sind sowohl technisch als auch ästhetisch bahnbrechend - sie orientieren sich an den Wagen, Materialien und Herstellungsprozessen der Formel 1. Die Stücke werden in enger Zusammenarbeit mit Audemars Piguet's Renaud & Papi hergestellt, einer der führenden Firmen der Industrie. Ein Team der besten und erfahrensten Uhrmacher setzen die Träume von Richard Mille in die Praxis um, indem sie die traditionellen Prozesse, Materialien und Fertigkeiten der Uhrmacherei mit seinem innovativen Konzepten zusammenführen.





255 Rolex Lady Datejust



Charmante Damenarmbanduhr mit Datum und seltenem "Buckley" Zifferblatt - mit Rolex Kartennetui, Originalgarantie und Originalzertifikat

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

Stahl, Weißgoldlunette, Schraubboden Ref. 6917, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Jubilee"-Stahlarmband Ref. 62510D, 568B Anstöße, Schließe DT7 (7/2002), Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 160 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Seltenes "Buckley"-Zifferblatt, schwarze röm. Zahlen und Tritium-Leuchtpunkten (3 Leuchtpunkte leicht beschädigt), silberne Datumsscheibe, Stahlzeiger mit Leuchtmasse.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	68869
Ref.	6917
Cal.	2030
Geh.-Nr.	4189102
Maße	26 mm
circa	1977
Land	Schweiz

Das Buckley-Zifferblatt ist eine der selteneren Varianten der Datejust-Serie, die sich durch schwarze römische Ziffern und Zeiger anstelle von Gold auszeichnet. Der kräftige Kontrast der schwarzen Markierungen und Zeiger auf dem hellen Zifferblatt sorgt für eine sehr gute Ablesbarkeit und vermittelt gleichzeitig klassische Eleganz.

256 Rolex Datejust



Attraktive Vintage Bi-Color Armbanduhr mit Datum und seltenem "Buckley" Zifferblatt

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

Stahl/14 kt Gold, Schraubboden gemarkt 16000, verschraubte Gold "Twinlock"-Krone, rändierte Goldlunette, langes und gut erhaltenes US-amerikanisches "coffee bean" "Jubilee"-Stahl/14 kt Goldarmband, US-amerikanische Oysterclasp-Faltschließe, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

Seltenes "Buckley"-Zifferblatt, weiß, schwarze röm. Zahlen, Leuchtpunkte (leicht berieben), schwarze Zeiger mit Leuchtmasse.

Sehr gut, leicht berieben.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	0256420
Ref.	16013
Cal.	3035
Geh.-Nr.	5611622
Maße	36 mm
circa	1978
Land	Schweiz

Die Uhr befindet sich in einem außergewöhnlich guten Zustand mit schöner, scharfkantiger Lunette und unpoliertem Gehäuse. Das Band ist lang und sehr gut erhalten, das Werk ist sauber und besitzt eine silberne Spirale. Nur die Leuchtpunkte weisen Schwächen auf.

Schätzpreis 8.500 - 15.000 €



18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 1601, rändierte Goldlunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, sehr gut erhaltenes, genietetes "Oyster"-18 kt Goldarmband Ref. 7206 von 1971, 7/5 Glieder, 76er Anstöße, Schließe datiert 71, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Vergoldetes "Pie Pan" Sigma-Zifferblatt, aufgelegte Leuchtindizes (Tritium, leicht berieben), Baton-Leuchtzeiger (Tritium) mit kleiner Abplatzung.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1601
Cal.	1570
Geh.-Nr.	3015341
Maße	36 mm
circa	1971
Gewicht	110 g
Land	Schweiz



Rolex führte die Datejust bereits 1945 ein. Sie war die erste automatische und wasserdichte Armbanduhr mit Chronometerzertifizierung, die in einem Fenster bei 3 Uhr das Datum anzeigte. Zum Stilcode der Datejust gehören die Datumslupe und die geriffelte Lunette.

Insgesamt befindet sich die vorliegende Datejust in einem schönen Zustand mit einem sehr gut erhaltenen 7206 Nietenumband.

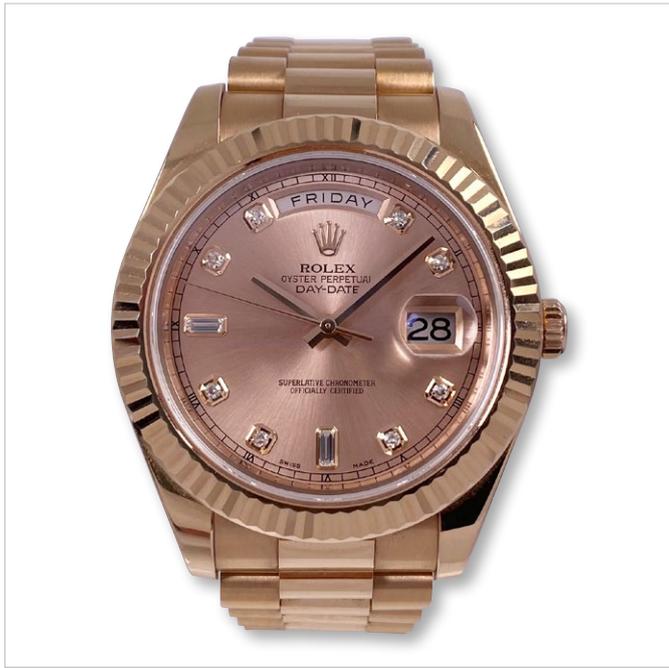


258 Rolex

Day-Date II

Charismatische, schwere, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Tages- und Datumsanzeige und Diamantindizes

Schätzpreis 20.000 - 45.000 €



18 kt Everose-Gold, Schraubboden gemarkt 2415, ränderte Lunette, verschraubte "Twinlock"-Goldkrone, überlanges 18 kt Gold "President"-Armband mit 7 Schrauben, Crownclasp-Faltschließe PJ7 (7/2008), Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

Roségold, Sonnenschliff, aufgelegte Diamantindizes, Baton-Zeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	3 2659657
Ref.	218235
Cal.	3156
Geh.-Nr.	V010814
Maße	41 mm
circa	2008
Gewicht	213 g
Land	Schweiz



259 Rolex
Nipple Dial Submariner



Schwere Neo-Vintage Taucherarmbanduhr mit ultra-seltenem tropical "Nipple Dial", blauer Lunette und Datum

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

18 kt Gold, Schraubboden, verschraubte "Triplock"-Krone, gestiftetes 18 kt Gold "Oyster"-Armband Ref. 92908 mit Tauchverlängerung, 6/5 Glieder, 46B Anstöße, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Goldfarben, aufgelegte Leuchtindizes (Tritium), Mercedes-Leuchtzeiger (Tritium), Minutenzeiger mit kleiner Abplattung, Sekundenzeiger mit Riss in der Tritium Leuchtmasse.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Ref.	16808
Cal.	3035
Geh.-Nr.	6510975
Maße	40 mm
circa	1980
Gewicht	165 g
Land	Schweiz

Ein atemberaubender Klassiker in der charismatischen Goldversion mit blauer Lunette. Ursprünglich hatte diese Uhr ein blaues "Nipple Dial", das infolge von Umwelteinflüssen seine Farbe verändert hat und von blau zu einem warmen Goldton wechselte.

Als Nachfolger der Referenz 1680 veröffentlichte Rolex 1979 ihre neue Submariner 16800 zum ersten Mal mit einem Saphirglas. Zur gleichen Zeit wurde das goldene Gegenstück Referenz 16808 eingeführt, das die frühere Referenz 1680/8 ablöste. Die 16808 wurde mit dem neuen Kaliber 3035 ausgestattet und bekam ein über die Krone einstellbares Schnelldatum, sowie eine neue, nur einseitig drehbare Lunette, die beim Tauchgang für mehr Sicherheit sorgen sollte.



260 Rolex

Lady President



Konvolut von 2 attraktiven Damenarmbanduhren

Elegante, brillantbesetzte Damenarmbanduhr mit Zentralsekunde und Datum - mit Originalschatulle und Booklet

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

- 18 kt Gold, Schraubboden Ref. 6900, verschraubte "Twinlock"-Krone, langes, massives 18 kt Gold "President"-Armband Ref. 8570F, 68B Anstöße, Crownclasp-Faltschließe, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 155 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

- Vergoldet, aufgelegte Brillantindizes mit Tritium Leuchtpunkten, goldene Zeiger mit Leuchtmasse (Tritium).

Sehr gut.

- Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	79161
Ref.	6917
Cal.	2030
Geh.-Nr.	5543037
Maße	26 mm
circa	1978
Gewicht	66 g
Land	Schweiz



Mit ihrem wunderschönen Gelbgoldgehäuse und den Brillantindizes, verzaubert diese elegante Rolex Lady-Datejust nicht nur die Damenwelt. Referenz 6917 im 26 mm Oyster-Gehäuse und Rolex "President"-Armband hat eine schmeichelhafte Passform. Das kratz-feste Saphirglas und die verschraubte Krone bieten Schutz vor alltäglicher Abnutzung und erhalten den Wert dieses Schmuckstücks.

261 Rolex

GMT-Root Beer

Ikonische Neo-Vintage Bi-Color Armbanduhr mit Datum - mit Rolex Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat, Rolex Service Garantiekarte von 2017, Bedienungsanleitung, Rolex Preisliste für Deutschland und die Schweiz von 1982, Booklets und zwei Ersatzglieder

Schätzpreis 9.000 - 13.000 €

- Stahl/14 kt Gold, leichtes "pitting", Schraubboden gemarkt 16750, beidseitig drehbare, zweifarbige Lunette mit 24h Anzeige, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Jubilee"-Stahl-/14 kt Goldarmband Ref. 62523-D14 mit 50er Kennung, 450er Anstöße, Schließe G2 (2/1982), Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Goldbraunes "Swiss only" Service Zifferblatt, aufgelegte Leuchtindizes (Superluminova), Mercedes-Leuchtzeiger (Superluminova).

Sehr gut, später original, Zeiger später original.

- Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	0759133
Ref.	16753
Cal.	3035
Geh.-Nr.	6719913
Maße	40 mm
circa	1981
Land	Schweiz



Dieser Armbanduhrn Klassiker wird aufgrund seines schokoladenbraunen Zifferblattes und den braun/goldenen Farben auch Tigerauge genannt, im amerikanischen ist er auch unter "Root Beer" bekannt.

262 Rolex
GMT-Master



Charismatische Vintage Armbanduhr mit seltenem, schokoladenbraunem "Nipple Dial" in perfekter Ausführung, Datum und ausgeglichener "Ghost"-Lunette mit 24h-Anzeige - mit Originalschatulle und Booklet

Schätzpreis 35.000 - 50.000 €

18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 1675, verschraubte "Twinlock"-Krone, hervorragend erhaltenes, genietetes "Oyster"-18 kt Goldarmband, 7/5 Glieder, 80er Anstöße, Schließe datiert 4/71, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schokoladenbraun, aufgelegte Leuchtindizes (Tritium), Mercedes-Leuchtzeiger (Tritium), 24h-Zeiger mit kleinem Riss in der Leuchtmasse.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	DO81153
Ref.	1675/8
Cal.	1570
Geh.-Nr.	3060415
Maße	40 mm
circa	1972
Gewicht	125 g
Land	Schweiz



Das vorliegende Exemplar ist hervorragend erhalten und besitzt ein wunderschönes Zifferblatt mit goldumrandeten Tritium-Leuchtindizes. Die 24-Stunden-GMT-Lunette war ursprünglich braun und hat mit den Jahren eine Färbung von Milchkaffee angenommen, die sehr schön mit der Farbe des Zifferblatts und den aufgelegten goldenen Highlights zusammenpasst. Die Farbkombination von Zifferblatt, Lunette und Goldgehäuse ist bei dieser Uhr sehr speziell und bringt deren Schönheit besonders gut zur Geltung.

Die GMT-Master-Serie wurde ursprünglich für Flieger und Mitglieder des Jet-Sets geschaffen; das Model war die offizielle Uhr der Fluglinie Pan Am und zeigt durch eine drehbare Lunette und einen 24-Stunden-Zeiger die Zeit in zwei verschiedenen Zeitzonen an. Die Lunette wird entweder auf Ortzeit oder auf die Referenzzeit gestellt und die Zeit dann mit dem 24-Stunden-Zeiger abgelesen. Referenz 1675 wurde ab 1960 in Edelstahl, Edelstahl und Gold, und in 18 kt Gelbgold ohne Kronensicherung gefertigt. Ab den frühen 1970er Jahren war die Referenz in "Rolesor" (in Stahl und Gold) erhältlich.



263 Rolex Datejust



Exquisite Armbanduhr mit Datum, Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Booklet, Rolex Siegel Tag, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland und Bedienungsanleitung - Tolles Full Set!

Schätzpreis 4.000 - 6.500 €

- Stahl, Schraubboden gemarkt 2080, verschraubte "Twinlock"-Krone, langes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78360, 7/6 Glieder, 558B Anstöße, Oysterclasp-Faltschließe AD8 (8/2003) Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut.

- Blau, Sonnenschliff, aufgelegte Indizes mit Leuchtpunkten/röm. Zahlen, perfekte Baton-Zeiger ohne Leuchtmasse.

Sehr gut.

- Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3 0193089
Ref.	16200
Cal.	3135
Geh.-Nr.	F682552
Maße	36 mm
circa	2003
Land	Schweiz

Die Datejust führt die Tradition und die Ästhetik der 1945 lancierten klassischen Datejust fort. Sie war der erste automatische und wasserdichte Armbandchronometer mit Datumsanzeige auf dem Zifferblatt, deren Ablesbarkeit durch die ab 1953 erfundene Zyklolupe auf dem Uhrglas wesentlich erleichtert wurde.

Vorliegendes Modell präsentiert sich in allen Teilen als sehr gepflegt, eine Besonderheit ist das zart schimmernde blaue Zifferblatt mit den zusätzlichen röm. Stunden am Rand.

264 Rolex Submariner Kermit



Legendäre Taucherarmbanduhr mit Datum und grüner Drehlunette - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland und Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 14.000 - 20.000 €

- Stahl, Schraubboden gemarkt 2160, grünes Lunetteninlay, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93250 mit Oysterlock-Faltschließe LT1 (1/2009) und Tauchverlängerung, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Schwarz, aufgelegte Leuchtindizes (Superluminova), Mercedes-Leuchtzeiger (Superluminova).

Sehr gut.

- Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3 2641258
Ref.	16610T
Cal.	3135
Geh.-Nr.	V464962
Maße	40 mm
circa	2009
Land	Schweiz

Wegen ihrer grünen Lunette wird das Jubiläumsmodell der Submariner unter den Rolex Enthusiasten auch "Kermit" genannt. Sie hat ein schwarzes Glanzblatt mit großen Leuchtindizes und breiten Mercedes-Zeigern.

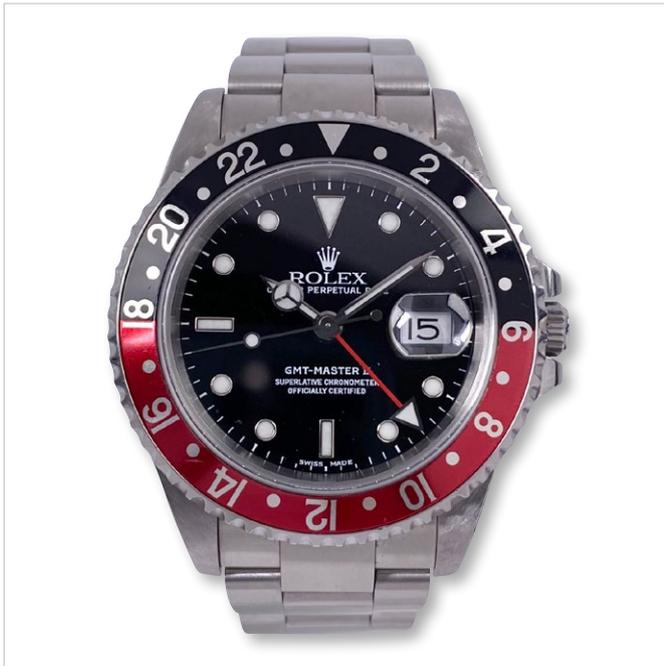
Vorliegendes Modell ist in einem hervorragenden Zustand, Zifferblatt und Zeiger sind perfekt. Das Gehäuse ist original und unpoliert, auch das Werk mit silberner Spirale ist tadellos.

265 Rolex

GMT-Master II

Seltene Armbanduhr mit "Coke" Lunette, 24h-Anzeige und Datum - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland, Booklet, Rolex Kalenderkarte von 2001/2002, Ersatzglieder und Servicepapiere. Die Uhr wurde 2018 einer Revision unterzogen

Schätzpreis 9.000 - 12.500 €



Stahl, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78790A, Oysterlock-Schließe AB9 (9/2000), Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Schwarz, Leuchtindizes und Mercedes-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	16710
Cal.	3185
Geh.-Nr.	P523028
Maße	40 mm
circa	2000
Land	Schweiz

Dieser Rolex Klassiker mit weißem GMT-Master II Schriftzug hat ein schwarzes Zifferblatt mit einem zentralen rot/weißen 24h-Leuchtzeiger und eine beidseitig drehbare, rot/schwarze "Coke" Lunette mit 24h Anzeige.

Die Geschichte der GMT-Master ist die Geschichte einer Fliegeruhr. Die amerikanische Fluglinie PanAm wollte ihre Piloten und Navigatoren mit einer robusten Uhr mit zweiter Zeitzone ausrüsten und setzte sich mit Rolex zusammen, um einen solchen Zeitmesser zu entwickeln. So entstand die GMT-Master mit einem zusätzlichen 24-Stunden-Zeiger, der an den 12-Stunden-Zeiger gekoppelt war. Die GMT-Master war von Anfang an mit der typischen Datumslupe ausgestattet. 1985 brachte Rolex die GMT-Master II heraus. Äußerlich kaum von den Vorgängermodellen zu unterscheiden, war der Zusatz "II" berechtigt, denn nun ließ sich der 12-Stunden-Zeiger unabhängig vom 24-Stunden-Zeiger in Stundenschritten vor- und zurückbewegen.



266 Rolex

Prince Railway Chronometer

Extrem seltene, hochfeine und elegante Art déco Vintage Armbanduhr mit aufwändiger Originalleder-/Metallschatulle und großen Gangschein "Official Controlment Offices for the Rating of Watches Certificate" datiert am 10. September 1930

Schätzpreis 4.000 - 7.000 €

📦 Stahl, Druckboden, Rolex-Stiftschließe.

Sehr gut.

🕒 Zweifarbig versilbert.

Sehr gut.

🕒 Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	79838
Ref.	1768
Cal.	7 1/2"
Geh.-Nr.	019794
Maße	20 x 42 mm
circa	1930
Land	Schweiz

Der Erhaltungszustand dieser Rolex Prince ist tatsächlich herausragend, das "Extra Prima" Werk ist sehr sauber, alle Gehäusekanten sind nach wie vor messerscharf. Die Ausstrahlung dieser Uhr ist einzigartig, eine Trovaille für jeden Sammler früherer Rolex Uhren.

Die rechteckige Rolex Prince gilt heute als eine der attraktivsten Art-déco-Armbanduhren aller Zeiten. Sie wurde in verschiedenen Versionen hergestellt, wie der Classic, der Brancard oder der Railway, wie das hier angebotene Modell. Die "Railway Prince" kam in den 1930er Jahren auf den Markt und war dem Aussehen von Lokomotiven nachempfunden. Bei der vorliegenden Uhr handelt es sich um ein Exemplar der Referenz 1768 aus Edelstahl. Das zweifarbig versilberte Zifferblatt mit den zwei Quadranten für Stunden und Sekunden und den blauen Stahlzeigern ist absolut bezaubernd. Im Inneren befindet sich das Kaliber 7 1/2", ein Spezialwerk, das eine längere Gangdauer ermöglichte, weshalb die meisten Rolex Prince Uhren, als Chronometer eingestuft wurden, wie auch das vorliegende Exemplar.



Schätzpreis 15.000 - 20.000 €



Stahl, Schraubboden ge-
markt 5018, alte verschraub-
te "Rolex Oyster"-Krone.

Sehr gut, Tragespuren.

Versilbert, aufgelegte Dia-
mant- und facettierte Pfeilspit-
zen-Indizes, Alpha-Zeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.*

Werknr.	90534
Ref.	5018
Cal.	Hunter 44302
Geh.-Nr.	641727
Maße	33 mm
circa	1948
Land	Schweiz

Ihren Spitzname "Bombay" hat die Uhr von dem französischen Wort "bombé", was abgerundet oder konvex bedeutet und sich auf die langen, geschwungenen Bandanstöße bezieht, die der Uhr eine unglaubliche Präsenz am Handgelenk verleihen. Später wurde der Begriff anglisiert und die Zeitmesser fortan "Bombay" genannt.

Vorliegendes Exemplar ist mit einem Stahlgehäuse ausgestattet und hat ein ungemein attraktives, versilbertes Originalzifferblatt mit vier Diamantindizes, OCC-Markierung und verblasstem "Swiss Made" Schriftzug. Solche Modelle kommen seltenst auf den Markt, da Rolex nicht oft Stahl mit Edelsteinen kombinierte.



268 Rolex

Submariner



Seltenes Rolex Full Set! - Charismatische Vintage Taucherarmbanduhr mit hervorragendem Glossy Gilt Dial und wunderschöner, warmer Patina - mit Originalschatulle, Rolex Kartenetui, "Submariner 200" Pappkarte, Garantie mit Bedienungsanleitung und Rolex Anker

Schätzpreis 33.000 - 45.000 €

Stahl, Schraubboden gemerkt 5513 III/65, einseitig drehbare, etwas ausgeblichene schwarze "Long 5 Insert" Lunette (MK II) mit jetzt schönem graublauen Inlay, verschraubte "Rolex"-Krone ohne dots, genietetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7206 im Originalzustand, 7/5 Glieder, 80er Anstöße, Schließe datiert 4/66, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut.

Schwarz, Tritium-Glanzblatt, "meters first", schön patinierte Leuchtindizes und Mercedes-Leuchtzeiger.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5513
Cal.	1520
Geh.-Nr.	1263153
Maße	39 mm
circa	1965
Land	Schweiz

Diese attraktive Taucheruhr besitzt ein "glossy dial" mit hochglänzender Oberfläche. Diese weist eine ganz leichte Bläschenbildung auf und verleiht der Uhr eine wunderschöne und außergewöhnliche Patina. Die Schriftzüge wurden in einem speziellen Verfahren in das Zifferblatt geätzt und erscheinen goldfarben "gilt" und werden daher auch "gilt dials" genannt. Außerdem verfügt es über charmante, karamellfarbene Leuchtindizes und Mercedes-Leuchtzeiger. Herausragend ist die leicht ausgeblichene Lunetteneinlage, die ihre Farbe von tiefschwarz zu einem attraktiven Marineblau gewechselt hat und sich farblich reizvoll vom schwarzen Zifferblatt abhebt.

Referenz 5513 wurde Ende 1961 eingeführt und wurde bis 1989 hergestellt. Somit hatte sie die längste Produktionszeit aller Submariner-Modelle. Der enorme Erfolg ist auf viele attraktive Details zurückzuführen: Die Wasserdichtheit bis zu 200 Metern, die große und zum Tauchen geeignetere, robuste Krone mit Kronenschutz und die schwarze Lunette mit dem silbernen Dreieck und der Minuteneinteilung bis 15 Minuten.

Referenz 5513 hat in der Welt der Sportuhren Maßstäbe gesetzt und vorliegende Uhr ist ein beeindruckendes Beispiel dafür. Sie stellt eine würdige Ergänzung zu einer anspruchsvollen Sammlung seltener Sportuhren dar.



Selfwound by Rolex
Super luminous dial
Antishock and antimagnetic



after removing this card and watch summer

THIS WATCH No 1263

has been entirely manufactured by Rolex
in Switzerland. It has been
certified to be in
WATCH COMPANY

Marava

Timing of
resulting f
EAS
EET
12



269 **Rolex**
Submariner Hulk

Seltene Taucherarmbanduhr mit Originalschatulle, Rolex Leder Karten-
etui, Garantiekarte, Bedienungsanleitung, Booklet und original Rolex
Sales Tag - Full Set!

Schätzpreis 13.000 - 18.000 €



◊ Stahl, Schraubboden gemarkt 2360, rolexgrüne Cerachrom-Keramik-Drehlunette, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 97200, Schließe T2Q, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

○ Rolexgrün, aufgelegte Leuchtindizes (Chromalight), Mercedes-Leuchtzeiger (Chromalight).

Neuwertig.

◊ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	V4N24659
Ref.	116610LV
Cal.	3135
Geh.-Nr.	16P641H4
Maße	40 mm
circa	2019
Land	Schweiz

Nachdem die Submariner "Kermit", Referenz 16610LV große Popularität erlangt hatte, wurde eine geringfügig aktualisierte Submariner, Ref. 116610LV, mit grünem Blatt und grüner Lunette mit kratzfester Cerachrom-Zahlenscheibe aus Keramik 2010 der Öffentlichkeit präsentiert. In Anlehnung an den komplett grünen Comic-Helden "Hulk" bekam dieses Modell seinen Spitznamen. Die Referenzbezeichnung "LV" steht für "Lunette Verde" (= grüne Lunette), im Gegensatz zu "LN" = "Lunette Nero", was schwarze Lunette bedeutet.



270 Rolex

Yacht-Master

Äußerst attraktive, rotgoldene Armbanduhr mit Datum, Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Bedienungsanleitung und Garantiekarte, Booklet, Rolex Siegel Tag und original Rolex Sales Tag - Full Set!

Schätzpreis 22.000 - 26.000 €



- 18 kt Everose-Gold, Schraubboden gemerkt 2195, verschraubte "Triplock"-Everose-Goldkrone, Oysterflex-Band 350501, 18 kt Everose-Gold Oysterlock-Faltschließe 8QK mit Glidelock- Verlängerungssystem.

Sehr gut.

- Schwarz, aufgelegte Leuchtindizes (Chromalight), Mercedes-Leuchtzeiger (Chromalight).

Sehr gut.

- Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	C1Z29306
Ref.	116655
Cal.	3135
Geh.-Nr.	00MP2859
Maße	40 mm
circa	2016
Land	Schweiz

Während die Rolex Submariner für den Gebrauch als Taucheruhr unter Wasser entworfen wurde, wurde die Rolex Yacht-Master für den Gebrauch bei Regatten auf dem Wasser konzipiert. Die Rolex Yacht-Master besitzt eine in beide Richtungen drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung, wodurch eine genaue Fahrtzeitbestimmung auf See möglich wird. Durch ihr edles Material fällt die Cerachrom-Lunette mit Zahlenscheibe aus mattschwarzer Keramik sowie polierten Ziffern und Graduierungen im Relief sofort ins Auge und überzeugt obendrein durch ihre Funktionalität und Eleganz.



271 Rolex

Steve McQueen

Seltene Vintage Armbanduhr mit Datum und 24h Lunette - sogenannte "Steve McQueen" oder "Orange Hand"

Schätzpreis 15.000 - 22.000 €



Stahl, Schraubboden gemarkt 1655, verschraubte "Twinlock"-Krone, Stahl Lunette mit Tachymeterskala (Tragespuren) "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78360, 6/8 Glieder!, 580er Anstöße, Oysterlock-Faltschließe J10 (10/1985), Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Gut, Tragespuren.

Schwarz, zentraler orangener 24h-Leuchtzeiger, Baton-Leuchtzeiger.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	D733616
Ref.	1655
Cal.	1570
Geh.-Nr.	7223180
Maße	38 mm
circa	1982
Land	Schweiz



Die Rolex Explorer II, Referenz 1655 wurde 1971 das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Gegensatz zur Explorer I, Ref. 1016, verfügt die Ref. 1655 über einen zusätzlichen, orangefarbenen Zeiger und eine 24h Lunette.

Englischsprachige Sammler nennen die Referenz 1655 "Steve McQueen", obwohl es kein einziges Foto von ihm gibt, auf dem er die Explorer II trägt. Steve McQueen besaß verschiedene Submariner-Modelle und trug meist eine Submariner Ref. 5512. Die italienischen Sammler nennen die Explorer II "Freccione". Dieser Begriff kommt vom italienischen "la freccia", was übersetzt "Pfeil" heisst. Freccione ist die Vergrößerungsform und bezeichnet den zentralen, pfeilförmigen, orangenen 24 Stunden-Zeiger.

Der vorliegende Zeitmesser ist in allen Teilen original und wird in diesem Originalzustand nur sehr selten angeboten. Die Leuchtmasse der Indizes und der Zeiger hat eine wunderschöne vanille- bzw. honigfarbene Patina angenommen, der 24 Stunden-Zeiger ein erfrischendes Hellorange. Das Gehäuse und die Lunette haben ein ehrliche Tragespuren.



272 Rolex

Big Red Daytona



Äußerst attraktive Rolex Vintage "Kultur"

Schätzpreis 55.000 - 70.000 €

Stahl, Schraubboden gemarkt 6263 und CRS, verschraubte "Triplock"-Krone, verschraubte Chronographendrücker, originale schwarze Service-Lunette mit Tachymeterskala (Tragespuren), "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78350/19, 571er Anstoß und 571er Anstöße, Schließe F (1981), Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, aufgelegte Indizes mit Leuchtpunkten (re-lumed), Baton-Leuchtzeiger (re-lumed).

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5128
Ref.	6263
Cal.	727
Geh.-Nr.	5583098
Maße	37 mm
circa	1978
Land	Schweiz

Die "Oyster Cosmograph Daytona", Referenz 6263 ist für die meisten Rolex-Sammler ein Muss, denn sie hat Kultcharakter und ein wunderschönes, ästhetisches Gesamtbild. Ausgestattet ist sie mit einem schwarzen Zifferblatt, rotem Daytona Schriftzug, versilberten Hilfszifferblättern und schwarzer Acryl-Lunette im sportlich eleganten Stahlgehäuse.

Die vorliegende 6263 stammt aus dem Jahre 1978 und befindet sich in einem guten Zustand. Das Zifferblatt ist in seiner Kombination aus tiefem Schwarz, warm silbrig schimmernden Chronographenregistern und kirschrotem Daytona Schriftzug unvergleichlich anziehend.

Die Referenzen 6263 (mit Acryl-Lunette) und 6265 (mit graviertes Stahl-Lunette) gibt es mit weißem Blatt und schwarzen Totalisatoren sowie mit schwarzem Blatt und weißen Totalisatoren. Die 1970 eingeführten Referenzen 6263 und 6265 lösten die Referenzen 6262 und 6264 (ohne verschraubte Drücker) ab und zeigten ab ca. 1974 den größeren "Daytona" Schriftzug in rot, deshalb auch die Bezeichnung "Big Red".



273 Tudor

Montecarlo Automatic Chrono Time

Charismatischer Neo-Vintage Armbandchronograph mit Datum und "Exotic Dial"

Schätzpreis 12.000 - 15.000 €



◇ Stahl, Gravur "Original Oyster Case By Rolex Geneva", Schraubboden gemarkt 9420, Tachylunette, verschraubte Chronographendrücker und Rolex "Triplock"-Krone.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Grau.

Sehr gut.

△ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	94300
Cal.	7750
Geh.-Nr.	102443
Maße	40 mm
circa	1984
Land	Schweiz

Der Tudor "Monte Carlo" Chronograph ist eine Stilikone der 1970er Jahre und gehört zu den beliebtesten Modellen der Firma. 1945 wurde die Marke Tudor von Rolex mit dem Ziel eingeführt, hochwertige Uhren zu erschwinglichen Preisen anzubieten. Das Design der Oysterdate ist der Rolex Daytona sehr ähnlich, jedoch sind die Gehäuse der Tudor-Modelle wuchtiger als die der Rolex-Version.

Mit ihren vielfältigen und bunten "Exotic Dials" sind die Uhren bei Sammlern sehr beliebt geworden. Die Zifferblätter gab es in zwei Varianten: in Grau/Schwarz oder in Schwarz/Grau, ab 1972 auch Grau/Blau. Die Tudor Oysterdate hatte vor der Einführung eines neuen Zifferblattdesigns 1972 mehrere Spitznamen: "Tudor Porsche" oder "Tudor Home Plate". Sie erhielt schließlich ihren Namen "Monte Carlo", weil das Zifferblatt an einen Roulettetisch erinnert.



274 **Rolex**
Cosmograph Daytona



Äußerst attraktive Vintage Rolex "Kultuhr" in Gold mit seltenem Sigma Dial - mit Originalschatulle und zwei Booklets

Schätzpreis 120.000 - 150.000 €

18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 6263 und C.R.S., verschraubte "Triplock"-Goldkrone, verschraubte Chronographendrücker (MKI), Goldlunette mit Tachymeterskala, genietetes "Oyster"-18 kt Goldarmband, 6/5 Glieder, 57er Anstöße, Schließe C (1978), Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Champagnerfarben, aufgelegte Gold-Indizes mit Leuchtpunkten (Tritium), Baton-Leuchtzeiger (Tritium).

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5130
Ref.	6265/8
Cal.	Valjoux 727
Geh.-Nr.	5953771
Maße	37 mm
circa	1979
Gewicht	110 g
Land	Schweiz

Der vorliegende Zeitmesser aus dem Jahre 1979 befindet sich in einem sehr guten Zustand und ist in seiner Gesamtästhetik unvergleichlich ansprechend. Insbesondere das champagnerfarbene Sigma-Zifferblatt mit den schwarzen Chronographenregistern sieht atemberaubend aus und findet seinen ästhetischen Höhepunkt in der goldenen Lunette und dem goldenen Armband mit hochglanzpolierten und matten Gliedern.



275 Rolex

Datejust 41

Sehr attraktive Armbanduhr mit Datum und Diamantindizes, mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland, Bedienungsanleitung, Booklet und Rolex Siegel Tag - Full Set!

Schätzpreis 9.000 - 11.000 €



Stahl/18 kt Weißgold (Rotor weiß), Schraubboden gemarkt 2480, rändierte Weißgoldlunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 72610 mit wenig Tragespuren, Oysterlock-Faltschließe 4VQ mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut.

Blau, Sonnenschliff, Diamantindizes.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	D323F028
Ref.	126334
Cal.	3235
Geh.-Nr.	737763T4
Maße	40 mm
circa	2018
Land	Schweiz

Die Rolex Datejust 41, Referenz 126334 besitzt ein Edelstahlgehäuse aus mattierten und hochglanzpolierten Elementen. Die geriffelte Lunette ist aus 18 karätigem Weißgold gefertigt. Auf dem strahlend blauen, wunderschönen Zifferblatt befinden sich 10 aufgesetzte, in Weißgold gefasste Brillanten und die charakteristische Datumsleupe. Zum präzisen Einstellen der Uhrzeit verfügt der Zeitmesser über einen Sekundenstopp. Angetrieben wird der Zeitmesser durch das Rolex Manufakturkaliber 3235 mit einer Gangreserve von 70 Stunden.



276 Rolex

Cosmograph Daytona

Charismatischer, schwerer Armbandchronograph in Gold mit perfektem, schwarzen Zifferblatt - mit Originalschatulle

Schätzpreis 45.000 - 50.000 €



18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 2118, verschraubte "Triplock"-Goldkrone, verschraubte Chronographendrücker, Goldlunette mit Tachymeterskala, schweres, hervorragend erhaltenes 18 kt Gold "Oysterlock"-Armband Ref. 78498, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Ref.	116528
Cal.	4130
Geh.-Nr.	Z797306
Maße	40 mm
circa	2006
Gewicht	185 g
Land	Schweiz

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, aufgelegte Leuchtindizes (Chromalight), Baton-Leuchtzeiger (Chromalight).

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Der Rolex Klassiker im Goldgehäuse mit schwarzem Zifferblatt und gold umrandeten Leuchtindizes und Totalisatoren. Die ebenfalls goldene Lunette hat die charakteristische Tachymeteranzeige mit versenkten Ziffern und Graduierungen.



Seltener, charismatischer Vintage Armbandchronograph mit schwarzer Tachymeter- und blauer Telemeterskala

Schätzpreis 32.000 - 45.000 €



❖ Stahl, Schraubboden Ref. 6234, verschraubte "Twinlock"-Krone, nicht verschraubte, runde Chronographendrücker, US-amerikanisches "coffee bean" "Jubilee"-Stahlarmband (professionell aufgearbeitet), US-amerikanische Rolex Schließe, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Versilbert, aufgelegte Pfeilindizes mit Radium Leucht- punkten, Alpha-Leuchtzeiger (Radium).

Sehr gut, leicht oxidiert.

◀ Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reini- gung wird empfohlen.

Ref.	6234
Cal.	Valjoux 72
Geh.-Nr.	425560
Maße	36 mm
circa	1958
Land	Schweiz



Dieses Exemplar hat eine sehr sportive Ausstrahlung, besonders durch die leuchtend blaue Telemeterskala und die pfeilspitzenförmigen Indizes auf dem homogen gealterten Chronographenzifferblatt. Das Stahlgehäuse mit dem passenden Armband präsentiert sich trotz seines Alters in ausgezeichnetem und gepflegtem Zustand.

Referenz 6234 wurde in den Jahren zwischen 1955 und 1961 produziert. Sie gilt als Vorläufer der Daytona, deren Gehäuseform sie beeinflusst hat.







Atemberaubend schöne, neuwertige, mit Saphiren und Diamanten besetzte Armbanduhr mit Datum in Weißgold, mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland, Bedienungsanleitung, Rolex Booklet, Rolex Sales Tag und Rolex Siegel Tag. Die Uhr ist an manchen Stellen noch mit der Originalfolie versehen.

Schätzpreis 120.000 - 160.000 €

18 kt Weißgold, Schraubboden, Lunette besetzt mit Saphiren und Diamanten, Gehäuse und Kronenschutz mit Brillantbesatz, verschraubte "Triplock"-Weißgoldkrone, 18 kt Gold Weißgold "Oysterlock"-Armband mit Oysterlock-Faltschließe A0W und Glidelock Verlängerungssystem, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Neuwertig.

Meerblau, Sonnenschliff, aufgelegte Leuchtindizes, Mercedes-Leuchtzeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	116659SABR
Cal.	3135
Geh.-Nr.	538NU069
Maße	40 mm
circa	2019
Gewicht	228 g
Land	Schweiz

Mit 36 Saphiren und 12 Diamanten auf der Lunette und 92 Brillanten auf Gehäuse und Kronenschutz, funkelt uns hier die prunkvolle Luxusvariante der klassischen Submariner "Smurf", Referenz 116619 entgegen. Obwohl ihr Gebrauch als Taucherarmbanduhr nicht praktikabel erscheint, ist die Funktionalität der Taucheriunette immer noch vorhanden. Sie ist einseitig drehbar und die taucherspezifische Dekompressionszeit ist mit Hilfe farblich abgestufter Saphire dargestellt - ihre ersten neun Saphire sind hellblau, die anderen 27 dunkelblau. Analog zur Lunettengestaltung der Submariner ist sie außerdem mit 11 Diamanten im Baguetteschliff bei den Stundenmarkierungen und einem Diamanten im Dreiecksschliff bei 12 Uhr besetzt. Unterschiede ergeben sich bei der typischen Submariner Zifferblattbeschriftung, denn die charakteristische Tiefenangabe "1000ft = 300m" fehlt.





279 Audemars Piguet

Royal Oak Automatic - 50th Anniversary

Neuwertige, sehr attraktive Genfer Armbanduhr mit Datum - speziell gefertigt zum 50-jährigen Royal Oak Jubiläum im Jahre 2022 - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Broschüre und Garantiekarte

Schätzpreis 27.000 - 40.000 €



📦 Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, AP Stahlarmband, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Neuwertig.

🕒 Versilbert, guillochiert "grand tapisserie" Dekor.

Neuwertig.

⚙️ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	BE6333
Ref.	15550ST.OO. 1356ST.01
Cal.	5900
Geh.-Nr.	GU6091X
Maße	37 mm
circa	2022
Land	Schweiz

In den letzten 50 Jahren veröffentlichte Audemars Piguet über 500 Royal Oak Modelle, ohne das charakteristische Design mit der achteckigen Lunette und den acht sichtbaren sechseckigen Schrauben zu verändern. Zum 50. Jubiläum brachte Audemars Piguet eine Reihe neuer Modelle auf den Markt, darunter das vorliegende mit einem Durchmesser von 37 mm. Die Royal Oak Automatic hat einen Automatikaufzug Kaliber 5900 mit einer offen gearbeiteten "50"-Jubiläumsschwungmasse aus 22 Karat Weißgold, einem sich verjüngenden Armband und einer direkt auf das Zifferblatt gedruckten Minuterie. Die aufgelegten Indizes und Royal Oak-Zeiger sind aus Weißgold und haben eine Leuchtbeschichtung. Neu ist außerdem der galvanisierte Audemars Piguet-Schriftzug bei 12 Uhr. Das Gehäuse hat kontrastierende satinierte und polierte Flächen, die für noch ausdrucksvollere Lichteffekte sorgen.



280 Audemars Piguet

Royal Oak Jumbo

Edle, schwere und seltene Genfer Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Garantiekarte und Ersatzglied

Schätzpreis 60.000 - 100.000 €



18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, AP 18 kt Rotgold-Armband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Schwarz, "grand tapisserie" Dekor, aufgelegte, rotgoldene Leuchtindizes, Royal Oak-Rotgoldzeiger mit Leuchtmasse.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	AL 4042
Ref.	15400OR.OO. 12200R.01
Cal.	3120
Geh.-Nr.	K-24480
Maße	41 mm
circa	2016
Gewicht	240 g
Land	Schweiz

Ende der 1990er Jahre ging der Trend hin zu imposanten, übergroßen Objekten. Bei den Fahrzeugen kamen die SUVs in Mode, bei den Uhren die Panerai oder die Royal Oak Offshore mit einem Durchmesser von 42 mm. Innerhalb eines Jahrzehnts explodierte der durchschnittliche Durchmesser der Uhren und überschritt 40 mm, in einigen Fällen sogar 50 mm.

Der vorliegende Zeitmesser befindet sich in einem sehr guten Zustand und wird zusammen mit der Schatulle und der AP Garantiekarte angeboten. Eine gute Gelegenheit eine legendäre und wunderschöne Royal Oak zu erwerben.



281 Audemars Piguet

Royal Oak Quantième Perpétuel Automatique

Atemberaubend schöne, bedeutende Genfer Neo-Vintage Platin Arm-
banduhr mit ewigem Kalender, Mondphase, Perlmutter-Zifferblatt und
Saphirglasboden. Insgesamt wurden nur 31 Modelle in Platin verkauft.
Mit Audemars Piguet Stammbuchauszug

Schätzpreis 200.000 - 300.000 €



Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, AP Platinarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Himmelblaues Perlmutter, Hilfszifferblätter für die Anzeigen des Wochentages, des Datums, des Monats und der Mondphase mit Mondalterindikation.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	346890
Ref.	25686PT
Cal.	2120/2800
Geh.-Nr.	C84199.035
Maße	39 mm
circa	1991
Gewicht	222 g
Land	Schweiz

Referenz 25868 wurde zwischen 1989 und 1998 hergestellt und gilt als ein Meilenstein in der Geschichte der Royal Oak Quantième Perpétuel. Es ist das erste Modell mit ewigem Kalender, dessen verglaster Gehäuseboden den Blick auf den wunderschön gravierten Rotor und das extraflache Automatikkaliber 2120/2800 freigibt. Außerdem ist sie der erste ewige Kalender, bei dessen Herstellung Audemars Piguet eine Reihe neuer Zifferblattmaterialien verwendet und verschiedene Gehäusematerialien kombiniert hat. Laut AP Chronicles wurden 1989 die ersten Royal Oaks, Referenz 25686 in Gelbgold und Platin hergestellt, gefolgt von den Stahlmodellen. 1991 wurden die ersten zweifarbigen Modelle in der Kombination Rotgold/Platin ausgeliefert. Es folgte ein ewiger Kalender ganz aus Rotgold und 1994 eine neue Variante aus Stahl und Platin. Schließlich wurde 1997 die letzte Version in Platin/Rotgold, in umgekehrtem Materialeinsatz zur 1991er Variante, gefertigt. In den zehn Produktionsjahren wurden insgesamt nur 299 Exemplare verkauft, davon 70 in Gelbgold (BA), 31 in Platin (PT), 92 in Stahl (ST), 37 Exemplare in Rotgold/Platin (RP), 18 Exemplare in Rotgold (OR), 26 Exemplare in Stahl/Platin (SP) und 25 Exemplare in Platin/Rotgold (PR).

Das vorliegende Exemplar ist eines von insgesamt nur 31 Modellen der Referenz 25868PT, gefertigt aus den exklusivsten Materialien. Die Kombination aus kühlem Platin, einem der härtesten aller Metalle und dem zart himmelblauen Perlmutter-Zifferblatt, das aus der zerbrechlichen Schale einer Muschel gewonnen wird, ist sehr reizvoll und wirkt absolut atemberaubend. Die natürlich gewachsene, unebene Oberfläche des Perlmutts erzeugt einen schimmernden Effekt und hat ein fast wolkenartiges Aussehen - ein passender Rahmen für die goldglänzende Mondphasenscheibe mit Sternen.





282 Audemars Piguet Royal Oak Jumbo A-Series

Atemberaubende Genfer Vintage Armbanduhr aus Stahl mit Datumsanzeige, 1973 hergestellt und 1974 nach Deutschland verkauft - Kultuhr aus der ersten A-Serie!

Schätzpreis 90.000 - 150.000 €



Stahl, aufgeschraubter Boden, AP Stahlarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, Mikrokratzer, leichte Tragespuren.

Haselnussbraun / anthrazit changierend, guillochiert, "petite tapisserie" Dekor.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	138690
Ref.	5402ST
Cal.	K2121
Geh.-Nr.	A1490 / No. 80490
Maße	39 x 48 mm
circa	1973
Land	Schweiz

Mit der achteckigen Lunette, dem "Tapisserie" Zifferblatt und dem integrierten Armband, verstieß die Royal Oak bei ihrer Einführung im Jahr 1972 gegen alle Konventionen und eroberte sich ihren Platz als wahrhaft moderne Ikone. Es war die erste Stahlarmbanduhr, die Audemars Piguet produziert hatte. Das Design stammte von Gérald Genta, dessen Entwürfe auch bei der Patek Philippe Nautilus und der IWC Ingenieur verwendet wurden, das Werk von Jaeger-LeCoultre. Es galt als das damals flachste Automatikwerk und hatte eine Schwungmasse aus 21-karätigem Gold. Das klar ablesbare Zifferblatt war eine guillochierte Metalllegierung und zu Beginn der 1970er Jahre teurer als Gold. Genauso kostspielig war die Bearbeitung des Bandes, denn Stahl ist wesentlich härter und schwerer zu bearbeiten als Gold. Das Gehäuse war aus einem Metallblock herausgeschnitten. Die acht Sechskant-Schrauben sind bedingt durch eine patentierte Gehäuseabdichtung und aus 18 karätigem Weißgold. Die Royal Oak wurde zu Anfang in einer Serie von 1000 Stück hergestellt. Nach einer Serie von weiteren 1000 Stück mit dem Präfix "A" ging Audemars Piguet zu den "B-" und "C"-Serien usw. über.

Wie an der Gehäusenummer auf dem Gehäuseboden zu sehen ist, stammt die vorliegende Royal Oak aus der ersten Serie, in der nur 2000 Stück produziert wurden. Der frühen Serie entsprechend, befindet sich die "AP" Buchstaben-Signatur auf dem Zifferblatt oberhalb des 6 Uhr-Indizes und nicht bei 12 Uhr, wie bei den jüngeren Modellen aus der C-Serie. Desweiteren ist die "Swiss" Designation ohne "Made" unterhalb der 6 Uhr Position platziert. Die Krone ist original, erkennbar an der fehlenden Markierung, ebenso die mit Leuchtmasse ausgestatteten originalen Royal Oak Baton-Zeiger, die sich hier mit schöner Patina in einem erfrischenden Mintgrün präsentieren. Insgesamt befindet sich der Zeitmesser in einem gepflegten Zustand mit scharfen Facetten und ist unserer Ansicht nach unpoliert, er stammt aus erster Hand. Absolut faszinierend ist das charmant gealterte "Tapisserie" Zifferblatt, dessen pyramidenförmigen Quadrate infolge von Umwelteinflüssen ihre Farbe leicht verändert haben und von schwarz zu einem leicht changierenden Haselnussbraun wechselten. Dem Alter entsprechend hat das Gehäuse leichte Tragespuren, dennoch sind die Gravuren auf dem Rückdeckel tief und hervorragend erhalten. Das schöne, originale Stahlarmband ist perfekt und hat kaum "Stretch" - eine Trophäe, deren Erwerb eine einmalige Gelegenheit darstellt.





283 Audemars Piguet

Royal Oak "Transitional Mini Jumbo"

Extrem seltene Genfer Neo-Vintage Armbanduhr mit Datum, sogenannte "Transitional Mini Jumbo" - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Originalzertifikat und Ersatzglied

Schätzpreis 40.000 - 60.000 €



18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone, AP 18 kt Goldarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut.

Anthrazit, guillochiert, "petite tapisserie" Dekor.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	BA14700
Cal.	2125
Geh.-Nr.	526
Maße	36 x 46 mm
circa	1990
Gewicht	162 g
Land	Schweiz

Die Royal Oak Automatic, Referenz 14700 wurde nur innerhalb eines kurzen Zeitraumes in den frühen 1990er Jahren hergestellt. Sie gilt als Übergangsreferenz und wurde zwischen 1990 und 1991 produziert, bevor sie von der bekannten Nachfolgereferenz 14790 abgelöst wurde, die eine Produktionszeit von nahezu 15 Jahren hatte. Durch die dünnere Lunette und das größere Zifferblatt wirkt die Royal Oak, Referenz 14700 insgesamt optisch größer, weshalb sie auch "Mini Jumbo" genannt wird.

Vorliegende Royal Oak, Referenz 14700 im begehrten 18-karätigen Goldgehäuse kommt aus erster Hand und besitzt ein äußerst attraktives Zifferblatt.



284 Audemars Piguet

Royal Oak Jumbo

Atemberaubende Genfer Vintage Armbanduhr mit Datumsanzeige und "Tropical Dial" - Kultuhr aus der "C" Serie. Diese Uhr wurde im August 2021 bei Audemars Piguet revidiert



Schätzpreis 38.000 - 55.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, AP Stahlarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut, spätere Originalkrone.

Schwarz, guillochiert, "petite tapisserie" Dekor.

Sehr gut, später original.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	174195
Ref.	5402ST
Cal.	2121C
Geh.-Nr.	C1583
Maße	39 x 47 mm
circa	1977
Land	Schweiz

Mit der achteckigen Lunette, dem "Tapisserie" Zifferblatt und dem integrierten Armband verstieß die Royal Oak bei ihrer Einführung im Jahr 1972 gegen alle Konventionen und eroberte sich ihren Platz als wahrhaft moderne Ikone.

Die Royal Oak wurde zu Anfang in einer Serie von 1000 Stück hergestellt. Nach einer Serie von weiteren 1000 Stück mit der Seriennummer "A" ging Audemars Piguet zu den "B-" und "C-"Serien usw. über.

Die vorliegende Royal Oak ist ein sehr gepflegtes und seltenes Exemplar aus der "C"-Reihe, die sich ihren ursprünglichen Charme erhalten hat. Absolut faszinierend ist das wunderbare "Tropical Dial" mit gleichmäßig grauer bis leicht brauner Verfärbung. Es handelt sich um ein frühes Service "Tapisserie" Zifferblatt, welches in den 1990iger Jahren in die Uhr verbaut wurde. Diese Blätter sind bekannt dafür, dass sie im Laufe der Jahre von Schwarz in eben jenes tolle Graubraun verfärben. Zeitgleich wurden die Zeiger getauscht, sind aber identisch mit den Originalzeigern aus den 1970ern - am Handgelenk eine wahre Schönheit mit grandiosem Vintage Charme.



285 Audemars Piguet

Royal Oak Offshore Scuba Boutique Special Edition

Seltene, auf 300 Stück limitierte Genfer Taucherarmbanduhr mit Datum. Diese Uhr wurde im April 2022 generalüberholt. Mit Originalschatulle und Audemars Piguet Stammbuchauszug

Schätzpreis 13.000 - 18.000 €



⬠ Stahl, poliert und satiniert, aufgeschraubter Boden mit Gravur des Hauptgebäudes von Audemars Piguet in Le Brassus, 2 verschraubte Kronen mit Kautschukverkleidung, original Kautschukarmband mit AP Stahlfalt-schließe.

Sehr gut.

○ Schwarz, zentrales "méga tapisserie" Dekor, aufgelegte arab. Leuchtzahlen, innenliegende blaue Lunette.

Neuwertig.

⬠ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	666163
Ref.	15701ST.OO. D002CA.02
Cal.	2325
Geh.-Nr.	F94507
Maße	42 mm
circa	2007
Limit.	300
Land	Schweiz

Anlässlich der Eröffnung der Genfer Audemars Piguet Boutique im Jahre 2007 brachte Audemars Piguet diese seltene auf 300 Exemplare limitierte Royal Oak Offshore Scuba Boutique Edition auf den Markt. Mit ihren gut ablesbaren großen arabischen Leuchtzahlen, der mit der Krone bei "10" verstellbaren, innenliegenden, leuchtend blauen Aluminiumlunette und dem widerstandsfähigen Edelstahlgehäuse mit schwarzer Kautschukdichtung ist sie die perfekte Uhr für jeden Tauchgang. Das Zifferblatt mit "Méga-Tapisserie"-Guillochierung unterstreicht das sportliche Erscheinungsbild.



286 Audemars Piguet

Royal Oak Automatic Chronograph Kasparov

Schwere, sportlich elegante Genfer Armbanduhr mit Chronograph und Datum. Diese Uhr wurde im August 2022 einer Revision unterzogen - mit Originalschatulle, Audemars Piguet Stammbuchauszug und Bedienungsanleitung



Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone und Chronographendrücker, AP Stahlarmband, AP Faltschließe, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 205 mm.

Neuwertig.

Weiß versilbert, guillochiert "grand tapisserie" Dekor.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	734574
Ref.	26300ST.OO. 1110ST.05
Cal.	2385
Geh.-Nr.	G49864 / No. 1864
Maße	41 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Referenz 26300ST ersetzt ab 2008 das "Kasparov" Modell mit der Referenz 25860ST, das der Schachweltmeister Garri Kimowitsch Kasparow trägt.

Der "Royal Oak Automatic Chronograph" folgt dem klassischen Design der ursprünglichen Royal Oak, mit der zusätzlichen Funktion eines Chronographen. Die Uhr ist komplett aus Edelstahl gefertigt und bietet einen optimalen Tragekomfort, aufgrund des fließend in das Gehäuse übergehenden Armbandes. Das versilberte Zifferblatt mit dem "Grande Tapisserie" Muster besitzt drei Hilfszifferblätter und zwischen "4" und "5" ein kleines Datumsfenster.



287 Audemars Piguet

Royal Oak Offshore Chronograph

Markante, große und schwere Genfer Armbanduhr mit Chronograph, Datum und Tachymeterskala - mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 75.000 - 85.000 €



- 18 kt Rotgold, Keramik, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, AP 18 kt Rotgoldarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

- Rotvergoldet, "méga tapisserie" Dekor, aufgelegte arab. Zahlen und Royal Oak-Rotgoldzeiger mit schwarzer Leuchtmasse.

Sehr gut.

- Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	905763
Ref.	26470OR.OO. 1000OR.01
Cal.	3126/3840
Geh.-Nr.	I-54827 / No. 0962
Maße	42 mm
circa	2014
Gewicht	334 g
Land	Schweiz

Für diesen Royal Oak Offshore Chronographen wählte Audemars Piguet ein beeindruckendes 18 karätiges Rotgoldgehäuse von 42 Millimetern im Durchmesser. Die verschraubte, sechseckige Krone mit rotgoldenem Zentrum und eingraviertem AP-Logo und die beiden runden Drücker am Gehäuserand sind aus schwarzer Keramik. Das rotvergoldete Zifferblatt hat ein wuchtiges "méga tapisserie" Dekor, schwarze Zähler und eine ebenfalls schwarze Tachymeterskala. Um eine gute Ablesbarkeit zu gewährleisten, wurden die aufgesetzten Zahlen und die rotgoldenen Royal Oak-Zeiger mit schwarzer Leuchtmasse beschichtet.





288 Breguet

Classique



Sehr elegante, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Zertifikat und Broschüren

Schätzpreis 10.500 - 16.000 €

18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, rändiertes Mittelteil, 18 kt Goldstiftschließe.

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert, mit schraffiertem Schachbrettmuster guillochiertes Zentrum, Geheimsignatur.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	0003558
Ref.	5177
Cal.	777Q
Geh.-Nr.	2025AN
Maße	39 mm
circa	2013
Land	Schweiz

289 Breguet

Classique



Sehr elegante, nahezu neuwertige Armbanduhr mit kleiner Sekunde - mit Originalschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung, Booklets und Verkaufshänger

Schätzpreis 12.000 - 15.000 €

18 kt Weißgold, Druckboden, 18 kt Weißgold Breguet Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Gold, zweifarbig versilbert, Geheimsignatur.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5140
Cal.	502.3SD
Geh.-Nr.	1296 AL
Maße	40 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Die Classique spiegelt die Kombination hoher Uhrmacherkunst und traditioneller Werte wider und vereint alle Details des typischen Stils der Marke Breguet. Charakteristisch ist das im Zentrum feinst handguillochierte und signierte, versilberte Zifferblatt und den nach Breguet benannten, gebläuten Stahlzeigern. Besonders markant ist die kleine Sekunde mit der ungewöhnlichen Position zwischen 5 und 6 Uhr und der geometrisch schraffierten Gitternetz-Guillochierung.

290 Breguet

Classique

Äußerst elegante, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Zeigerdatum, Mondphase, Mondalterindikation und 45h Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Zertifikat, Broschüre und Buch

Schätzpreis 13.000 - 20.000 €



18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, rändiertes Mittelteil, 18 kt Gold Breguet Faltschließe.

Sehr gut.

Gold, zweifarbig versilbert, handguillochiert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	42774
Ref.	7137BA/11/9V6
Geh.-Nr.	480AJ
Maße	39 mm
circa	2010
Land	Schweiz



Die „Classique“ stammt direkt von Abraham-Louis Breguets Kreationen ab. Sie veranschaulicht seine Prinzipien, die die Konzeption der Zeitmessung revolutionierte: die sachliche Formgebung, die harmonischen Proportionen und das schlichte Zifferblatt. Auch die ursprüngliche Bauart des Gehäuses spiegelt raffinierte Ästhetik wider. Vom fein kannelierten Gehäuse bis zum handguillochierten Zifferblatt, jedes Detail einer „Classique“ ist vom Firmengründer geprägt und trägt das unverwechselbare Siegel des Breguet Stils.



291 Breguet

Type XXI Retour en Vol



Sehr attraktiver, neuwertiger Flyback-Armbandchronograph mit Datum- mit Originalschatulle, Broschüren, Bedienungsanleitung und Zertifikat

Schätzpreis 4.000 - 9.000 €

- Stahl, verschraubte Krone, gravierter Schraubboden, rändertes Mittelteil, einseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung, original kastanienbraunes Alligatorlederarmband mit Breguet Faltschließe.

Neuwertig.

- Schwarzbraun.

Neuwertig.

- Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3810ST 92 9ZU
Geh.-Nr.	85136
Maße	43 mm
circa	2013
Land	Schweiz

Bei diesem Armbandchronographen handelt es sich um die Neuauflage des legendären Breguet Fliegerchronograph mit Flyback Funktion aus dem Jahr 1954. Er verfügt über eine zusätzliche Datumsanzeige und weicht dadurch vom klassischen Vorbild ab.

292 Breguet

Type XXI Retour en Vol



Sehr attraktiver, nahezu neuwertiger Flyback-Armbandchronograph mit Datum- mit Originalschatulle, Broschüren, Bedienungsanleitung und Zertifikat

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

- Stahl, verschraubte Krone, gravierter Schraubboden, rändertes Mittelteil, einseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung, original kastanienbraunes Alligatorlederarmband mit Breguet Faltschließe.

Sehr gut.

- Schwarzbraun.

Neuwertig.

- Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3810
Geh.-Nr.	76926
Maße	43 mm
circa	2011
Land	Schweiz

293 **Breguet**
Type XX Aéronavale



Sehr attraktiver, nahezu neuwertiger Flyback-Armbandchronograph

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

◊ Stahl, verschraubte Krone, graviertes Schraubboden, einseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung, Breguet Faltschließe.

Sehr gut.

○ Schwarz.

Sehr gut.

◀ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1164
Ref.	3800
Cal.	582/Lemania 1377
Geh.-Nr.	25122
Maße	39 mm
circa	2000
Land	Schweiz

Bei diesem Armbandchronographen handelt es sich um die Neuauflage des legendären Breguet Fliegerchronograph mit Flyback Funktion aus dem Jahr 1954. Das Geschwister-Modelle "Transatlantique" (Referenz 3820) und "Retour en Vol" (Referenz 3810) verfügen über eine zusätzliche Datumsanzeige und weichen dadurch vom klassischen Vorbild ab.



294 Jean Chapotot



Hochfeine, Pariser Äquatorial-Sonnenuhr im "Butterfield-Stil" aus Silber

Schätzpreis 800 - 2.000 €

◊ Silber, oktagonale Grundplatte, mit Rankwerk hochfein graviert, umklappbares Schattendreieck mit Scharnier und Vogelzeiger, in die Grundplatte eingelassener Kompass, Skala eingestellt auf den 50° Breitengrad, neben gravierten Ornamenten sind auf der Rückseite die geographischen Breiten einer Reihe von französischen und anderen europäischen Städten aufgeführt.

Sehr gut.

○ Konzentrisch angeordnete, retrograde, röm. Stundenskala.

Sehr gut.

Jean Chapotot war ein französischer Sonnenuhren- und Instrumentenhersteller in Paris, tätig in der Zeit von etwa 1690 bis 1721. Er fertigte viele Instrumente für die Akademie der Wissenschaften. Seine Sonnenuhren sind meist nach dem Vorbild Michael Butterfields ausgeführt.

Maße	66 x 53 x 7 mm
circa	1720
Gewicht	33 g
Land	Frankreich

295 Michael Butterfield



Pariser Äquatorial-Sonnenuhr mit originaler Saffianleder Schatulle

Schätzpreis 800 - 2.000 €

◊ Messing, handgravierte oktagonale Grundplatte, fein graviertes, umklappbares Schattendreieck mit Scharnier und Vogelzeiger, in die Grundplatte eingelassener Kompass, Skala eingestellt auf den 45° Breitengrad, auf der Rückseite sind die geographischen Breiten einer Reihe von französischen und anderen europäischen Städten aufgeführt.

Sehr gut.

○ Konzentrisch angeordnete, retrograde, röm. Stundenskala.

Sehr gut.

Das Butterfield-Zifferblatt ist eine Art semi-universales, horizontales Zifferblatt, das erstmals in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts hergestellt wurde. Es verdankt seinen Namen dem britischen Instrumentenmacher Michael Butterfield, der in Paris lebte und arbeitete. Diese Art von Instrument existierte jedoch bereits bevor Butterfield seine Werkstatt in Paris eröffnete und wahrscheinlich war nur der auffällige Vogelzeiger seine eigene Innovation.

Maße	78 x 67 x 13 mm
circa	1690
Gewicht	56 g
Land	Frankreich

296 Anonymous

Konvolut von 3 Sonnenuhren

Seltene süddeutsche Äquinoktial-Ringsonnenuhr

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



Meridianring: Messing, gravierte Breitenscala von 0°-90° und umlaufende Gravur verschiedener deutscher und europäischer Städte und deren Breitengrade auf der Vorder- und Rückseite, Beschlag mit Aufhängung. Equatorialring: Messing, graviert, Vorderseite mit Gravur verschiedener deutscher und europäischer Städte und deren Breitengrade, Rückseite 16h Einteilung mit eingelegten röm. Zahlen (III-XII und I-VIII). Brücke: gravierte Skala mit Symbolen von Tierkreiszeichen, auf der rückwärtigen Seite gravierte Skalen, Schiebertraverse mit Sonnenöhr.

Maße	64 mm
circa	1650
Gewicht	59 g
Land	Süddeutschland

Sehr gut, berieben.

Der Äquinoktial-Ringsonnenuhr ist die Uhr des Seefahrers und Bestandteil jeder Inventarliste von Navigationsgeräten. Man kann mit ihm die Zeitprobleme für alle Breiten ebenso lösen, wie eine ganze Reihe von Navigationsaufgaben.



297 Nicolaus Rugendas

Konvolut von 9 äquatorialen Sonnenuhren

Bedeutende Augsburger Äquatorial-Sonnenuhr

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €



Messing, feuervergoldet, rechteckige Grundplatte, Signatur "Nicolaus Rugendas in Augspurg 48", eingelassener Kompass hinter Glas mit rückseitiger aufgeschraubter Platte und Breitengradangaben von 24 deutschen und anderen europäischen Städten. Aufklappbarer Stundenring, Gradbogen, Polstift und Lot mit durchbrochen gearbeiteter Halterung.

Maße	54 x 58 mm
circa	1690
Gewicht	58 g
Land	Deutschland

Sehr gut, leicht berieben.

Jürgen Abeler verweist in seinem Buch "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010 unter Nicolaus Rugen auf die berühmte Augsburger Uhr- und Kompassmacherfamilie Rugendas: Nicolaus I Rugendas, 1582 in Melsungen (Hessen) geboren, kam 1608 nach Augsburg, wo er 1616 Meister wurde und 1658 starb. Als anerkannter guter Uhrmacher hatte er das Glück, sich reich zu verheiraten (1608, Sarah Schmidt). 1638/39 war er verordneter und geschworener Meister der Uhrmacher. Von den neun Kindern wurden zwei Söhne, nämlich Hans Jakob I und Nicolaus II (geb. 1619) ebenfalls Uhrmacher. Sein Sohn Nicolaus II. Rugendas lebte von 1619 bis 1695 in Augsburg als Uhrmacher. Als Meisterstück fertigte er eine Tischuhr, die vom Erzherzog Leopold Wilhelm 1661 gekauft wurde. Von ihm haben sich einige Dutzend Räder, Sonnen- und Monduhren erhalten, allerdings ist man nicht sicher, ob nicht die Räderuhren von seinem Vater angefertigt wurden. Er hatte einen Sohn, Nicolaus III. (1665 -1745), der auch Kleinuhr- und Kompassmacher war.



Schätzpreis 1.500 - 3.000 €



◇ Messing, feuervergoldet, profilierter Sockel, die spätere Rückseite durchbrochen gearbeitet und dekoriert, facettverglaste Seiten und Front, Eckvasenbekrönung, aufgeschraubter Griff, Scheibenfüße.
Gut, Änderungen, leicht berieben.

Maße	135 mm
circa	1760
Land	Slowakei

○ Messing, feuervergoldet, gravierte Voluten und Akanthus, aufgelegtes Rankwerk, aufgelegter silberner Champelvé Ziffernring, zentrale Weckerscheibe, Fenster für Datum, Hebel für Schlagwerksabstellung.
Sehr gut, leicht oxidiert.

◀ Messing-Vollplatinenwerk, 3 Hämmer / 1 Glocke, 3 Federhäuser für Gehwerk, Schlagwerk und Wecker, dreiarmlige Messingunruh.
Gut, kleine Restaurierungen, restaurierungsbedürftig.

Das Gehäuse dieser frühen Reiseuhr mit Weckvorrichtung ist aus feuervergoldetem Messing mit glatter Wandung gefertigt. Seitliche Fenster erlauben den Blick in das Werk mit drei Federhäusern. Ein Schnurzug für die Repetition findet sich auf der rechten Seite. Im Rundbogen-Abschluss des Zifferblattes befindet sich ein Hebel für die Schlagwerksabstellung "Schlagt / Schlagt Nicht", sowie eine Scheibe mit der Signatur des Uhrmachers Hauth. Innerhalb des silbernen Ziffernringes findet sich eine drehbare Weckerscheibe mit arab. Zahlen.



Schätzpreis 4.500 - 7.000 €



◇ Messing, profiliert, floral graviert, seitlich aufgeschraubte und verglaste Silberfenster, Schnurzug für Repetition, 6 Krallenfüße, 3 Bodenglocken.
Sehr gut, berieben.

Maße	160 x 140 x 85 mm
circa	1651
Land	Deutschland

○ Messing, zentrale figürliche und florale Gravuren, äußerer Ring mit Minuten- und Viertelstundeneinteilung.
Sehr gut, berieben, Zeiger später.

◀ Hexagonales Messingwerk, Kette/Schnecke/Federhaus für Gehwerk, 3 Federhäuser für Schlagwerke, 3 gravierte Hämmer, Schlossscheibe und Kontrollzifferblatt für Schlagwerk, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Gut, Kratzer, Reparaturen, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Im Zentrum des Zifferblattes sind neben zeitgenössischen Ornamenten, wie Voluten, Akanthus und Blüten Gravuren der vier Elemente in Form eines Schwans, eines Soldaten, einer Teufelsmaske und eines trompetblasenden Engels dargestellt. Die Jahreszahl 1651 findet sich am Zifferblattrand bei 6 Uhr.

Provenienz: Versteigert bei Auktionshaus Lempertz, Juni 1973



300 Anonymous



Einzeigrige, quadratische, vermutlich süddeutsche Horizontal-Tischuhr mit Wecker

Schätzpreis 1.500 - 2.000 €

Messing, vergoldet, glatte Seitenteile, gedrückte Kugelfüße, Bodenglocke.

Gut, Reparaturen, stark betrieben.

Messing, vergoldet, die Zwickel mit geflügelten Cherubsköpfen, äußerer Ring mit zwölf Tastknöpfen zur Nachtablesung, gravierter Stundenziffernring mit eingelegten radialen röm. Zahlen I-XII und innerer Ziffernring mit eingelegten arab. Zahlen 13-24, zentrale Weckerscheibe, gebläuter Stahlzeiger.

Sehr gut, stark betrieben, Zeiger später.

Quadratisches Messing-/Eisenwerk, Kette/Schnecke, 2 Federhäuser, 1 Hammer, Schweinsborstenregulierung, Spindelhemmung, Löffelunrast.

Gut, Restaurierungen, restaurierungsbedürftig.

Maße	110 x 112 x 85 mm
circa	1680
Land	Süddeutschland

301 Johann Steinmüller



Interessantes Konvolut von 2 Horizontaltischuhren und 1 Kutschenuhr

Kleine, quadratische, einzeigrige Pressburger Horizontaltischuhr mit Stundenselbstschlag

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

Messing, Reste von Feuervergoldung, profiliert, seitlich aufgeschraubte und verglaste Sichtfenster, vier kreiselförmige Füße, Bodenglocke.

Sehr gut, Ergänzungen, betrieben.

Rundes Messingzifferblatt unter Glas, florale Gravuren in den Zwickeln.

Sehr gut, betrieben.

Quadratisches Messingwerk, Kette/Schnecke, fein graviertes Federhaus für Stundenschlag, 1 gravierter Hammer, Schlossscheibe, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig.

Maße	79 x 79 x 65 mm
circa	1720
Land	Slowakei

Pressburg, das heutige Bratislava, war einst die wichtigste Stadt des Königreichs Ungarn (sogar Hauptstadt bis 1783 und nochmals 1848). Nach dem Frieden von Trianon (1920) wurde die Stadt der neugegründeten Tschechoslowakei zugeteilt. Seit 1993 ist Bratislava die Hauptstadt der Slowakei.

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €



◊ Feuervergoldetes Messinggehäuse, graviert, geflügelte Löwenfüße, Bodenglocke.

Sehr gut, berieben.

○ Messing, feuervergoldet, floral graviert, aufgelegter silberner Ziffernring mit radialen röm. Stunden, innere 24 Stundenteilung, zentrale Wecker-scheibe, seitlicher Hebel mit Gravur "N" für "nicht wecken", feuervergoldeter Zeiger.

Sehr gut, leicht oxidiert, berieben.

◊ Quadratisches Messingwerk, feuervergoldet, Kette/Schnecke und Federhaus für Gehwerk, 2 Federhäuser für Stundenschlagwerk und Wecker, 2 gravierte Hämmer, floral gravierte Schlossscheibe, Schweinst borstenregulierung, Spindelhemmung, Eisenunrast, durchbrochen gearbeiteter und gravierter Unruhkloben mit Fabeltier.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	104 x 104 x 75 mm
circa	1640
Land	Süddeutschland



303 Monogrammist MN

Museale, einzeigrige, süddeutsche Renaissance Horizontaltischuhr mit Stundenschlag

Schätzpreis 15.000 - 18.000 €



📏 Bronze, feuervergoldet, graviert und durchbrochen gearbeitet, Boden später.

Gut, beschädigt, Reparaturen.

🕒 Bronze, feuervergoldet, gravierte röm. und arab. Zahlen, sowie Halbstundenteilung, aufgesetzte Stundenknöpfe für Nachablesung, graviertes Zentrum mit Greifvogel- und Blütendekor, geflügelte Cherubsköpfe in den Zwickeln, Eisenzeiger.

Sehr gut, berieben.

⚙️ Vollplatinenwerk, Messing und Eisen, Herstellerpunze: Schild mit Monogramm "MN", 2 Federhäuser für Gehwerk und Stundenschlagwerk, 1 Hammer / 1 Glocke, Spindelhemmung, Schlossscheibe, ehemals mit Stackfreed, Löffelunrast.

Sehr gut, Restaurierungen, fehlende Teile, gangfähig, Umbauten.

Maße	116 x 116 x 73 mm
circa	1580
Gewicht	1800 g
Land	Deutschland



Die Schauseiten sind graviert und zeigen die vier Evangelisten Lukas, Markus, Matthäus und Johannes beim Schreiben ihrer Evangelien. Sie werden begleitet von ihren Evangelistensymbolen. Bis auf Johannes sitzen alle an Tischen inmitten großzügiger Interieurs, im Hintergrund erkennt man verschiedene Stadtansichten. Um den Klang des Schlagwerks zu verstärken, wurden die Wandungen mit angedeuteten Rundbogenfenstern ausgestattet. Johannes, der jüngste der vier, sitzt mit einer Schriftrolle in der Hand an einem Flussufer.

Die Uhrmacherpunze "MN" im Schild findet sich auf der feuervergoldeten Platine und kann leider keinem Uhrmacher zugeordnet werden. Auch in der Literatur findet sich kein Hinweis. In unserer letzten, 107. Auktion hatten wir eine süddeutsche Renaissance Halsuhr mit Wecker und Stackfreed (Lot 86), ebenfalls punziert "MN".

In der Literatur sind nahezu keine Horizontaltischuhren mit feststehendem Federhaus dokumentiert, vor allem nicht aus der Zeit der Renaissance. Lediglich im Standardwerk "Die deutsche Räderuhr" von Klaus Maurice ist eine vergleichbare Uhr zu finden.

Laut des umfassenden Restaurationsberichts des Restaurators Jürgen Ehrh, sollte die Uhr nicht aufgezogen werden. Hierzu merkt er an: "Es sollte künftig nicht versucht werden, die Werke aufzuziehen, um die Uhr zum Zwecke der Vorführung in Gang zu setzen. Die dabei entstehenden Reibungswiderstände bergen in sich ein hohes Risiko, wodurch Schäden an der Werksmechanik nicht auszuschließen sind. In Anbetracht dessen, dass es sich um eine über 400 Jahr alte Technik und Materialkombination handelt, die den technischen Imponderabilien von Materialermüdungen unterworfen ist, lehnt der unterzeichnende Restaurator jegliche Verantwortung und Haftung für Schäden aus der Inbetriebnahme ab!

Sollte dennoch zukünftig eine Inbetriebnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung unternommen werden, sollte unbedingt folgendes berücksichtigt werden:

Die Triebfedern nur mit max. 2 bis 3 Umdrehungen aufziehen!"



Museale, runde, einzeigrige, süddeutsche Horizontaltischuhr mit doppelter 24-Stunden Anzeige und Stundenselbstschlag - mit späterer Holztransportschatulle

Schätzpreis 20.000 - 28.000 €



⬠ Rundes, feuervergoldetes Bronzegehäuse, umlaufendes, punziertes Dekor, spätere Messingbodenplatte.

Sehr gut, Ergänzungen.

○ Bronze, feuervergoldet, graviert, äußerer Ring mit zwölf Tastknöpfen zur Nachtabslesung, graviertes Stundenziffernring mit 24-Stunden Anzeige mit 2 x röm. Zahlen I-XII und innerer Ziffernring mit arab. Zahlen 1-24, späterer gebläuter Eisenzeiger, Zentrum mit späterer, floral graviertes Platte.

Sehr gut, Ergänzungen.

⬠ Rundes Eisen-Vollplattenwerk, vergoldete Werkpfeiler, Darmsaite/Schnecke/Federhaus für Gehwerk, Darmsaite/Schnecke/Federhaus für Schlagwerk, Eisenräderwerk, 1 Hammer / 1 Glocke, Spindelhemmung.

Sehr gut, Restaurierungen, gangfähig.

Maße	85 x 110 mm
circa	1600
Land	Süddeutschland

Auffallend schön gearbeitet ist das vergoldete, in zwei Ebenen gearbeitete Gehäuse. Die Wandung der unteren ist mit Beschlagwerk und Granatäpfeln aufwändig punziert und graviert, die obere Ebene ist durchbrochen gearbeitet und verziert mit Blüten- und Blattranken.





Schätzpreis 13.000 - 18.000 €



◇ Silber, randseitig durchbrochen gearbeitet und aufwändig graviert, Bodenglocke.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Silber, Champlévé, zentrale Weckerscheibe, gebläuter Stahlzeiger.

Sehr gut.

△ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, aufwändig durchbrochen gearbeitetes und floral graviertes Federhaus für Wecker, 1 Hammer, Spindelhemmung, vergoldete Regulierscheibe, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	88 mm
circa	1700
Gewicht	636 g
Land	Deutschland

Wir haben es hier mit einer hochwertigen, äußerst dekorativen Uhr aus der Feder eines angesehenen Heidelberger Meisters zu tun. Der Rand des Außengehäuses ist durchbrochen gearbeitet und aufwändig dekoriert mit Akanthus, Voluten, Greifvögeln und einem Maskaron. Das aufwändig gestaltete Champlévé Zifferblatt besitzt römische Stunden und eine zentrale Weckerscheibe mit arab. Zahlen und Rankwerk im Zentrum.

Kutschenuhren von Georg Henner sind recht selten. Im Standardwerk "Die Kutschenuhr" von Lukas Stolberg ist lediglich eine Kutschenuhr ohne Zusatzkomplikation aufgeführt. Sie war Teil der Sammlung Graf Adelman in Köln. Eine weitere im Doppelgehäuse wird bei Abeler aufgeführt.



Schätzpreis 22.000 - 35.000 €



◊ Silber, randseitig durchbrochen gearbeitet und aufwändig graviert, Bodenglocke.

Sehr gut.

○ Emailziffernring, zentrale, silberne Weckerscheibe mit gravierten Sommerblüten, gebläuter Stahlzeiger.

Sehr gut.

◊ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, zwei aufwändig durchbrochen gearbeitete und floral gravierte Federhäuser für Wecker und Stundenschlag, 2 Hämmer, Spindelhemmung, Schlossscheibe, obenliegendes gebläutes Gesperr, vierarmige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Umbauten.

Maße	115 mm
circa	1650
Gewicht	1370 g
Land	Frankreich



Diese Uhr wurde kurz nach der Erfindung der Unruhspirale, im Jahr 1675 durch Christian Huygens, modernisiert. Im Zuge dessen wurde gegen Ende des 17. Jahrhunderts ein Unruhkloben sowie eine Reguliervorrichtung für die Unruhspirale angefertigt. Um den schönen Klang des Schlagwerks zu unterstützen, ist das Gehäuse am Rand durchbrochen gearbeitet und mit einem Blütenband aus Lilien, Narzissen und Sonnenblumen verziert. Desweiteren finden sich zwei Putti und eine Portraitkartusche mit dem Bildnis eines mit einem Lorbeerkrantz geschmückten Feldherrn, flankiert von zwei weiteren Putti und Füllhörnern; außerdem zwei am Pendant gefesselte Krieger und allerhand Kriegsgerät. Provenienz: Versteigert bei Antiquorum am 16. Oktober 1994, Lot 405.



307 Joseph Spiegel in Friedberg

Joseph Miroir à Paris



Museale Friedberger Doppelgehäuse-Kutschenuhr mit Viertelstunden-, Stundenschlag, Viertelstunden- Stundenrepetition, Wecker und Datum im Repoussé Gehäuse von einem bedeutenden Friedberger Uhrmacher - mit original Ledertransportgehäuse und original Aufzugsschlüssel

Schätzpreis 19.000 - 25.000 €

- Aussengehäuse lederbezogen (Leder beschädigt), Ziernägel, Schallöffnungen, großes Außenscharnier. Innengehäuse Silber, Darstellung der vier Elemente in Repoussé-Technik, randseitig durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke.

Maße	114 mm
circa	1740
Gewicht	994 g
Land	Deutschland

Sehr gut, Tragespuren.

- Silber, Champlevé, zentrale drehbare Weckerscheibe.

Sehr gut.

- Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke für Gehwerk, 3 geometrisch gravierte Federhäuser für Schlagwerk und Wecker, 4 Hämmer, kunstvoll durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, Spindelhemmung, dreiarmige Messingruhr.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Die Rückseite des Gehäuses ist markant punziert mit der Darstellung der vier Elemente anhand von römischen Gottheiten: Neptun, Ceres und Vulcanus, sowie Jupiter als Adler mit Ganymed. Mit Voluten und Rocailles gefüllte Schallöffnungen zieren die Außenseite.

Vorliegende Kutschenuhr wurde in Friedberg gefertigt, aus Marketinggründen allerdings übersetzte der Friedberger Uhrmacher Joseph Spiegel seinen Namen ins Französische (Miroir) und versah seine Signatur, in Anlehnung an französische Uhrmacher, mit der Ortsbezeichnung "Paris". Neben Spiegel gibt es noch 24 weitere Uhrmacher aus Friedberg dieser Zeit, dessen übersetzter oder rückwärts buchstabierte Namen man neben einem falschen "Paris", "London" oder "Augsburg" findet.

"Spiegel, Joseph, seiner Profession Kleinuhrmachergeselle von Arnach, der Grafschaft Wolfsegg in Schwaben gebürtig, bat am 9.6.1736 um das Bürgerrecht in Friedberg. Bei der Geburt des Sohnes Johann Sebastian im Jahre 1737 wird seine Ehefrau Maria Anna genannt. Pate war der Uhrmacher Sebastian Petz. Bei seiner Hochzeit am 9.7.1736 wurde Joseph Spiegel als Uhrmacher aus Arnach bei Memmingen bezeichnet, und seine Frau, Maria Anna Möll (wohl Mahl), erwähnt. Trauzeugen waren die Friedberger Uhrmacher Johannes Heckel, Conradus Heckel und Jacobus Strixner. Joseph Spiegel verstarb am 18.3.1760. Er hat seine Uhren nie mit Joseph Spiegel signiert, sondern mit dem rückwärts gelesenen Namen: Legeips, oder auf französisch: Miroir. Als Ortsangaben sind Augsburg, London und Paris zu nennen. Von ihm sind bisher außer einer sechseckigen Tischuhr nur Kutschenuhren bekannt."

Quelle: Adelheid Riolini-Unger "Friedberger Uhren", Heimatmuseum der Stadt Friedberg, Augsburg 1993, S. 178.

Spiegels Uhren befinden sich in namhaften Museen und Sammlungen auf der ganzen Welt: Friedberg, Heimatmuseum; London, British Museum; Basel, Sammlung von Dr. Eugen Gschwind; Genf, Musée de l'horlogerie et de l'émaillerie; Budapest, Kunstgewerbemuseum; Mailand, Museo Leonardo da Vinci; New Jersey (USA), Newark Museum; The John Gershom Parkington Memorial Collection; Wien, Uhrenmuseum und in vielen anderen.





308 Terrier



Konvolut von 20 Taschenuhren

Großes, schweres Pariser "Oignon" mit Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 3.000 - 8.000 €

Silber, Bodenglocke.

Sehr gut, Beule.

Email.

Gut, Abplatzung, Zeiger teilweise ergänzt.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmlige Eisenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	62 mm
circa	1715
Gewicht	201 g
Land	Frankreich

"Oignons" waren eine französische Spezialität während der letzten 30 Regierungsjahre des Sonnenkönigs und nur wenig darüber hinaus. Oignons, mit einem Zeiger, werden grundsätzlich durch das Zeigerzentrum aufgezogen, wo unter dem Zifferblatt ein Stahlzahnrad die Kraft auf ein weiteres überträgt, das auf die Schneckenwelle aufgesetzt ist; zweizeigrige Oignons, wie das vorliegende haben das Aufzugsloch konstruktionsbedingt im Zifferblatt. Man nimmt an, dass es in Frankreich Ateliers für die Herstellung von Oignon-Rohwerken gegeben hat, aber bis jetzt ist kein einziges solches Rohwerk gefunden worden. Der große Platinenabstand der Oignons macht die Werke sehr übersichtlich und der Betrachter kann ohne Mühe Einzelteile und Funktion derselben, wie an einem Großmodell, betrachten, was sicherlich den besonderen Reiz dieser Uhren ausmacht. Das Oignon stellt eine robuste, gebrauchstüchtige Taschenuhr dar, die - im Gegensatz zu bisherigen Taschen- und Halsuhren - die Uhrzeit mit einer ausreichenden Genauigkeit angeben.

309 Spencer & Perkins

Londoner Pedometer mit 1/1000, 1/10 und 12 Meilen-Anzeige

Schätzpreis 1.000 - 1.500 €

Messing, feuervergoldet.

Sehr gut, Tragespuren.

Email.

Sehr gut, Kratzer.

Messing-Vollplatinenwerk, Antriebshebel mit Kraftübertragung über Kette.

Sehr gut, gangfähig.

Maße	57 mm
circa	1780
Gewicht	103 g
Land	England

Spencer & Perkins in London am Snow Hill 44 existierte von 1765 bis 1806 und fertigte neben Stand- und Taschenuhren auch Pedometer, wie sie sich in ähnlicher Bauart etwa im Londoner Science Museum befinden.



310 Nikolaus Schmidt der Ältere

Seltene, sehr große, einzeigrige, oktagonale Augsburger Renaissance Uhr mit Stundenselbstschlag

Schätzpreis 18.000 - 25.000 €



⬠ Messing und Kupfer, Reste von Feuervergoldung, graviert, Rückseite zentral durchbrochen gearbeitet, Bodendeckel mit späterer Glocke.

Maße	97 x 68 mm
circa	1600
Gewicht	421 g
Land	Deutschland

Gut, berieben.

○ Silber, röm. Stunden, zentrale gravierte Stadtansicht, späterer Eisenzeiger.

Sehr gut, später dafür gefertigt, Zeiger später.

⚡ Oktogonales Messing-Vollplatinenwerk, Meisterstempel "NS" in einem Schild für Nikolaus Schmidt der Ältere, 2 Federhäuser, Spindelhemmung, innenverzahnte Schlossscheibe, 1 Hammer, Stackreed, Löffelunrast mit Schweinsborstenregulierung.

Sehr gut, Restaurierungen, Ergänzungen, restaurierungsbedürftig.



Nikolaus Schmidt der Ältere wurde 1549 in Wiltz/Luxemburg geboren. 1576 erlangte er in Augsburg die Meisterwürde und heiratete die Tochter des renommierten Uhrmachers Hans Fronmüller. Wann er verstarb ist nicht eindeutig geklärt. Es kann davon ausgegangen werden, dass er nach 1625, aber vor 1629 verstarb. Sein Sohn, Nikolaus Schmidt der Jüngere, war ebenfalls ein bedeutender Uhrmacher. Weltweit sind von ihm mehrere Uhren in bedeutenden Museen ausgestellt, wie im Metropolitan Museum of Art in New York und im Historischen Museum, Basel.

Nikolaus Schmidt der Ältere ist verzeichnet bei Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 503



311 Meistermarke "BHT"

Ovale, einzeigrige Renaissance Miniatur-Tischuhr mit Stackreed

Schätzpreis 10.000 - 12.000 €



◇ Messing, feuervergoldet, durchbrochen gearbeitet, aufklappbarer, gewölbter Deckel, allseitig dekoriert, vier gedrückte Kugelfüße.

Gut, Restaurierungen, Umbauten.

○ Messing, feuervergoldet, gravierter äußerer Ziffernring mit röm. Stunden "I-XII" und innerem Ziffernring mit arab. Stunden "13-24", kunstvoll mit Rankendekor gravierter Rand, Eisenzeiger.

Sehr gut.

△ Ovale Vollplatinenwerk, monogrammiert, Federhaus, Spindelhemmung, Stackreed, Schweinsborsenregulierung, zweiarmige Eisenunruh.

Sehr gut, Restaurierungen, gangfähig, Umbauten.

Maße	55 x 40 x 45 mm
circa	1580
Gewicht	91 g
Land	Deutschland



Wohl als Wertschätzung wurde das frühe Spindel Taschenuhrenwerk aus der Zeit der Renaissance zu einer Tischuhr umgebaut und mit einem durchbrochen gearbeiteten, gedomten Gehäusedeckel versehen.

Die Wandung des ovalen Gehäuses ist durchbrochen gearbeitet und verziert mit Rankendekor und Schlangen. An den Seiten befinden sich zwei Ringösen für die zusätzliche Möglichkeit die Uhr an einer Wamskette mit sich zu tragen. Der gewölbte Deckel ist aufklappbar und hat im Zentrum eine ovale Öffnung, eingefasst von einem durchbrochen gearbeiteten Stern, dessen Spitzen in blütengefüllten Halbmonden enden, umgeben von Rankwerk. Im Boden befindet sich die Gravur eines mit Granatäpfeln und Granatapfelblüten gefüllten, runden Medaillons.



312 Meistermarke "M" mit drei Punkten



Sehr interessante, originalgetreue Reproduktion der aus dem 16. Jahrhundert stammenden, tragbaren, einzeigrigen Renaissance Dosenuhr aus der berühmten Lord Sandberg Sammlung, die bei Antiquorum 2001 als Lot 64 für 82.700 CHF versteigert wurde

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

◇ Messing, Reste von Feuervergoldung, gedrückter Boden, allseitig graviert.

Sehr gut, berieben.

○ Messing, Reste von Feuervergoldung, gravierter Ziffernring "I-XII" und "13-24", zwölf Tastknöpfe zur Nachablesung, zentrale gravierte Windrose und Sonnenstrahlenmotiv, Eisenzeiger.

Sehr gut, leicht berieben.

△ Eisen, Monogrammkartusche "M" mit drei Punkten, Darm-saite/Schnecke, Spindelhemmung, Schweinsborstenregulierung, Radunrast.

Sehr gut, gangfähig.

Maße	58 x 38 mm
circa	1980
Gewicht	199 g
Land	Schweiz

Die Wandung des zweiteiligen, zylinderförmigen Gehäuses ist mit Bandelwerk und Blattwerk graviert. Der Boden zeigt am Rand die Gravur eines geometrischen Musters. Im Zentrum befindet sich das Profilbildnis eines mit Helm und einer Art Lorbeerkranz bekrönten Mannes und die Inschrift "VLIVS".

Das vorliegende Los folgt bis ins kleinste Detail einer einzeigrigen, um 1550 datierten Renaissance Dosenuhr aus der Lord Sandberg Sammlung und ist eine in Auftrag gegebene Reproduktion neueren Datums. Sie veranschaulicht nicht nur die Kunstfertigkeit des anonymen Uhrmachers, sondern auch die Problematik, Fälschungen aus der Zeit Peter Henleins eindeutig als solche zu identifizieren.

Bereits zur Zeit des Historismus, in der die Begeisterung für alles Historische, besonders für das Mittelalter und die Renaissance ihren Höhepunkt fand, wurden aufgrund der Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage viele Kopien, Repliken und Fälschungen hergestellt und auf den Markt gebracht. Möglich wurde dies durch hellsichtige Händler, die die Ersatzteillager verschiedener Uhrmacher aufkauften und die einzelnen Teile zusammenbauen ließen, um sie als Uhren aus der Zeit verkaufen zu können. Modelle fanden sich auf zahlreichen, zeitgenössischen Gemälden einflussreicher Persönlichkeiten, die sich mit den ersten tragbaren Uhren als Status- oder Vanitas-Symbol verewigen ließen.

Als wahrscheinlich berühmteste Nachschöpfung einer tragbaren Renaissance-Uhr gilt eine um 1890 von dem bedeutenden Uhrensammler Carl Marfels und später von dem Finanzmagnaten John Pierpont Morgan erworbene Dosenuhr, die Marfels als die älteste Taschenuhr der Welt gekauft und berühmt gemacht hatte. Später stellte sich heraus, dass es sich um eine Mariage aus einem Gehäuse, das um 1550/60 entstand und einem viel jüngeren Werk von 1680, handelte. Heute befindet sich die Uhr im New Yorker Metropolitan Museum.



Museale, astronomische Spindeltaschenuhr im späteren, außergewöhnlichen Gehäuse in Form einer Himmelskugel aus Silber mit rotgoldenen Sternbilderapplikationen - mit zeitgenössischer, lederbezogener Transportschatulle in Form eines Hufeisens mit Goldprägung und Samtfutter

Schätzpreis 26.000 - 36.000 €



-  Silber, Rotgold, kugelförmig mit applizierten, figürlichen Darstellungen der Sternbilder, schwenkbarer Deckel, Lunette mit Bajonettverschluss.

Sehr gut, leicht betrieben.

-  Vergoldet, mit Rankwerk graviert, drei aufgesetzte, silberne Zifferringe für Datum, Stundenanzeige und Mondalter mit zentraler, gebläuter Stahlscheibe mit goldenem Mond und Sternen. Zwischen den Ringen drei Öffnungen mit Vignetten für die Tagesplaneten, die Monate mit deren Länge und die Tageszeiten mit wechselndem Himmel.

Sehr gut.

-  Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Eisenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	57 mm
circa	1700/1890
Gewicht	191 g
Land	Österreich

Obwohl das Silbergehäuse in Form einer Himmelskugel erst im späten 19. Jahrhundert hergestellt wurde, entspricht es in einzigartiger Weise dem Zweck der Uhr, nämlich die Himmelsereignisse bildlich darzustellen. Neben den astronomischen Anzeigen des Zifferblatts, befinden sich auf der Silberkugel zahlreiche rotgoldene, figürliche Darstellungen der Sternbilder und deren Bezeichnung in wundervoller Repoussé-Arbeit. Das Gehäusemittelteil ist mit rotgoldenen Tierkreiszeichen geschmückt, die abnehmbare Lunette mit gravierten Halbmonden und Vollmonden, sowie erhabenen, rotgoldenen Sternen und kleinen Sonnenkugeln. Signiert ist das Gehäuse von Cochin auf der zentralen, goldenen Mondsichel auf dem Scharnierdeckel, in Anlehnung an den meisterhaften Repoussé-Künstler, Daniel Cochin, der aus Genf stammte und zwischen 1732 und 1768 als Medailleur, Graveur und Hersteller von Repoussé-Uhrengehäusen arbeitete. Er galt als einer der Besten auf dem Gebiet der Repoussé-Technik. Seine äußerst kunstvollen Arbeiten zeichnen sich durch die Verwendung vieler Figuren aus.

Provenienz:

- Christie's Genf, 26. April 1976, Los 171
- Time Museum, Rockford, Illinois, Inventar-Nr. 1250
- Sotheby's New York, Masterpieces from the Time Museum Part II, 19. Juni 2002, Los 57
- Sotheby's Genf, Masterworks Of Time: Adolf Lange, The Golden Era Of Glashütte, 11. November 2019, Los 71

Der in Linz tätige Kleinuhrmacher Joseph Bockh (auch Pockh, Pökh, Pokh, Böckh, Pok) wurde um 1663 geboren. Er starb am 14. November 1721 im Alter von nur 58 Jahren.





314 Monogrammist BB

Konvolut von 3 Uhrmacherwerkzeugen (Drehstuhl, große Zahnradschneidmaschine, Verzahnungshobel)



Maschine zum Hobeln der Verzahnungen

Schätzpreis 1.500 - 4.000 €



Messing und Eisen, Holzsockel (später).

Sehr gut, restaurierungsbedürftig.

Maße	170 mm
circa	1796
Land	Schweiz

Selten sind Maschinen, welche für sich beanspruchen können, so lange ohne Veränderung im Gebrauch gewesen zu sein. 1870 wurden noch Maschinen wie diese verkauft. War sie von Anfang an perfekt oder fehlte es den Uhrmachern an Erfindergeist? Beides trifft wohl zu.



315 Anonymous

Konvolut von 3 Uhrmacherwerkzeugen (Drehstuhl, zwei Zahnradschneidmaschinen) und einem Barograph



Zahnradschneidmaschine mit Zubehör

Schätzpreis 1.200 - 3.500 €



Messing und Eisen, Holzbasis mit Schubladen und Zubehör.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig.

Maße	500 x 450 x 290 mm
circa	1850
Land	Schweiz



316 Christopher Gould Londini fecit

Hochelegante, feine, Londoner Standuhr mit Gewichtsaufzug, Stunden-schlag und Datumsanzeige von einem der besten Uhrmacher Londons zur Zeit des späten 17. Jahrhunderts

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

◊ Nussbaum auf Eichenkorpus furniert, dreiseitig verglaste, abnehmbare Haube, profiliertes Gesims, gewölbter Aufsatz.

Maße	2180 mm
circa	1700
Land	England

Sehr gut.

○ Versilberter Stunden- und Sekundenziffernring auf vergoldeter Messingplatte, Ausschnitt für Datum.

Sehr gut.

◊ Massives, rechteckiges Messingplatinenwerk, 1 Hammer / 1 Glocke, Hakenhemmung, Gewichtsaufzug mit Schnurrolle, Stahlpendel mit Messinglinse, Aufhängung über Pendelfeder.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Das elegante Gehäuse ist schön proportioniert, schlank mit einer langen Fronttür mit querovalen Pendelfenster und einem kleinen Sockel. Das Kopfteil ist abnehmbar und auf drei Seiten verglast, verziert mit vier toskanischen Ecksäulen und zwei geschnitzten Ziergittern aus Blattranken.

Überragt wird das Gehäuse von einem gewölbten Dach mit Kugelaufsätzen. Das zurückhaltend dekorierte Messingzifferblatt ist im Zentrum mattiert und ausgestattet mit einem versilberten Ziffernring mit römischen Stunden, einem versilberten Sekundenring bei XII und einem Datumsfenster bei VI. Vier punzierte geflügelte Cherubsköpfe schmücken die Zwickel.

Christopher Gould aus London, bekannt als ausgezeichnete Uhrmacher von Stand- und Bracketuhren, wurde um 1660 geboren und 1682 von der Clockmakers' Company frei gesprochen. Er starb 1718. Seine Arbeiten sind von hoher Qualität und gehören zu den attraktivsten englischen Uhren des späten 17. Jahrhunderts / frühen 18. Jahrhunderts.



317 Webster

Royal Navy



Londoner Schiffschronometer mit 56h Gangreserve, geliefert an die Royal Navy H.S. 1

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €

 Mahagoni, Messing intarsiert.
Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Versilbert.
Sehr gut.

 Messingwerk, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, Sekundärfehler-Kompensationsunruh mit 4 Schrauben und 2 Gewichten.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	14620
Geh.-Nr.	14620
Maße	175 x 180 x 190 mm
circa	1910
Land	England

Dieses Schiffschronometer war im Einsatz bei der Royal Navy ab seinem Kauf am 20. Oktober 1875 bis zum 6. März 1914. 1893 war es im Colaba Observatorium (Bombay, Indien) und wurde 1901 auf das Schiff HMS Vestal umgeladen. Es folgten Stationen in Hongkong, Bombay und Malta. 1920 wurde das Schiffschronometer auf das Schiff HMS Chatham verlegt, bevor es 1921 an die neuseeländische Regierung übergeben wurde. 1941 wurde es nach Singapur verschickt, 1943 nach Colaba (Bombay), bevor es schließlich 1965 verkauft wurde.

318 Onésime Dumas



Feines, kleines Pariser Schiffschronometer mit 49h Gangreserve, verkauft von A. H. Rodanet à Paris

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

 Mahagoni.
Sehr gut.

 Versilbert.
Sehr gut.

 Messingwerk, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetalliche Chronometerunruh mit 2 Gewichten und 4 Schrauben.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	132
Geh.-Nr.	132 D
Maße	165 x 165 x 170 mm
circa	1860
Land	Frankreich

Onésime Dumas (1824-1889) war Neffe von Henri Motel und ging bei ihm in die Lehre. Ebenso war er Schüler von Perrelet und C. A. Berthoud. 1851 übernahm er Victor Gannerys Geschäft.

Auguste Hilaire Rodanet (1837-1907) war der Sohn von Julien Hilaire Rodanet und Onkel von Henri Rodanet. Auguste wurde am 5. Juni 1837 zu Rochefort (Sur Mer) geboren. Er war Uhrmacher, Händler und Vertreter von Patek Philippe in Frankreich. Im Jahre 1858, im Alter von 21, gewann er eine Silbermedaille für ein Chronometer. Von 1886 bis 1887 schrieb er ein Buch "L'horlogerie astronomique et civile. Ses usages - ses progrès - son enseignement à Paris", welches 1903 herausgegeben wurde. Im Jahre 1890 gründete er die Marke "Horlogerie Rodanet de Paris". Auguste Hilaire Rodanet war außerdem Bürgermeister des 2. Arrondissement von Paris zwischen 1904 und 1907, Präsident der "Ecole d'Horlogerie" und Ritter der Ehrenlegion. Er starb im Alter von 70 im Jahre 1907.

319 Henri Motel

Dépôt de la Marine



Konvolut von 2 Schiffschronometerwerken

Französisches Schiffschronometerwerk mit Wippenchronometerhemmung nach Berthoud - verkauft an die französische Marine am 12. Februar 1850

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

Messing

Versilbert, Zeiger fehlen.

Sehr gut, fehlende Teile.

Messingwerk, Kette/Schnecke, dreibeinige Justiervorrichtung für die Spirale, bimetalliche vierarmige Chronometerunruh mit 4 verschiebbaren Gewichten sowie Gold- und Stahlschrauben, gebläute konische Unruhspirale.

Sehr gut, oxidiert, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	260
Maße	90 mm
circa	1850
Land	Frankreich

Kein anderer stellte Chronometer in einer derartigen aufwändigen Detailversessenheit her - auch als andere Chronometermacher längst auf einfachere und bewährte Konstruktionen setzten. Daher sind Motels Chronometer bei Sammlern heute Kult, die sich an der bis in die letzten Feinheiten perfekten Qualität und an Details erfreuen, wie z.B. der kleinen gebläuten Schraube in genau einem der vier Unruhgewichte oder den gelochten Zähnen des Hemmungsrad. Sie sind selbstverständlich auch im vorliegenden Chronometer vorhanden, übrigens eines der letzten, die Motel fertigte.

Jean-François Henri Motel wurde am 31. Dezember 1786 in Margny-Lès-Compiègne geboren und gilt als der bekannteste unter Berthouds Schülern. Sein Vater Louis Nicolas Motel war Bauer und Besitzer eines Wirtshauses. Henri ging ab 1794 zuerst zur Schule in Prytanée und dann als Internatsschüler an die Ecole des Arts et Métiers in Chalons; 1806 erhielt er die Qualifikation eines "Anwärters" und wurde ausgewählt, sich in Paris auf Staatskosten in der Uhrmacherkunst ausbilden zu lassen; sein Lehrer sollte Louis Berthoud sein, der Uhrmacher der Flotte. Motel hatte seine Ausbildung bei Berthoud kaum beendet als Berthoud im September 1813 plötzlich starb. Seine Witwe bat Motel, Berthouds Werkstatt weiterzuführen und seine Söhne weiter auszubilden. Im August 1819 heiratete Motel dann Louise Elisabeth Herbet und ließ sich 1823 in der Rue de l'Abbaye nieder. 1827 präsentierte er seine Werke zum ersten Mal und erhielt von der Jury eine Silbermedaille für seine Chronometer und astronomischen Uhren, sowie die Anmerkung "... niemand führt die Zeitnahme so präzise durch wie Motel." Jean-François Henri Motel verstarb am 10. November 1859.

320 B. Sauer, Hanau a. M.



Fragment einer Sekundenpendeluhr mit Riefler Pendel Typ K Nr. 4251, verkauft 1963

Schätzpreis 500 - 2.000 €

circa	1900
Land	Deutschland

321 Carl Meyer, Trittau

Interessante, elegante Präzisions-Sekundenpendeluhr mit Regulator-Zifferblatt - anbei eine steinerne Reklametafel und zwei Verkaufsbücher der Jahre 1877-1887 und 1902-1929

Schätzpreis 9.000 - 12.000 €

◊ Mahagoni.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

◊ Trapezform-Messingwerk, Graham-Hemmung mit justierbaren Stahlpaletten mit eingelegten Saphiren, Holzstabpendel.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	1365 mm
circa	1868
Land	Deutschland



Die Ritzung auf der Rückseite des Zifferblatts lautet "Die Uhr angefertigt von Carl Meyer, Trittau. 1868" und führt uns damit in die Jugendjahre eines ansonsten eher unbekanntes norddeutschen Uhrmachers. Drei Kurzanzeigen in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung informieren uns darüber, dass Carl Meyer 1848 geboren wurde und 1933 starb, nachdem er in Trittau über 60 Jahre lang sein Uhrengeschäft geführt hatte. So könnte die vorliegende Pendeluhr sein Meisterstück zur Nutzung als Geschäftsuhr gewesen sein, wie es Jürgen Ermer in Band 6 seiner Reihe über Präzisionspendeluhren vermutet. Dort ist diese Uhr auf den Seiten 428f abgebildet und ausführlich beschrieben als eine etwas abseits vom großstädtischen Mainstream, aber durchaus solide gefertigte Pendeluhr mit Anklängen in Gehäuse und Zifferblatt an die englische Uhrmacherei, die zu dieser Zeit nicht mehr sehr verbreitet waren. Dennoch zeugen das chatonierte Werk, der Graham-Anker mit den eingelegten Steinen und das elegante Gehäuse vom Anspruch des jungen Uhrmachers, der es immerhin mit dieser erst kürzlich und gerade noch rechtzeitig aufgetauchten Uhr zu Ermer'schen PPU-Ehren brachte.



322 Carl Bieder, Mödling

Österreichische Präzisions-Sekundenpendeluhr mit späterem Riefler
K-Pendel, Nr. 4254, DRP 100870

Schätzpreis 5.000 - 10.000 €

 Mahagoni massiv.

Sehr gut.

 Versilbertes, graviertes Regu-
latorzifferblatt.

Sehr gut.

 Trapezform-Messingwerk,
Graham-Hemmung mit
justierbaren Stahlpalotten
hochfein poliert, Gegen-
gesperr, Aufhängung über
Pendelfeder.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.*

Maße	1460 mm
circa	1910
Land	Österreich



RIEFLER
Messingwerk
4254

323 Moeller-Friedrichs

Seltene Hamburger Marine-Chronometer mit 56h Gangreserve, gefertigt bei den hanseatische Werkstätten Friedrichs & Co. Hamburg-Schnelsen für die deutsche Kriegsmarine

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €



- ◊ Zweiteiliger Mahagonikasten mit Schauglas, geschwärztes Messinggehäuse, Hoheitszeichen, Marinenummer M 1390.

Sehr gut, oxidiert, kleine Abplatzung.

- Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

- ◄ Messing-4-Pfeilerwerk, Federchronometerhemmung, Richard Griesbach-Integral-Unruh.

Sehr gut, leicht oxidiert, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	1997
Geh.-Nr.	1997
Maße	185 x 185 x 180 mm
circa	1940
Land	Deutschland

324 Zenith Chronomètre

Konvolut von 3 Marineuhren

Kleines Schiffschronometer mit 48h Gangreserve und COSC Chronometergangschein

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €



- ◊ Mahagoni.

Sehr gut.

- Versilbert.

Sehr gut.

- ◄ Geteiltes 2/3-Platinenwerk, Sekundenstopvorrichtung, externe Zeigerstellvorrichtung, große 22 mm Glucydur-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7157048
Ref.	04.0040.141
Cal.	5011K
Geh.-Nr.	299
Maße	150 x 140 x 150 mm
circa	1982
Land	Schweiz

325 Thomas Mercer Ltd., St. Albans
Centenary 1858 -1958

Konvolut von 3 Schiffschronometern

Englisches Schiffschronometer mit 8 Tagen Gangreserveanzeige



Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

- Mahagonikasten.
Gut, Kratzer, Tragespuren.

- Versilbert.
Sehr gut, oxidiert.

- Messingwerk, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetalliche Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 2 Gewichten.

Werknr.	526 N
Maße	210 x 210 x 220 mm
circa	1958
Land	England

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.



326 A. Ericsson, St. Petersburg

Feines St. Petersburger Schiffschronometer mit 56h Gangreserveanzeige

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €



- Mahagonikasten, Messing intarsiert, Gehäuseschlüssel, Messing-Kardanikgehäuse.
Sehr gut, Tragespuren.

- Versilbert, signiert, nummeriert.
Sehr gut, leicht oxidiert.

- Messingwerk, Zierschliff, profilierte Pfeiler, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung, gebläute Schrauben, bimetalliche Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 2 Gewichten, freischwingende, zylindrische Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Werknr.	1438
Maße	180 x 180 x 195 mm
circa	1910
Land	Russland

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.



327 *Electrique Brillié*



Konvolut von 2 elektromechanisch angetriebenen Präzisions-Wandregulatoren nach System Brillié und einer Jaeger-LeCoultre "Atmos" Tischuhr

Feiner, elektromechanisch angetriebener Präzisions-Wandregulator mit springender Zentralsekunde nach System Brillié

Schätzpreis 1.600 - 2.500 €

 Frontverglastes Eichenholzgehäuse, weiße Marmorplatte.

Sehr gut.

 Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger, vergoldete Lunette.

Sehr gut.

 Batteriebetriebenes Messingplatinenwerk, Hemmung nach System Brillié, Eisenstabpendel mit Magnet, Kupferspule.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig, gangfähig.

Maße	48 x 24 x 14 mm
circa	1910
Land	Frankreich



Diese Uhr geht auf eine Erfindung des französischen Physikers Charles Féry aus dem Jahr 1908 zurück. Solche Uhren, welche auch in der Pariser Sternwarte verwendet wurden, um Zeitsignale lokaler Uhren zu übermitteln, fanden ab 1910 ihre Verbreitung. Es handelt sich hier eigentlich um eine Zentraluhr, welche Weiterschaltimpulse für Nebenuhren abgab.

Gegründet wurde die Uhrenfabrik Brillié im Jahre 1898 von Charles Vigreux (1861-1908) und Lucien Brillié nahe Paris. Lucien Brillié war der Erfinder einiger elektrisch angetriebenen Uhren. Bei der Weltausstellung in Paris 1900 gewann die Firma eine goldene Medaille.



328 A. H. Rodanet & Cie

Construct. de Chronomètres, 38, R. Vivienne, Paris

Hochfeiner Präzisionsregulator mit Quecksilberkompensationspendel
und 4 Wochen Gangreserve

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €



◊ Lackiertes Holz (später).

Später dafür gefertigt.

○ Versilbert, signiert A.H. Rodanet & Cie, Constructeur de Chronomètres, Fournisseurs Brev. de l'Empereur et de la Marine Imperiale, 38 Rue Vivienne, Paris.

Sehr gut.

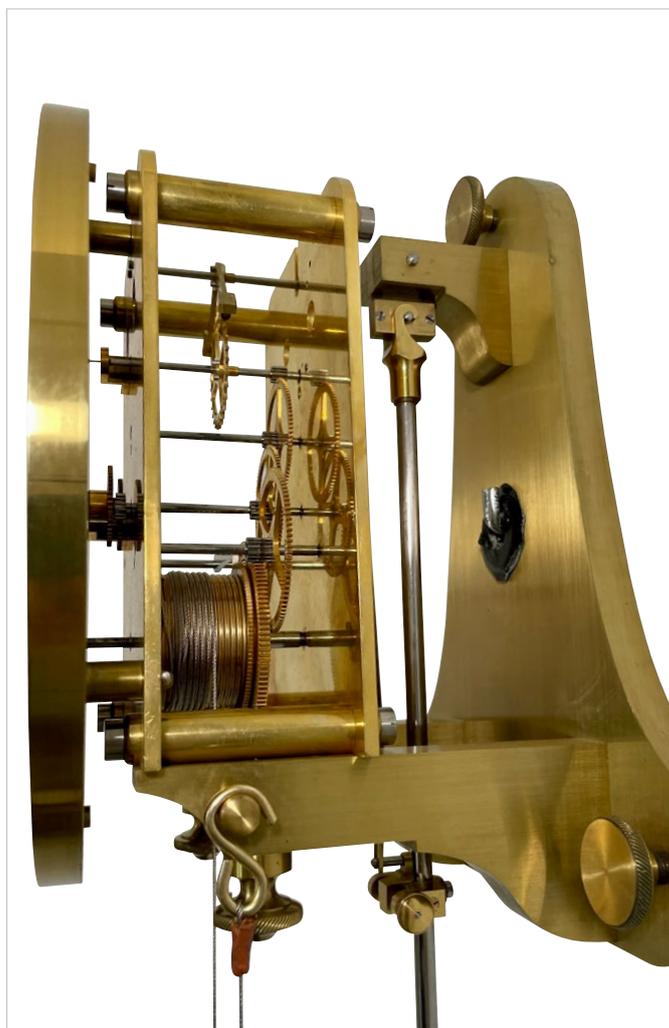
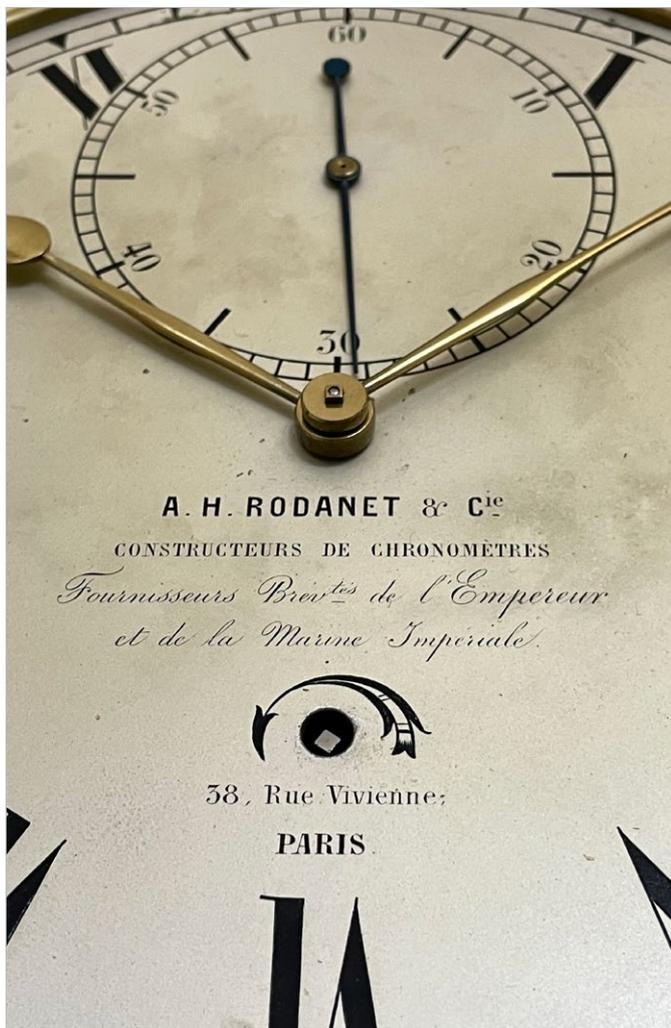
◊ Messing, massive Werkspeiler, feinst verzahntes Räderwerk, Graham-Ankerhemmung mit justierbaren Paletten, Vorrichtung für Kraftreserve beim Aufziehen "maintaining power", Gewichtsantrieb.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

circa	1880
Land	Frankreich



Auguste Hilaire Rodanet (1837-1907) war der Sohn von Julien Hilaire Rodanet und Onkel von Henri Rodanet. Auguste wurde am 5. Juni 1837 zu Rochefort (Sur Mer) geboren. Er war Uhrmacher, Händler und Vertreter von Patek Philippe in Frankreich. Im Jahre 1858, im Alter von 21, gewann er eine Silbermedaille für ein Chronometer. Von 1886 bis 1887 schrieb er ein Buch "L'horlogerie astronomique et civile. Ses usages - ses progrès - son enseignement à Paris", welches 1903 herausgegeben wurde. Im Jahre 1890 gründete er die Marke "Horlogerie Rodanet de Paris". Auguste Hilaire Rodanet war außerdem Bürgermeister des 2. Arrondissement von Paris zwischen 1904 und 1907, Präsident der "Ecole d'Horlogerie" und Ritter der Ehrenlegion. Er starb im Alter von 70 im Jahre 1907.



Schätzpreis 10.000 - 13.000 €



 Mahagoni, poliert.

Sehr gut.

 Email.

Sehr gut.

 Messing, Graham-Hemmung mit justierbaren Stahlpaletten, Gewichtsantrieb, Pendel als 96 Schläger, Aufhängung über Pendelfeder.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	3
Maße	140 x 215 x 110 mm
circa	1920
Land	Österreich

Ein wunderschöner Regulator mit seitlicher Gewichtsführung im eleganten Mahagonigehäuse. Das Uhrwerk ist frisch revidiert, die Gangdauer beträgt 8 Tage.

Karl Satori wurde am 22. Juni 1871 in Marmoros-Szigeth (Ungarn) geboren. Schon in jungen Jahren kam Satori nach Wien, wo er sich technisch-physikalischen Studien zuwandte. Nach Abschluss seines Studiums war er zuerst als Ingenieur bei der Internationalen Elektrizitätsgesellschaft tätig und wurde danach von den Wiener Städtischen Elektrizitätswerken übernommen, wo er das Laboratorium aufbaute. 1912 gründete er die Präzisionswerkstätte für Mechanik und Uhrenbau. Für die Wiener Universitätssterntur war er auch viele Jahre als Uhrmacher und Mechaniker tätig. Bereits als junger Mann interessierte er sich für die Entwicklung der technischen Physik und begann mit dem Aufbau einer reichhaltigen Sammlung auserlesener physikalischer Apparate. Diese Sammlung ermöglichte es ihm später im eigenen Betriebe die für seine technischen Entwicklungsarbeiten nötigen physikalischen Untersuchungen durchzuführen. Sein Arbeitsgebiet umfasste die meisten Zweige der technischen Physik seiner Zeit, insbesondere Photometrie und Photographie, Röntgen- und Leuchtfarbertechnik, Schwachstrom- und später Radiotechnik, Meteorologie, Astronomie und Zeitmessung. Aus seiner Werkstätte sind unter anderem Spektrographen, Mikrometer, Spezialokulare und parallaktische Montierungen für astronomische Fernrohre, ferner weit über 100 Präzisionspendeluhren und ganze Zeitdienstanlagen für Sternwarten und geodätische Institute des In- und Auslandes hervorgegangen. Und immer wieder überraschte der Ingenieur Satori die Fachwelt mit Verbesserungen und Neuerungen, von denen nur die wichtigsten kurz aufgezählt werden mögen: Ein Stern-Mikrometer, ein Pointierungs-Okular, ein Zeitschalter mit elektrischem Selbstaufzug, ein Synchronisator für mechanische Fernrohrantriebe und insbesondere für die Uhrentechnik sein Quarzpendel und sein elektrischer Pendelantrieb. Im Jahre 1906 errichtete er die Zeitdienstanlage der Wiener Urania-Sternwarte. Für die Teilnehmer des Wiener Fernsprechnetzes war viele Jahre lang das „Uraniazeit-Zeichen der Inbegriff genauer Zeit überhaupt. Nach dem Kriege wurde von Ing. Satori die zerstörte Zeitdienstanlage der Urania neu errichtet. Bei dieser Neuausführung wurden die Grundzüge der vierzig Jahre alten Anlage unverändert übernommen. Satori war eines der Gründungsmitglieder der Wiener Urania. Er war auch Mitglied anderer fachlicher Vereinigungen, so unter anderem des Ingenieur- und Architektenvereines, des Elektrotechnischen Vereines und der Astronomischen Gesellschaft in Wien. Auch der Wiener Uhrmacherinnung gehörte er viele Jahre an und bildete als Lehrmeister in seiner Werkstätte Uhrmacher und Feinmechaniker aus. Sein Haus in Grinzing war viele Jahre hindurch der Treffpunkt prominenter Vertreter der technischen Entwicklung seines Faches war. Karl Satori verstarb am 8. März 1954 nach kurzer, schwerer Krankheit in seinem 83. Lebensjahr.



330 Clemens Riefler

Typ A³

Astronomische Präzisions-Sekundenpendeluhr mit Rieflers Schwere-
krafthemmung, elektrischem Aufzug, Sekundenkontakt, Aneroid und
Riefler Pendel Nr. 3451, DRP 100870, geliefert nach Stralsund am
28.01.1947

Schätzpreis 15.000 - 30.000 €

◊ Eiche.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

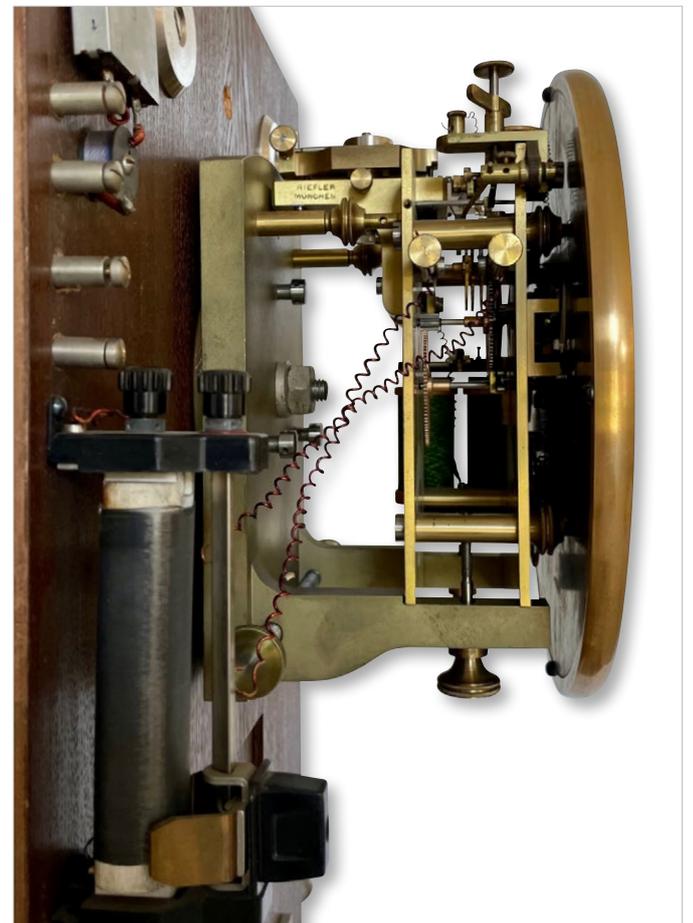
△ Massives, rechteckiges
Messingplatinenwerk,
Rieflers Doppelhebel-
Schwerkrafthemmung,
Invarstahlpendel "Typ J",
Schneidenlagerung.

*Sehr gut, leicht oxidiert,
Reinigung notwendig.*

Werknr.	594
Maße	1530 mm
circa	1944
Land	Deutschland



Diese Präzisionspendeluhr aus der Riefler'schen Manufaktur in Nesselwang ist vom Typ A³, der seit 1913 bis zum Ende der Produktion im Jahr 1965 mit nur wenigen konstruktiven Änderungen gebaut wurde. Laut dem Auslieferungsbuch mit Pendel Nr. 3451 geliefert und mit der mechanischen Einstellvorrichtung durch kleine Zulagegewichte und die Druckkompensation mittels Aneroid bestens ausgestattet. Der Zustand der Uhr ist hervorragend, was natürlich auch der für Riefler-Uhren relativ späten Herstellungszeit geschuldet ist. Für Liebhaber von PPU, die die herausragende Riefler'sche Technik auch ohne eine jahrzehntelange Geschichte an bedeutenden Sternwarten schätzen, ein perfektes Stück.



Museale, astronomische Präzisionssekundenpendeluhr - nur wenige Exemplare wurden von der Firma L. Leroy gebaut, diese stellen die Quintessenz der Entwicklung mechanischer Sekundenpendeluhren in Frankreich dar

Schätzpreis 50.000 - 100.000 €

- 
 Lackierter, luftdichter Metallzylinder für gleichbleibenden Luftdruck, Glasdom, Gusseisenaufhängung mit Justierschrauben

Sehr gut, Kratzer.

- 
 Kleines Sekundenzeigerblatt, versilbert, Elektroaufzug, Messinglunette, gebläuter Stahlzeiger.

Sehr gut.

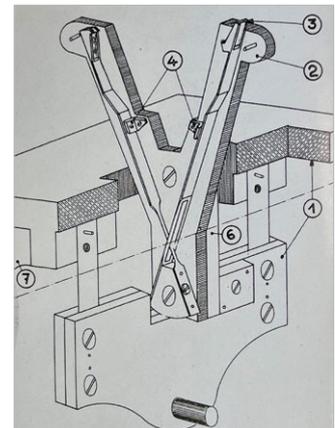
- 
 Trapezoides Messingplattenwerk, dekoriert, feinst verzahntes Messingräderwerk, Variation der Schwerkrafthemmung nach Reid weiterentwickelt von L. Leroy. Die Antriebskraft wird alle 32 Sekunden neu zur Verfügung gestellt durch ein kleines Gewicht an einem fallenden Arm, angehoben durch einen Elektromagneten. Elektromechanische Kontaktvorrichtung. Invarpendel mit zylindrischem Pendelgewicht. Die Gangrate kann durch die Einstellung des Zylinderinnendrucks, beginnend mit 0 Atmosphären, reguliert werden.

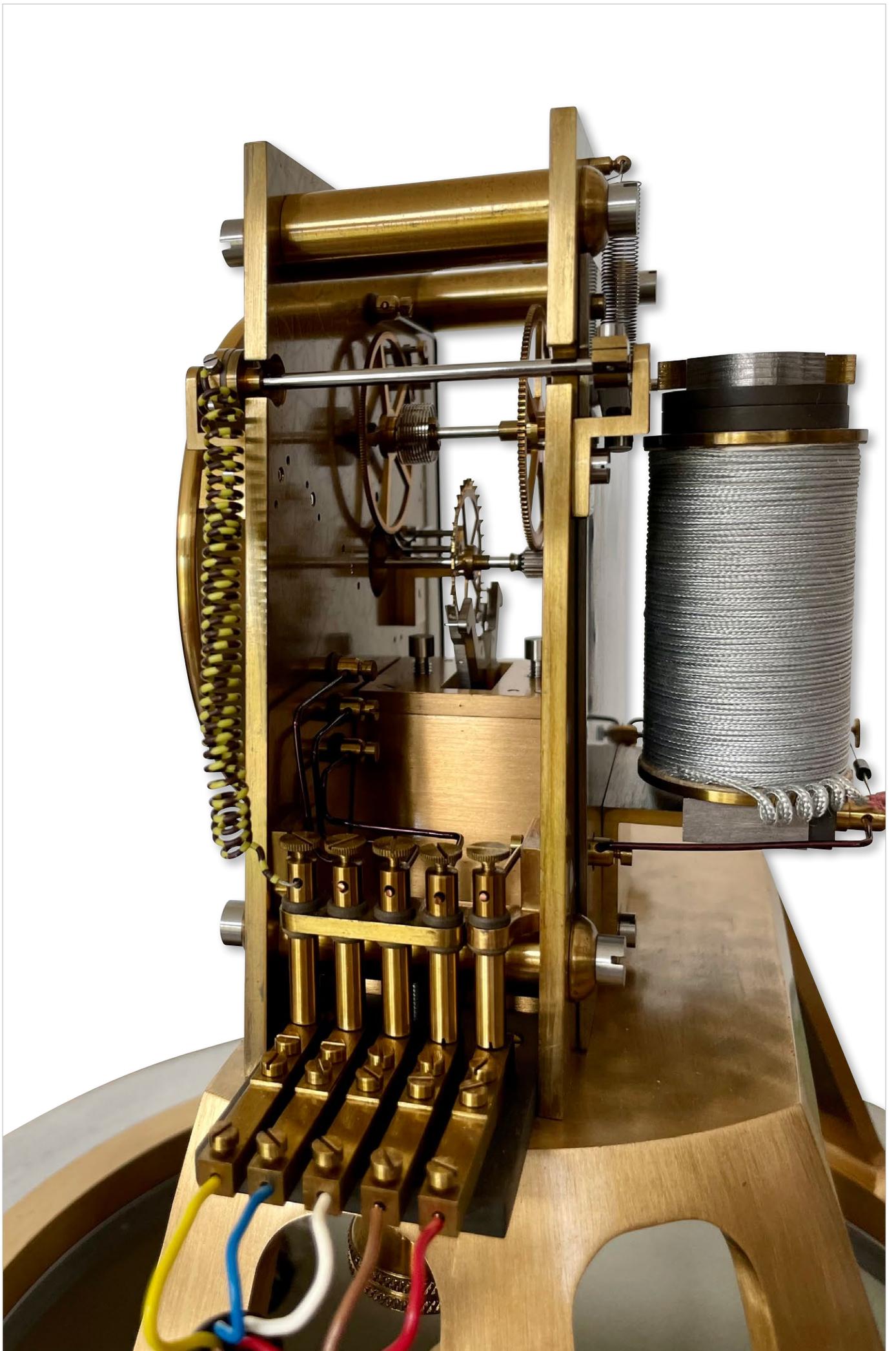
Sehr gut, Reinigung notwendig.

Das Pariser Observatorium war mit 3 dieser Uhren ausgestattet, installiert in den Katakomben 26 Meter unter der Oberfläche, um gleichbleibende Temperaturen - und atmosphärischen Druck gewährleisten zu können. Elektrische Signale wurden an den "Service de l'Heure" übertragen. Dieser stellte z. B. das Zeitsignal zur Verfügung, welches stündlich vom Eiffelturm über Radiosignale gesendet wurde.

Louis Leroy & Cie. waren im 20. Jahrhundert die wichtigsten französischen Hersteller von Präzisionspendeluhren für Observatorien. Die erste wurde 1912 und ihre letzte 1957 hergestellt, bis zu diesem Zeitpunkt waren, hauptsächlich ab 1930, etwa 64 Stück hergestellt worden. Eine kleine Zahl im Vergleich zu Stückzahlen hergestellt von Shortt und Riefler.

Werknr.	1766
Maße	1500 mm
circa	1930
Land	Frankreich





Museale, astronomische Präzisionssekundenpendeluhr - nur wenige Exemplare wurden von der Firma L. Leroy gebaut, diese stellen die Quintessenz der Entwicklung mechanischer Sekundenpendeluhren in Frankreich dar

Schätzpreis 50.000 - 100.000 €

- 
 Lackierter, luftdichter Metallzylinder für gleichbleibenden Luftdruck, Glasdom, Gusseisenaufhängung mit Justierschrauben

Sehr gut, Kratzer.

- 
 Kleines Sekundenzifferblatt, versilbert, Elektroaufzug, Messinglunette, gebläuter Stahlzeiger.

Sehr gut.

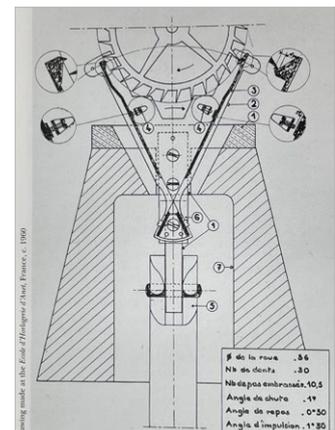
- 
 Trapezoides Messingplattenwerk, dekoriert, feinst verzahntes Messingräderwerk, Variation der Schwerkrafthemmung nach Reid weiterentwickelt von L. Leroy. Die Antriebskraft wird alle 32 Sekunden neu zur Verfügung gestellt durch ein kleines Gewicht an einem fallenden Arm, angehoben durch einen Elektromagneten. Elektromechanische Kontaktvorrichtung. Invarpendel mit zylindrischem Pendelgewicht. Die Gangrate kann durch die Einstellung des Zylinderinnendrucks, beginnend mit 0 Atmosphären, reguliert werden.

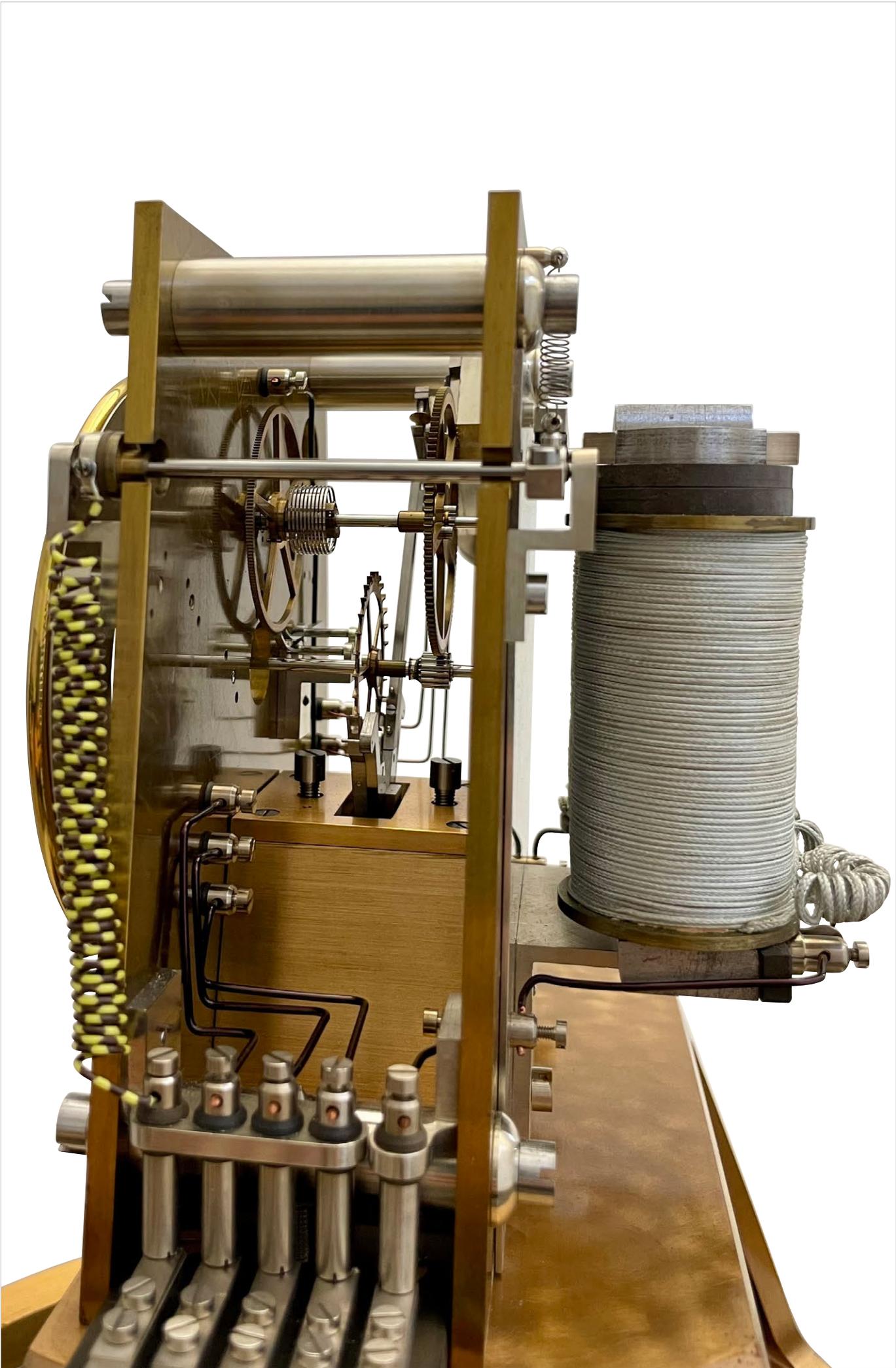
Sehr gut, Reinigung notwendig.

Das Pariser Observatorium war mit 3 dieser Uhren ausgestattet, installiert in den Katakomben 26 Meter unter der Oberfläche, um gleichbleibende Temperaturen - und atmosphärischen Druck gewährleisten zu können. Elektrische Signale wurden an den "Service de l'Heure" übertragen. Dieser stellte z. B. das Zeitsignal zur Verfügung, welches stündlich vom Eiffelturm über Radiosignale gesendet wurde.

Louis Leroy & Cie. waren im 20. Jahrhundert die wichtigsten französischen Hersteller von Präzisionspendeluhren für Observatorien. Die erste wurde 1912 und ihre letzte 1957 hergestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt waren, hauptsächlich ab 1930, etwa 64 Stück hergestellt worden. Eine kleine Zahl im Vergleich zu Stückzahlen hergestellt von Shortt und Riefler.

Werknr.	1773
Maße	1500 mm
circa	1930
Land	Frankreich





Bedeutende, hochfeine und sehr seltene Londoner Präzisions-Sekundenpendeluhr mit Chronometerhemmung - Einzelstück - uns ist kein weiteres Exemplar dieser Art bekannt

Schätzpreis 38.000 - 50.000 €

- ◊ Mahagoni massiv, englische Bauart, Trägerplatte aus Granit, Pendelbock und Werksträger mit Zierschliff, Invar-Pendelstange mit Messing-Pendelzylinder.

Sehr gut.

- Regulatorzifferblatt, Messing, versilbert, nummeriert 509.

Sehr gut.

- ◊ Messing, Chronometer-Hemmung nach Ferdinand Berthoud, vergoldete Platinen-Zahnräder, Lagerzapfen in Steinen, Hemmungsradzahn fällt auf Impulsstein, Wippe mit Feder aus Gold. Signiert auf der Seiltrommel innen: J. Kaltenbach, Maker, 1924, Stoke Newington, London N16.

Sehr gut, gangfähig.

Auf dem Gehäuseboden ist eine Haltevorrichtung, um das Pendel in Schwingung zu bringen. Durch Drehen der hinteren, linken Rändel-Schraube wird das Pendel ausgelöst und schwingt. Das Uhrwerk ist frisch revidiert, die Gangdauer beträgt ca. 14 Tage.

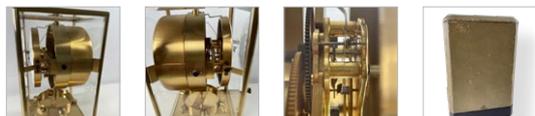
Werknr.	509
Geh.-Nr.	16
Maße	1250 x 310 x 180 mm
circa	1924
Land	England





334 Jaeger-Lecoultré

Atmos Prestige



Attraktive, seltene Tischuhr mit Originalschatulle

Schätzpreis 900 - 2.000 €

-  Vergoldetes Messing, gebürstet, facetverglasst, gestufter Sockel, vier kreiselförmige FüÙe als Nivellierschrauben, Wasserwaage im Sockel.

Sehr gut.

-  Weißer Ziffernring mit röm. Zahlen

Sehr gut.

-  Vergoldet, Antrieb durch Luftdruckveränderungen, Torsionspendel.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2472
Ref.	3.220.001
Geh.-Nr.	1112
MaÙe	27 x 17 x 15,5 mm
circa	1985
Limit.	1112/3000
Land	Schweiz

Das vorliegende Modell "Prestige" wurde in Kleinstproduktion als Sonder-Edition zwischen 1981 und 1988 in einer Auflage von nur 3000 Exemplaren produziert. Das Gehäuse ist schlanker und höher als das der üblichen Modelle und wirkt so freier und luftiger. Das Zifferblatt ist in der Mitte offen und ermöglicht so den Blick auf das vergoldete Werk mit den gebläuten Schrauben.

335 Jaeger-LeCoultre

Atmos Beaubourg



Exquisite Bi-Color Tischuhr mit Zertifikat, Bedienungsanleitung, Booklet, Originalrechnung und Tuch

Schätzpreis 1.000 - 3.000 €

-  Vergoldetes und rhodiniertes Messing, poliert, verglast, Fronttür, Nivellierschrauben im Boden.

Sehr gut.

-  Rhodiniertes Ziffernring.

Sehr gut.

-  Vergoldet, Antrieb durch Luftdruckveränderungen, Torsionspendel.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	664364
Ref.	220.114.1
Cal.	540
MaÙe	225 x 200 x 150 mm
circa	1992
Land	Schweiz

Die "Beaubourg" ist das zweifarbige Modell der klassischen "Elysée". Sie hat ein vergoldetes und rhodiniertes, poliertes Gehäuse und ein rundes, rhodiniertes Zifferblatt mit vergoldeten, arabischen Ziffern und Indizes und ist die direkte Nachfolgerin der Atmos V "Classic", Kaliber 526 aus den 1950er Jahren, sowie der 1984 geschaffenen Reihe "Classic" Kaliber 540.

Die Atmos (Atmosphärische Uhr) gewinnt ihre Antriebsenergie aus den temperatur- und luftdruckabhängigen Volumenänderungen des Gases Chlorethan, das sich in der Druckdose befindet. Die dabei gewonnene Energie wird in einer mechanischen Feder gespeichert. Nach Herstellerangaben genügt ein Temperaturunterschied von 1 Kelvin, um die Uhr für etwa 48 Stunden aufzuziehen

336 Lecomte



Feine Miniatur-Reiseuhr mit bemalten Porzellanpanelen und originaler mit Samt ausgeschlagener Saffianleder Schatulle

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

⬠ Messing, versilbert, vergoldet und rotvergoldet, "Anglaise" Gehäuse, an den Ecken fein gegossene Säulen, Oberteil mit Ziergitter, die Front und die Seiten mit Porzellanpanelen, facettverglaste Front-, Rück- und Oberseite, Tragegriff mit kanneliertem Mittelteil
Sehr gut.

○ Porzellan, polychrome Landschaftsmalerei, signiert "Lecomte".
Sehr gut, Haarrisse.

⚡ Rechteckiges Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Federhaus für Gehwerk, Echappement mit Zylinderhemmung, Ringunruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	1570
Maße	100 mm
circa	1900
Land	Frankreich

Diese dekorative Miniatur-Reiseuhr ist an den Seiten und der Front mit feinst bemalten Porzellanpanelen ausgestattet. Die Seiten zeigen den Frühling und den Sommer, als junge Damen personifiziert, die eine mit Kornähren, die andere mit einem Blumenbouquet. Das rechteckige Zifferblatt ist mit einer Flusslandschaft bemalt und trägt die Signatur "Lecomte" in der linken unteren Ecke. Vier über Eck gestellte toskanische Säulen rahmen das Gehäuse, bekrönt von vier Zierknäufen und einem umlaufenden Rosettenfries. Ein konkaver Aufsatz mit facettiertem Glas, der den Blick auf das feine Echappement mit Zylinderhemmung ermöglicht, bildet den oberen Abschluss.

337 Anonymous



Konvolut von 2 Reiseuhren

⬠ Qualitätsvolle und dekorative, übergroße Reiseuhr mit Viertelstunden-/Stundenschlagwerk

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

⬠ Vergoldetes Messinggehäuse, "Anglaise" Gehäuse, profilierter Sockel und Gesims, facettverglaste Front, Seitenteile und Oberseite, die Rückseite durchbrochen gearbeitet und dekoriert mit einem Ziergitter, Tragegriff mit kanneliertem Mittelteil.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut, Haarrisse.

⚡ Rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 2 Federhäuser für Stundenschlagwerk und Wecker, Echappement mit Seitenankerhemmung, große Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Maße	240 mm
circa	1920
Land	Schweiz

Eleganter, skelettierter, französischer Präzisions-Tischregulator mit Kalender und gestürzter Scherenhemmung, sowie zwei Monaten Gangreserve

Schätzpreis 5.500 - 7.000 €

◇ Messing, Marmorsockel.

Sehr gut.

○ Emailziffernringe, gravierte und feuervergoldete Lunetten, signiert "Verneuil Horloger Mécanicien à Dijon".

Sehr gut, Restaurierungen.

△ Messing, 2 Federhäuser, schweres Kompensations-Rostpendel mit Aufhängung über Pendelfeder. Geh- und Kalenderwerk sind am Ende des frei schwingenden Kompensationspendels befestigt, welches wiederum an ein Messinggestell in Form eines umgekehrten "Y" fixiert ist, das auf einem Marmorsockel ruht. Das Uhrwerk hat zwei Emailziffernringe, wovon das obere die Stunden und Minuten und das untere, mit der Bezeichnung "Invenit" Datum, Monat, Symbole des jeweiligen Tierkreiszeichens und Dezimalzeit anzeigt.

Sehr gut, gangfähig.

Maße	700 mm
circa	1815
Land	Frankreich



Verneuil ist als bedeutender Uhrmacher bekannt und arbeitete in Paris um 1806 in der Rue du Contrat Social, danach in der Rue Faubourg Saint Martin um 1815. Gerühmt war er vor allem für seine Präzisions-Tischregulatoren. Die Qualität seiner Arbeiten ist herausragend.

339 Bontems

Der Hochzeitstanz



Prächtiger, extrem seltener Figurenautomat mit zwei tanzenden Figuren und phantastisch aufspielendem Musikspielwerk mit sechs Melodien und Uhrwerk mit Halbstunden-/Stundenschlag



Schätzpreis 6.500 - 9.000 €

📦 Bronze, gegossen, vergoldet, Zinnappliken, Textil, Holzsockel, Glaskuppel (defekt).

Gut, Restaurierungen.

🌀 Zweifarbig versilbert, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

⚙️ Uhrwerk: rundes Messing-Vollplatinenwerk, 2 Federhäuser, 1 Hammer/1 Glocke, Schlossscheibe, Pendel mit Fadenaufhängung.
Musikspielwerk: Spielwerk auf Anforderung, große Stiftenwalze, Fliehkraftbremse, Vibrationsblätter.
Automatenwerk: auf Anforderung, Antrieb über Federhaus und Fliehkraftbremse.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	790 x 460 x 320 mm
circa	1850
Land	Frankreich



Der prächtige Figurenautomat der Firma Bontems aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ist ein kunstvolles mechanisches Meisterwerk, das aus einem aufwändig gestalteten Baldachingehäuse besteht, das eine Uhr und ein Brautpaar beherbergt. Der Baldachin ist prächtig geschmückt, mit neobarocken Ornamenten aus vergoldetem Bronze-guss mit Ziergitter und Querbehang. Im Inneren befinden sich zwei bewegliche Figuren, das Brautpaar unter einem zweiten Baldachin aus rotem Samt, das durch eine komplexe Mechanik in Bewegung gesetzt wird, während die Musik spielt und die Uhrzeit auf einer kleinen Uhr angezeigt wird. Der punzierte, reich verzierte Sockel gibt dem Arrangement den nötigen Prunk und Strahlkraft. Neobarocke Ornamente wechseln sich mit punzierten Lorbeerzweigen und Musikinstrumenten ab. Zinnappliken in Form von Kriegsgeschütz, Vasen und pagodenförmigen Säulenkapiteln zieren die Baldachinarchitektur. Als Bekrönung dient die kleine Uhr, die prachtvoll mit Blütenranken in Szene gesetzt wird. Der Automat, das Musikspielwerk und die Melodienwahl werden durch zwei Aufzugvorrichtungen und Hebeln in der Seite des Sockels betrieben und sind ein beeindruckendes Beispiel für die feine Handwerkskunst und das technische Können, das im 19. Jahrhundert bei der Herstellung von mechanischen Automaten erreicht wurde. Heutzutage ist der Automat ein seltener und wertvoller Sammlerartikel, der von Kunstsammlern auf der ganzen Welt geschätzt wird.



Bontems hat hauptsächlich Vogelautomaten gebaut, in seltenen Fällen findet man auch Figurenautomaten. Der Pariser Uhrmacher Blaise Bontems (1814-1893) war der führende Spezialist für die Herstellung von Singvogelautomaten, in seltenen Fällen stellte er auch Figurenautomaten her. Er war der Begründer einer regelrechten Dynastie von Automatenherstellern, zu der auch sein Sohn Charles Jules und sein Enkel Lucien gehörten. Ein Cousin von Bontems, Alfred, gründete seine eigene Firma. Die Ära Bontems war beendet, als Lucien im Jahre 1956 starb. Danach wurde die Firma von der Firma Reuge aus St. Croix in der Schweiz gekauft. Die Meisterwerke von Bontems wurden besonders für den lieblichen, naturgetreuen Klang der Vogelstimmen und natürlich für die hervorragend ausgeführte Mechanik gefeiert. Die Mitglieder der Familie Bontems präsentierten ihre großartigen Kreationen bei vielen internationalen Ausstellungen und erhielten regelmäßig Auszeichnungen und Preise. 1862 hatte die Firma Bontems viele ausländische Kunden und verkaufte 90% ihrer Produktion außerhalb Frankreichs. Die Firma erhielt unter anderem eine Medaille von Napoleon III. und von Leopold II. von Belgien. Insgesamt 52 Medaillen wurden gewonnen und viele Patente beantragt.

340 Vulcain Watch Co.

Cricket-Nautical

Legendäre Vintage Taucherarmbanduhr mit Wecker

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €



Stahl, Druckboden mit Gravur, US Patents 2568795 - 2644294 Swiss Patents, Drücker bei "2" Uhr für Wecker, Krone bei "4" Uhr für das Einstellen der inneren Drehlunette, originales Tropic-Armband.

Ref.	S 2322 B
Cal.	S2
Maße	42 x 50 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Sehr gut.

Schwarz, orange-farbene Dekompressionstabellen.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Die 1961 der Öffentlichkeit vorgestellte Vulcain Cricket Nautical ist eine der legendärsten und seltensten Taucheruhren, die je gebaut wurde. Nur sehr wenige Exemplare sind in den letzten Jahren auf dem Markt angeboten worden.

Entwickelt wurde die Uhr von Hannes Keller, Arthur Droz und Max-Yves Brandy. Keller, Mathematiker und Physiker, war selbst Taucher und studierte das Phänomen der Dekompression, um längere und tiefere Tauchgänge zu ermöglichen. Er stattete die Uhr mit integrierten Dekompressionstabellen und einer Weckerfunktion aus, um den Träger daran zu erinnern an die Oberfläche zurück zu kehren.

Vorliegendes Exemplar ist in einem exzellenten Zustand. Das Gehäuse ist unpoliert und zeigt scharfe Kanten. Besonders herausragend ist das Zifferblatt mit seiner Dekompressionstabelle in Orange. Die Leuchtmasse in den Zeigern, den Stundenmarkierungen und im Dreieck der Drehlunette sind vorhanden und leicht nachgedunkelt.



341 Yema

Super Rallygraf Mario Andretti



Seltener Vintage "Rallye" Chronograph mit Tachylunette und 24-Stunden-Zähler

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

-  Stahl, Schraubboden.
Sehr gut, leichte Tragespuren.
-  Schwarz, versilbert und rot.
Sehr gut.
-  Manuell.
Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Ref.	93012
Cal.	Val. 7736
Geh.-Nr.	131999
Maße	39 mm
circa	1970
Land	Frankreich

Dieser seltene, hervorragend erhaltene Yema Rallye Chronograph aus den 1970er Jahren wurde durch den ehemaligen US-amerikanischen Automobilrennfahrer Mario Andretti berühmt, der 1969 mit diesem Modell am Handgelenk das Indianapolis 500 Rennen gewann. Das dreifarbige Zifferblatt erinnert an ein Rennwag Cockpit und besitzt neben der kleinen Sekunde zwei weitere Hilfszifferblätter für den 30-Minuten- und den 12-Stunden-Zähler. Dieser ist zusätzlich mit den Ziffern 15, 18, 21 und 24 ausgestattet, was für das 24-Stunden-Rennen Indy 500 sehr nützlich war. Aufgrund seiner Beliebtheit wurde das Rallygraf Modell mehrmals neu aufgelegt. Auch heute gibt es eine Neuauflage der Yema Rallygraf.

Das hier angebotene Vintage-Modell befindet sich in einem unpolierten Zustand mit scharfen Kanten und tiefen Gravuren auf dem Gehäuseboden. Das äußerst ansprechende Zifferblatt ist makellos, die Leuchtmasse der Indizes hat einen erfrischenden Grünton angenommen - ein Traum für jeden Liebhaber seltener Vintage Chronographen.



342 Tissot PR516



Sehr attraktiver Vintage Armbandchronograph mit zweifarbiger Tachylunette

Schätzpreis 500 - 1.500 €

Stahl, Schraubboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2855148
Ref.	40528-2X
Cal.	Lemania 873
Maße	36 mm
circa	1979
Land	Schweiz

Die für die 1970er Jahre charakteristischen orange-farbenen Chronographenzeiger und die hellblauen Akzente verleihen dem schwarzen Zifferblatt einen fantastischen, erfrischenden Vintage-Look. Das hier verbaute Lemania 873 Uhrwerk ist nahezu baugleich mit dem legendären Omega Moonwatch Kaliber 861.

343 Longines Yellow Nonius



Sehr attraktiver Vintage Flyback Armbandchronograph mit gelbem Noniuszeiger und Kultkaliber 30CH

Schätzpreis 1.800 - 3.500 €

Stahl, Schraubboden.

Sehr gut.

Schwarz, versilbertes Hilfszifferblatt für 30 Min.-Zähler.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	50174886
Ref.	8225-2
Cal.	538/30CH
Geh.-Nr.	15630163
Maße	43 x 44 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Mit seinem speziellen, patentierten Noniuszeiger ist der Longines Nonius Flyback Chronograph ein sehr ungewöhnliches Modell. Der Noniuszeiger ermöglicht die Messung von Zehntelsekunden, ähnlich einer Schieblehre, bei der die Zehntelmillimeter auf dieselbe Weise abgelesen werden können. Ursprünglich für Taucher und Sportler entwickelt, erlaubt das grossflächige Zifferblatt ein perfektes Ablesen der verstrichenen Zeit.

Der vorliegende Zeitmesser präsentiert sich in der spiegelpolierten Ausführung und ist in einem hervorragenden Zustand. Sein großes, kissenförmiges Edelstahlgehäuse mit Mineralglas besitzt zwei runde Chronographendrücker und verdeckte Anstöße. Die Uhr hat ein mechanisches Handaufzugskaliber und ein matschwarzes Zifferblatt mit einem kontrastierenden, gelben Chronographenzeiger. Das Hilfszifferblatt für den 30-Minuten Zähler ist versenkt und silberfarben abgesetzt.

344 Movado

Super Sub Sea Datron HS360



Nahezu neuwertiger, seltener Vintage Armbandchronograph mit Tachymeterskala, Datum und Acryllunette, ausgestattet mit dem legendären, automatischen Hochfrequenz-Chronographenwerk 3019 PHC

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone, originale Stiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz, graue Totalisatoren.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	A434.705.501
Cal.	3019PHC
Geh.-Nr.	019M418
Maße	40 x 44 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Die beiden vielleicht auffälligsten Merkmale dieser Uhr sind die einseitig drehbare Lunette mit schwarz-elfenbeinfarbenem Acrylinlay und der spitz zulaufende Kronenschutz, der das Gehäuse weder tonneau-förmig noch rechteckig erscheinen lässt. Das Zifferblatt ist mattschwarz mit grauen Hilfszifferblättern und einem unkonventionell positionierten Datumsfenster bei 12 Uhr. Ausgestattet ist die Super Sub Sea Datron HS360 mit dem legendären, automatische Zenith El Primero Chronographenkaliber 3019PHC mit Movado Gravur auf den Aufzugsrotor. Der Gesamtzustand dieser Super Sub Sea Datron HS360 ist hervorragend. Die Gehäusekanten sind scharf, der Schriftzug auf dem Gehäuseboden tief. Das Zifferblatt und die Zeiger sind sehr gut und haben Patina entwickelt. Die Acryllunette ist vollständig intakt und in perfektem Zustand.

Ende der 1960er/Anfang der 1970er Jahre war Movado im Besitz der Holding Movado-Zenith-Mondia. Die Zugehörigkeit zu dieser Holding ermöglichte Movado den Zugang zu Zeniths legendärem Kaliber 3019PHC "El Primero", das sich im Inneren der Uhr befindet - mit dem einzigen Unterschied, dass Movado seinen eigenen Namen und sein Logo auf den Aufzugsrotor graviert hat.

345 Movado

Sub Sea Datron HS360



Seltener Vintage Armbandchronograph mit Datum, ausgestattet mit dem legendären, automatischen Hochfrequenz-Chronographenwerk 3019 PHC

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

Stahl, Schraubboden, originales Stahlarmband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, graue Totalisatoren.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	434705502
Ref.	A434.705.502
Cal.	400
Geh.-Nr.	3871
Maße	37 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Ende der 1960er/Anfang der 1970er Jahre war Movado im Besitz der Holding Movado-Zenith-Mondia. Die Zugehörigkeit zu dieser Holding ermöglichte Movado den Zugang zu Zeniths mittlerweile legendärem Kaliber 3019PHC "El Primero", das sich im Inneren der Uhr befindet - mit dem einzigen Unterschied, dass Movado seinen eigenen Namen und sein Logo auf den Aufzugsrotor graviert hat.

Das Kaliber 3019PHC ist ein automatisches Chronographenwerk von Zenith. Es kam 1969 auf den Markt und war einer der ersten automatischen Chronographen überhaupt, aus dem die gesamte El Primero-Werkfamilie hervorging.

Das vorliegende Exemplar ist in gutem Originalzustand mit kleinen, ehrlichen Gebrauchspuren am Gehäuse, Glas und Band ist aber dennoch eine perfekte Ergänzung jeder Vintage Chronographen Sammlung.

346 Cartier

Tank Louis Cartier



Konvolut von 2 goldenen Armbanduhren

Zeitlos elegante, kleine Damenarmbanduhr mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Booklets und Cartier Zertifikat

Schätzpreis 1.500 - 4.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, Krone mit Saphircabochon, 18 kt Goldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Ref.	1150
Cal.	157.06 Quartz
Geh.-Nr.	MG242497
Maße	20 x 27 mm
circa	1997
Land	Schweiz

Dieser zeitlos elegante Klassiker weist alle wichtigen Stilmerkmale der berühmten Cartier "Tank" auf: ein rechteckiges Gehäuse, in das sich das Armband nahtlos einfügt, eine Krone mit einem einzigen blauen Saphir, ein klassisches versilbertes Zifferblatt mit römischen Stundenziffern und gebläuten Zeigern. Die Geheimsignatur Cartiers befindet sich auf dem rechten Schenkel der "X".

Die Cartier "Tank" wurde 1917 vom Firmengründer Louis Cartier ins Leben gerufen und ist bis heute das berühmteste Cartier Modell. Ihr Name und ihr Design sind eine Hommage an den damals hochmodernen Renault FT-17, einen britischen Panzer, der im ersten Weltkrieg eingesetzt wurde.

Inspiziert von der modernen Linie des Renault, wandte sich Cartier vom schröckeligen Design der damaligen Zeit ab und stellte 1919 die erste "Tank" der Öffentlichkeit vor. Bereits in den frühen 1920er Jahren galt sie als raffinierte, aber dennoch robuste Unisex-Uhr.

347 Cartier

Tortue



Luxuriöse, sehr attraktive Damenarmbanduhr mit Brillantbesatz - mit Zertifikat, Bedienungsanleitung und Originalrechnung

Schätzpreis 5.000 - 10.000 €

18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden, Aufzugskrone mit facettiertem Diamant, 18 kt Roségoldfalt-schließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2645 WA505031
Cal.	430MC
Geh.-Nr.	916343CD
Maße	28 x 34 mm
circa	2006
Land	Schweiz

Mit dem vorliegenden Modell greift Cartier die Formensprache und die Exklusivität ihrer luxuriösen Damenuhren aus den 1920er Jahren wieder auf. Das tonneauförmige Gehäuse aus 18 karätigem Roségold ist besetzt mit 114 Brillanten.

348 Cartier

Tortue



Elegante, kleine, diamantbesetzte Art déco Vintage Damenarmbanduhr
"Montre bracelet Tortue á attaches dents de loup"

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

 Platin, 18 kt Gold, Onyx,
Diamanten, aufgeschraubter
Boden, 18 kt Goldfaltschlie-
ße.

*Sehr gut, leichte Tragespu-
ren.*

 Versilbert.

Sehr gut, oxidiert.

 European Watch & Clock Co.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	20596 7075 12661
Maße	20 x 26 mm
circa	1919
Land	Frankreich

Das schön geschwungene Gehäuse ist auf der Oberseite aus Platin und mit Diamanten im Rosenschliff geschmückt. Die ausgestellten Bandanstöße sind verziert mit dreieckigen Onyxen, die sich mit Diamanten im Rosenschliff in Dreiecksfassungen abwechseln. Das Gehäuse ist befestigt an einem schwarzen Seidenband mit Faltschließe aus 18 kt Rotgold. Mattes Silberzifferblatt mit gemalten radialen römischen Ziffern und gebläuten Breguet-Zeigern.

349 Cartier

Duoplan



Bedeutende, extrem seltene Miniatur Vintage Damenarmbanduhr
"Montre bracelet baguette á mouvement Duoplan" mit dem kleinsten
mechanischen Uhrwerk

Schätzpreis 8.000 - 15.000 €

 Platin, Druckboden mit
verschraubten Seitenteilen,
rückwärtiger Aufzug, 18 kt
Rotgold Faltschließe.

Sehr gut.

 Weiß.

Sehr gut, Kratzer.

 European Watch & Clock Co.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.*

Cal.	101
Geh.-Nr.	3033
Maße	6 x 30 mm
circa	1930
Land	England/Schweiz

Das rechteckige, nur 6 mm breite Gehäuse besitzt kannelierte, bewegliche Bandanstöße und ein ledernes Kordelarmband mit einer 18 karätigen Rotgold Faltschließe. Das weiße Zifferblatt mit den arabischen Zahlen ist mit der Signatur "Cartier France" versehen, das 17-steinige Miniatur-Formwerk mit Seitenankerhemmung und Glucydur-Schraubenunruh mit der Signatur European Watch & Clock Co..

Die European Watch & Clock Co. war ab dem frühen 1920er Jahren eine Kooperation zwischen Cartier und dem Uhrmacher Edmond Jaeger, der ab 1907 Rohwerke von LeCoultre & Cie bezog. 1930 ging er mit Jacques-David LeCoultre unter der Firmenbezeichnung Jaeger-LeCoultre eine Partnerschaft ein.

350 Rolex

Cellini



Elegante Neo-Vintage Damenarmbanduhr mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland, Booklet, Kalenderkarte von 1991/1992 und Rolex Service Garantiekarte von 2015

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

-  18 kt Gold, Druckboden gemarkt 6621, Aufzugskrone mit Rolex Kronen Logo, 18 kt Gold Rolex Doppelfaltschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

-  Vergoldet.

Sehr gut.

Ref.	6621/8
Cal.	6620 Quartz
Geh.-Nr.	E157923
Maße	26 mm
circa	1991
Land	Schweiz

351 Rolex

Cellini



Elegante Damenarmbanduhr mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland, Booklet, Rolex Tuch und original Rolex Sales Tag - Full Set!

Schätzpreis 2.200 - 3.000 €

-  18 kt Gold, Druckboden gemarkt 5109 und 348 789, Rolex Krone, 18 Kt Rolex-Goldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

-  Versilbert, guillochiert, aufgelegtes "Rolex"-Schriftzugmuster, Baton-Goldzeiger.

Sehr gut.

-  Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5109/8
Cal.	1602
Geh.-Nr.	N489934
Maße	26 mm
circa	1992
Land	Schweiz

Das Zifferblatt des vorliegenden Zeitmessers hat wie die späteren Rolex-Jubiläumszifferblätter, ein sich wiederholendes, auf der gesamten Oberfläche eingraviertes "ROLEX ROLEX ROLEX"-Muster auf.

352 Rolex Cellini



Sehr elegante, flache, nahezu ungetragene Vintage Armbanduhr mit Originalschatulle

Schätzpreis 2.000 - 5.000 €

18 kt Gold, Druckboden, Rolex Aufzugskrone, Rolex-Stiftschließe.

Sehr gut, Kratzer.

Versilbert, Sonnenschliff.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3602
Cal.	1600
Geh.-Nr.	1250354
Maße	33 mm
circa	1965
Land	Schweiz

Das klassische Modell Rolex Cellini strahlt mit seiner Schlichtheit und klaren Struktur zeitlose Eleganz aus und ist auch fast 40 Jahre nach seiner Entstehung ein Favorit am Handgelenk für jeden Anlass. Der Modellname "Cellini" stammt von dem päpstlichen Goldschmied und Bildhauer Benvenuto Cellini aus der Zeit der italienischen Renaissance.

353 Rolex Cellini Cellinium



Konvolut von 2 klassisch eleganten Armbanduhren



Klassisch elegante, nahezu neuwertige Platinarmbanduhr mit kleiner Sekunde, Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 150 für Spanien und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 7.500 - 11.000 €

Platin, Druckboden, Rolex Krone, originales schwarzes Alligatorlederarmband, Platinstiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5241
Cal.	1240
Geh.-Nr.	D750365
Maße	38 mm
circa	2008
Land	Schweiz

Mit ihrer breiten, polierten Lunette und dem edlen, tiefschwarzen Zifferblatt wirkt die Rolex Cellinium, Referenz 5241 atemberaubend schön. Sie verfügt über aufgesetzte Indizes, eine kontrastierende Minuterie, Alpha-Zeiger und eine kleine Sekunde bei der 6-Uhr Position. Der Zeitmesser ist mit einem geschmeidigen Lederarmband mit Platinstiftschließe ausgestattet und wird mit umfangreichem Zubehör angeboten.

354 Chs. Tissot & Fils

Antimagnetique



Seltene Vintage Armbanduhr mit indirekter Zentralsekunde

Schätzpreis 1.400 - 2.500 €

14 kt Rotgold, Druckboden.

Sehr gut, spätere Krone.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2485875
Cal.	27.21
Geh.-Nr.	3013405
Maße	37 mm
circa	1951
Land	Schweiz

Mit ihren fein abgestimmten, aufgelegten Rotgoldelementen der arab. Stundenmarker und den geschwungenen Spade-Zeigern wirkt die für die 1950er Jahre eher ungewöhnlich große Vintage Uhr äußerst edel und elegant.

355 International Watch Co.

Ingenieur



Konvolut von 2 Vintage Armbanduhren

Sehr attraktive, antimagnetische Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde

Schätzpreis 1.500 - 3.500 €

Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung.

Sehr gut, Mikrokratzer, spätere Originalkrone.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1486650
Cal.	853
Maße	36 mm
circa	1958
Land	Schweiz

Das berühmte Ingenieur-Modell wurde von Albert Pellaton entwickelt, dem technischen Direktor von IWC, der für die Kreation der ersten Automatikwerke der Firma, die Kaliber 81 und 85, verantwortlich war. Die für den zivilen Markt produzierte, funktionale Ingenieur war ab 1954 in Stahl oder Gold und in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Das markante und berühmte Logo des Blitzes, der durch die Aufschrift "Ingenieur" verläuft, wurde gewählt, um die antimagnetischen Eigenschaften des Modells zu kennzeichnen, da die vorhandene Schutzkappe aus Soft Eisen das Uhrwerk vor magnetischen Feldern schützt. Als eine der frühesten funktionalen Uhren mit unverwechselbarem, zeitlosen Design genießen die Ingenieur-Modelle unter Sammlern Kultstatus.

Mit ihrem äußerst ansprechenden Stahlgehäuse und ihrem leicht patinierten Zifferblatt ist die vorliegende Ingenieur alles andere als eine reine Gebrauchsuhr. Sie vereint Ästhetik und Funktionalität und ist nicht nur bei Sammlern klassischer IWC-Uhren, sondern auch bei einem breiteren Spektrum von Uhrenliebhabern sehr begehrt.

356 Movado

Non-Magnetic



Eleganter und charismatischer Vintage Armbandchronograph mit Tachymeterskala und gestuften Anstößen

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €
Ohne Limit!

- ◇ 18 kt Gold, Druckboden.
Sehr gut, leichte Tragespuren.
- Versilbert.
Sehr gut, leicht oxidiert.
- △ Manuell.
Sehr gut, gangfähig.

Ref.	9023
Cal.	90
Geh.-Nr.	104039
Maße	34 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Das Markenzeichen des Movado-Designs ist der einzigartige "Serpentinen"-Zeiger des Chronographenregisters. Diese Zeiger sind heutzutage sehr selten, da sie fast nie den Lauf der Zeit überlebt haben. Ungewöhnlich ist auch, dass das Chronographenregister eine Einteilung von 60 Minuten aufweist.

Der Armbandchronograph befindet sich in einem sehr guten Zustand. Die abgestufte, polierte Lunette und die scharfkantigen, gestuften Anstöße verleihen dem Zeitmesser eine wunderbare Dynamik. Im Laufe der Jahre hat das versilberte Zifferblatt eine schöne und gleichmäßige Patina entwickelt, die ihm einen cremigen Silberton verleiht und mit den gelbgoldenen Punktindizes wunderbar harmoniert.

357 Universal Genève

Tri-Compax



Seltener Genfer Vintage Armbandchronograph mit Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 3.800 - 6.000 €

- ◇ Stahl, Druckboden.
Sehr gut, leichte Tragespuren.
- Versilbert.
Sehr gut, leicht oxidiert.
- △ Manuell.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	22258
Cal.	481
Geh.-Nr.	1156476
Maße	35 mm
circa	1945
Land	Schweiz

Im Jahre 1944 wurde die Tri-Compax auf den Markt gebracht und ließ die Absatzzahlen der Uhrenmanufaktur Universal Genève in die Höhe schnellen. Die Tri-Compax mit Vollkalender, Mondphase und Chronograph galt als Meisterwerk. Universal Genève wurde zu einem Synonym für Qualität, guten Geschmack und Zuverlässigkeit. Die Tri-Compax gibt es in verschiedenen Gehäusevarianten, von 33 mm bis zu überdimensionalen 38 mm im Durchmesser, in Stahl, Rot- oder Gelbgold.

Die vorliegende Tri-Compax im Stahlgehäuse besitzt rechteckige Chronographendrücker und drei Korrektoren auf der linken Seite, um die Wochentage, die Monate, das Datum und die Mondphase einzustellen, die sich bei 12 Uhr in einer kleinen Öffnung und in Kombination mit dem Datum zeigt. Darunter befinden sich zwei Fenster für Tag und den Monat, jeweils in englischer Sprache. Außerdem befindet sich eine Tachymeter-Graduierung am äußeren Zifferblatttrand. Das Zifferblatt ist leicht nachgedunkelt und zeigt eine schöne Patina, ebenso die Leuchtpunkte und die goldenen Alpha-Zeiger.

Durch die ausladenden Anstöße zeigt sich die Uhr sehr dynamisch und äußerst präsent am Handgelenk - eine perfekte Ergänzung jeder ambitionierten Vintage Uhrensammlung.

358 Bulova

Accutron



Attraktive, "new old stock" Vintage Stimmgabel-Quarz Armbanduhr mit Datumsanzeige, Originalschatulle und Verkaufsanhänger

Schätzpreis 1.200 - 1.500 €

 14 kt goldplattiert, patentierter Schraubboden, originales Lederarmband mit Stiftschließe.

Neuwertig.

 Vergoldet.

Neuwertig.

Ref.	2662
Cal.	2181
Geh.-Nr.	J06872
Maße	33 mm
circa	1965
Land	USA

Bulova nutzte die Accutron 218 Serie dazu, mit unterschiedlichen Sekundenstoppmechanismen zu experimentieren; die späteren Modelle sind durch einen Buchstaben nach der vierstelligen Kalibernummer gekennzeichnet.



359 Parmigiani Fleurier

Tonda 1950 Bottega Treccani



Limitierte, sehr elegante und nahezu neuwertige Armbanduhr mit Originalschatulle und Garantiekarte

Schätzpreis 8.000 - 12.000 €

 18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original kastanienbraunes Hermès Alligatorlederarmband mit originaler 18 kt Roségoldstiftschließe.

Sehr gut.

 Versilbert.

Neuwertig.

 Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	168813
Cal.	PF701
Geh.-Nr.	56249
Maße	39 mm
circa	2019
Limit.	70/99
Land	Schweiz

Die Bottega Treccani-Kollektion ist das Ergebnis der Zusammenarbeit des Verlages Istituto dell'Enciclopedia Italiana Treccani mit Künstlern, Kunsthandwerkern und namhaften, internationalen Luxusmarken. Das Institut wurde 1925 auf Initiative von Giovanni Treccani degli Alfieri und Giovanni Gentile in Rom gegründet.

Der schlicht-runde Gehäusekorpus besitzt große, weit ausladende Anstöße, die den Zeitmesser fast tonnauförmig aussehen lassen. Die geschmeidige Form bildet einen schönen Rahmen für das versilberte Zifferblatt mit kleiner Sekunde. Die Ziffern sind im Art-Nouveau-Stil gezeichnet. Im Inneren befindet sich das automatische Manufakturkaliber 701 mit guillochiertem Rotor, das durch den Saphirglasboden betrachten werden kann.



360 Corum Rolls Royce



Außergewöhnliche Genfer Neo-Vintage Armbanduhr mit Originalschatulle und Zertifikat

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

 18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit Corum-Stiftschließe.

Sehr gut.

 Vergoldet.

Sehr gut.

Werknr.	221692
Ref.	55595
Cal.	ETA 959001 Quartz
Geh.-Nr.	317971
Maße	29 x 33 mm
circa	1983
Land	Schweiz

Die Corum "Rolls Royce" wurde in Zusammenarbeit mit dem Autohersteller Rolls Royce in den 1970er Jahren entworfen. Das Zifferblatt ist geformt wie der Kühlergrill eines Rolls Royce Silver Shadow, komplett mit der Spirit of Ecstasy Kühlerfigur.

Die Uhr befindet sich in einem hervorragenden Zustand und wird mit einem originalen Lederarmband mit goldplattierter Corum-Schließe, Zertifikat und Originalschatulle verkauft.

361 Chopard Dual Time



Konvolut von 3 Armbanduhr und 1 Taschenuhr



Elegante Neo-Vintage Armbanduhr mit zweiter Zeitzone

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

 18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Vergoldet.

Sehr gut.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2034
Cal.	2442
Geh.-Nr.	54713
Maße	22 x 36 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Das vergoldete Zifferblatt besitzt zwei separate Zeitanzeigen, die obere zeigt die Ortszeit und die andere die Heimatzeit an, beide mit aufgelegten Stabindizes und goldenen Baton-Zeigern. Angetrieben werden beide Zeitanzeigen durch zwei unabhängig voneinander arbeitenden Handaufzugswerken.

362 Piaget

Elegante, extraflache Neo-Vintage Armbanduhr mit Datum - mit Kunstledermappe, Lederetui, Originalrechnung, original Verkaufsprospekt und Originalzertifikat

Schätzpreis 1.600 - 3.500 €

 18 kt Weißgold, Druckboden, 18 kt Weißgoldstiftschließe.

Sehr gut.

 Versilbert, strukturiert.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	742260
Ref.	242156
Cal.	12PC1
Geh.-Nr.	13603
Maße	32 mm
circa	1987
Land	Schweiz

Der monochrome Look entsteht durch das gänzlich strukturierte Zifferblatt, dessen Textur auf die Lunette übergreift. Angetrieben wird die Uhr vom legendären Kaliber 12, einem ultraflachen Automatikkaliber mit Mikrorotor aus 24 karätigem Gold, mit dem Piaget Pionierarbeit auf dem Markt der ultraflachen Uhren geleistet hat.



363 Jaeger-LeCoultre

Ultra Sottile

Konvolut von 3 Vintage Armbanduhren

Ultraflache, elegante Vintage Armbanduhr mit Datum

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

 18 kt Gold, aufgeschraubter Boden.

Sehr gut.

 Vergoldet, champagnerfarben.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2272129
Ref.	5001 21
Cal.	900
Geh.-Nr.	1471595
Maße	33 mm
circa	1977
Land	Schweiz

Das in dieser Uhr verbaute schnell-schwingende Flachkaliber 900 misst nur 6 mm. Es wurde 1976 entwickelt.

Der Zeitmesser befindet sich in einem sehr guten Zustand. Es besitzt ein klassisch elegantes, rundes Gehäuse und ein markantes, champagnerfarbenes Zifferblatt.



364 Jaeger-LeCoultre

Master Réserve de Marche



Elegante, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Zeigerdatum und 45h Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Zertifikat

Schätzpreis 2.700 - 3.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, JLC Stahlfaltschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5500779
Ref.	140.8.38.S
Cal.	938
Geh.-Nr.	2406290
Maße	37 mm
circa	2008
Land	Schweiz

Gangreserveanzeige, Datum und kleine Sekunde erscheinen in vertieften Öffnungen und werden angezeigt durch kontrastreiche, gebläute Stahlzeiger. Eine fantastische, sehr elegante Uhr mit perfekter Passform am Handgelenk.

365 Jaeger-LeCoultre

Géographique Automatique



Elegante Neo-Vintage Armbanduhr mit Weltzeitanzeige, zweiter Zeitzone, Tag- und Nachtanzeige, 45h Gangreserveanzeige und Datum - mit Originalschatulle und zwei Verkaufshängern

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, 18 kt Gold JLC Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2526396
Ref.	169.1.92
Cal.	929
Geh.-Nr.	1206
Maße	38 mm
circa	1991
Land	Schweiz

Die JLC Géographique Automatique im Gelbgoldgehäuse hat einen Durchmesser von 38 Millimetern und geschwungene Anstöße. Sie besitzt eine Gangreserve von 45 Stunden, welche über die große Gangreserveanzeige auf dem Zifferblatt abzulesen ist. Mit der zweiten Krone lässt sich die Scheibe mit den Namen von 24 Städten verstellen und die Uhrzeit der entsprechenden Zeitzone am Hilfszifferblatt bei "6" ablesen. Desweiteren besitzt die Géographique Automatique ein Zeigerdatum bei "2" und eine Zentralsekunde.

366 International Watch Co.

Yacht Club II Quartz



Seltene Bi-Color Armbanduhr mit Datum und Originalschatulle

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

Stahl/Gold, Schraubboden, IWC Stahl/Gold Armband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Grau.

Sehr gut.

Ref.	3311
Cal.	ETA 955112 Quartz
Geh.-Nr.	2282929
Maße	34 x 34 mm
circa	1980
Land	Schweiz

Die 1977 eingeführte Yacht Club II wurde von keinem Geringeren als Gerald Genta entworfen, einem der legendärsten Uhrendesigner, dessen unverwechselbarer Stil sich in vielen Schweizer Uhren der 1970er Jahre wiederfindet und in vielerlei Hinsicht für diese Ära steht. Die Yacht Club II verfügt über ein integriertes Armband und ein kantiges Gehäuse mit großer, achteckiger Lunette und entstand zur gleichen Zeit wie die Nautilus, die Royal Oak und die Ingenieur SL, einer Zeit, in der sich die Schweizer Uhrenmanufakturen angesichts der sogenannten Quarzkrise neu definierten und die wachsende Nachfrage nach einer möglichst flachen, hochwertigen Stahluhr zu befriedigen versuchten.

Die Yacht Club II wurde in vier Größen und verschiedenen Materialien angeboten: Jumbo, Midsized, Damen groß und Damen klein - Stahl, Bi-Color, Gold und Gold mit Brillanten, von denen aber keine wirklich in großen Stückzahlen angefertigt wurde. Die Produktion von Referenz 3312 wurde 1984 wieder eingestellt. Die frühen Yacht Clubs II wurden von IWC-Automatikwerken angetrieben, wurden aber bald durch Quarzkaliber ersetzt. Der damalige Kaufpreis betrug 2.750 DM.

Die vorliegende Yacht Club II Midsized befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand. Besonders ins Auge fällt die große, achteckige Goldlunette und das mattierte Bi-Color Gehäuse und Armband. Der besondere Look macht die Uhr zu einem Hingucker am Handgelenk und zu einem gesuchten Vintage-Klassiker bei IWC-Sammlern.

367 International Watch Co.

Porsche Design



Bi-Color Neo-Vintage Armbanduhr mit Datum und IWC Garantieschein

Schätzpreis 1.300 - 2.000 €

Titan, Schraubboden, Titan/Goldarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut.

Schwarz.

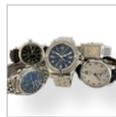
Sehr gut.

Ref.	3317
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	2354264
Maße	32 mm
circa	1985
Land	Schweiz

Ab 1978 brachte die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC in Zusammenarbeit mit Prof. F. A. Porsche Uhren mit dem Signet "Porsche Design" auf den Markt und produzierten vor allem Uhren im Titangehäuse. Heutzutage genießen die gesuchten Klassiker aus den 1980er Jahren Kultstatus.

368 Breitling

Colt GMT



Konvolut von 5 Armbanduhren

Schwere Armbanduhr mit zweiter Zeitzone und Datum - C.O.S.C. CHRONOMETER - mit Originalschatulle, C.O.S.C. Chronometerbescheinigung, Garantiezertifikat, Booklet und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 2.700 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden, einseitig drehbare Lunette, original Stahlarmband, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut.

Blau.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	970709
Ref.	A32350
Cal.	ETA2893-2
Geh.-Nr.	970709
Maße	41 mm
circa	2007
Land	Schweiz

369 Rolex

Submariner



Gesuchte, sehr attraktive Vintage Taucherarmbanduhr mit Zentralsekunde

Schätzpreis 5.500 - 10.000 €

Stahl, Schraubboden gemarkt 5513, beidseitig drehbare, tief geschnittene, rändierte, schwarze Lunette, verschraubte "Triplock"-Krone, späteres "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150 mit Tauchverlängerung, 580er Anstöße, Schließe G (1982), Bandlänge 120 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, farblich nicht passende Zeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5513
Cal.	1520
Geh.-Nr.	7316731
Maße	39 mm
circa	1982
Land	Schweiz

Diese attraktive Taucheruhr hat ein perfektes, glänzend schwarzes Zifferblatt und verfügt über charmant gealterte, vanillefarbene Leuchtindizes und Leuchtzeiger. Das Lunetteninlay ist äußerst schön und original, wie auch das Gehäuse.

Die Rolex Referenz 5513 wurde Ende 1961 eingeführt und wurde bis 1989 hergestellt. Somit hatte sie die längste Produktionszeit aller Submariner-Modelle. Der enorme Erfolg ist auf viele attraktive Details zurückzuführen: Die Wasserdichtheit bis zu 200 Metern, die große und zum Tauchen geeignetere, robuste Krone mit Kronenschutz und die schwarze Lunette mit dem silbernen Dreieck und der Minuteneinteilung bis 15 Minuten.

370 Rolex Cellini Lady



Exquisite Vintage Damenarmbanduhr

Schätzpreis 1.600 - 2.200 €

18 kt Weißgold, strukturiert, Druckboden, Rolex Krone, strukturiertes 18 kt Weißgold Borke/Morellis Formarmband, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 150 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	1600
Geh.-Nr.	N155
Maße	26 mm
circa	1975
Gewicht	47 g
Land	Schweiz

Alle sichtbaren Oberflächen des Gehäuses und des Armbandes sind strukturiert, was eine schöne und einzigartige Ästhetik ergibt. Ihr Florentine-Finish sorgt für ein zartes, gehämmertes Aussehen und verleiht der ansonsten gleichmäßigen goldenen Oberfläche eine interessante Textur. Die matte Oberfläche geht in ein Funkeln über, wenn die kleinen Vertiefungen auf das Licht treffen.

371 International Watch Co.



Sehr attraktive Vintage Armbanduhr mit IWC Garantieschein und Booklets, verkauft am 01.11.1986

Schätzpreis 1.400 - 2.500 €

Stahl, Druckboden, integriertes IWC Stahlarmband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut.

Versilbert, Sonnenschliff.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2160823
Ref.	13/42/6
Cal.	403
Geh.-Nr.	2165568
Maße	32 x 37 mm
circa	1971
Land	Schweiz

Dieses flache IWC Vintage Handaufzugsmodell hat ein kissenförmiges Gehäuse mit integriertem Maschenarmband aus Edelstahl und ein zart schimmerndes, versilbertes Zifferblatt mit auffälligen röm. Zahlen. Der Zustand der Uhr ist sehr gut, die Kanten sind scharf, es sind kaum Tragespuren vorhanden.

372 Jaeger-LeCoultre Memovox Automatic



Große Vintage Armbanduhr mit Wecker

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

Stahl, Schraubboden, spätere JLC Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Anthrazit-braun, cognacfarbenes Zentrum.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2102971
Ref.	E872
Cal.	916
Geh.-Nr.	1307682
Maße	39 x 45 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Das Weckerkaliber 916 wurde im Jahr 1969 eingeführt und bis 1978 in einer Stückzahl von 7731 Uhren produziert. Es ist das erste Jaeger-LeCoultre Weckerkaliber mit einer Hochgeschwindigkeitsunruh (28.800 A/h) und die erste automatische Weckeruhr mit einem 360-Grad Aufzugsrotor. Der Weckerhammer schlägt auf eine Auswölbung auf der Bodenplatte und erzeugt so einen unverwechselbaren Summton.

Das Stahlgehäuse ist in gutem Zustand, die Drücker sind original. Das rechteckige Weckerzifferblatt im Zentrum ist wunderschön gealtert und hat seine Farbe im Laufe der Zeit von dunkelbraun zu cognacfarben verändert und der Uhr eine neue Ästhetik verliehen.

373 Girard-Perregaux Casquette



Konvolut von 4 Armbanduhren



Innovative Vintage Autofahreruhr mit LED-Anzeige

Schätzpreis 1.400 - 3.000 €

18 kt goldplattiert, aufgeschraubter Stahlboden, goldplattiertes Armband, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Saphirglas.

Sehr gut.

Ref.	9931PF
Cal.	Quartz
Maße	32 x 42 mm
circa	1978
Land	Schweiz

Die Casquette wurde von 1976 bis 1978 hergestellt. In diesem Zeitraum fertigte Girard-Perregaux 8200 Exemplare dieser innovativen Quarzuhr. Die Besonderheit ist, dass sie als "Autofahreruhr" die Anzeige an der Seite hat. Im Laufe der Jahre ist sie zu einem sehr begehrten Objekt geworden und wird heute als Neuauflage verkauft.

374 Girard-Perregaux Gyromatic



Klassische, seltene Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde

Schätzpreis 800 - 1.200 €

Stahl/Gold, Schraubboden.

Sehr gut.

Schwarz, "tapisserie" Dekor.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	08BE680
Geh.-Nr.	67670291
Maße	34 mm
circa	1960
Land	Schweiz

Diese wunderschöne Vintage Girard-Perregaux Armbanduhr im Stahlgehäuse kombiniert attraktive Ästhetik mit einem hauseigenen, automatischen Werk. Auffallend sind neben der Zifferblattoberfläche mit lebendig wirkender Waffelstruktur und Zentralsekundenzeiger mit roter Spitze, die breite, zweifarbige Lunette und die schön geschwungenen Anstöße.

375 VEB Glashütter Uhrenbetriebe GUB



Legendäre Vintage Armbanduhr mit indirekter Zentralsekunde, Chronometer Qualität Q1, verkauft am 21.08.1953 an die Deutsche Handelszentrale in Berlin - mit Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

14 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	126278
Cal.	28
Geh.-Nr.	100808
Maße	32 mm
circa	1953
Land	Deutschland

Zwischen 1952 und 1956 wurden nur 1437 Stück dieses Kalibers in Gold hergestellt.

Die Kaliber 28 und 28.1 waren die letzten Lange Konstruktionen vor der Enteignung im Jahr 1948. Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg wies die Unternehmensleitung ihre Konstrukteure an, sich mit Armbanduhr zu befassen. Mit der B-Uhr waren in den Jahren zuvor sehr gute Gangerfolge erzielt worden. Deshalb entschloss sich das Haus Lange zu einer Uhr im verkleinerten Maßstab der B-Uhren, ausgeführt mit kleiner Sekunde oder mit Zentralsekunde. Die Produktion gestaltete sich in dieser Zeit schwierig; die Materialien waren im Krieg verbraucht worden, die Uhrwerkmanufaktur war am 8. Mai 1945 durch einen Bombenangriff zerstört worden, und das Geld hatte einen Großteil seines Wertes verloren. Die Besatzungsmacht verlangte nach Chronometern als Reparationsleistung. Trotz der Widrigkeiten konnten die Vorbereitungen für das Kaliber 28 bis 1948 abgeschlossen werden. Doch gerade als die Produktion dieser Uhrwerke beginnen sollte, verhinderte die Beschlagnahme am 20. April 1948, dass die Firmeninhaber den Produktionsstart dieser Neuentwicklung im eigenen Betrieb nicht miterleben konnten.

376 Longines Conquest Heritage



Konvolut von 2 Longines Armbanduhren

Nahezu neuwertige, attraktive Armbanduhr mit Datum

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

 18 kt Rotgold, Schraubboden mit polychrom emailliertem Logo.

Sehr gut.

 Versilbert.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	7290 633
Cal.	L633.5
Geh.-Nr.	26 281 133
Maße	35 mm
circa	2000
Land	Schweiz

Dieser schöne Klassiker im Rotgoldgehäuse erinnert an die eleganten Vintage Uhren der 1950er Jahre. Er hat ein wunderschönes, versilbertes Zifferblatt mit Sonnenschliff und lebhaft funkelnde, facettierte Stundenmarker. Ungewöhnlich ist die Positionierung des Datumsfensters bei 12 Uhr. Das robuste Gehäuse aus 18 kt Rotgold besitzt einen verschraubten Boden, in dessen Mitte sich ein blaues Emailmedaillon mit goldenen Sternen und Meereswellen befindet. Ursprünglich wurde die Conquest im Jahre 1954 auf den Markt gebracht.



377 Cartier Tank Francaise Chronograph



Elegante Armbanduhr mit Chronograph, Datum und Präzisionsquartzwerk - mit Cartier Pflegeset und Booklets

Schätzpreis 4.000 - 5.000 €

 18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, Krone mit Saphircabochon, Cartier 18 kt Goldfaltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Versilbert.

Sehr gut.

Ref.	1830
Cal.	212P Quartz
Geh.-Nr.	MG263737
Maße	28 x 36 mm
circa	2005
Land	Schweiz

Diese zeitlos elegante Cartier "Tank Francaise Chronograph" hat ein klassisches, versilbertes Zifferblatt. Die Zeiger sind gebläut und die Stundenziffern römisch, die Geheimsignatur Cartiers befindet sich auf dem rechten Schenkel der "X". Desweiteren verfügt die "Tank Francaise" über eine Zentralsekunde und ein Hilfszifferblatt für die Datumsanzeige bei der "12".



Set aus 5 außergewöhnlichen, neuwertigen Designeruhren - Prototypen:

"Kilada Hugo Boss", Ref. K102-3899: Hochfeine, außergewöhnliche Armbanduhr mit Zentralsekunde im gewölbten Rechteckgehäuse mit schwarzem Lederarmband und Faltschließe aus Edelstahl, 32 x 47 mm

"Kilada Dual Time", Ref. 0370.99: Hochfeine, außergewöhnliche Armbanduhr mit zwei Zeitzonen und Präzisionsquarzwerk im gewölbten Rechteckgehäuse mit gelbem Lederarmband und Faltschließe aus Edelstahl, 32 x 57 mm

"Kilada Tag Heuer 6000", Ref. K102-4338: Hochfeine, außergewöhnliche Armbanduhr mit Zentralsekunde im gewölbten Rechteckgehäuse mit blauem Lederarmband und Faltschließe aus Edelstahl, 32 x 47 mm

"Kilada Boucheron", Ref. K102-3513: Hochfeine, außergewöhnliche Armbanduhr mit Zentralsekunde im gewölbten Rechteckgehäuse mit violetterm Lederarmband und Faltschließe aus Edelstahl, 32 x 47 mm

"Kilada Amour des Couleurs VII", Ref. K102-4809: Hochfeine, außergewöhnliche Armbanduhr mit Chronograph und Präzisionsquarzwerk im gewölbten Rechteckgehäuse mit schwarzem Lederarmband und Faltschließe aus Edelstahl, 32 x 47 mm

Schätzpreis 5.000 - 10.000 €
Ohne Limit!



circa	2004
Land	Schweiz



379 Cartier

Elegantes, nahezu neuwertiges Schreibgerät mit digitalem Kalender und eingebauter Uhr – limitierte Serie Nr. 1965 von 2000 Exemplaren, verkauft am 20. Dezember 2001 – mit Originalschatulle und Originalzertifikat



Schätzpreis 1.500 - 3.000 €
Ohne Limit!

 Goldplattiert, schwarzer Chinalack.

Sehr gut.

 Versilbert.

Sehr gut.

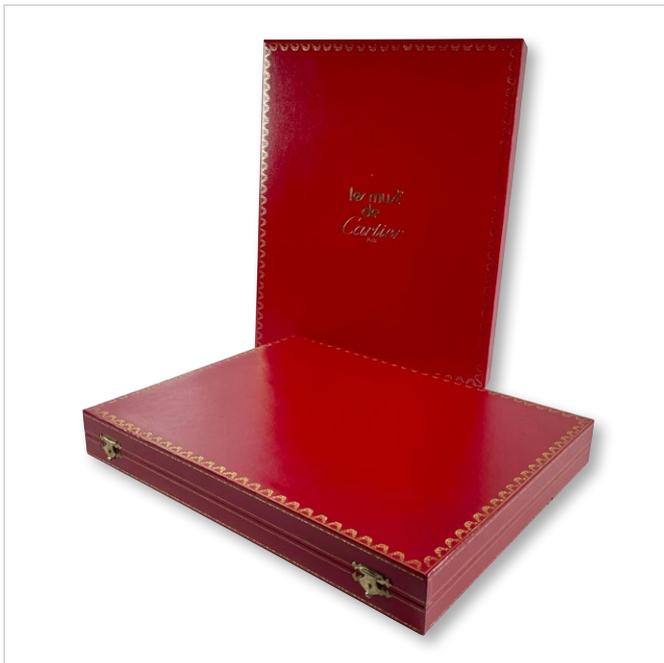
Ref.	ST190003
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	1965/2000
Maße	144 mm
circa	1990
Limit.	1965/2000
Gewicht	64 g
Land	Schweiz

In einer limitierten Auflage von nur 2000 Stück, verfügt dieser äußerst elegante Kugelschreiber über einen Drehmechanismus mit englischen Kalenderangaben und eine kleine Uhr mit Quarzwerk an der Spitze. Ihr versilbertes Zifferblatt hat römische Ziffern und gebläute schwertförmige Zeiger.



380 Les Must de Cartier

Set aus 2 übergroßen, flachen roten Vintage Lederschattullen zur Schmuck- oder Uhrenaufbewahrung mit 15 und 20 Fächern



Schätzpreis 500 - 1.500 €
Ohne Limit!

 Rotes Leder, geprägte, goldfarbene Zierbänder und Cartier-Logo.

Sehr gut, kleinste Beschädigungen.

Maße	360 x 50 x 280 mm
circa	1960
Land	Frankreich



381 Patek Philippe

PPC Faltschließe

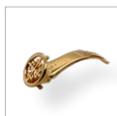
Schätzpreis 1.000 - 3.000 €



18 kt Roségold.

Sehr gut.

Maße	14 mm
Gewicht	12 g
Land	Schweiz



382 Patek Philippe

PPC Faltschließe

Schätzpreis 1.000 - 3.000 €



18 kt Gelbgold.

Sehr gut.

Maße	14 mm
Gewicht	14 g
Land	Schweiz



383 Patek Philippe

Patek Philippe Faltschließe

Schätzpreis 1.000 - 3.000 €



18 kt Gelbgold.

Sehr gut.

Maße	14 mm
Gewicht	12 g
Land	Schweiz



384 Patek Philippe

PPC Faltschließe

Schätzpreis 1.000 - 3.000 €



18 kt Gelbgold.

Sehr gut.

Maße	14 mm
Gewicht	14 g
Land	Schweiz



385 Jaeger-LeCoultre

JLC Faltschließe

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €



18 kt Roségold.

Sehr gut.

Maße	18 mm
Gewicht	17 g
Land	Schweiz



386 Jaeger-LeCoultre

JLC Faltschließe

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €



18 kt Roségold.

Sehr gut.

Maße	16 mm
Gewicht	14 g
Land	Schweiz



387 A. Lange & Söhne

Faltschließe mit LANGE Logo

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €



 18 kt Rotgold.

Sehr gut.

Maße	16 mm
Gewicht	22 g
Land	Deutschland



388 Glashütte Original

Faltschließe mit Glashütte Original Logo

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



 18 kt Roségold.

Sehr gut.

Maße	18 mm
Gewicht	39 g
Land	Deutschland



389 Patek Philippe

Seltene Präsentationsschatulle für Armbanduhren mit integriertem, batteriebetriebenen Uhrenbeweger und Uhrenkarton

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €
Ohne Limit!

 Burgunderrotes Leder, Vorderseite mit aufgedrucktem Patek Philippe Logo, goldfarbener Verschluss mit Patek Philippe Logo, Kunstlederfutter (minimal verfärbt).

Sehr gut.

Maße	115 x 130 x 130 mm
circa	1990
Land	Schweiz



390 Patek Philippe

Seltene Vintage Mahagoni Präsentationsschatulle für Armbanduhren mit ewigem Kalender wie Referenz 3448 und 3450

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €
Ohne Limit!

 Mahagoni, Samt.

Sehr gut, leicht berieben, kleine Abplatzung.

Maße	80 x 160 x 130 mm
circa	1960
Land	Schweiz



391 Patek Philippe

Luxuriöse, neuwertige Präsentationsschatulle für Armbanduhren mit integriertem, wahlweise elektrisch oder mit Batterie betriebenen Uhrenbeweger, Bedienungsanleitung, zwei Uhrenkartons und Schutztuch



Schätzpreis 3.000 - 5.000 €
Ohne Limit!

☞ Lackiertes Makassar Ebenholz Furnier, Deckel mit eingelegetem versilbertem Patek Philippe-Logo, versilberter Verschluss und FüÙe, Kunstlederfutter (leicht verfärbt).

Sehr gut.

MaÙe	240 x 130 x 160 mm
circa	2010
Land	Schweiz



392 Patek Philippe

Luxuriöse Präsentationsschatulle für Aquanaut / Nautilus / Calatrava mit Überkarton

Schätzpreis 500 - 1.000 €
Ohne Limit!

☞ Lackiertes Makassar Ebenholz Furnier, Deckel mit eingelegetem versilbertem Patek Philippe-Logo, versilberter Verschluss und FüÙe, Kunstlederfutter (verfärbt), Überkarton (leicht beschädigt).

Sehr gut.

MaÙe	235 x 110 x 150 mm
circa	2011
Land	Schweiz



393 Jaeger-LeCoultre

JLC Faltschließe

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

 18 kt Roségold.

Sehr gut.



Maße	16 mm
Gewicht	14 g
Land	Schweiz

394 Jaeger-LeCoultre

JLC Faltschließe

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

 18 kt Roségold.

Sehr gut.



Maße	16 mm
Gewicht	14 g
Land	Schweiz

395 Breguet

FaltschlieÙe mit Breguet Logo

Schätzpries 1.000 - 2.000 €



18 kt Roségold.

Sehr gut.

MaÙe	16 mm
Gewicht	16 g
Land	Schweiz



396 Breguet

FaltschlieÙe mit Breguet Logo

Schätzpries 1.000 - 2.000 €



18 kt Roségold.

Sehr gut.

MaÙe	16 mm
Gewicht	15 g
Land	Schweiz



397 Cartier

Faltschließe

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

18 kt Gelbgold.

Gut, Tragespuren.

Maße	16 mm
Gewicht	14 g
Land	Schweiz



398 Breitling

Faltschließe mit Breitling Logo

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

18 kt Roségold, für Banden-
den von 17 mm.

Sehr gut.

Gewicht	18 g
Land	Schweiz



399 Breguet

Faltschließe mit Breguet Logo

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €



18 kt Roségold.

Sehr gut.

Maße	16 mm
Gewicht	14 g
Land	Schweiz



400 Breguet

Faltschließe mit Breguet Logo

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €



Platin.

Sehr gut.

Maße	18 mm
Gewicht	21 g
Land	Schweiz



401 Rolex

Neuwertiges, edles Rolex Reiseetui aus braunem Leder mit Aufbewahrungsfächern für drei Uhren im Rolex Überkarton

Schätzpreis 300 - 500 €
Ohne Limit!

 Kalbsleder.

Neuwertig.

Maße	190 x 120 mm
circa	1990
Land	Schweiz



402 Patek Philippe / Caran d'Ache

Fünfteiliges Patek Philippe signiertes Merchandise-Set, bestehend aus zwei Kugelschreibern von Caran d'Ache, einer Schreibmappe und einem Portemonnaie (neuwertig) aus Kalbsleder, sowie einem Ansteckpin in Form des Patek Philippe Calatrava Kreuzes

Schätzpreis 300 - 800 €
Ohne Limit!

circa	1990
Land	Schweiz



403 Glashütte Original

Luxuriöse Präsentationsschatulle für Armbanduhren mit Überkarton

Schätzpreis 500 - 800 €
Ohne Limit!



 Klavierlack, Deckel mit versilbertem Glashütte Original-Logo und eingelegtem Zierband, versilberte Schlossplatte, Lederfutter.

Sehr gut.

Maße	250 x 115 x 180 mm
circa	2008
Land	Deutschland



404 Glashütte Original

Luxuriöse Präsentationsschatulle für Armbanduhren mit Überkarton, Lupe, Tuch, Schutztuch und Schlüssel

Schätzpreis 500 - 1.000 €
Ohne Limit!



 Klavierlack, Deckel mit versilbertem Glashütte Original-Logo und eingelegtem Zierband, versilberte Schlossplatte, Lederfutter.

Sehr gut.

Maße	250 x 115 x 180 mm
circa	2015
Land	Deutschland



405 International Watch Co.



Schaffhausener IWC Savonnette mit korrespondierender 14 kt Rotgold Uhrenkette

Schätzpreis 800 - 2.000 €

14 kt Rotgold, guillochiert, Cuvette mit Gravur "P.S. 1913".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

2/3-Platinwerk, "Patent 31457" (Rauschenbachs patentierte Vorrichtung zur Begrenzung des Aufzugs von Uhrwerken mit Federhaus), "Patent 55231" (Rauschenbachs patentierte Zifferblattbefestigungsvorrichtung), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	552266
Geh.-Nr.	628386
Maße	50 mm
circa	1912
Gewicht	91 g
Land	Schweiz

406 International Watch Co.

Chronometre



Hochfeine, große Schaffhausener Savonnette mit Rauschenbachs patentierter Zifferblattbefestigungsvorrichtung "Patent 55231", verkauft am 10. Juli 1925 an die Brüder Elfström in Wiborg (damaliges Finnland) - mit Originalschatulle, original blanko Zertifikat und IWC-Stammbuchauszug

Schätzpreis 1.700 - 2.500 €

14 kt Roségold, glatt, graviertes Monogramm, Goldcuvette mit finnischer Widmungsgravur: "Muisto Viipurilaisilta Ystaviltä, 1926" (Zur Erinnerung von den Freunden von Wiborg, 1926).

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	671426
Cal.	66, 19" H6
Geh.-Nr.	828707
Maße	56 mm
circa	1925
Gewicht	121 g
Land	Schweiz

407 International Watch Co.



Entzückende diamant- und saphirbesetzte Damenanhängeuhr, verkauft am 29. Mai 1912 and die Gebrüder Löwy in Wien - mit IWC-Stamm-buchauszug

Schätzpreis 800 - 2.000 €

 14 kt Gold, mattiert, Diamanten und Saphire.

Sehr gut.

 Email.

Sehr gut.

 2/3-Platinenwerk, "Patent 31457" (Rauschenbachs patentierte Vorrichtung zur Begrenzung des Aufzugs von Uhrwerken mit Federhaus), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	506631
Cal.	64
Geh.-Nr.	531113
Maße	32 mm
circa	1912
Gewicht	33 g
Land	Schweiz

Acht bogenförmig aneinander gereihte Saphire und zwei untereinander angeordnete, funkelnde Diamanten im Altschliff zieren den mattgoldenen Sprungdeckel dieser äußerst attraktiven kleinen Anhängeuhr in Savonnettenausführung.



408 International Watch Co.



Konvolut von 2 Goldtaschenuhren



Große, schwere Schaffhausener Savonnette

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

 14 kt Roségold, guillochiert.

Sehr gut, leicht berieben.

 Email.

Sehr gut.

 2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	222995
Cal.	53
Geh.-Nr.	241077
Maße	56 mm
circa	1900
Gewicht	134 g
Land	Schweiz



409 Anonymous



Große Savonnette mit Viertelrepetition und Chronograph

Schätzpreis 1.800 - 3.000 €

14 kt Roségold, guillochiert, Werksverglasung.

Sehr gut, berieben.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	630
Maße	56 mm
circa	1890
Gewicht	121 g
Land	Schweiz

410 LeCoultre & Co.



Feine, schwere Savonnette mit Minutenrepetition und Originalschatulle, verkauft von Carl Suchy, Wien

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

18 kt Rotgold, graviertes Monogramm, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Ihrem und Ihres Vaters altgetreuem Mitarbeiter in dankbarer Erinnerung an vierzig Jahren gemeinsamen Schaffens. 1. April 1910 Robert Hitschmann, Hugo Hitschmann", Gehäusemacher-Punzzeichen "AJ", Werksverglasung.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	1332
Maße	53 mm
circa	1900
Gewicht	121 g
Land	Schweiz

Die beiden Brüder Robert und Hugo Hitschmann besaßen einen großen Journalverlag auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft in Österreich. Sie übernahmen des Verlag von ihrem Vater Hugo H. Hitschmann, Begründer des modernen land- und forstwirtschaftlichen Zeitungswesens in Österreich. Die Familie entstammte einer alten mährischen Landwirtefamilie.

411 Barbezat-Baillot



Feine Savonnette mit Viertelrepetition und Chronograph - mit Originalschatulle

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

18 kt Gold, graviertes Monogramm "KCW", Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Presented to Capt. K. C. Wright by the officers, non-com. officers & men of the Uniondale Town Guard and District Mtd. Troops 4.7.1901".
Sehr gut.

Geh.-Nr.	225707
Maße	51 mm
circa	1900
Gewicht	104 g
Land	Schweiz

Email.

Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, "Patent Schweiz 13244" (Barbezat Baillot, "Poussette pour montres"), "Patent Schweiz 334" (Barbezat Baillot, "Perfectionnements apportés à la construction des mécanismes de répétition pour montres de poche de toutes dimensions"), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Im Jahr 1888 erfand Barbezat-Baillot die Marke "Le Phare" (= der Leuchtturm), die er ab 1905 als Firmenname nutzte. Barbezat-Baillot war ein genialer Uhrmacher und Erfinder und ließ eine Vielzahl von Patenten registrieren. Das Schweizer Patent 334 war eine der wichtigsten Erfindungen Barbezat-Baillots und beinhaltet die Nutzung der Zentrifugalkraft beim Repetitionsmechanismus. Captain K. C. Wright war Kommandant des britischen Bedfordshire Regiments in der Kapkolonie in Südafrika.

412 Invicta



Schweizer Savonnette mit Viertelstundenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 8.800 - 14.000 €

18 kt Gold.

Sehr gut, Beulen, Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Geteiltes 3/4-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	82507
Maße	58 mm
circa	1900
Gewicht	122 g
Land	Schweiz

413 Ferdinand Dencker



Sehr seltenes Hamburger Ankerchronometer

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

- 18 kt Gold.
Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Email.
Sehr gut, Haarrisse.

- Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3579
Geh.-Nr.	5390
Maße	50 mm
circa	1900
Gewicht	94 g
Land	Deutschland

Sowohl die Goldstempel im Gehäuse als auch die Ausführung des Werkes mit wolfsverzahnten Aufzugsrädern und Gesperren mit langer Gegendruckfeder, "Moustache"-Ausgleichsanker und Breguet-Spirale weisen auf den Bezug der Taschenuhr aus der Schweiz hin. Dencker arbeitete mit den Schweizer Firmen J.J. Badollet und C. H. Meylan aus Le Brassus zusammen, von denen er Uhrwerke und Gehäuse bezog.

414 Wilhelm Bröcking



Seltene Hamburger Ankerchronometer aus Schweizer Produktion

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

- 14 kt Rotgold, signierte Cuvette: "W. Bröcking, Uhrmacher der Deutschen Seewarte Hamburg".
Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Email.
Sehr gut.

- Brückenwerk, 2 Federhäuser mit Gesperren und langer Gegendruckfeder, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Schrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	18395
Geh.-Nr.	18395
Maße	50 mm
circa	1890
Gewicht	96 g
Land	Deutschland

Die Uhrmacherfamilie Bröcking genoss in Hamburg hohes Ansehen. Johann Wilhelm Hinrich Bröcking gründete 1830 die Uhrenfirma, die sein Sohn Wilhelm Bröcking (1834-1897) nach dessen Tod 1862 weiterführte. Seit 1883 war Wilhelm Uhrmacher der Seewarte Hamburg und war unter anderem für den elektrischen Impuls zur Auslösung des Zeitballs im Hamburger Hafen verantwortlich, welcher der Chronometer-Abstimmung auf den Schiffen diente. Er fertigte Taschen- und Schiffschronometer, von denen einige bei den Chronometer-Prüfungen der Deutschen Seewarte eingereicht wurden. Auch die Normalzeituhr an der Börse Hamburg, die bis 1972 in Betrieb war, wurde von ihm erbaut. Nach seinem Tod 1897 wurde das Geschäft in Hamburg - zuletzt am Jungfernstieg 7 - von seinen Nachkommen bis 1962 weitergeführt. Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Trödler Original, Heft 9/2010, S. 44ff.

415 International Watch Co.



Elegante, flache Schaffhausener Taschenuhr, verkauft am 2. September 1912 an Joseph Marchak, Kiew

Schätzpreis 1.300 - 1.800 €

14 kt Roségold, guillochiert, Goldcuvette mit Gravur: "Fabriquée spécialement pour Joseph Marchak".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, "Patent 31457" (Rauschenbachs patentierte Vorrichtung zur Begrenzung des Aufzugs von Uhrwerken mit Federhaus), "Patent D64025", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Wegen seiner herausragenden Qualität als Goldschmied und Juwelier ist Marchak auch als "Cartier von Kiew" bekannt und prominent für seine famosen Art-Déco- und Rétro-Schmuckstücke. Joseph Marchak (1854-1918) wurde in Ignatovka, bei Kiew geboren. 1868 begann Marchak eine Ausbildung zum Goldschmied.

1878 gründete er eine Schmuck- und Goldschmiedewerkstatt und wurde bald zu einem der angesehensten Juweliere im russischen Reich. Auf den Weltausstellungen in Chicago und Antwerpen 1893 und 1894 erhielt Marchak jeweils eine Medaille. Er wurde als "Cartier von Kiew" bekannt und als direkter Rivale Fabergès angesehen. 1918 verstarb Joseph Marchak. Sein Sohn Alexandre eröffnete 2 Jahre nach dem Tod seines Vaters ein Geschäft in der Rue de la Paix, wo seine feine Qualität und originellen Entwürfe Berühmtheit erlangten und Marchak zu einer weltweiten Marke aufstieg.

Werknr.	516592
Cal.	52, 19" H5
Geh.-Nr.	578312
Maße	55 mm
circa	1910
Gewicht	100 g
Land	Schweiz

416 Ernst Kutter



Historisch interessante Schweizer Taschenuhr mit Originalschatulle, verkauft von Ernst Kutter in Stuttgart

Schätzpreis 1.300 - 1.800 €

14 kt Roségold, graviertes Monogram "MM" (Max Müller).

Sehr gut, Kratzer.

Email, signiert Ernst Kutter, Stuttgart.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Unruhklöben mit ungewöhnlicher Beschriftung "FRÜH / SPÄT".

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	LeCoultre
Geh.-Nr.	32740
Maße	51 mm
circa	1900
Gewicht	75 g
Land	Deutschland

Diese interessante Taschenuhr stammt aus Familienbesitz. Eigentümer war der deutsche Konsularbeamte Max Müller, dessen kunstvoll ausgeführtes Monogramm "MM" (Max Müller) auf den Rückdeckel graviert ist. Er wurde 1879 in Stuttgart geboren, ging zum Auswärtigen Amt und wurde 1904 nach China versetzt. Ab 1906 war er Vizekonsul in Shanghai und wurde 1910 Konsul in Hankow. Als der Erste Weltkrieg ausbrach, kehrte Müller 1914 nach Deutschland zurück und kam 1919 nach Graz. 1928 wurde er nach England versetzt und war dort bis 1935 Konsul. Aufgrund seiner Distanz zum Nationalsozialismus wurde er abgelöst. Von dieser Enttäuschung erholte sich Müller nie und starb 1950.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Sammler Journal, Heft 12/2005, S. 36f.

417 Omega

Seltene Savonnette mit Chronograph und Uhrenkette

Schätzpreis 1.600 - 3.000 €



14 kt Roségold, glatt.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

4/5-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3840030
Maße	52 mm
circa	1910
Gewicht	107 g
Land	Schweiz

418 Anonymous

Konvolut von 2 Goldtaschenuhren

Feine, Schweizer Goldsavonnette

Schätzpreis 1.300 - 2.200 €



18 kt Gold, guillochiert, graviertes Monogramm "CM", Goldcuvette mit Gravur: "César Müller, Hamburg, 1. August 1881", Gehäusemacher-Punzzeichen "AJ".

Sehr gut, berieben.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3073
Maße	48 mm
circa	1880
Gewicht	85 g
Land	Schweiz

Das Werk ist von hoher Qualität, mit wolfsverzahnten Aufzugsrädern, "Moustache"-Ausgleichsanker und großem Federhaus.

419 Longines



Konvolut aus 5 Taschenuhren

Nahezu neuwertige Goldsavonnette

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

14 kt Gold, guillochiert.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3004302
Cal.	19.70N
Geh.-Nr.	3004302
Maße	53 mm
circa	1913
Gewicht	108 g
Land	Schweiz

420 Audemars Frères

Chronomètre



Interessantes Konvolut von 10 Goldtaschenuhren

Schwere Goldsavonnette mit Federchronometerhemmung

Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

14 kt Rotgold, aufgelegtes Monogramm "SW".

Sehr gut, Beulen.

Email.

Gut, Haarrisse.

4/5-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	153953
Maße	58 mm
circa	1900
Gewicht	144 g
Land	Schweiz

Nach dem Konkurs der Firma Louis Audemars & Fils gründeten Hector und Charles-Henri Audemars, die beiden Söhne von Charles Henri Audemars, die Schweizer Uhrenmanufaktur Audemars Frères in Genf und (Le) Brassus. Ihre Uhren waren qualitativ sehr hochwertig und werden heute von Sammlern sehr begehrt. Das Unternehmen Audemars Frères erzielte gute Erfolge, musste aber wegen einer unbezahlten Rechnung 1909 schließen.

421 Jean Antoine Rey & fils



Konvolut von 2 dekorativen Spindeltaschenuhren

Feine, kleine Genfer Goldemail-Spindeltaschenuhr

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

18 kt Gold, Rückseite polychrom emailliert, Medaillon mit Sommerblumenbouquet im Zentrum, schmucksteinbesetzte Lunette.

Sehr gut, Stein fehlt.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	31 mm
circa	1780
Gewicht	30 g
Land	Schweiz

422 Esquivillon Frères & DeChoudens



Konvolut von 2 Spindeltaschenuhren

Dekorative, mit Schmucksteinen besetzte Genfer Goldemail Doppelgehäuse Spindeltaschenuhr mit Emailportrait

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

Übergehäuse - 18 kt Gold, zweifarbig, polychromes Email, Schmucksteinbesatz. Innengehäuse - 18 kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "NC".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	53504
Geh.-Nr.	53504
Maße	38 mm
circa	1780
Gewicht	52 g
Land	Schweiz

Die Gehäuserückseite ziert ein ovales, polychrom bemaltes Emailportrait einer jungen Dame in zeitgenössischer Kleidung, umgeben von einem Rahmen aus Schmucksteinen und einem transluzid kobaltblauen Emailrand mit goldener Paillonbordüre über guillochiertem Grund. Die Vorderseite ist dekoriert mit einer schmucksteinbesetzten Lunette.

Der Genfer Uhrmacher Jacques Dechoudens (1728-1801) gründete mit den Brüdern Joseph Esquivillon (1714-1798), Jean François Esquivillon (1733-1813) und Gédéon-François Esquivillon (1717-1799) eine Werkstatt, die hochwertige Spindeltaschenuhren herstellte.

423 Berthoud

Historia und Chronos



Konvolut von 6 attraktiven Taschenuhren

Seltene Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und 2 Jacquemarts in dreifarbigem Gold

Schätzpreis 5.500 - 7.000 €

18 kt Gold, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "FG".

Sehr gut.

Emailziffering.

Sehr gut, Haarrisse.

Vollplatinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kette/Schnecke, Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	18403
Geh.-Nr.	5197
Maße	55 mm
circa	1820
Gewicht	124 g
Land	Frankreich

Der Goldjacquemart "à trois couleurs" zeigt zwei allegorische Figuren, die mit Hämmern in der Hand auf zwei herabhängende Glocken schlagen, links Historia mit Buch, als Personifikation der Geschichtsschreibung und rechts Chronos, als Personifikation der Zeit.

Der Jacquemart erinnert an die Art, wie im Mittelalter die Zeit verkündet wurde: menschliche Glockenschläger schlugen zu jeder Stunde die Glocke im Stadtturm. In späteren Zeiten ergötzen sich die Menschen an den lebensgroßen Automaten, den sog. Jacquemarts oder Jacks, die die Glocken öffentlicher Uhren anschlugen; der berühmteste seiner Art ist wohl der Automat am Markusplatz in Venedig, während der älteste im Turm von Dijon zu finden ist.

424 Jaquet Droz zugeschr.

In der Schmiede / The Blacksmith's shop



Konvolut von 6 Miniatur-Tischuhren

Seltene Spindeltaschenuhr "à quatre couleurs" mit Viertelstundenrepetition, zwei Automaten und zwei Jacquemarts, eingepasst in einen Historismus Standrahmen und neu verwendet als dekorative Tischuhr - mit originaler, mit Samt ausgeschlagener Saffianleder Schatulle

Schätzpreis 3.200 - 4.500 €

Messing, Reste von Vergoldung.

Sehr gut, berieben.

Emailziffering.

Sehr gut, Kratzer, kleine Abplatzung.

Vollplatinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	105 mm
circa	1800
Land	Schweiz

Mit Auslösen der Repetition befeuert der Gehilfe das Feuer in der Esse und der Schmied hämmert eine Waffe auf dem Amboss. Auf der Mauer, die sich über die Szene wölbt, sitzen zwei glockenschlagende Putti - ein beliebtes Motiv in der Zeit um 1800.

425 Hamilton Watch Co.

Modell 22



Nahezu neuwertige, schwere Beobachtungsuhr der Royal British Navy mit 56h Gangreserveanzeige - "U.S. NAVY-BU. SHIPS-1942 Chronometer Watch" im Mahagoni Transportkasten und Stationär-kasten

Schätzpreis 650 - 1.000 €

 Nickel, matt verchromt, Schraubboden, "broad arrow", Militärgravur "H.S.2 12620".

Sehr gut.

 Versilbert.

Sehr gut.

 Brückenwerk, monometallische Schraubenuhr.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2F12620
Geh.-Nr.	670184
Maße	71 mm
circa	1942
Gewicht	318 g
Land	USA

Bedingt durch den hohen Bedarf während des Zweiten Weltkriegs forderte die U.S. Navy von den amerikanischen Herstellern eine massive Ausweitung der Kapazitäten. Quasi über Nacht schaffte es Hamilton, in Anlehnung an Kaliber von Ulysse Nardin, Chronometer in großen Stückzahlen herzustellen, die in Ausfertigung und Genauigkeit höchsten Ansprüchen genügen. Von 1942 bis Kriegsende erreichte die Produktion eine Anzahl von über 10000 Stück.

426 Omega

Olympic



Seltener, für die olympischen Spiele konzipierter Schleppzeiger-chronograph

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

 Nickel, schwarz lackiert, Werkschutzkappe.

Sehr gut.

 Schwarz.

Sehr gut.

 2/3-Platinenwerk, Unruhaltvorrichtung, Glucydur-Schraubenuhr.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2852884
Cal.	1131
Maße	65 mm
circa	1965
Gewicht	244 g
Land	Schweiz

427 H. Golay & Son Ltd.



Konvolut von 1 Beobachtungsuhr und 2 Stationsuhren für Funkwagen

Englische Beobachtungsuhr für die Flottenluftabteilung der Royal Navy, kurz FAA, mit Schweizer Werk im originalen Bakelit-Gehäuse

Schätzpreis 600 - 1.200 €

Stahl, Vorderseite schwarz lackiert, Schraubboden, "broad arrow", Militärgravur "H.S.4".

Sehr gut.

Weiß, 360er Sekundeneinteilung.

Sehr gut.

Brückenwerk, indirekte Zentralsekunde, Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	961
Maße	62 mm
circa	1950
Gewicht	179 g
Land	Schweiz/England

Der Schweizer Uhrmacher Hector Golay hatte seine Firma in London und fertigte im zweiten Weltkrieg und auch noch kurz danach Beobachtungsuhrn speziell nur für die Royal Navy. Man verwendete dazu hauptsächlich Schweizer Werke der Unitas Watch Co. aus Tramelan und von Edmont Mathey-Tissot aus Genf.

428 Minerva Watch Co.

Ferrari Duostop Post Berlin Amsterdam



Seltene Timing Board für Autorennen, bestückt mit zwei Eindrücker-DuoStop Stoppuhren und einer weiteren Stoppuhr (nicht gangfähig) mit original Auslieferungskarton

Schätzpreis 1.200 - 1.800 €

Beschichtete Aluminiumtafel mit drei aufgeschraubten Eindrücker-Stoppuhren aus Metall, Durchmesser je 51 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Email, äußere 100 Sekunden Skala, 30 Minuten Zähler.

Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, monometallische Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Maße	38 x 30 mm
circa	1960
Land	Schweiz

In den späten 1950er und 1960er Jahren stellte Hanhart eine Reihe von Zeitmessgeräten für das Ferrari-Werksteam her. Es gab vier Versionen und zwar den Two-Stop, den Duo-Stop den Tri-Stop und den Addi-Stop. Die Besonderheit der Duostops war der Hebel-Mechanismus zum Starten, Stoppen und Rückstellen der Stoppuhren.

429 Longines



Konvolut von 2 Beobachtungsuhrn und 1 Taschenuhr

Beobachtungsuhr der US Navy mit 36h Gangreserveanzeige

Schätzpreis 1.900 - 3.000 €

 Silber, Militärgravur "US Navy N.4217".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Versilbert.

Sehr gut.

 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2975229
Cal.	21.29
Geh.-Nr.	2978077
Maße	68 mm
circa	1913
Gewicht	218 g
Land	Schweiz

Das Chronometerkaliber 21.29 galt zur damaligen Zeit als das präziseste von Longines gefertigte Werk.



430 Technicum Cantonal Bienne

Schweizer Schuluhr, gefertigt an der Uhrmacherschule Biel

Schätzpreis 500 - 1.000 €

 Stahl, Druckboden.

Sehr gut.

 Zweifarbig versilbert.

Sehr gut, Mikrokratzer.

 Geteiltes 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2542
Cal.	17 3/4" 321 Lepine
Geh.-Nr.	10425
Maße	52 mm
circa	1950
Gewicht	85 g
Land	Schweiz

Entsprechend der hohen Qualitätsvorgaben der Uhrmacherschule in Biel präsentiert sich die vorliegende Taschenuhr mit einem sorgfältig ausgeführten Stahlgehäuse und einem schön gestalteten, zweifarbig versilberten Zifferblatt. Auch die gebläuten Breguet-Zeiger sind eine Augenweide. Das Werk ist ein leicht modifiziertes Unitas Kaliber. Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Sammler Journal, Heft 1/2004, S. 48f.



431 Ulysse Nardin

Chronometre

Seltenes, auf Sternzeit reguliertes Observatoriumschronometer mit Kontaktvorrichtung für eine elektrische Sekundenregistrierung, mit Mahagoni-Transportkasten und Stationärkasten



Schätzpreis 3.200 - 4.500 €

Stahl, glatt, Schraubboden.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	124500
Geh.-Nr.	669338
Maße	65 mm
circa	1954
Gewicht	234 g
Land	Schweiz



432* Vacheron & Constantin

Chronometre Royal

Genfer Beobachtungsuhr der britischen Royal Navy mit Holzschatulle, ausgegeben vom Royal Observatory, Greenwich

Schätzpreis 1.800 - 2.500 €

Sterlingsilber, Goldkrone, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms).

Sehr gut, später original.

Email, "broad arrow", nummeriert 9455.

Sehr gut.

Brückenwerk, Ankerhemmung, Guillaume-Goldschrauben-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	369435
Maße	58 mm
circa	1922/1940
Gewicht	143 g
Land	Schweiz



433 Gustav Speckhart

Speckhart Patent



Außergewöhnliche, walnussförmige Nürnberger Historismus Spindel-taschenuhr mit Musikspielwerk

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €
Ohne Limit!

Messing, vergoldet, strukturiert.

Sehr gut, berieben.

Silber, Champlevé.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlunruh. Musikspielwerk: verstoffetes Federhaus mit Vibrationsblättern.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig.

Werknr.	1606
Maße	49 x 55 mm
circa	1890
Gewicht	108 g
Land	Deutschland

Gustav Speckhart wurde am 7. Juni 1852 in Schweinau bei Nürnberg geboren. Nach seinen Wanderjahren wurde er 1874 Meister in Nürnberg und 1893 Hofuhrmacher. Im Jahre 1889 erhielt Speckhart ein Reichspatent (DRP Nr. 18835) für die "Neuerungen an Taschenuhrgehäusen".

Um 1890 bekam er den Auftrag von dem Uhrenhändler und Sammler Carl Marfels, eine große Automatenuhr zu bauen, die sogenannte "Passions-Uhr", welche für die Weltausstellung 1893 in Chicago bestellt wurde. Er brauchte drei Jahre um die Uhr fertig zu stellen und erregte in Chicago großes Aufsehen. 1897 fiel die Uhr auf der Gelderschen Ausstellung zu Arnheim den Flammen zum Opfer. Speckhart konnte aber im Auftrag von Junghans eine Rekonstruktion anfertigen, welche als Werbeobjekt der Firma Junghans auf der Weltausstellung in Paris 1900 zu sehen war. Heute befindet sich diese Uhr im Stadtmuseum Schramberg. Gustav Speckhart verstarb am 10. Juni 1919.

434 Grafton



Konvolut von 6 silbernen Taschenuhren und 7 Uhrenketten

Qualitätsvolle Londoner Repoussé Doppelgehäuse-Spindel-taschenuhr mit Datum

Schätzpreis 1.800 - 3.000 €

Außengehäuse - Silber, "Die Großmutter des Scipio" in Repoussé-Technik, Gehäusesemacher-Punzzeichen "LM" (Lewis Masquerier). Innengehäuse - Silber, glatt.

Sehr gut.

Silber, Champlevé, Datumsfenster.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, graviertes durchbrochen gearbeiteter Unruh-kloben mit Maskaron.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6331
Maße	48 mm
circa	1757
Gewicht	106 g
Land	England

435 Anonymous



Schönes Konvolut von 2 qualitativvollen Goldemail-Taschenuhren

Dekorative, ultra-flache Goldemail-Taschenuhr mit vegetabilem Champlevé Emaildekor, exzentrischem Silberzifferblatt und "Lepine" Kaliber

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

18 kt Rotgold und dunkelblaues Email, Ranken- und Blütendekor.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

"Lepine" Kaliber, Schlüsselaufzug, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	Lepine
Geh.-Nr.	13721
Maße	43 mm
circa	1830
Gewicht	47 g
Land	Frankreich

436 Christian Holzman



Konvolut von 13 Taschenuhren

Dekorative Wiener Spindelstaschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 2.200 - 5.000 €

18 kt Gold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "DLG".

Sehr gut, Beulen, berieben.

Zweifarbiger versilbert, guillochiertes Zentrum, graviertes Weinlaubdekor.

Sehr gut.

Vollgekapseltes Werk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Geh.-Nr.	17590
Maße	56 mm
circa	1820
Gewicht	116 g
Land	Österreich

437 A. Eppner & Co., Laehn

Seltene schlesische Taschenuhr – eine der wenigen von der Firma A. Eppner & Co. in Lähn (heutiges Polen) hergestellten Taschenuhren

Schätzpreis 1.800 - 6.000 €



18 kt Gold, guillochiert, graviertes Monogramm, gravierte Cuvette "A. Eppner & Co. Hof-Uhrmacher seiner Majestät des Königs von Preussen, Laehn, 19 Rubine, sichtbare Rubin Hebel, Chronometer Unruh".
Sehr gut, Beule, leicht berieben.

Geh.-Nr.	2555 17487
Maße	53 mm
circa	1865
Gewicht	124 g
Land	Schlesien

Email.
Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Die Uhrenfabrik A. Eppner & Co. wurde von Eduard Eppner (1812-1887) gegründet. Gemeinsam mit seinem Bruder Albert absolvierte er ab 1828 bei dem ältesten der drei Eppner-Brüder Wilhelm eine Uhrmacherlehre in La Chaux-de-Fonds, der dort zu dieser Zeit eine Turm- und Kontrolluhrenfabrikation unter dem Namen Eppner & Co. betrieb. Eduard Eppner eröffnete 1835 seine eigene Firma in Halle. 1852 gründete er im schlesischen Lähn mit finanzieller Hilfe der preußischen Regierung eine Taschenuhrenfabrikation. 1869 wurde die Firma nach Silberberg/Schlesien (heute Srebrna Góra) verlegt und das Geschäftsfeld erweitert. Albert Eppner wurde Teilhaber. In der maschinellen Produktion wurden Taschenuhren in vier Qualitätsstufen gefertigt. Zur Produktpalette gehörten aber auch Pendel-, Turm- und Wächterkontrolluhren. Die Firma bestand bis 1945 in Silberberg/Schlesien. Eppner Taschenuhren mit ihren unverwechselbaren Kalibern zählen heute zu den begehrtesten Sammlerstücken. Eduard

Außergewöhnliche, hochfeine und schwere Londoner Taschenuhr "à trois couleurs" mit Zylinderhemmung

Schätzpreis 1.400 - 3.000 €



438 Smith



18 kt Gold, teilweise guillochiert, graviertes und punziertes Weinlaubdekor und Schmetterling in dreifarbigem Goldrelief, Gehäusemacher-Punzzeichen "LC" (Louis Comtesse, Soho, London), Goldcuvette mit Gravur: "Smith, Jeweller to H.R. Highness the Princess Charlotte of Wales", rändertes Mittelteil.

Werknr.	647
Maße	45 mm
circa	1830
Gewicht	111 g
Land	England

Sehr gut.

Gold, gekörnt, aufgelegte radiale arab. Goldzahlen.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig.

Außergewöhnlich schön und von angenehmer Haptik präsentiert sich das aufwändig verzierte Gehäuse mit seinem erhabenen Schmetterlings- und Weinlaubdekor in mehrfarbigem Gold.

Charlotte Augusta von Wales (1796-1817) war eine britische Prinzessin aus dem Hause Hannover. Als einziges Kind des britischen und hannoverschen Kronprinzen Georg, Fürst von Wales, und dessen Ehefrau Caroline von Braunschweig-Wolfenbüttel wurde sie in London geboren. Sie heiratete Prinz Leopold von Sachsen-Coburg, den späteren König der Belgier und verstarb nur ein Jahr später.



439 Connor



Schweres, großes Londoner Taschenchronometer mit Federchronometerhemmung

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

◊ Silber, Gehäusemacher-Punnzeichen "WL".

Sehr gut.

○ Email, gebrochen weiß.

Gut, Haarriss.

◊ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, spätere Unruh.

Werknr.	363
Maße	60 mm
circa	1822
Gewicht	199 g
Land	England

Connor in London lieferte Taschenchronometer an die Britische Admiralität.

440 John Cross



Feine, schwere Londoner Taschenuhr mit Minutenrepetition und Duplexhemmung

Schätzpreis 7.000 - 9.000 €

◊ 18 kt Gold, Gehäusemacher-Punnzeichen "FH" (Frederick Humbert, London).

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

◊ Vollplatinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kette/Schnecke, schwere Sekundärfehler-Kompensationsunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	9961
Geh.-Nr.	961
Maße	55 mm
circa	1822
Gewicht	169 g
Land	England

John Cross ist in London, Charterhouse Square in der Zeit von 1819 bis 1855 verzeichnet.

441 L. Bruchon



Schweizer Ankerchronometer

Schätzpreis 800 - 1.200 €

◇ 18 kt Roségold, guillochiert, monogrammiert, Goldcuvette mit Gravur: "L. Bruchon Fabricant 1bis Rue Baillif, Paris, Genève".

Sehr gut, Beulen, leicht berieben.

○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Es handelt sich hier um ein hochfeines Schweizer Ankerwerk, das in ein massives aber eher schlichtes Goldgehäuse eingeschalt wurde. Als Kunstwerk präsentiert sich das plastisch gravierte Monogramm. Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Sammler Journal, Heft 8/2006, S. 36ff.

Bruchon & Gougard führten einen Uhrengroßhandel in der 1bis Rue Baillif in Paris ab dem 17. September 1879.

Geh.-Nr.	11174
Maße	47 mm
circa	1900
Gewicht	80 g
Land	Schweiz

442 Vacheron & Constantin Chronomètre



Hochfeine Genfer Präzisions-Taschenuhr - Ankerchronometer

Schätzpreis 1.500 - 3.500 €

◇ 18 kt Gold.

Sehr gut, Beule.

○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, patentierte Feinregulierung mit Gewindestange und Rändelschraube "Patent May 24th 1904", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	368265
Geh.-Nr.	243279
Maße	52 mm
circa	1921
Gewicht	97 g
Land	Schweiz

443 J. J. Badollet



Feine Genfer Taschenuhr

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

14 kt Roségold, guillochiert.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	75490
Geh.-Nr.	23157
Maße	50 mm
circa	1880
Gewicht	81 g
Land	Schweiz

Die Badollets waren über etliche Generationen hinweg eine Familie von ausgezeichneten Schweizer Uhrmachern. Ein Familienzweig arbeitete von 1712 bis 1872 in Paris. Es gab Niederlassungen in England und ein Uhrmacher namens Paul Badollet arbeitete um 1798 in New York. Jean Jacques Badollet (1756-1829) gründete 1779 die Firma "J. J. Badollet" in Genf. Von 1828 bis 1854 war Jean Moise Badollet (1811-1854) Inhaber und firmierte unter "J. M. Badollet", ab 1837 unter "J. M. Badollet & Cie". Dieser Name wurde auch nach seinem Tod beibehalten. Um 1890 wurde der Firmenname wieder in "J. J. Badollet" geändert. In diese Zeit fällt die Herstellung der "Charmilles"-Taschenuhr nach den Potter-Patenten. Dieses Unternehmen scheiterte 1895, 1896 wurde die Firma liquidiert. Ein weiteres Jahr später übernahmen Colomb & Balmer die Anlagen in Genf und behielten auch die Markenzeichen von J. J. Badollet bei. Ab 1923 lautete der Name "Geneva Watch Co., Successor to J.J. Badollet, micrometers".

444 Vacheron & Constantin Chronometre Royal



Hochfeine Genfer Taschenuhr - Ankerchronometer - gefertigt für Jayme B. Cotrim

Schätzpreis 2.700 - 3.500 €

18 kt Gold, guillochiert, graviertes Monogramm "JC" (Jayme Cotrim).

Sehr gut.

Email, Besitzersignatur.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	346319
Geh.-Nr.	211997
Maße	52 mm
circa	1918
Gewicht	103 g
Land	Schweiz

Jayme Cotrim war wissenschaftlicher Landwirt in Brasilien.

Der "Chronometer Royal" war eine der beliebtesten Taschenuhren für den südamerikanischen Markt, vergleichbar mit der "Gondolo" von Patek Philippe.

445 International Watch Co. Half Chronometer



Seltene Schaffhausener Halbsavonnette, verkauft am 25. August 1890 an Magnier in Neapel - mit Magagonischatulle mit eingelassenem Elfenbeinschild und IWC-Stammbuchauszug

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

 18 kt Rotgold, eingelegte schwarze röm. Emailzahlen, Goldcuvette mit Gravur "Half Chronometer".

Gut, Beulen.

 Email.

Sehr gut.

 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	111337
Cal.	19"
Geh.-Nr.	60168
Maße	50 mm
circa	1890
Gewicht	95 g
Land	Schweiz



446 Tavannes Watch Co. Chronometer



Interessantes Konvolut von 3 Golduhren

Dekorative Art déco Goldemail Taschenuhr mit korrespondierender Uhrenkette und Originalschatulle

Schätzpreis 600 - 1.500 €

 14 kt Gold, Email.

Sehr gut, kleine Abplatzung.

 Versilbert.

Sehr gut.

 Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	14164761
Ref.	L.701.
Geh.-Nr.	7019365
Maße	51 mm
circa	1910
Gewicht	61 g
Land	Schweiz

Im Stile des Art déco ist Die Rückseite mit einer stilisierten Blumen-vase und Mäander verziert. Das Motiv ist graviert und transluzid kobaltblau emailliert und wiederholt sich in beiden Lunetten und in der korrespondierenden Uhrenkette aus Goldemail. Das Zifferblatt schimmert silbrig glänzend und bildet einen schönen Hintergrund zu den dynamischen Art déco Zahlen und den filigranen Cathedral-Zeigern.



447 Vacheron & Constantin



Dekorative Genfer Frackuhr

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

18 kt Gold, satiniert, gravierte Monogrammkartusche.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Zweifarbiger vergoldet, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, patentierte Feineinstellung über Gewindestange "Déposé 1904".

Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	350724
Geh.-Nr.	216750
Maße	48 mm
circa	1919
Gewicht	73 g
Land	Schweiz

448 Anonymous



Konvolut von 2 Taschenuhren mit Repetition

Feine, flache Schweizer Taschenuhr mit Minutenrepetition für den deutschen Markt

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

14 kt Gold, Druckboden, glatt.

Sehr gut.

Vergoldet.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	56032
Maße	46 mm
circa	1925
Gewicht	53 g
Land	Schweiz

449* International Watch Co., N. Y.

Romney



Konvolut von 4 IWC Taschenuhren mit dem legendären Kaliber Jones

Extrem seltene, schwere Savonnette - frühe IWC - Kaliber Jones, Pattern B für den nordamerikanischen Markt

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

Silber, signiert "International Watch Co.", partiell floral graviert.

Sehr gut, Tragespuren, leicht berieben.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh, gravierte Regulierskala mit langem Räderzeiger.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2803
Cal.	Jones
Geh.-Nr.	2537
Maße	57 mm
circa	1885
Gewicht	168 g
Land	Schweiz

Taschenuhrwerke von erstklassiger und konstanter Qualität für den US-Markt, hergestellt in der Schweiz mit einem hohen Industrialisierungsgrad: Mit dieser visionären Idee vor Augen gründet Florentine Ariosto Jones 1868 die International Watch Company. Die ersten Jones-Kaliber werden um das Jahr 1870 fertiggestellt. Sie folgen einer Plattformstrategie und werden einem bestimmten «Pattern» zugeordnet, wobei das «Pattern H» die höchste Qualitätsstufe darstellt. Anders als in der Schweiz damals üblich sind sie nicht mit Fingerbrücken, sondern mit Dreiviertelplatinen bestückt. Diese in den USA verbreitete Bauart verleiht ihnen zum einen mehr Stabilität und erlaubt zum anderen eine einfachere Herstellung kleiner Teile in grosser Stückzahl. Weitere Merkmale sind die Wolfsverzahnungen der Zahnräder und die aufwendige Finissierung der Platinen und Brücken. Bei allen Kalibern lassen sich die Schwingungen der Unruh mit einem überlangen Räderzeiger – später auch «F.-A.-Jones-Pfeil» genannt – einstellen.

450 Edward F. Ashley

Londoner Präzisions-Taschenuhr

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €



18 kt Gold, glatt, monogrammiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "JA" (James Ayres, Clerkenwell).

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Spitzzahn-ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	04719
Geh.-Nr.	04719
Maße	50 mm
circa	1897
Gewicht	112 g
Land	England

Edward F. Ashley wurde 1835 geboren und war zwischen 1878 und 1913 als Uhrmacher in Clerkenwell, London, tätig. Sowohl sein Großvater, als auch sein Vater waren Uhrmacher. Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Sammler Journal, Heft 11/2002, S. 56ff.

451 International Watch Co.

Konvolut von 3 außergewöhnlichen Taschenuhren

Seltene Taschenuhr mit digitaler Zeitanzeige - System Pallweber



Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

⬠ Silber, graviertes Monogramm.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut, Haarriss.

⚠ 1/2-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	16735
Geh.-Nr.	39881
Maße	52 mm
circa	1890
Land	Schweiz

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts hatten viele Uhrenhersteller die sogenannten Sprungzifferuhren im Programm, darunter auch so namhafte Unternehmen wie Lange und Söhne in Glashütte. Als wichtigster Produzent kann hier IWC gelten, die verwendete Technik folgte meistens der Konstruktion von Josef Pallweber, der 1883 das Patent auf Uhren mit springenden Ziffern anmeldete.



452 Jules Jürgensen

Feine, frühe Präzisions-Savonnette mit originaler Mahagonischatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

⬠ 18 kt Gold, guillochiert, rändertes Mittelteil, Innendeckel mit Widmungsgravur: "J.L. to A.W.B.", Gehäusemacher-Punzzeichen "JAD" und "JJ".

Sehr gut, berieben.

○ Email.

Sehr gut, kleine Abplatzung.

⚠ Brückenwerk, Schlüsselaufzug, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7967
Geh.-Nr.	7967 19272
Maße	48 mm
circa	1854
Gewicht	98 g
Land	Dänemark/ Schweiz



Schätzpreis 1.000 - 3.000 €
Ohne Limit!



◇ Silber, polichromes Email, Halbperlen, Werksverglasung.

Sehr gut, Kratzer.

○ Email, Pailloodekor.

Sehr gut.

◇ Brückenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, floral graviert, fliegendes Federhaus, Seitenankerhemmung, monometallische Unruh mit gebläuten Stahlgewichten.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Geh.-Nr.	82951
Maße	41 mm
circa	1890
Gewicht	54 g
Land	Schweiz

Auf der Rückseite befindet sich ein polichromes Miniaturportrait einer jungen, orientalisches gekleideten, mit Goldschmuck behangenen, jungen Dame auf guillochiertem und transluzid rot emaillierten Grund, eingefasst von einer Bordüre aus Halbperlen, die sich auf der Vorderseite wiederholt und das schöne, mit Goldpailions verzierte Zifferblatt umschließt.

In unserer 95. Auktion im Mai 2017 (Lot 503) wurde eine nahezu identische Silberemail Taschenuhr von J. Ullmann & Co. Hong Kong, Shanghai, Tientsin zum Preis von 5.200 Euro versteigert.

Die Firma J. Ullmann & Co wurde von Jacques Ullmann in Fleurier um 1880 gegründet. In kurzer Zeit gab es in Hong Kong, Shanghai, Tientsin, Paris und Vladivostock sehr erfolgreiche Niederlassungen. Jacques Ullmann arbeitete unter anderem mit Edouard Juvet, John Barwise und Tavannes Watch Co. zusammen, 1918 kaufte er die Firma Bovet.



Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt im Namen und für Rechnung der Auftraggeber.
2. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge zu versteigern oder zurückzuziehen.
3. Die Vorbesichtigung gibt dem Käufer Gelegenheit, die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände zu prüfen und sich von der Beschaffenheit zu überzeugen. Gegen den Versteigerer gerichtete Beanstandungen können nach dem Zuschlag nicht berücksichtigt werden. Die Katalogbeschreibungen sind nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen, stellen keine Beschaffenheitsvereinbarung gem. § 434 BGB dar.
4. In den Geschäftsräumen des Versteigerers haftet jeder Besucher - insbesondere bei Besichtigungen - auch ohne eigenes Verschulden für jeden von ihm verursachten Schaden.
5. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Meistbietenden. Wenn mehrere Personen gleichzeitig dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. Der Versteigerer ist befugt, den erteilten Zuschlag zurückzunehmen und die Sache neu anzubieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen wurde oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Bei Nichterreichen des Mindestpreises kann der Zuschlag „unter Vorbehalt“ erteilt werden und bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Der Ersteigerer ist an den Zuschlag „unter Vorbehalt“ für 3 Wochen gebunden. Ein Lot, das den Limitpreis nicht erreicht, kann ohne gleichzeitigen Hinweis vom Auktionator für den Einlieferer zurückgekauft werden. Das Auktionshaus behält sich vor, für den Einlieferer Objekte unter dem Limitpreis zurückzukaufen.
6. Zahlung muss unmittelbar nach Kauf erfolgen. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar an den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungsingang.
7. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 25% (Objekte ohne Stern) auf die Zuschlagssumme, das vom Versteigerer erhoben wird. In dem Aufgeld ist die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer enthalten. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
- 7a) Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 22% auf die Zuschlagssumme. Auf den Kaufpreis wird eine Mehrwertsteuer in Höhe von 19% (Objekte mit einem Stern) erhoben. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
8. Der Kaufpreis ist bar nach erfolgtem Zuschlag in Euro-Währung (EUR) an den Versteigerer zu zahlen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen der Überbelastung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Berichtigung; Irrtum vorbehalten.
9. Schriftliche Auktionsaufträge können erteilt werden und müssen spätestens einen Tag vor Auktionsbeginn vorliegen. Die darin genannten Preise gelten als Höchstgebot, der Zuschlag kann also auch zu einem niedrigeren Preis erfolgen. Das unter Punkt 7 genannte Aufgeld wird zusätzlich in Rechnung gestellt.
10. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% je angebrochenem Monat berechnet. Der Käufer kommt spätestens unabhängig von einer Mahnung in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zuschlag zahlt. Bei Zahlung in ausländischer Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteigerers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. Auktionen Dr. H. Crott kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrags oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.
11. Die Abnahme der ersteigerten Gegenstände muss innerhalb von acht Tagen erfolgen. Am Auktionsstag können die Gegenstände im Auktionsraum entgegengenommen werden, an den folgenden Tagen nur in unserem Büro zu den Geschäftszeiten Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr, Termine nur nach Vereinbarung. Die Haftung für etwaige Beschädigung oder den Verlust übernimmt der Versteigerer nicht. Jede Verwahrung und jeder Transport erfolgen auf Gefahr und Kosten des Käufers. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Mannheim. Es gilt deutsches Recht.
12. Kaufgelder und Kaufgelderrückstände sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen.
13. Die Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen.
14. Porto und Versand gehen zu Lasten des Käufers.
15. Bei eintretendem Konkurs oder Vergleichsverfahren des Käufers gilt das Aussonderungsrecht nach § 47 und § 48 InsO als vereinbart.
16. Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen unberührt.
17. Der Einlieferer, der Versteigerer sowie die Bieter versichern, solange sie sich nicht gegenseitig äußern, dass die Versteigerung bzw. der Erwerb aller abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur aus Zwecken der Kunst, der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen oder ähnlicher Zwecke erfolgt (§§86a, 86 StGB).
18. Die abgebildeten Uhren erscheinen nicht immer massstabsgetreu.
19. Im Zweifelsfalle ist die deutsche Version dieser Versteigerungsbedingungen maßgeblich und bindende Text.
20. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Lot-Nummer und Katalog-/Objektbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Lot-Nummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters.

21. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. Auktionen Dr. H. Crott haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.
22. Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses elektronisch von Auktionen Dr. H. Crott gespeichert und verarbeitet werden.

Conditions of Sale

1. The sale is on behalf and for account of the seller.
2. The auctioneer has the right to combine any two or more lots or to divide or withdraw any lot or to alter the sequence at his sole discretion.
3. The preview provides every buyer with the opportunity to examine the lots to be auctioned and to convince himself of their condition. Claims against the auctioneer cannot be considered after the knocking down. The catalogue descriptions do not represent any agreement on the condition of goods under § 434 of the BGB (German Civil Code).
4. Every visitor to the premises of the auction house is held responsible for any damage caused wilfully or unintentionally; this especially applies during the previews.
5. The buyer shall be the highest bidder after a thrice repeated call and fall of the hammer. Should several persons bid simultaneously, the decision will be made by lot. The auctioneer is entitled to withdraw the knocking down and to offer the lot anew if a higher bid given in time was overlooked or if any other doubts have arisen. In case the reserve price has not been reached the knocking down may be given conditionally pending the approval of the owner. The buyer is obliged to the knocking down „conditionally“. A lot which fails to reach its reserve price may be re-bought by the auctioneer on behalf of the seller without any simultaneous announcement to this effect.
6. Payment must be made immediately upon purchase. The knocking down obliges for collection. Possession and risk with respect to the sold lot pass immediately to the buyer, ownership upon full payment.
7. The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 25% (objects with no star), the latter being the auctioneer's commission include the „value added tax“. The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
- 7a) The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 22% plus 19% tax (objects with one star). The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
8. Following the knock down the purchase price must be paid to the auctioneer in European currency (EURO). Invoices issued during or immediately after the auction should be carefully reviewed; all invoices are subject to error and may be corrected subsequently.
9. Written orders may be submitted not later than one day prior to the beginning of the auction. The prices contained in such orders represent maximum bids, i.e. the knocking down may be at lower price. In addition to the price the surcharge mentioned under point „7“ above will be charged.
10. In default of payment we will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 per cent per month for every month or part thereof. The buyer will default in payment, irrespective of a reminder, if he does not pay within 30 days after the final knock-down. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges shall be borne by the buyer. The same shall apply to cheques, which will not be recognized as payment until Auktionen Dr. H. Crott has received an unconditional credit note from its bank. If the buyer defaults in payment, Auktionen Dr. H. Crott may at its discretion insist on performance of the contract or, if the buyer still has not paid by the date set by Auktionen Dr. H. Crott claim damages for non-performance. In the latter case, Auktionen Dr. H. Crott may determine the amount of the damages by putting the lot between the price bid by him and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale plus the premium.
11. The auctioned objects must be collected by the buyer within eight days. On the day of the auction the lots can be handed over in the auction room, on the following days in our office only, at business hours: Mo-Fr 9 am to 5 pm, by appointment only. The auctioneer is not responsible for any damages or loss of the objects. The storage and transportation are at the risk and expense of the buyer. Place of performance and competency of court for both parties is Mannheim. German law is applied.
12. Purchase price and any purchase price arrears as well as surcharges and costs may be claimed by the auctioneer in his own name (the auctioneer may sue in his own name).
13. All persons taking part in the auction shall accept the above conditions upon making any oral or written offer.
14. Shipment and transportation can be arranged on behalf of and at the expenses of the buyer.
15. In case of buyer's bankruptcy or composition proceedings, the right of segregation (§ 47 and § 48 InsO) is applied.
16. If any of the provisions of these terms is found invalid, all remaining provisions of these terms shall remain fully valid and applicable.
17. All dimensions on catalogue photos are approximate.
18. In case of doubt the German version of these conditions of sale is the authoritative and binding text.
19. The bid must specify the object and the lot number as well as the catalogue and object description. If in doubt, the lot number is binding, all responsibilities for the correct details of the bid lie with the bidder.
20. All telephone bidders consent to the communications being recorded. Auktionen Dr. H. Crott will not be responsible for effecting and maintaining telecommunication and online connections or for transmission errors.
21. The customer agrees that their name, address and purchases are stored and processed electronically by Auktionen Dr. H. Crott for purposes of execution of the contractual relationship.

Bewertungssystem

Verehrte Kunden,
um Ihren Anforderungen noch besser gerecht zu werden, hat Auktionen Dr. Crott für Sie ein Bewertungsschema eingeführt, mit dem Ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, ausführliche Informationen zum Zustand jedes einzelnen zur Versteigerung angebotenen Objektes direkt und ohne Zeitaufwand zu erhalten.

Obwohl wir bei der Bewertung der einzelnen Objekte sehr bemüht sind objektiv zu bleiben, möchten wir Sie dennoch darauf hinweisen, dass diese Bewertungen unweigerlich subjektiv sein werden.

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle in der Bewertungsskala getroffenen Aussagen lediglich als Information dienen und nicht als Garantie jeglicher Art zu betrachten sind. Solch eine Information ist als Meinung zu verstehen, für die Auktionen Dr. Crott nicht haftbar gemacht werden kann. Außerdem können wir im Hinblick auf den Zustand jedes Objektes, weder für eine falsche Darstellung noch für eine unvollständige Information haftbar gemacht werden.

Die im Katalog beschriebenen Objekte wurden geprüft und bewertet, wobei ästhetische, geschichtliche und technische Aspekte, Alter und Seltenheit sowie die Technologie zum Zeitpunkt der Herstellung berücksichtigt wurden.

123 *Ein Klick auf die Katalog-Nummer führt Sie direkt zu dieser Katalognummer im Internet.*

Hinweise zur Auktion

Saalbieter

Wenn Sie persönlich an unserer Auktion teilnehmen möchten, können Sie sich bereits während der Vorbesichtigung oder am Auktionstag Ihre persönliche Bieternummer zuteilen lassen. Bitte achten Sie auf Ihre Bieternummer, um Missbrauch zu vermeiden. Die Objekte werden in der Regel entsprechend der Reihenfolge unseres Kataloges aufgerufen und multimedial vorgeführt.

Schriftliche Gebote

Um Ihre schriftlichen Gebote berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen Bieterformulars vor der Auktion per Post, per Fax oder per Email. Wir empfehlen wegen der Kürze der Zeit schriftliche Gebote zusätzlich auch telefonisch mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Das Formular finden Sie im hinteren Bereich unseres Katalogs oder im Internet unter www.uhren-muser.de. Geben Sie die gewünschten Lot-Nummern, den Titel, Ihr persönliches Höchstgebot und Ihre vollständige Adresse an.

Telefonische Gebote

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben persönlich an unserer Auktion teilzunehmen, können Sie sich von unserem Telefon-Team anrufen lassen. Wir stehen Ihnen in vielen verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Um Ihre Gebote berücksichtigen zu können, muss auch hierfür die Anmeldung per Post, per Fax oder per Email erfolgen. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Formular für schriftliche Gebote und tragen anstelle Ihres Höchstgebotes „TELEFON“ ein. Bitte teilen Sie uns mindestens eine Telefonnummer mit, unter der Sie am Auktionstag zu erreichen sind. Festnetz wird bevorzugt. Bitte beachten Sie, dass wir telefonische Gebote erst ab einem unteren Schätzwert von EUR 1.000 annehmen können. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. Bitte beachten Sie, dass auch bei telefonischen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Online Gebote

Selbstverständlich können Sie auch den bequemen Weg des online Bietens wählen, um an unserer Auktion teilzunehmen. Wir bitten Sie sich mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn unter www.uhren-muser.de für unsere Auktion zu registrieren.

Zahlung

Es besteht die Möglichkeit, ersteigerte Objekte bereits während der Auktion bar oder mit bankbeglaubigtem Scheck zu bezahlen. Ansonsten wird Ihnen für ersteigerte Gegenstände die Rechnung nach der Auktion zugesandt.

Preise

Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise und als Orientierungshilfe für Kaufinteressenten vorgesehen.

Kulturgüter

Der Versand Ihrer ersteigerten Ware kann sich um ca. 2 - 4 Wochen verzögern, sollte die Ausfuhr genehmigungspflichtig sein (Ausfuhrgenehmigung für Kulturgüter).



Das Art Loss Register (ALR) führt die größte Datenbank vermisster Kunstgegenstände. Alle bei Auktionen Dr. Crott zur Auktion eingelieferten Gegenstände werden deshalb sorgfältig auf ihre Provenienz hin durch unsere Experten sowie das Art Loss Register geprüft.

Allgemeines und Zeichenerklärung der im Katalog verwendeten Symbole



QR-Code

Scannen Sie den QR Code, um direkt weitere Fotos und Informationen über dieses Objekt im Internet zu gelangen. Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle Nachträge und weitere Detailaufnahmen, insbesondere der Konvolute.



Konvolute

Bei unseren Konvoluten wird nur das wertvollste Stück beschrieben und mit einem Zustandsbericht versehen; dieser gilt nur für dieses Stück und kann nicht auf die übrigen Bestandteile des Konvoluts übertragen werden. Für diese finden Sie Fotos auf unserer Website www.uhren-muser.de. Der Schätzwert basiert auf dem Wert aller Stücke der Sammlung und ist Ausdruck der Qualität des gesamten Konvoluts.



Objekt mit Musikspielwerk



Besondere Materialien

Wir weisen unsere Kunden darauf hin, dass einige Länder die Einfuhr von Objekten aus oder mit Materialien von bedrohten Arten wie (jedoch nicht ausschließlich) Koralle, Elfenbein, Schildpatt und seltenen Tropenhölzern verbieten. Daher raten wir Ihnen, sich vor einer Gebotsabgabe genauestens über die bestehenden Zollbestimmungen Ihres Landes zu informieren, wenn das betreffende Objekt in ein anderes Land importiert werden soll.



Gehäuse



Zifferblatt



Werk

Lederarmbänder bei Armbanduhren

Bitte beachten Sie, dass Lederarmbänder, welche von gefährdeten oder geschützten Arten stammen, wie beispielsweise Alligator, Krokodil oder Echse, nur zu Abbildungszwecken im Katalog oder auf unserer Website verwendet werden. Diese Armbänder werden nicht zusammen mit den Armbanduhren verkauft. Wir behalten uns das Recht vor diese Armbänder vor dem Versand zu entfernen.

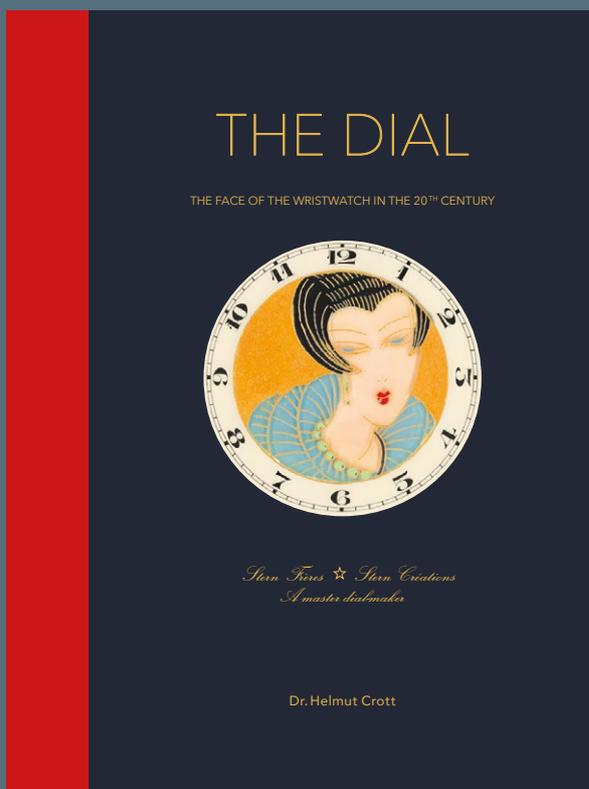
**Weiterführende interessante Informationen
über die im aktuellen Katalog angebotenen
Uhren finden Sie unter**

www.uhren-muser.de

Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle
Nachträge und weitere Detailaufnahmen,
insbesondere der Konvolute.



THE DIAL



Filling up a niche in the catalogue of horological literature, *The Dial*, dedicated to the face of the wristwatch in the 20th century, reveals the remarkable history of Stern, the famous Genevan dial firm. Running to 392 pages with over 600 illustrations, this seminal reference book deep-dives into all the different dial-making methods, from the simplest silver decoration with printed hour markers to the most complex and unique cloisonné-champlevé enamel dials. An in-depth analysis of the dials of selected iconic vintage watches is included in a separate chapter.

THE DIAL by Dr. Helmut Crott,
Published in French and English.

Copies available for sale from :
www.vintagewatchexpert.com



DGC
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRONOMETRIE

Zeit prägt unser Leben

Erforschung und Dokumentation der Zeitmessung ist Ziel und Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie.



Nutzen Sie als DGC-Mitglied die größte Fachbibliothek zur Zeitmesskunde in Europa bequem per Fernleihe.

- [Forschung] [Publikationen]
- [Expertenwissen] [Veranstaltungen]
- [Erfahrungsaustausch]
- [Fach- und Regionalkreise]



Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie e.V.
Gewerbemuseumsplatz 2 | 90403 Nürnberg

Tel: 0911 / 23 69 823

Fax: 0911 / 2369 824

E-Mail: geschaeftsstelle@dg-chrono.de

› www.dg-chrono.de

Unser digitales ChronoHype Magazin

www.uhren-muser.de



Chrono
Hype

6. Ausgabe
Oktober 2021

Die Sammlung Hombenger,
Schaffhausen

Die Dezimalzeit, ein kurzlebiges
revolutionäres System

Ulysse Breting

Die Picasso
Armbanduhr

10 Rolex, die jeder einmal
besessen haben muss

www.uhren-muser.de



15
Jahre
Deutsches
Uhrenmuseum
Glashütte

○ Faszination Zeit – Zeit erleben

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

Seit 1845 steht der Name Glashütte für höchste Uhrmacherkunst. Das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte präsentiert in seiner Ausstellung die Entwicklung der sächsischen Kleinstadt zum weltbekannten Uhrenzentrum.

Für den Service Ihrer historischen Glashütter Uhr befindet sich im Museum eine spezialisierte Restaurierungswerkstatt. Eine weitere Dienstleistung ist die Erstellung von Archivauszügen für historische Uhren verschiedener Glashütter Hersteller.

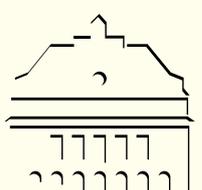
Besuchen Sie das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte von Mittwoch bis Sonntag, jeweils 10 – 17 Uhr.
Schillerstraße 3a, 01768 Glashütte/Sachsen
Weitere Informationen unter Telefon 035 053 46 12 102 oder www.uhrenmuseum-glashuette.com



Glashütte
ORIGINAL

Eine Stiftung der Stadt Glashütte und der
Uhrenmanufaktur Glashütte Original

Deutsches
Uhrenmuseum
Glashütte



15

Jahre

Deutsches
Uhrenmuseum
Glashütte



8. Glashütter Antik-Uhrenbörse

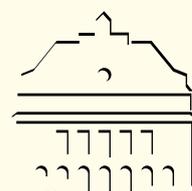
○ Sonntag, 14. Mai 2023

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte
Schillerstraße 3a, 01768 Glashütte/Sachsen
www.uhrenmuseum-glashuette.com



Glashütte
ORIGINAL

Eine Stiftung der Stadt Glashütte und der Uhrenmanufaktur Glashütte Original.



Deutsches
Uhrenmuseum

Glashütte

109. Auktion

18. November 2023

Mannheim, Hotel Speicher7

Für unsere Auktionen suchen wir ständig hochwertige Uhren. Wir helfen Ihnen bei der Abwicklung von Nachlässen oder der Veräußerung von Sammlungen. Einlieferungen nehmen wir jederzeit entgegen und beraten Sie gerne fachkundig und mit der gebotenen Diskretion, auch bei Ihnen zu Hause.



Auktionen Dr. Crott

Friedrichsplatz 19,
D-68165 Mannheim

Tel: +49 (0)621 32 88 650

info@uhren-muser.de

www.uhren-muser.de

[facebook.com/drcrott](https://www.facebook.com/drcrott)

[instagram.com/drcrott](https://www.instagram.com/drcrott)





www.uhren-muser.de

 [instagram.com/drcrott](https://www.instagram.com/drcrott)

 [facebook.com/drcrott](https://www.facebook.com/drcrott)

